



BALTISCHER
KÜSTEN-
WANDERWEG



LEITFADEN



KÜSTENWANDERWEG

Lettland / Estland



1200 km

COASTALHIKING.EU





DER BALTISCHE KÜSTENWANDERWEG – TATSACHEN UND ZAHLEN

Der Baltische Küstenwanderweg ist Teil des Europäischen Fernwanderweges E9. Die Strecke E9 beginnt am Kap St. Vincent in Portugal und endet in *Narva-Jõesuu* in Estland, an der Mündung des Flusses Narva in den Finnischen Meerbusen.

DIE BEZEICHNUNG

in Lettland: *Jūrtaka*, in Estland: *Ranniku matkarada*

START:

An der litauisch-lettischen Grenze, im Dorf Nida in Lettland

ZIELPUNKT:

Der Hafen von Tallinn in Estland. Die Strecke kann in beiden Richtungen zurückgelegt werden. *Tallinn* kann somit auch Startpunkt sein.

ZWEI HAUPTSTÄDTE,

deren Altstädte zum *UNESCO*-Weltkulturerbe zählen: *Rīga*, *Tallinn*

TERRITORIUM:

 Die baltische Meeresküste

Länge: ~ 1200 km (~ 1,5 Millionen Schritte), darunter:
in Lettland – 580 km, in Estland – 620 km

ROUTENVERLAUF:

Nida – Liepāja – Ventspils – Kolkasrags – Jūrmala – Rīga – Saulkrasti – Ainaži – Ikla – Pärnu – Virtsu – Lihula – Haapsalu – Paldiski – Tallinn.

DIE HÖCHSTEN PUNKTE:

Die Felsen von *Rannamõisa* (*Rannamõisa pank*) befinden sich in Estland und liegen 35 Meter über dem Meeresspiegel, die Aussichtsplattform des Leuchtturms *Pakri* zusammen mit der Höhe der *Pakri* Felsen: ~ 70 Meter über dem Meeresspiegel.

DAUER DER WANDERUNG:

~ 60 Tage. Erfahrene Wanderer können diese Strecke auch schneller zurücklegen.

ORTE ZUR BESICHTIGUNG > 500 Natur-, Geschichte- und Kulturobjekte.

DIE ESTNISCHEN INSELN:

Kihnu, *Saaremaa*, *Muhu*, *Hiiumaa*, *Vormsi*, *Osmussaar* schmiegen sich an den Baltischen Küstenwanderweg.

INFORMATION: WWW.COASTALHIKING.EU



Interreg
Estonia-Latvia
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



BALTISCHER
KÜSTEN-
WANDERWEG

1: 1 500 000



L Ä Ä N E M E R I

S o o m e l a h t



Zeichenerklärung

- Hauptstraßen
- Regionalstraßen
- Andere Straßen
- Eisenbahn
- Fähren
- Staatsgrenze
- RĪGA** Hauptstadt
- Eintägige Route



INHALT



- 2** KÜSTENLANDSCHAFT
- 2** DIENSTLEISTUNGEN UND INFRASTRUKTUR
- 3** WIE BENUTZT MAN DEN REISEFÜHRER?
- 3** WIE DER BALTISCHE KÜSTENWANDERWEG ZURÜCKZULEGEN IST

LETTLAND

4	DAS GROSSMEER	TAG 1-15
36	DAS KLEINMEER	TAG 16-20
48	JŪRMALA UND RĪGA	TAG 21-24
58	DIE KÜSTE VON VIDZEME	TAG 25-30

ESTLAND

72	PÄRNU UND DIE FISCHERDÖRFER	TAG 31-41
96	DER NATIONALPARK MATSALU UND DIE WEST-ESTNISCHEN INSELN	TAG 42-46
114	HAAPSALU UND DIE SCHWEDISCHEN KÜSTENDÖRFER	TAG 47-52
128	DIE FELSEN UND WASSERFÄLLE IN NORDWESTESTLAND	TAG 53-60

146 NÜTZLICHE RATSCHLÄGE

KÜSTENLANDSCHAFT

- Im Territorium Lettlands verläuft der Baltische Küstenwanderweg vorwiegend entlang von sandigen Stränden. Stellenweise gibt es eine steinige Küste, auf kurzen Strecken auch Küstenwiesen. In den Küstenwäldern gibt es ausgetrampelte Pfade und kleine Wege. Streckenweise gibt es eine weiche Sanddecke, die das Vorankommen erschwert.
- Im Territorium Estlands führt der Baltische Küstenwanderweg auf einer Länge von ~ 100 Kilometer direkt am Meeresstrand entlang – vorwiegend zwischen Haapsalu und Tallinn. An einigen Stellen gibt es eine kompliziert gestaltete Küstenlinie, die aus vielen Kaps, Halbinseln, einem Feuchtgebiet – Rohrgebüsch, Schwemmwiesen, Lagunen und seichten Buchten besteht. Die restlichen ~ 500 Kilometer sind deshalb auf den Küstenpfaden und -wegen oder entlang von Landstraßen zu bewältigen.
- In den Städten und an anderen bewohnten Orten verläuft der Baltische Küstenwanderweg auf Fußwegen.
- Das Küstenrelief ist meistens glatt, und der größte Teil des Baltischen Küstenwanderweges befindet sich nahezu auf Höhe des Meeresspiegels.
- Steilküsten begegnet man in Lettland in der Umgebung von Strante bis Ošvalki und Staldzene sowie am steinigen Strand von Vidzeme. In Estland kann man die Schönheit der Felsen dagegen im Kreis Harju in der Nähe von Tallinn genießen.
- Die Strecke kann zu allen vier Jahreszeiten zurückgelegt werden. In jeder Jahreszeit hat das Wandern seine Vor- und Nachteile:
 - Der Sommer (von Juni bis August) ist in Lettland und Estland die Hochsaison. Am Strand halten sich deshalb mehr Menschen als in anderen Jahreszeiten auf. Aus diesem Grund können alle Unterkünfte in Meeresnähe lange vorher ausgebucht sein,

und in der Nähe von größeren Städten kann man etwas länger aufs bestellte Essen warten müssen. Im Sommer kann die Temperatur des Meerwassers + 18 – 20 °C und mehr erreichen. Für Wanderer bestehen daher Möglichkeiten zum Baden. Die sandigen Strecken des Strandes lassen sich rein barfuß am angenehmsten bewältigen. Flüsschen und Bäche, die ins Meer münden, können ebenso barfuß durchwaten werden. Im Sommer können auch längere Regenperioden und niedrigere Temperaturen (~+13°C) vorkommen. Es ist daher empfehlenswert, sich bereits im Vorfeld über die zu erwartenden Wetterverhältnisse zu informieren.

- Wenn man im Herbst (von September bis November) besonders in Estland durch Wälder wandert, kommt mehr Farbe zum Vorschein. Die Blätter der Bäume verfärben sich. Man kann Pilze, Beeren und Nüsse finden. Die Vögel ziehen nach Süden. Man kann beobachten, wie der Sturm über das Meer fegt. Während solcher Stürme wird Bernstein vom Meer ausgespült. In dieser Jahreszeit sind die meisten Unterkünfte und Verpflegungsstellen geschlossen.
- Die Strecke kann auch im Winter (von Dezember bis Februar) bewältigt werden. Jedoch muss man damit rechnen, dass die meisten Dienstleistungen um diese Jahreszeit nicht verfügbar sind. Wenn es im Winter Schnee und anhaltende Kälte gibt, können mehrere Strecken, wie etwa die Meeresküste von Vidzeme, auf Ski zurückgelegt werden. Das Auge erfreuen durch Eis gebildete Geländeformen.
- Bei einer Wanderung im Frühling (von März bis Mai) kann man das Erwachen der Natur beobachten. Das Grün gewinnt die Oberhand, am Strand der Meeresbucht von Kurzeme duftet der Flieder, die Zugvögel kehren zurück. Flüsschen

- und Bäche, die im Sommer leicht zu durchwaten sind, können einen hohen Wasserstand aufweisen. Deshalb muss die nächste Brücke gesucht werden. Im Frühling ist das Angebot an Unterkünften und Verpflegungsstellen noch immer eingeschränkt.
- Bedeutende Hindernisse sind die Mündungen der großen Flüsse – Saka, Irbe, Venta, Lielupe, Daugava, Gauja, Salaca, Pärnu u.a. Der Baltische Küstenwanderweg umgeht diese Stellen per Brücken und auf den nächstliegenden Wegen.
- Kleinere Flüsse und Bäche können bei Niedrigwasser durchwaten werden. Die Mündungsstellen vieler kleiner Flüsse können per Fußgängerbrücken oder Stege überquert werden.
- An der Küste der Ostsee sind keine Naturgewalten zu beobachten. Starke Stürme kommen nur selten vor. Gewöhnlich erlebt man solche im Herbst oder Winter.
- Der Wind kommt in Lettland vorherrschend aus westlicher Richtung. An der lettischen Ostseeküste ist der Wind stärker zu spüren. Aus diesem Grund könnte die empfohlene Wanderrichtung von der litauischen Grenze nach *Kolka* viel angenehmer sein, weil dann ein Rückenwind weht.
- Auf dem Baltischen Küstenwanderweg gibt es keine Gezeiten, die die Fortbewegung der Meeresküste entlang einschränken oder unsicher machen könnten.
- Die Meeresküste verfügt über einen wechselhaften Charakter. Ein und derselbe Ort kann nächstes Mal ganz anders aussehen. Die Steilküsten verändern durch Stürme ständig ihr Gesicht. Auch der Strand ändert sich. Statt eines Sandstrandes kann Sie ein mit Kieselsteinen und Steinen bedeckter Strand überraschen. Ein anderes Mal sind die Kieselsteine mit Sand bedeckt.

DIENSTLEISTUNGEN UND INFRASTRUKTUR



Die Anzahl an Unterkünften ist auf verschiedenen Strecken der Küstenwanderung unterschiedlich. Unterkünfte sind auf der Karte mit , Campingplätze mit  vermerkt. Informationen zu Unterkünften sind in den Beschreibungen zu jedem Wandertag zu finden www.coastalhiking.eu. Im Reiseführer sind auch die Namen der Unterkünfte und  angegeben. Es ist empfehlenswert, frühzeitig Ihre gewünschte Unterkunft zu buchen. Ansonsten könnte sie während der Hochsaison in Meeresnähe ausgebucht sein.

 Die Zahl der Verpflegungsstellen ist auf verschiedenen Strecken der Küstenwanderung unterschiedlich. Im Reiseführer sind bei den Wanderroute angegeben, an welchen Orten keine Verpflegungsstellen zur Verfügung stehen. Es gibt Wirtschaftsbetrieben, die lediglich in der Sommersaison geöffnet sind. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie vorher anrufen.

 Entlang des Baltischen Küstenwanderweges sind mehr 70 kostenlose öffentliche Rastplätze eingerichtet worden. Sie

sind mit Schutzdächern, Tischen, Bänken, Mülleimern versehen. An vielen Rastplätze stellen auch Grillplätze und Feuerstellen sowie Toiletten zur Verfügung. Rastplätze gibt es auch im Territorium von Campingplätzen und Unterkünften. Deren Nutzung muss jedoch mit den Eigentümern abgestimmt werden.

 Läden befinden sich an den größten Wohnsiedlungen. Es gibt jedoch einige Strecken, auf denen kein Laden im Laufe des ganzen Wandertages zugänglich ist. Informationen dazu sind im Routenplaner angegeben.

 Im größten Teil des Küstengebietes sind öffentliche Verkehrsmittel (am häufigsten der Überlandbus, seltener – der Zug) zugänglich, jedoch müssen Verkehrszeiten im Vorfeld geprüft werden – in Lettland: www.1188.lv/satiksmes, in Estland: www.peatus.ee, www.tpilet.ee. In den Städten *Liepāja*, *Ventspils*, *Jūrmala*, *Rīga*, *Pärnu*, *Haapsalu* und *Tallinn* stehen städtische öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung. Auf die estnischen Inseln kann man mit der Fähre gelangen: *Kihnu*, *Vormsi* (www.veeteed.com), *Saaremaa*, *Hiiu* (www.praamid.ee), *Osmussaar* (www.osmussaarereisid.ee).

Medizinische Beratung und Apotheken sind in Städten und an größeren bewohnten Orten zugänglich. Bei Notfällen:  112!

WIE BENUTZT MAN DEN REISEFÜHRER?

Der ~1200 km lange Baltische Küstenwanderweg ist in 8 Routen aufgeteilt worden. Jede Route ist in einer anderen Farbe markiert: Das Großmeer (die kurländische Küste der Ostsee), das Kleinmeer (die kurländische Küste der Rigaer Meeresbucht), *Jūrmala* und *Rīga* (die berühmteste lettische Kurstadt und die Hauptstadt Lettlands), die Küste von *Vidzeme* (die Ostküste der Rigaer Meeresbucht), *Pärnu* und die Fischerdörfer (die Küste der Bucht *Pärnu*), der Nationalpark *Matsalu* und die westestnischen Inseln (die Bucht *Matsalu*, die Inseln *Saaremaa*, *Muhu*, *Hiiumaa*, *Vormsi*), *Haapsalu* und die schwedischen Küstendörfer (die Bucht *Haapsalu* und die Halbinsel *Noarootsi*, die Insel *Osmussaar*), die Felsen im Nordwesten Estlands und die Wasserfälle (der Finnische Meerbusen).

Die ~ 1200 Kilometer des Baltischen Küstenwanderweges sind in 60 einzelne Eintageswanderungen eingeteilt (12 – 25 km). Jede Tageswanderung hat eigene Beschreibung. Zusätzlich sind drei Doppelseiten des Reiseführers den estnischen Inseln gewidmet, deren Besuch als Fortsetzung der Wanderung eingeplant werden kann. Andererseits kann man sich auch einfach der Entspannung hingeben, indem man das kulturgeschichtliche, kulinarische Angebot und die behagliche Atmosphäre der Inseln genießt.

DIE BESCHREIBUNG EINES JEDEN WANDERTAGES ENTHÄLT:

EINE KARTE,

auf der der Routenabschnitt jedes Wandertages



Start- und Zielpunkte



interessanteste Sehenswürdigkeiten



Dienstleistungen und Bushaltestellen zwischen den Städten vermerkt sind



PRAKTISCHE INFORMATIONEN



Länge: die Länge einer Tageswanderung in Kilometern.



Dauer: ~ an einem Tag erforderliche Zeit für die Zurücklegung einer Tagesroute.



Start: der Ort, an dem man die Wanderung bequem beginnen kann.



Zielpunkt: der Ort, an dem man die Wanderung bequem beenden kann. Man kann auch in die entgegengesetzte Richtung gehen.



Routenverlauf: die größten besiedelten Orte.



Wegbelag: der Strandtyp, der Belag von Wegen und Pfaden.



Schwierigkeitsgrad: leicht



Schwierigkeitsgrad: mittelschwer



Schwierigkeitsgrad: schwer



Hindernisse: natürliche oder vom Menschen geschaffene Hindernisse und Empfehlungen, wie diese zu überwinden sind.



Gefährliche Stellen: hier muss man besonders vorsichtig sein.



Wichtig zu wissen! Nützliche Informationen.



Optionen: andere Wege und Pfade, die bei schlechtem Wetter benutzt werden können. Oder dann, wenn man keine Lust auf den Weg am Stand entlang hat.



Sehenswert! Die Beschreibung der interessantesten Besichtigungsobjekte mit GPS-Koordinaten.

DIENSTLEISTUNGEN

Informationen über



Touristeninformation: Kontaktdaten des nächsten Touristeninformationszentrums (TIC).



Naturschutzgebiet.

WIE DER BALTISCHE KÜSTENWANDERWEG ZURÜCKZULEGEN IST

- Der Baltische Küstenwanderweg besteht aus 60 separaten Tageswanderungen, die im Reiseführer beschrieben sind.
- Jeder Tag stellt eine einzelne und unabhängige Route dar. Man kann auch eine mehrtägige Wanderung unternehmen, indem man die Strecken von mehreren Tagen zusammenlegt.
- Die Wanderung auf dem Baltischen Küstenwanderweg kann an jedem zugänglichen Ort beginnen und in die eine oder andere Richtung erfolgen (Markierungen gibt es für beide Gehrichtungen). Mit  sind im Reiseführer der empfohlene Start- und Zielpunkt an jedem Tag angegeben.
- Je nach Interesse und Fähigkeiten können einige Strecken statt zu Fuß mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Ebenso können Sie sich mit den Besitzern der Unterkünfte über den Transport Ihrer Sachen einigen.
- Von www.coasthiking.eu können Sie die Beschreibungen der Tagesrouten ausdrucken und die GPX-Dateien herunterladen.
- Unterwegs können Sie sich anhand der Markierungen (weiß-blau-weiß) an Bäumen, Steinen und anderen Objekten, der Aufkleber des Baltischen Küstenwanderweges an Verkehrszeichen, Pfählen, Brückengeländern, in Dörfern und Städten sowie von Wegweiser orientieren.

- Wo der Baltische Küstenwanderweg dem Strand entlang verläuft und man länger nicht abbiegen muss, ist der Pfad nicht markiert. In den Dünen des Großmeers (die kurländische Küste der Ostsee) und des Kleinmeers (die kurländische Küste der Rigaer Meeresbucht) sind an bewohnten Orten große hölzerne Wegweiser angelegt. Sie informieren über die entsprechende Wohnsiedlung und zeigen die Entfernung bis zur nächsten Ortschaft in beiden Richtungen an.
- Entlang des Baltischen Küstenwanderweges sind Informationstafeln aufgestellt worden.

WIE BEWANDERT MAN DEN BALTISCHEN KÜSTENWANDERWEG, WENN MAN SEIN AUTO AM STARTPUNKT STEHEN LÄSST?

- Sofern möglich, können Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zu Ihrem Auto, weiter zu einem anderen Zielpunkt und einer Unterkunft fahren.
- Sie können einen Transfer mit dem Besitzer der Unterkunft vereinbaren.
- Die Wanderer können ihre eigene Logistik organisieren, indem ein Auto am Zielpunkt, eine anderes wiederum am Startpunkt stehen gelassen wird.





Die bleibendsten Eindrücke vom Großmeer

- Die Steilküsten
- Die dünn besiedelten Orte
- Die unberührte Natur
- Die ruhigen Strände
- Der weiße singende Sand
- Bernstein
- Sonnenuntergänge
- Die Fischerdörfer
- Die Leuchttürme
- *Liepāja*, der Kriegshafen *Liepāja* und *Ventspils*
- Der Nationalpark *Slītere*
- Die Hinterlassenschaften der Liven, der kleinsten ethnischen Minderheit in der Welt

LETTLAND DAS GROßMEER



DIE KURLÄNDISCHE KÜSTE DER OSTSEE

Nida – Kolka: 270 km, Tage: 1–15

Die kurländische Küste der Ostsee wird das Großmeer genannt. Vom Beginn des Baltischen Küstenwanderwegs – einem Grenzpfahl an der lettisch-litauischen Grenze – bis zum Kap *Kolka* erstreckt sich vorwiegend ein mit Sand bedecktes Küstengebiet. Das Großmeer ist zwar der am dünnsten besiedelte Teil der lettischen Meeresküste. Mit *Liepāja* liegt hier aber die drittgrößte lettische Stadt gefunden. Zwischen *Pāvilosta* und *Sārnate* ragen Steilküsten empor. Die Dörfer sind ruhig und dünn besiedelt, die meisten Bewohner verbringen hier nur die Sommersaison. Im Nationalpark *Slītere* führt der Baltische Küstenwanderweg auf kleinen Feld- und Waldwegen durch die historischen Fischerdörfer der *Liven*. In *Mazirbe* und *Kolka* fahren die Fischer noch immer auf die See hinaus und verkaufen selbst geräucherten Fisch. Der Streckenabschnitt des Großmeers endet am Kap *Kolka*, das die Ostsee von der Rigaer Meeresbucht trennt.

Die Geschichte des Großmeers – “der Grüne Strahl“

Ein paar Mal im Sommer kann von der Meeresküste aus eine Naturscheinung beobachtet werden, die der Grüne Strahl genannt wird. In dem Moment, wenn die Sonne ins Meer taucht, ist am Rand der Sonne ein grünes Leuchten zu sehen. Das Licht der Sonne wird in der Erdatmosphäre, die wie ein schwaches Prisma wirkt, gebrochen und in die Farben des Regenbogens aufgespaltet. Die Sonnenscheibe am oberen Ende erscheint wie eine nach oben ausgewölbte Linie des Regenbogens. Diese Naturscheinung ist selten, weil sie lediglich bei sehr klarer Luft zu sehen ist.





Nida – Pape

Der kiesreichste Strand Lettlands



Der Grenzpfahl an der lettisch-litauischen Grenze markiert den Beginn des Baltischen Küstenwanderweges. Der Pfad führt uns durch den Naturpark *Pape* hindurch, der sich in einem breiten, vom Großmeer umspülten Küstenbereich entlang einer mit Strandroggen und Strandhafer bedeckten Vorküste ausgebreitet hat. Diese Pfadstrecke zeichnet sich durch einen mit Kies bedeckten Strand, kleine Torfaufschlüsse und die unberührte Natur aus. Hinter einer Windung des Kanals *Pape* erfreut das Auge eine für das Küstentiefland charakteristische Landschaft. Darin liegt im Rohrgebüsch versteckt der See *Pape*. Der Baltische Küstenwanderweg schlängelt sich weiter durch das Dorf *Pape* und führt am Leuchtturm *Pape* zurück zum Strand.

3



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

 12 km

 4–6 h

 *Nida*, am lettisch-litauischen Grenzpfahl

 Der Strand *Pape* gegenüber der Freizeitanlage "*Pūķarags*"

 *Nida* – das Dorf *Ķoņu* in *Pape* – *Pape*


Mit Sand und Kies bedeckte Strände, streckenweise feiner Kiesstrand. Gegenüber *Nida* – ein kiesbedeckter Strandbereich auf einer Länge von mehreren Kilometern. An einigen Stellen bildet der Kies ein paar Dutzend hohe, von Wellen entblößte "Freilegungen". In *Pape* sind die Straßen mit Kies belegt.



Leicht



Kanal *Līupe* – *Paurupe* (über Brücke überquerbar), Kanal *Pape* (Brücke auf der Landstraße *Rucava* – *Pape*).



Nicht vorhanden.



Der Personalausweis und andere wichtige Unterlagen (Grenzgebiet) müssen mitgeführt werden. Von *Nida* (einschließlich) bis *Pape* gibt es keine Verpflegungsstellen. Der nächste Geschäft befindet sich in *Rucava* (8,5 km von *Pape* entfernt).



Zwischen *Nida* und dem *Ķoņu*-Dorf in *Pape* gibt es hinter den Vordünen einen Waldweg, der bei starkem Wind genutzt werden kann.



SEHENSWERT!

- 1 Die Eichen zum 100. Staatsjubiläum Lettlands. GPS: 56.06946, 21.06521
- 2 Der erste Grenzpfahl Lettlands Nr. 0001. GPS: 56.06934, 21.06516
- 3 Der Kiesstrand von Nida. Ein 8,2 ha großes geologisches Schutzobjekt. GPS: 56.09617, 21.05343
- 4 Die Gedenkstätte (Haus) von Mikelis Golts. GPS: 56.07835, 21.06258
- 5 Die Panoramaplattform im Sumpf von Nida. GPS: 56.11520, 21.04623
- 6 Das Koņu Dorf in Pape. Ein einzigartiges historisches Fischerdorf – eines der wenigen, das bis auf den heutigen Tag erhalten hat. GPS: 56.14481, 21.03479
- 7 Das Freilichtmuseum "Vītolnieki", T: +371 29262283; GPS: 56.14072, 21.03804
- 8 Der Leuchtturm von Pape. Die Höhe des Leuchtturms beträgt 22 m. GPS: 56.15492, 21.02327
- 9 Die ornithologische Station Nach vorheriger Anmeldung ist die Station während des Vogelzugs von Mitte August bis Ende Oktober geöffnet. T: +371 29236300; GPS: 56.16579, 21.01723
- 10 Das Weidegebiet von wilden Grasfressern. GPS: 56.19248, 21.08330

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Campingplatz "Zvejnieki", T: +371 29235120; GPS: 56.09203, 21.05839
2. Gästehaus "Skrablas", T: +370 61061114; GPS: 56.09482, 21.05535
3. Zeltplatz "Jauntīlī", T: +371 29897589; GPS: 56.13231, 21.0399
4. Campingplatz "Mikājāni", T: +371 26759199; GPS: 56.13785, 21.03788
5. Gästehaus "Pūkarags", T: +371 28378625; GPS: 56.16482, 21.02127
- 6 Gästehaus "Papes Čakstes", T: +371 26402386, T: +370 65790213; GPS: 56.16470, 21.02364
7. Gästehaus "Stiebrī", T: +370 65980214, +370 65980211; GPS: 56.17121, 21.01851
8. Wochenendhaus "Aulaukio Baltija", T: +370 69973656, +370 65605061; GPS: 56.17116, 21.02014
9. Gästehaus "Jēkaupi", T: +370 68111333; GPS: 56.17491, 21.01649
10. Gästehaus "Jurģi", T: +370 67868148; GPS: 56.17260, 21.01747
11. Gästehaus "Šalkoņi", T: +370 61278816, T: +371 25852200; GPS: 56.18283, 21.01282
12. Gästehaus "Mežsargi", T: +371 24954904; GPS: 56.18273, 21.01222



Verpflegungsstellen

1. "Amber wind beach cafe" (im Sommer), T: +371 26695777; GPS: 56.15064, 21.03117



Läden

In Rucava, GPS: 56.15919, 21.16104;



Öffentliche Verkehrsmittel

Keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden.



Rastplätze

Parkplatz am Leuchtturm Pape, GPS: 56.15384, 21.02446

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationspunkt (TIP) in Pape [1.06.-31.08.] "Dzintarvēji", Pape, Bezirk Rucava, www.rucava.lv, T: +371 26759199, 29134903; GPS: 6.15054, 21.03086



Touristeninformationszentrum (TIC) in Rucava [1.05.-30.09.] "Pietura", GPS: 56.15954, 21.16206



"Pagastmāja" [1.10.-30.04.], Rucava, GPS: 56.15995, 21.16626, www.rucava.lv, T: +371 29134903





Pape – Bernāti

Der am, westlichsten gelegene Punkt Lettlands



Der Baltische Küstenwanderweg führt auf der ganzen Strecke am Strand entlang, der auf der Festlandseite in der Umgebung von *Pape* von einer wunderschönen Vordüne umschlossen ist. Hinter dem Dorf wird er auf einer Länge von fast 10 km von einem abgespülten Uferstreifen abgelöst, auf dem Kiefernstämme umgestürzt herumliegen. Die Flachdüne kommt in der Umgebung des Dorfes *Jūrmalciems* wieder zum Vorschein. Hinter *Jūrmalciems* erstrecken sich weitläufig Strände. Nähert man sich dem Kap Bernātu ragt eine eindrucksvolle, mit einem Kieferwald bewachsene und streckenweise durch die Meeresbrandung ausgehöhlte Steilküste empor.



SEHENSWERT!

- 1 Die evangelisch-lutherische Nazarethkirche in *Jūrmalciems*. T: +371 26461735; GPS: 56.30651, 20.99406
- 2 Die alte Hebewinde und das Wärterhäuschen. GPS: 56.30139, 20.98551
- 3  Der Berg *Pūsēni*. Die höchste Düne Lettlands. GPS: 56.32671, 20.98758
- 4 Die Ausstellung "*Jūrmalnieku senatne*". T: +371 26461735; GPS: 56.30149, 20.99786
- 5 Der Gedenkstein für den ersten lettischen Präsidenten *Jānis Čakste*. GPS: 56.37831, 20.98271
- 6 Der Grenzstein "*Zaļais stars*". GPS: 56.37700, 20.97848

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Camping "*Klajumi*", T: +371 26114601, 26212997; GPS: 56.29912, 20.99270
2. Landhaus "*Jūrmali*", T: +371 63454490, 26366206; GPS: 56.31850, 20.98700
3. Wochenendhaus "*Laimes stari*", T: +371 29265619, 29494519; GPS: 56.34893, 21.00156
4. Wochenendhaus "*Šķiperi*", T: +371 26421276, 29125213; GPS: 56.35288, 21.00452
5. Wochenendhaus "*Lavandas*", T: +371 29144084; GPS: 56.36715, 20.98499
6. Gästehaus "*Smilgas*", T: +371 29649583; GPS: 56.37132, 20.98956
7. Camping "*Ērgļi*", T: +371 29402272, 29295337; GPS: 56.37231, 20.99528
8. Landhaus "*Pātari*", T: +371 28379410; GPS: 56.37382, 20.98890
9. Wochenendhaus "*Krēslīņi*", T: +371 28888432; GPS: 56.37812, 20.98746
10. Wochenendhaus "*Sklandas*", T: +371 26643815, 29237650; GPS: 56.38480, 20.98756

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

 25 km

 8–10 h

 Der Strand *Pape* gegenüber *Pūķi*

 Der Strand *Bernāti* gegenüber 

 *Pape – Jūrmalciems – Bernāti*

 Mit Sand und Kies bedeckte Strände, streckenweise ist der Sand weich, wodurch das Gehen erschwert wird. In der Umgebung von *Jūrmalciems* und *Bernāti* gibt es breite und sandige Strände.

 Mittelschwer

 Nicht vorhanden

 Nicht vorhanden

 Die einzigen Lebensmittelgeschäfte auf der Strecke von der lettisch-litauischen Grenze bis *Bernāti* befinden sich in *Jūrmalciems*.

 Zwischen *Pape* und *Jūrmalciems* gibt es ein weites Netz an Waldpfaden, das bei starkem Wind benutzt werden kann.

- 11. Gästehaus "Chill Inn",**
T: +371 26425800;
GPS: 56.38469, 20.98836
- 12. Wochenendhaus "Sīpoli Design",**
T: +371 29145753;
GPS: 56.38585, 20.9951848
- 13. Wochenendhaus "Ātmatas",**
T: +371 28807584, 26424299;
GPS: 56.38646, 20.98753
- 14. Camping "Jūrmalējēkuļi",**
T: +371 29490769;
GPS: 56.38786, 20.98468



- Verpflegungsstellen**
- 1. "Dzintariņš",** T: +371 28262321;
GPS: 56.37898, 20.98616
 - 2. "Paviljons",** T: +371 26326035;
GPS: 56.368833, 20.995625



Läden
In Jūrmalciems, GPS: 56.29994, 20.99668



Öffentliche Verkehrsmittel
Auf der Strecke *Pape – Bernāti* sind keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden.
Auf der Strecke *Rucava – Nīca* fahren 3-mal pro Tag öffentliche Verkehrsmittel.



Rastplätze
An der Bootsanlegestelle in Jūrmalciems, GPS: 56.30139, 20.98551
Parkplatz an der *Pūsēnu*-Düne, GPS: 56.32884, 20.99294
Rastplatz, GPS: 56.36621, 20.97665
Pie Zaļā stara, GPS: 56.37700, 20.97848



1

TOURISTENINFORMATION

- i** Touristeninformationspunkt (TIP) in *Pape* (1.06.-31.08.) "Dzintarvēji", *Pape*, Bezirk *Rucava*, www.rucava.lv, T: +371 26759199, 29134903; GPS: 56.15054, 21.03086
- i** Touristeninformationszentrum (TIC) in *Rucava* 1.05.-30.09. "Pietura", GPS: 56.15954, 21.16206; 1.10.-30.04. "Pagastmāja", *Rucava*, GPS: 56.15995, 21.16626, www.rucava.lv, T: +371 29134903
- i** Touristeninformationszentrum (TIC) in *Nīca*, *Bārtas iela 6*, *Nīca*, GPS: 56.34698, 21.06632, www.nica.lv, T: +371 29458532



0 1 km



Bernāti – Liepāja – Karosta

Die Stadt, wo der Wind geboren ist



Von *Bernāti* bis Liepāja führt der Baltische Küstenwanderweg an einem breiten Strand entlang. Dort erfreuen auf der Festlandseite anfangs eine abgespülte Küste das Auge, später dann beim Herankommen an die Stadt *Liepāja* hohe, mit Strandroggen und Strandhafer bewachsene Vordünen. Der Pfad windet sich weiter durch den zentralen Teil der Stadt *Liepāja* – *Vecliepāja* und kurz nach dem Passieren des *Karosta*-Kanals (Kriegshafenkanal) erreicht man *Karosta* – einen Komplex von Militär- und Fortifikationsbauten. Um ihn genauer zu erkunden, sollte man mindestens einen halben Tag einplanen. Unbedingt probieren sollte man die Spezialität von *Liepāja* – "*Liepājas mencīņi*", geräucherten Dorsch, zubereitet nach einem alten südkurländischen Rezept.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 23 km

🕒 8–10 h

🚩 Der Strand *Bernāti* gegenüber **P**

🚩 Nordpier von *Karosta*

📍 Bernāti – Liepāja – Karosta



Sandige Strände. In der Stadt – Bürgersteige mit Asphaltbelag.



Mittelschwer



Die in den alten Büschen gelegenen Häuser in *Bernāti*, die allmählich ins Meer eingespült werden. Zwischen dem Meer und den Häusern befindet sich ein Pfad, der bei starkem Wind benutzt werden kann.



Nicht vorhanden



Die *Oskars Kalpaks*-Brücke, über die der *Karosta*-Kanal überquert werden muss, wird 5-mal täglich für den Schiffsverkehr geöffnet. 01:00 – 03:00, 05:00 – 06:30, 10:30 – 12:00, 14:30 – 15:30, 19:30 – 21:00. Zu diesen Zeiten (Zeitänderungen möglich!) kann die Brücke bis zum Ende der Schiffsdurchquerung nicht passiert werden. Der Umweg zum jenseitigen Ufer ~ 7,5 km.



Zwischen dem Zentrum der Stadt *Liepāja* und *Karosta* fahren öffentliche Verkehrsmittel (Fahrplan: www.lap.lv).



SEHENSWERT!

- 1 Das Denkmal für alle ums Leben gekommenen Seeleute.
GPS: 56.509256, 20.991326
- 2 Die Gedenkstätte "Spoku koks" (Gespensterbaum). Ein eindrucksvoller, 6m hoher Baum, der aus 4000 Metallstäbchen geschaffen worden und der berühmten Rockband "Līvi" gewidmet ist. GPS: 56.50657, 20.99553
- 3 Die Figurenskulpturen der Liepāja-Hymne Entlang der gesamten Kurmāja-Kurpromenade sind Bronze-Skulpturen aufgestellt worden, in denen die Figuren der Stadthymne Liepāja "Die Stadt, in der der Wind geboren ist" verewigt sind.
- 4 Der Konzertsaal "Lielais dzintars".
GPS: 56.51151, 21.01057
- 5 Die Oskars Kalpaks-Brücke Die Drehbrücke ist eine der ältesten Stahlkonstruktionen Lettlands und ein Technikdenkmal.
GPS: 56.54466, 21.00439
- 6 Das Gefängnis Karosta Mache eine Exkursion, erlebe eine Reality-Show, versuche, aus den geschlossenen Räumen rauszukommen, übernachten in einer Gefängniszelle und erkunde die Nordforts! T: +371 26369470; GPS: 56.54632, 21.02097
- 7 Die orthodoxe Meereskirche St. Nikolai.
GPS: 56.55284, 21.01238
- 8 Der Nordpier Die Gesamtlänge des Piers beträgt 1800 m, die Breite 7,35 m.
GPS: 56.55709, 20.99691
- 9 Die Nordforts Ein Bestandteil des Befestigungssystems der Stadt. Sie sind Ende des 19. und zu Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet worden. Bis zum heutigen Tag sind eine

unterirdische Anlagen und ein Pulverlager erhalten geblieben.
GPS: 56.59090, 21.01502

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Gästehaus "Brakši", T: +371 29423291, 63469555; GPS: 56.41509, 21.00805
 2. Freizeitanlage "Jūrnieka ligzda", T: +371 26596877; GPS: 56.42431, 20.99950
 3. Freizeitanlage "Verbeļnieki", T: +371 29138565; GPS: 56.42785, 20.99698
 4. Gästehaus "Šķilas", T: +371 25458444; GPS: 56.43423, 21.00534
 5. Gästehaus "Janči", T: +371 22069094, 22057825; GPS: 56.43603, 21.00799
 6. Wochenendhaus "Eko Oāze", T: +371 29665999; GPS: 56.44773, 21.01367
- Unterkünfte in Liepāja
www.liepaja.travel

Verpflegungsstellen

1. "Dzintariņš", T: +371 28262321; GPS: 56.37898, 20.98616

Verpflegungsfirmen in Liepājā
www.liepaja.travel

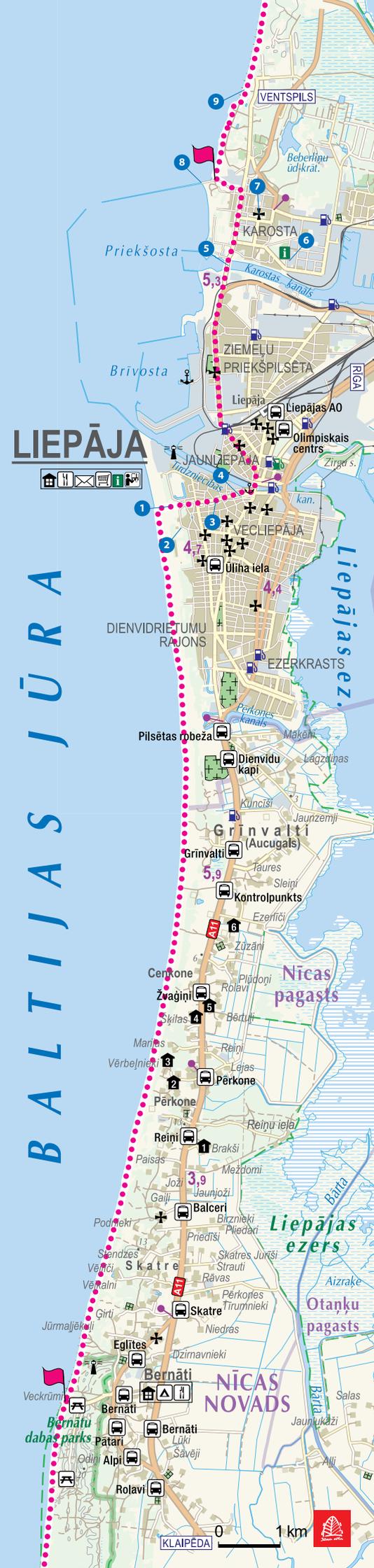
Läden
In Liepāja

Öffentliche Verkehrsmittel
Ein Bus verkehrt zwischen Bernāti und Liepāja ~ 16-mal am Tag. www.lap.lv

TOURISTENINFORMATION

i Das Touristeninformationsbüro für die Region Liepāja, Rožu laukums 5/6, Liepāja, GPS: 56.50775, 21.01249, www.liepaja.travel, T: +371 634 80808, 29402111

i Das Besucherzentrum von Karosta, Invalidu iela 4, Liepāja, GPS: 56.54630, 21.02102 www.karostascietums.lv, T: +371 26369470



4



Karosta – Ziemupe

Karosta - ein Militärerbe an der Ostsee



Die ersten vier Kilometer des Baltischen Küstenwanderweges sind mit den Überresten vieler Forts und Küstenschutzbatterien besonders für Enthusiasten der Militärgeschichte ein echtes Vergnügen. Aus geotechnischer Sicht ist diese kurländische Küstenstrecke am anspruchsvollsten. Hinter dem Festungskanal schlängelt sich der Pfad für eine kurze Zeit entlang einer Küstenwiese, dann führt er zum Strand hinaus und läuft weiter bis *Ziemupe*. Der Strand ist breit, bei etwas stärkerem Wind verengt er sich zwischen den Flüssen *Lenkupe* und *Kārļupīte*. Streckenweise gibt es eine nicht besonders hohe Steilküste, an einigen Stellen passiert man hohe, teilweise ausgehöhlte Vordünen. Vom Hörensagen weiß man, dass im Fluss *Ziemupe* viele Schiffe versunken liegen, eines davon sogar mit Bronzekanonen an Bord.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

••••• 22 km

🕒 8–10 h

🚩 Der Nordpier von *Karosta* gegenüber **P**

🚩 Der Strand *Ziemupe* gegenüber **P**

📍🚩 *Karosta* – Landgut *Saraiki* – *Ziemupe*

🌳 Mit Sand und Kies bedeckte Strände, Küstenpfade, streckenweise ein weicher zusammengespülter Sandstrand, an einigen Stellen Steine, Küstenschutzbauten gegen Ausspülung.

🟡🟡🟡 Mittelschwer – schwer

🏰 Die Überreste der Fortifikationen muss durch Waldpfade oder bei ablandigem Wind dem Strand entlang umgehen.

Der Festungskanal, kleinere Flüsse, Bäche und Gräben können bei Niedrigwasser durchwaten werden. Die Kläranlagen der Stadt *Liepāja* können auf dem Strandweg passiert werden. Bei starkem Wind von der Meerseite her, können die Kläranlagen der Stadt *Liepāja* durch einen Umweg über die Straßen *Libiešu* und *Viestura* (~ 2,5 km) umlaufen werden. Die Küstenschutzbauten (Betonblöcke) gegenüber *Saraiki* können am Strand entlang oder bei starkem Wind über die Blöcke umgangen werden.



In der Umgebung der Fortifikationen muss man für seine eigene Sicherheit sorgen.

Die Fortifikationen sind vom Meer abgespült und nicht gut erhalten. Es wird davon abgeraten, durch das Meer zu waten. Dort könnten scharfe und gefährliche Gegenstände im Wasser liegen.



Von der Meeresseite gibt es keinen öffentlichen Zugang zu *Saraiki* (Grundstücke befinden sich in Privatbesitz). Auf der Strecke von *Karosta* bis *Ziemupe* gibt es keine Läden und Verpflegungsstellen in Küstennähe.

SEHENSWERT!

- 1 **Denkmal für Holocaust-Opfer.** GPS: 56.59966, 21.02060
- 2 **Das kurländische Fischerhaus.** T: +371 26540345; GPS: 56.65519, 21.02251
- 3 **Die evangelisch-lutherische Kirche von *Saraiki*.** GPS: 56.66178, 21.07428
- 4 **Die Bauten der Sowjetarmee.** Einige Gebäude sind ins Meer eingespült, andere in Einfamilienhäuser umgewandelt worden. GPS: 56.74053, 21.06535
- 5 **Die evangelisch-lutherische Kirche von *Ziemupe*** Vor dem Hintergrund anderer kurländischer Kirchen zeichnet sich diese Kirche durch ihre bescheidene Größe (25 x 11m) und architektonische Anspruchslosigkeit aus – sie hat sogar nicht einmal einen Glockenturm. T: +371 26274155; GPS: 56.74080, 21.06803
- 6 **Schwertfisch-Ausstellung** Der angeschwemmte Schwertfisch war 2,08 m lang und wog 37 kg, sein verlängerte Oberkiefer bzw. das "Schwert" war 70 cm lang. T: +371 29437166; GPS: 56.74886, 21.07829
- 7 **Der Wacholderbestand von *Ziemupe*.** Besuch in Begleitung eines Fremdenführers. T: +371 29437166; GPS: 56.742075, 21.067057
- 8 **Gedenkstätte für das Linienschiff "Maskava".** GPS: 56.74499, 21.06176
- 9 **Die Linde von *Aužuļi*.** Eine der größten Linden in Lettland (7,65 Meter). Einer der gebrochenen Gipfeläste ist in die Erde hineingestoßen und seine Triebe so ausgelaufen, dass er ein eigenartiges Tor bildet. GPS: 56.76447, 21.07617



DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

Unterkünfte in *Liepāja, Karosta*
www.liepaja.travel

1. Gästehaus "Zariņi", T: +371 26540345;
GPS: 56.661587, 21.07331.
2. Gästehaus "Smiltņieki",
T: +371 29122204;
GPS: 56.69997, 21.06052
3. Camping "Kalēji", T: +371 29141389,
63454562; GPS: 56.71158, 21.06234
4. Gästehaus "Indrāni",
T: +371 63453560, 29393866;
GPS: 56.71943, 21.06914
5. Gästehaus "Dvēseles veldzes dārzs",
T: +371 22007874;
GPS: 56.72749, 21.09286
6. Zeltplatz "Ziemupes jūrmalas
stāvlaukums", T: +371 29400470;
GPS: 56.74499, 21.06176
7. Gästehaus "Kaijas",
T: +371 29454425;
GPS: 56.74581, 21.07256
8. Wochenendhaus "Stumbrenieki",
T: +371 29296551;
GPS: 56.76013, 21.07873.
9. Gästehaus "Laikas",
T: +371 29432314;
GPS: 56.78145, 21.06333

Verpflegungsstellen
 Die Verpflegungsstellen sind unter
www.liepaja.travel zu suchen.

Läden
 In *Liepāja, Saraiki*,
 GPS: 56.66351, 21.07806,
 auf dem Parkplatz *Ziemeupe*
 (Schnellgastronomie),
 GPS: 56.74499, 21.06176

Öffentliche Verkehrsmittel
 Ein Bus verkehrt zwischen
Liepāja und *Ziemeupe* - 2-mal am Tag.
www.lap.lv

Rastplätze
 An der Meeresmündung des
 Festungskanals,
 GPS: 56.59222, 21.01623
 Rastplatz, GPS: 56.62447, 21.03519

TOURISTENINFORMATION

Das Besucherzentrum von Karosta,
Invalīdu iela 4, Liepāja,
 GPS: 56.54630, 21.02102,
www.karostascietums.lv,
 T: +371 26369470

Touristeninformationspunkt (TIP) in
Vērgale / Ziemeupe, Volkshaus Ziemeupe,
Ziemeupe, GPS: 56.74885, 21.07831,
 T: +371 29437166

B A L T I J A S J Ū R A





Ziemupe – Pāvilosta

Der singende Sand und Bernstein



Ein von Reisenden nur wenig besuchter Strand, wo man Bernstein und Steine mit Fossilien sammeln und dem Klang des Sandes lauschen kann. In der Umgebung von *Ziemupe* kommt die durch die Meeresbrandung ausgehöhlte Steilküste zum Vorschein. Danach folgen weiter von *Akmensrags* bis *Pāvilosta* schöne, streckenweise abgespülte Vordünen, die mit Strandroggen und Strandhafer bedeckt sind. An einigen Stellen sind Graudünen zu sehen. Der Leuchtturm *Akmensrags* ist der beste Rastplatz. *Pāvilosta* mit seinem Kleinstadt-Flair, den Häfen und dem Aroma der geräucherten Fische bringt Besucher von der unberührten Natur wieder in die Zivilisation zurück.



SEHENSWERT!

- 1 Der Leuchtturm *Akmensrags*.
T: +371 28350899;
GPS: 56.83237, 21.05684
- 2 Das Schiff "*Dole*".
GPS: 56.88738, 21.18327
- 3 Die Schmuckwerkstatt und der Laden "*Jūras rotas*". T: +371 29401273;
GPS: 56.888964, 21.17324
- 4 Das Heimatmuseum und das Bootshaus *Pāvilosta*. T: + 371 29226273;
GPS: 56.88935, 21.17256
- 5 Der Meeresstein Die Höhe beträgt 3,5m (1,5m im Wasser), der Umfang 15m.
GPS: 56.89458, 21.18593

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Camping "*Miera osta*",
T: +371 26444168, 20203073;
GPS: 56.85633, 21.10316
2. Zeltplatz, T: +371 29121894;
GPS: 56.88818, 21.16708
3. Camping "*Pāvilosta Marina*",
T: +371 63498581, 27480131;
GPS: 56.88845, 21.16916
4. Campingplatz "*Zvejnieksēta*",
T: +371 29449927;
GPS: 56.88661, 21.16966
5. Apartments "*Boatpark Pāvilosta*",
T: +371 29104444;
GPS: 56.88712, 21.17728
6. Erholungshaus "*Zem ozola*",
T: +371 26371578, 63498362;
GPS: 56.88597, 21.18186
7. Ferienhaus "*Pie upes*",
T: +371 29592411, 25677765;
GPS: 56.87429, 21.21225
8. Erholungshaus "*Oāze ģimenei*",
T: +371 63498115, 26046489;
GPS: 56.87484, 21.21335
9. Erholungshaus "*Ordziņas*",
T: +371 26434902;
GPS: 56.88313, 21.21061

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 21 km

 7–9 h

 Der Strand *Ziemupe* gegenüber **P**

 Touristeninformationszentrum (TIC) in *Pāvilosta*, **P**

 *Ziemupe – Akmensrags – Pāvilosta*

 Ein sandiger, kiesiger (kleine Kieselsteine), streckenweise breiter (in der Umgebung von *Akmensrags*), streckenweise engerer, sandiger Strand. *Pāvilosta* – Asphalt.

 Leicht



Der Fluss *Saka* kann über eine Brücke (in der *Meža Straße*) überquert werden. Am Hafen *Pāvilosta* wird empfohlen, den Fluss *Saka* per Boot zu überqueren (+371 2748 0131, +371 29448446). Kleinere Flüsse und Bäche können in der Niedrigwasserzeit durchwaten werden.



Auf der *Ostmalas*-Straße gibt es keine Fußwege.



Zwischen *Ziemupe* und *Pāvilosta* gibt es in der Küstennähe keine Läden und Verpflegungsstellen.



Von *Ziemupe* bis *Akmensrags* und weiter nach *Pāvilosta* können bei ungünstigen Wetterverhältnissen auch Waldwege und Waldpfade genutzt werden.



BALTIJAS JŪRA



- 10. Ferienhaus "Priežu muiža",**
T: +371 29272547;
GPS: 56.88512, 21.21031
- 11. Ferienhaus "Divi Jāņi",**
T: +371 26447242, 29165356;
GPS: 56.88482, 21.20466
- 12. Erholungshaus "Puerto VV",**
T: +371 29488247;
GPS: 56.88372, 21.19812
- 13. Ferienhaus "Zvejnieksēta",**
T: +371 63498400, 26321587;
GPS: 56.88433, 21.19812
- 14. Erholungshaus "Pie Pīfa",**
T: +371 63498161, 29286723;
GPS: 56.88505, 21.19559
- 15. Erholungshaus "Martas māja",**
T: +371 29353600;
GPS: 56.88539, 21.19431
- 16. Ferienhaus "Akmentiņi",**
T: +371 26348745;
GPS: 56.88817, 21.18529
- 17. Hotel "Das Crocodill",**
T: +371 26151333;
GPS: 56.88881, 21.18388
- 18. Erholungshaus "Pie Jūras",**
T: +371 25677765, 29592411;
GPS: 56.8887, 21.17643
- 19. Ferienhaus "Vīga",** T: +371 26424389;
GPS: 56.88914, 21.17701
- 20. Erholungshaus "Ķiršu dārzs",**
T: +371 29474462;
GPS: 56.88897, 21.17568
- 21. Gästehaus "Ākagals",**
T: +371 63451098, 29161533;
GPS: 56.889355, 21.173199
- 22. Erholungshaus "Ostgals",**
T: +371 26160689, 27793773;
GPS: 56.89063, 21.17617
- 23. Ferienhaus "Vējš vītolos",**
T: +371 29193182,
GPS: 56.89106, 21.17725
- 24. Ferienhaus "Dandzenieki",**
T: +371 29126098;
GPS: 56.89074, 21.18434
- 25. Gästehaus "Jūras sāga",**
T: +371 26349061;
GPS: 56.89173, 21.18297
- 26. Erholungshaus "Zvilnis",**
T: +371 29190745, 29207243;
GPS: 56.89103, 21.18675
- 27. Zeltplatz,** T: +371 29121894;
GPS: 56.89291, 21.18631



Verpflegungsstellen

- 1. "Laiva",** T: +371 29335575;
GPS: 56.88853, 21.17832
- 2. "Ākagals",** T: +371 29161533, 63451098;
GPS: 56.88924, 21.17320



Lāden

Auf dem Parkplatz Ziemeļu (Schnellgastronomie),
GPS: 56.744999, 21.061768,
in Pāvilosta, GPS: 56.88351, 21.20362;
GPS: 56.88442, 21.19937;
GPS: 56.88720, 21.18917;
GPS: 56.88882, 21.17925



Öffentliche Verkehrsmittel

Keine öffentlichen Verkehrsmittel
vorhanden.



Rastplätze

- Parkplatz auf der Jūras-Straße,
GPS: 56.88818, 21.16708
Parkplatz auf der Kalna-Straße,
GPS: 56.89291, 21.18631

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationspunkt (TIP) in Vērgale / Ziemeļu, Volkshaus Ziemeļu, Ziemeļu, GPS: 56.74885, 21.07831;
T: +371 29437166



Touristeninformationszentrum (TIC) Pāvilosta, Pāvilosta, Dzintaru iela 2,
www.pavilosta.lv,
GPS: 56.88817, 21.17914;
T: +371 63498229, 29121894



Pāvilosta – Jūrkalne

Die hervorragendsten Steilküsten der Ostsee



Im Nordosten von Pāvilosta erfreut eine an Graudünen reiche Landschaft das Auge. Doch nur einige Kilometer weiter beginnt eine der schönsten Abschnitte des Baltischen Küstenwanderweges mit ihren hervorragenden Steilküsten, die sich auf einer Länge von mehr als 20 km erstrecken. Die bezauberndste, von Steilküsten geprägte Landschaften ist in der Nähe der Mündung der Flüsse Strante, Ulmale und Rīva zu beobachten. An vielen Stellen unterhalb des steilen Küstenabfalls blühen im Sommer die Orchideen. In Dorf Jūrkalne und dessen Umgebung kann man "zwei Sonnenuntergänge" genießen – den ersten am Strand, den zweiten – einen kurzen Moment später – oben von der Spitze der Steilküste.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 20 km

🕒 7–9 h

🚩 Touristeninformationszentrum (TIC) in Pāvilosta, **P**

🚩 Die Aussichtsplattform an der Steilküste der Ostsee gegenüber Jūrkalne **P**

📍 Pāvilosta – Ulmale – Labrags – Jūrkalne



Mit Sand und Kies (unterschiedlicher Größe) bedeckte Strände, ein mit kleinen Steinen bedeckter Strand. In der Nähe von Pāvilosta – breite, sandige Strände.



Mittelschwer – schwer



~ 0,5 Gehstunden von Pāvilosta entfernt erstreckt sich eine mit Steinen bedeckte Verengung

des Strandes. Wenn starker westlicher, nordwestlicher oder südwestlicher Wind oder Sturm hohe Wellen an den Strand schlagen lässt, gibt es unterhalb der Steilküsten zwei 100 – 200 m lange Strecken, wo das seichte Meereswasser höchstwahrscheinlich durchwatet werden muss. In diesem Fall empfehlen wir, einen Umweg über den oberen Teil der Steilküste oder den Bus zu nehmen. Kleinere Flüsse und Bäche können in der Niedrigwasserzeit durchwatet werden. Der Fluss Rīva kann durchschritten werden, wenn es zuvor nicht zu starken Regenfällen gekommen ist. ~ 1,5 km vom Meer entfernt kann der Fluss Rīva auf zwei Brücken überquert werden.

Das andere Ufer des Flusses Saka kann mit einem kleinem Boot erreicht werden, das vorher per Telefon +371 2748 0131, +371 29448446 gebucht werden muss.



Die Steilküsten erodieren im Laufe der Zeit, da das Meer die Küste allmählich wegspült und das Regenwasser deren Abhänge aushöhlt. Es kann zu Erdbeben, Uferabbrüchen und Steinfall kommen. Deswegen es ist verboten, über die Steilküsten zu wandern. Zu diesem Zweck sind an vielen Stellen Treppen errichtet worden. Uferabbrüche kommen meistens während des Sturmes oder kurz danach sowie nach starken Regengüssen vor. Dennoch können sie zu jeder anderen Zeit auftreten.



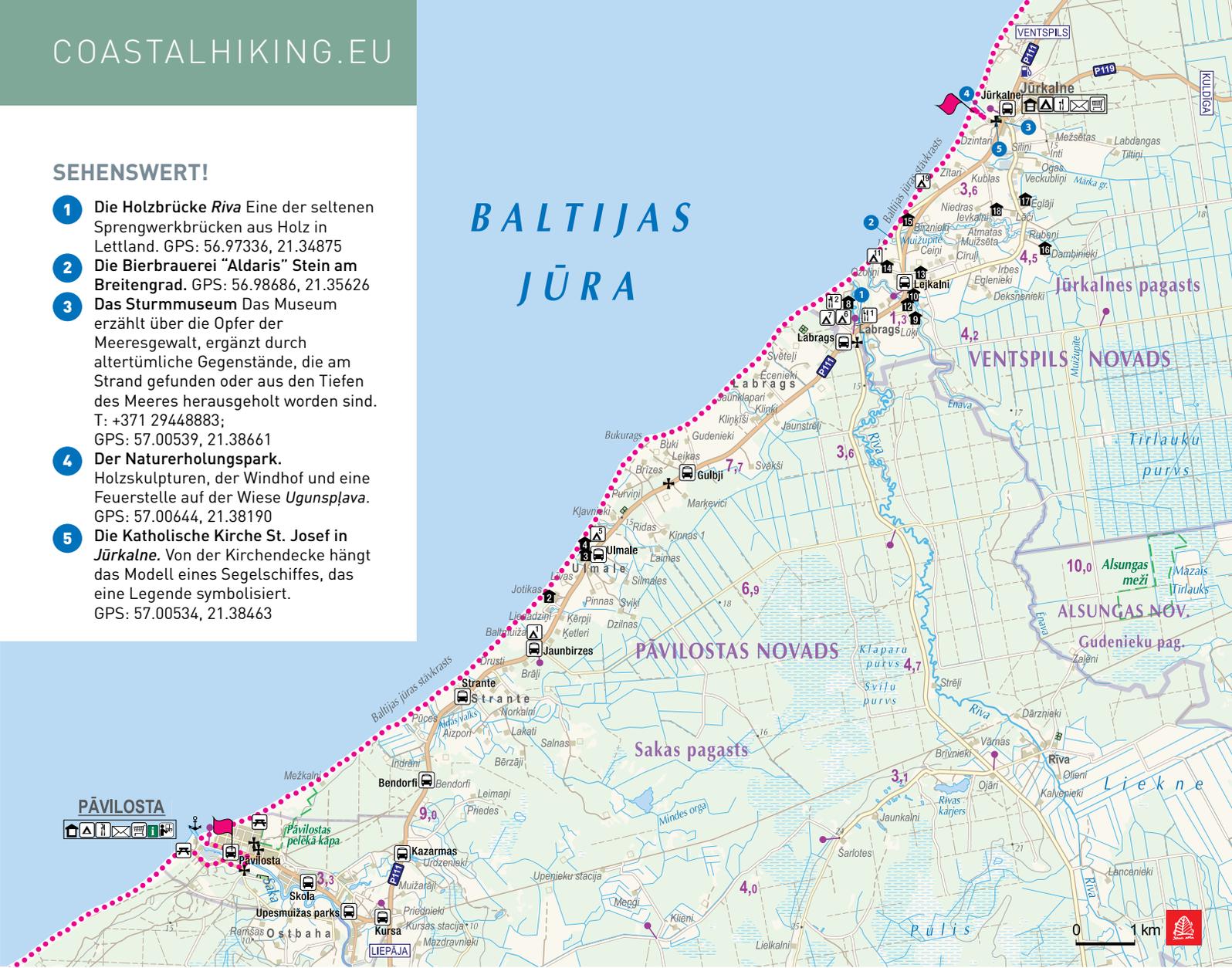
Zwischen Pāvilosta und Jūrkalne gibt es keine Läden. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert.



SEHENSWERT!

- 1 Die Holzbrücke *Riva* Eine der seltenen Sprengwerkbrücken aus Holz in Lettland. GPS: 56.97336, 21.34875
- 2 Die Bierbrauerei "Aldaris" Stein am Breitengrad. GPS: 56.98686, 21.35626
- 3 Das Sturmmuseum Das Museum erzählt über die Opfer der Meeresheldentat, ergänzt durch alttümliche Gegenstände, die am Strand gefunden oder aus den Tiefen des Meeres herausgeholt worden sind. T: +371 29448883; GPS: 57.00539, 21.38661
- 4 Der Naturerholungspark. Holzskulpturen, der Windhof und eine Feuerstelle auf der Wiese *Ugunspļava*. GPS: 57.00644, 21.38190
- 5 Die Katholische Kirche St. Josef in *Jūrkalne*. Von der Kirchendecke hängt das Modell eines Segelschiffes, das eine Legende symbolisiert. GPS: 57.00534, 21.38463

BALTIJAS JŪRA



DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Camping "Baltmuiža", T: +371 26356527; GPS: 56.92321, 21.26141
2. Ferienhaus "Sunset house", T: +371 29412343; GPS: 56.92885, 21.265325
3. Gästehaus "Zālītes", T: +371 26661773, 26128650; GPS: 56.93590, 21.27516
4. Gästehaus "Viļņi", T: +371 29101439, 2849848; GPS: 56.93643, 21.27529
5. Zeltplatz "Oši", T: +371 29101439, 22849848; GPS: 56.93888, 21.27866
6. Camping "Sīļi", T: +371 22086858; GPS: 56.9739922, 21.34391
7. Camping "Hortus", T: +371 26795690; GPS: 56.97357, 21.34143
8. Gästehaus "Imantas", T: +371 29479335; GPS: 56.97567, 21.34410
9. Landhof "Lūķi", T: +371 29364347; GPS: 56.97380, 21.36396
10. Gästehaus "Liedags", T: +371 26595202, GPS: 56.97761, 21.36265
11. Camping "Vēverlejas", T: +371 26149960; GPS: 56.98345, 21.35120
12. Ferienhaus "Birztales", T: +371 26019461; GPS: 56.97572, 21.36217



Verpflegungsstellen

1. "Rīvas krogs", T: +371 26140577; GPS: 56.97360, 21.34904
2. "Imantas", T: +371 29479335; GPS: 56.97555, 21.34446

Zu Unterkünften und Verpflegung in Jūrkalne siehe auch die Beschreibungen zur 7.Strecke.

13. Ferienhaus "Priekškalni", T: +371 29714801, 22014687; GPS: 56.98019, 21.36527
14. Gästehaus "Ozoliņi", T: +371 26427606; GPS: 56.98180, 21.35484
15. Gästehaus "Četri vēji", T: +371 29131329; GPS: 56.98891, 21.36121
16. Ferienhaus "Dambenieki", T: +371 29475099; GPS: 56.98507, 21.39983
17. Landhof "Eglāji", T: +371 26496400; GPS: 56.99277, 21.39353
18. Ferienhaus "Ievkalni", T: +371 29211119, GPS: 56.99141, 21.38489
19. Zeltplatz "Kaiku birzs", T: +371 28320219; GPS: 56.99482, 21.36502

Läden

In Pāvilosta (mehrere) und in Jūrkalne, GPS: 57.00537, 21.38668.

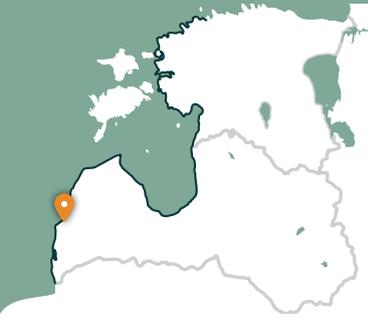
Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen Pāvilosta und Jūrkalne verkehrt ein Bus (~ 5-mal pro Tag). Das andere Ufer des Flusses Saka kann mit einem kleinen Boot erreicht werden. T: +371 27480131, 29448446

TOURISTENINFORMATION

Touristeninformationszentrum (TIC) in Pāvilosta, Pāvilosta, Dzintaru iela 2, GPS: 56.88817, 21.17914; www.pavilosta.lv, T: +371 63498229, 29121894





Jūrkalne – Sārņate

Der Ort, von dem aus Menschen mit Booten die Ostsee überquert haben



Auf diesem Abschnitt des Baltischen Küstenwanderweges setzt sich die eindrucksvolle Steilküste der Ostsee fort. Nahe *Ošvalki* verflacht sich die Steilküste und wird zu einer etwas höheren Vordüne, die von einer dichten Weidenbaumkrone bedeckt wird. Gegenüber *Sārņate* kann man wieder eine ausgeprägte Steilküste sehen. Auf dieser verhältnismäßig kurzen Strecke erfreuen das Auge eindrucksvolle Landschaften einige.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

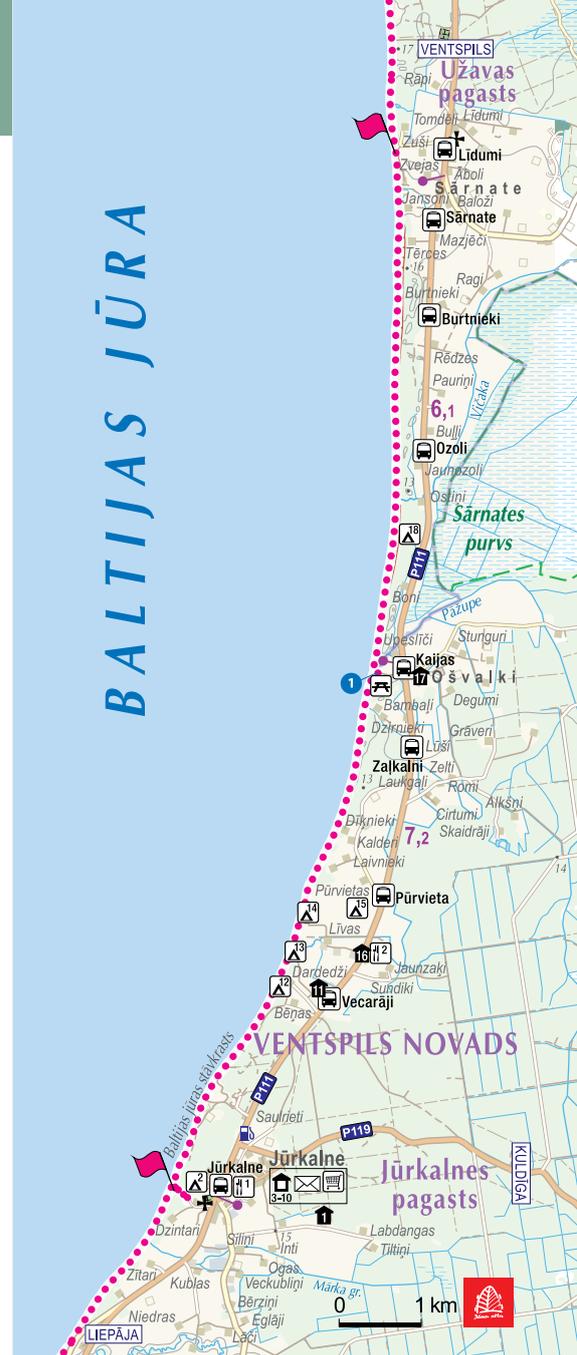
- 14 km
-  5-7 h
-  Die Aussichtsplattform an der Steilküste der Ostsee gegenüber *Jūrkalne* 
-  Der Strand *Sārņate*
-  *Jūrkalne – Ošvalki – Sārņate*
-  Mit Sand und Kies (unterschiedlicher Größe) bedeckte sowie sandig-kiesige Strände, streckenweise kleine Steine.
-  Leicht

-  Kleinere Bäche können durchwaten werden.
-  Die Steilküsten bilden sich (erodieren) im Laufe der Zeit heraus, indem das Meer die Küste allmählich wegspült und das Regenwasser deren Abhänge aushöhlt. Es kann zu Erdbeben, Uferabbrüchen und Steinfall kommen. Über die Steilküsten darf nur über die Treppen (diese stehen oft genug zur Verfügung) gewandert werden. Auch ist es untersagt, nahe an die Steilküsten von oben und unten heranzutreten. Uferabbrüche kommen meistens während des Sturmes oder kurz danach sowie nach starken Regengüssen vor. Dennoch können sie auch zu jeder anderen Zeit auftreten.

-  Einkaufen muss man in *Jūrkalne*, weil in *Sārņate* keine Läden vorhanden sind. Ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens wäre zu empfehlen
-  Ausdauernde Wanderer können diese Strecke mit dem nächsten Wegabschnitt zusammenlegen und diese Etappe der Wanderung in *Užava* beenden.



BALTIJAS JŪRA



SEHENSWERT!

- 1 Die Gedenktafel "Cerību bura". Der Bildhauer Ģirts Burvis hat die Gedenktafel für die lettischen Flüchtlinge in Form eines Segel umgesetzt, das ihre Hoffnungen symbolisiert. Von Sārnate, ebenso wie von vielen anderen Orten an den Küstengebieten von Kurzemes, aus haben sich die Einheimischen aus Angst vor dem sowjetischen Terror in Fischerbooten über die Ostsee zur 150 km entfernten Insel Gotland aufgemacht. Das im Denkmal eingehauene Riss symbolisiert den dramatischen Abschied, die zu überwindenden Schwierigkeiten und die Schmerzen der in der Fremde lebenden Letten. GPS: 57.06456, 21.41572

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
 - 1. Ferienhaus "Zalmeži", T: +371 29930568; GPS: 57.00377, 21.40882
 - 2. Zeltplatz "Senči", T: +371 28335239; GPS: 57.00749, 21.38145
 - 3. Hotel "Pilsberģu krogs", T: +371 27436888; GPS: 57.00750, 21.38541
 - 4. Apartments "Jūrkalnes Šalkas", T: +371 27436888; GPS: 57.00648, 21.38990
 - 5. Ferienhaus "Avoti", T: +371 28320219; GPS: 57.00595, 21.39325
 - 6. Ferienhaus "Atvari", T: +371 27436888; GPS: 57.00807, 21.39333
 - 7. Ferienhaus "Kāpas", T: +371 28320219; GPS: 57.00821, 21.3942015
 - 8. Ferienhaus "Rozes", T: +371 26138337; GPS: 57.00942, 21.3956311
 - 9. Ferienhaus "Palmas", T: +371 26138337; GPS: 57.01063, 21.39586

- 10. Ferienhaus "Gulbji", T: +371 26196859; GPS: 57.02873, 21.40625
- 11. Camping "Šāfliki", T: +371 26305790, 29242134; GPS: 57.02942, 21.39887
- 12. Camping "Zaki", T: +371 26452767; GPS: 57.03253, 21.40110
- 13. Camping "Ceriņi", T: +371 26157875; GPS: 57.03703, 21.40279
- 14. Zeltplatz "Nikkes", T: +371 29296730; GPS: 57.03831, 21.41313
- 15. Hotel "Zaķu krogs", T: +371 26133995; GPS: 57.03305, 21.41541
- 16. Landhaus "Kaijas", T: +371 26405743; GPS: 57.06367, 21.42369
- 17. Zeltplatz "Irbes", T: +371 27815962; GPS: 57.07970, 21.42176

- Verpflegungsstellen**
 - 1. "Pilsberģu krogs", T: +371 27436888; GPS: 57.007350, 21.38541
 - 2. "Zaķu krogs", T: +371 26133995; GPS: 57.03305, 21.41541

- Läden**
In Jūrkalne, GPS: 57.00537, 21.38668

- Öffentliche Verkehrsmittel**
Zwischen Pāvilosta und Sārnate verkehrt ein Bus (- 4-mal pro Tag).

- Rastplätze**
Rastplätze am Denkmal "Cerību bura", GPS: 57.06439, 21.41604

TOURISTENINFORMATION

- Touristeninformationszentrum (TIC)**
in Ventspils, Dārzu iela 6, Ventspils, GPS: 57.39838, 21.56953, www.visitventspils.com, T: +371 63622263, 29232226



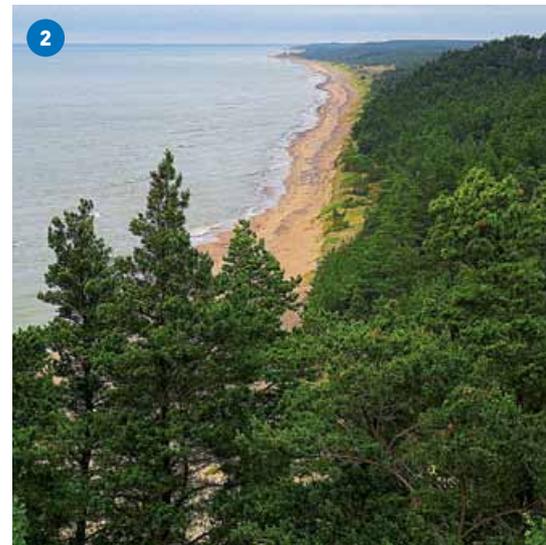


Sārņate – Užava

Die schönste Landschaft des lettischen Küstengebietes



In der Umgebung von *Sārņate* kann man noch immer die baltische Steilküste genießen. In Richtung Norden verflacht sie allmählich wird und durch einen vom Wasser ausgehöhlten Vordünenwall abgelöst. Zwischen *Vendzavas* und dem Leuchtturm *Užava* erstreckt sich der Meeresküste entlang eine für Lettland nicht typische Landschaft, die an eine sandig-steinige Wüste mit spärlicher Vegetation erinnert. Hier befindet sich das ehemalige Übungsgelände der Sowjetarmee. An dieser Stelle und hinter *Užava* können auf dem Gebiet des ehemaligen Übungsgeländes Graudünen beobachtet werden. Nähert man sich der Mündung des Flusses *Užava* wird der Strand immer breiter und der Dünenwall immer flacher. Vom romantischen Leuchtturm *Užava* offenbart sich dem Wanderer der schönste Anblick des Baltischen Küstenwanderweges.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 15 km

🕒 5–7 h

🚩 Der Strand *Sārņate* – 0,6 km von der Straße P 111 (*Liepāja – Ventspils*) entfernt

🚩 Der Strand *Užava* an der Mündung des Flusses *Užava*, gegenüber **P**

📍🗺️ *Sārņate – Užava*



Mit Sand und Kieselsteinen (unterschiedlicher Größe) bedeckte Strände.



Leicht



Am Leuchtturm *Užava* muss man über einen Trampelpfad an den Wellenbrechern aus Beton vorbeigehen. Der Fluss *Užava* kann bei Niedrigwasser durchwaten werden. 0,3 km von der Mündung entfernt gibt es eine Brücke.



Die Steilküsten bilden sich (erodieren) im Laufe der Zeit heraus, indem das Meer die Küste allmählich wegspült und das Regenwasser deren Abhänge aushöhlt. Es kann zu

Erdrutschen, Uferabbrüchen und Steinfall kommen. Deswegen es ist verboten, über die Steilküsten zu wandern. Zu diesem Zweck müssen die Treppenwege genutzt werden. Uferabbrüche kommen meistens während des Sturmes oder kurz danach sowie nach starken Regengüssen vor. Dennoch können sie auch zu jeder anderen Zeit auftreten.



Der nächste Laden befindet sich in *Užava*.



Ausdauernde Wanderer können diese Strecke mit dem Wegabschnitt des vorigen Tages "*Jūrkalne – Sārņate*" zusammenlegen und diese Etappe der Wanderung in *Jūrkalne* beginnen.

SEHENSWERT!

- 1 **Die Bierbrauerei in Užava.** Mit der Geschichte der Bierbrauerei Užava und dem Brauverfahren kann man sich während einer 50 Minuten dauernden Brauereibesichtigung samt Bierprobe vertraut machen. Im Brauerei-Laden kann man Bier und verschiedene Appetithappen kaufen. T: +371 29219145; GPS: 57.19783, 21.44137
- 2 **Der Leuchtturm Užava.** Der zylindrische, 21 m hohe Stein-Leuchtturm ist im Jahre 1879 errichtet worden. Das Blinkfeuer des Leuchtturmes leuchtet in einem Zeitintervall von 10 Sekunden zweimal. Im Jahre 1930 wurde die Düne mit geflochtenen, mit Kieselsteinen gefüllten Körben aus Wacholder sowie mit riesigen Feldsteinen am Leuchtturm befestigt. In den 1970-er Jahren wurde die Küste durch Betonblöcke gesichert. T: +371 28341836; GPS: 57.20907, 21.41465
- 3 **Die lutheranische Kirche in Užava.** Die einzige lutheranische Kirche in Lettland, die keinen Turm besitzt. Die Kirche hat ein Walmdach, aber die beiden Glocken der Kirche sind unter einem kleinen Holzdach am Haupteingang platziert worden. Aus dem Jahre 1784 sind zwei interessante Windanzeiger erhalten geblieben. Die Buchstaben PHC an den Windanzeigern zeugen davon, dass diese auf Anweisung des Herzogs Peter von Biron gebaut worden sind. GPS: 57.23230, 21.46119
- 4 **Die Baptistenkirche in Užava** Die baptistische Gemeinde in Užava ist die älteste Gemeinde dieser Konfession in Lettland. Sie ist im Jahre 1861 gegründet worden. Damals wurde im Fluss Užava die erste Taufe durchgeführt. Die Kirche ist 1888 gebaut worden. T: +371 28307685; GPS: 57.23003, 21.47143

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. **Jugendherberge "Užavas pamatskola",** T: +371 63630597, 29144077; GPS: 57.22970, 21.45525
2. **Gästehaus "Auseklītis",** T: +371 29249019; GPS: 57.22707, 21.45581
3. **Landhaus "Tarzeri",** T: +371 29786852; GPS: 57.22941, 21.44939
4. **Ferienhaus "Krikši",** T: +371 26002049, 26585602; GPS: 57.23300, 21.44118
5. **Ferienhaus "Upmalnieki",** T: +371 26121799; GPS: 57.23352, 21.44051
6. **Ferienhaus "Ganu būda",** T: +371 29474730; GPS: 57.23831, 21.43466
7. **Zeltplatz "Salīnas",** T: +371 29462898; GPS: 57.23993, 21.42784

Verpflegungsstellen
sind nicht vorhanden

Läden

In Užava, GPS: 57.22926, 21.45514



Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen Sārnate und Užava verkehrt ein Bus (– 4-mal pro Tag).



Rastplätze

Am Leuchtturm Užava, GPS: 57.20948, 21.41598
an der Mündung des Flusses Užava, GPS: 57.24702, 21.41474

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in Ventspils, Dārzu iela 6, Ventspils, GPS: 57.39838, 21.56953, www.visitventspils.com, T: +371 63622263, 29232226





Užava – Ventspils

Stelle deine eigene Bernsteinsammlung zusammen!



Die ersten 6 Kilometer dieses Streckenabschnitts des Baltischen Küstenwanderweges führen durch ein einsames Küstengebiet mit einem breiten Strand und niedrigen, mit Strandroggen und Strandhafer bedeckten Vordünen dar. Hinter der Mündung des Baches *Medole* erhebt sich eine eindrucksvolle Steilküste (~ 19 m) mit einem engen, steinigen Strand. Die Steilküste verflacht sich bald und steigt nach etwa zwei Kilometern wieder an. Zwischen den Steilküsten befindet sich ein ehemaliges Übungsgelände der Sowjetarmee. Die letzten fünf Kilometer bis zum Südpier in *Ventspils* verlaufen über einen breiten, sandigen Strand. Auf der Festlandseite wird er von Graudünen abgegrenzt.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 20 km

🕒 7-9 h

🚩 Der Strand *Užava* an der Mündung des Flusses *Užava*, gegenüber **P**

🚩 Der Südpier in *Ventspils*, gegenüber **P**

📍  *Užava – Ventspils*



Mit Sand und Kies (kleine bis große Kieselsteine) bedeckte Strände, streckenweise Steine. Das Strandgebiet verändert sich sehr nach dem Sturm. Davon zeugt der durchspülte Strand, wo sich Kiesstreifen und Sandstreifen gegenseitig ersetzen. Auf einer kurzen Strecke – ausgespülter Lehm. Der Sandboden kann sehr "weich" und dadurch schwer begehbar sein.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Die Steilküsten, die nicht betreten werden darf, weil dadurch Erdbeben und Abbrüche des Sandbodens auftreten können.



In der Nähe der Küste von *Užava* bis *Ventspils* gibt es unbewohnte Orte, wo keine Dienstleistungen zugänglich sind. Im südlichen Teil des Strandes in *Ventspils* gibt es einen Nacktbadestrand.



2,7 km vor der Stadtgrenze von *Ventspils* verläuft gegenüber *Cirpstene* entlang des Strandes ein ehemaliger sowjetischer Militärweg, der bei starkem Wind benutzt werden kann.

SEHENSWERT!

- 1  **Das Naturschutzgebiet Užava und die Graudüne** Die breite, einer Kieswüste ähnliche Landschaft von Graudünen überrascht jeden, der sie zum ersten Mal erblickt. Die mehrere Kilometer lange und mehrere hunderte Meter breite Kieslandschaft, auf der Sandnelken wachsen und Flechten ein gelbes, grünes, graues und schwarzes Spitzengewebe bilden, ist in Lettland einzigartig. Die Kieswüste in der Nähe von Užava ist die Heimat von elf Flechtenarten. GPS: 57.24730, 21.41335
- 2 **Der Südpier.** Die Hafenspieren sind im Jahre 1905 nach dem Entwurf des Hafeningenieurs M.Šistovskis gebaut worden. Die Piers sind ein wunderbarer Ort für Spaziergänge. Dort kann man den Sonnenuntergang genießen, mächtige Meereswellen während des Sturms beobachten und den großen Schiffen beim Einlaufen in den Hafen zusehen. GPS: 57.39808, 21.53262
- 3 **Die Kuhparade in Ventspils** In der Stadt sind 24 aus Glasfaser geschaffene Kühe in natürlicher Größe und drei große Kühe anzutreffen – die "Matrosenkuh", die "Blumenkuh" und die "Wandernde Kuh". Diese sind 4 Meter hoch und 7 Meter breit.
- 4 **Das Freilichtmuseum am Meer** Im Museum kann man die größte Ankersammlung des Baltikums mit über 100 Exponaten vom 17. Jahrhundert bis heute besichtigen. Mit den größten Ankern ist ein Anker-Pfad im Park Jūrmala geschaffen worden. Im Territorium des Museums fährt auch eine Schmalspurbahn. GPS: 57.38501, 21.53788
- 5 **Das Hafende Ostgals.** Stille Pflastersteinstraßen mit besonderem, romantischem Flair, aus dem 19. Jahrhundert stammende Holzbauten mit allgegenwärtigen Pelargonien vor den Fenstern. GPS: 57.39392, 21.54172



- 6 **Der Anker-Pfad.** Mit den größten Ankern des Freilichtmuseums am Meer ist ein Anker-Pfad im Park Jūrmala angelegt worden. Der größte Anker befindet sich am Parkeingange. Er wiegt 23 Tonnen und ist 6 Meter hoch. GPS: 57.38901, 21.53644

DIENTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Gästehaus "Spicīte", T: +371 29508200; GPS: 57.35710, 21.52758
2. Gästehaus "Kāpsargi", T: +371 22020327; GPS: 57.35942, 21.53419
3. Ferienhaus "Gatīņi", T: +371 26353588; GPS: 57.36292, 21.53410

Unterkünfte Ventspilī
www.visitventspils.com



Verpflegungsstellen

Verpflegungsfirmen in Ventspils
www.visitventspils.com



Läden

In Užava, GPS: 57.22926, 21.45514 und Ventspils.



Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen Užava und Ventspils verkehrt ein Bus (~ 4-mal pro Tag).



Rastplätze

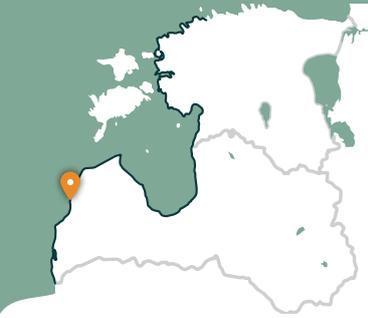
Rastplatz, GPS: 57.35520, 21.50033

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum

(TIC) in Ventspils, Dārzu iela 6, Ventspils, GPS: 57.39838, 21.56953, www.visitventspils.com, T: +371 63622263, 29232226



Ventspils – Staldzene

Durch die Stadt Ventspils



Weiter führt die Wanderroute durch die Stadt *Ventspils* und die umliegenden Wälder. Der Baltische Küstenwanderweg schlängelt sich vom Südpier durch das historische Hafenende *Ostgals* und die Altstadt, überquert den Fluss *Venta* und setzt seinen Lauf über einen Fußgänger- und Radweg durch *Pārventa* in Richtung *Staldzene* fort. Nachdem er einen Bogen um den Hafen herum gemacht hat, führt er wieder zum Strand zurück. Es lohnt sich, "einen Tag frei" zu nehmen und die interessantesten Orte der Stadt kennenzulernen sowie das Freilichtmuseum am Meer zu besuchen.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 15 km

🕒 5–7 h

🚩 Der Südpier in Ventspils, gegenüber **P**

🚩 *Staldzene* **P**, gegenüber dem Strand

📍🚩 Südpier – *Ostgals* – Altstadt *Ventspils* – Felder von *Sarkanmuiža* – Brücke über die *Venta* – *Pārventa* – *Talsu* Straße – *Bangu* Straße – *Staldzene*



Asphaltbelag (Fußgängerwege, Fußgänger- und Radwege), Pflasterstein



Leicht



Nicht vorhanden



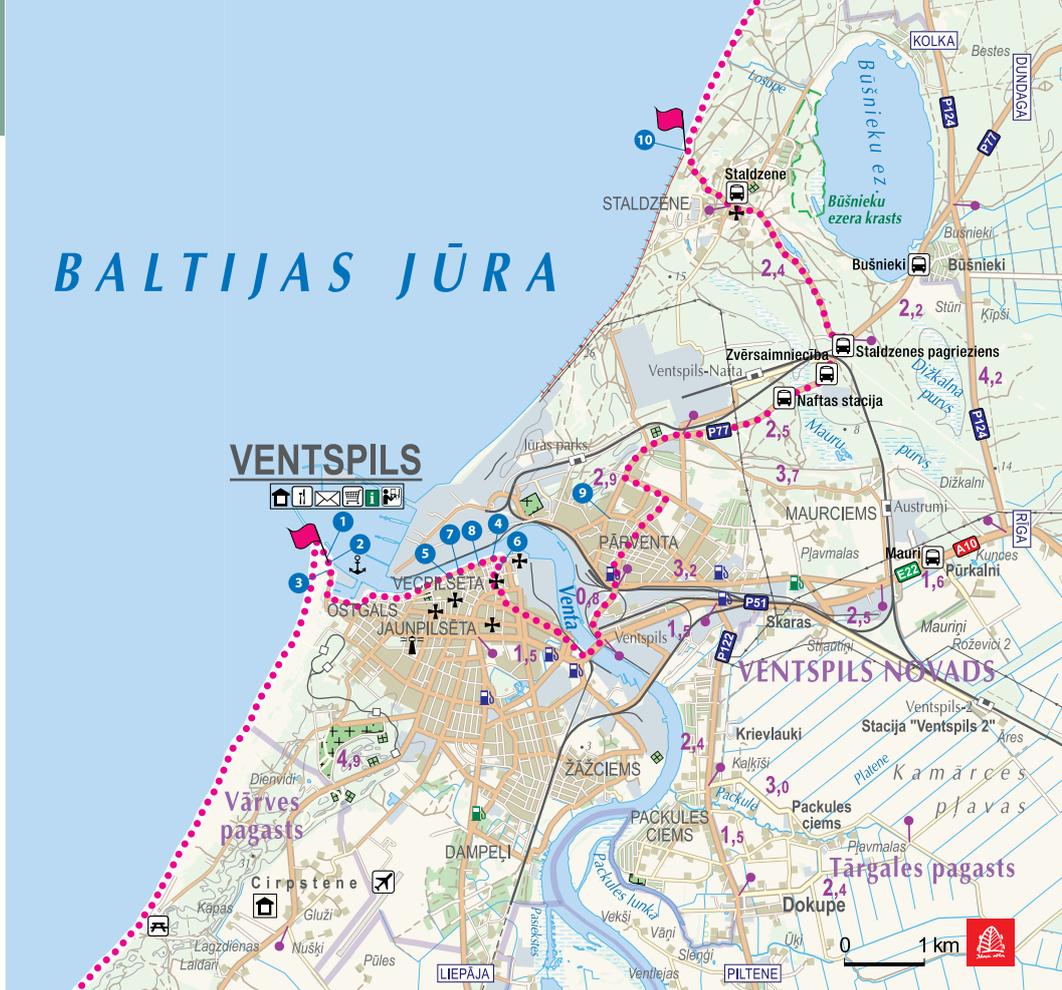
Die Steilküste neben *Staldzene*, die nicht betreten werden darf, weil dadurch Erdbeben und Abbrüche des Sandbodens auftreten können. Auf der *Bangu*-Straße gibt es streckenweise keine Fußgängerwege. Wir empfehlen deswegen in der Saison bei starkem Straßenverkehr einen alternativen Weg zu nehmen (siehe weiter).



Kurz vor *Staldzene* kann man schneller zum Strand gelangen, indem man vor der *Talsu*-Straße in den *Vecais Staldzenes*-Weg einbiegt und entlang des Zaun des Ölterminals *Ventspils* 1,7 km bis zur Meeresküste weitergeht – bis zum Strand *Pārventa*.



BALTIJAS JŪRA



SEHENSWERT!

- 1 Die Fischerboot "Azova" und "Grott".
GPS: 57.39761, 21.53319
- 2 Der Stuhl aus großen Ankerketten.
GPS: 57.39722, 21.53368
- 3 Die Aussichtsplattform.
GPS: 57.39662, 21.53297
- 4 Die Promenade der *Ostas* Straße.
GPS: 57.39847, 21.56707
- 5 Die Burg des Livländischen Ordens.
Die Burg des Livländischen Ordens unterscheidet sich von anderen mittelalterlichen Festungen durch ihre Innenausstattung. Die moderne Gestaltung der Ausstellung harmoniert perfekt mit der historischen Atmosphäre der Burg. In der Burg hat das Museum der Stadt *Ventspils* sein Zuhause gefunden. Es gilt als eines modernsten Museen im Baltikum. T: +371 63622031; GPS: 57.39614, 21.55875
- 6 Der Marktplatz der Stadt *Ventspils*. Das zentrale Objekt des rekonstruierten Marktplatzes ist ein Glockenturm mit Uhr. Die Uhr vereint Zeit und Klang – sie zeigt die Uhrzeit an und enthält Glockenspiel. Im Gebäude des Glockenturmes befindet sich sehenswerte Objekte – ein Rechenbrett sowie eine Ausstellung von Gewichten und Maßeinheiten des Bildhauers *Gļebs Panteļevs*. GPS: 57.39758, 21.56850
- 7 Das Denkmal zu Ehren des Begründers der lettischen Schifffahrt *Krišjānis Valdemārs*. GPS: 57.39698, 21.56025
- 8 Der Springbrunnen "*Kuģu vērotājs*" (Schiffsbeobachter).
GPS: 57.39769, 21.56441
- 9 Der Springbrunnen "*Kāpu priede*" (Dünenkiefer). GPS: 57.40389, 21.59078
- 10 Die Steilküste *Staldzene*. Eine ungefähr 400 Meter lange Steilküste, die stellenweise 4-8 Meter hoch ist. GPS: 57.44539, 21.60438

DIENSTLEISTUNGEN

-  **Unterkünfte**
in *Ventspils* www.visitventspils.com
-  **Verpflegungsstellen**
Verpflegungsfirmen in *Ventspils*
www.visitventspils.com
-  **Läden**
In *Ventspils*.
-  **Öffentliche Verkehrsmittel**
Zwischen *Ventspils* und *Staldzene* verkehrt ein Bus (etwa 1x pro Stunde).
www.ventspilsreiss.lv.

TOURISTENINFORMATION

-  **Touristeninformationszentrum (TIC)**
in *Ventspils*, *Dārzu iela 6, Ventspils*,
GPS: 57.39838, 21.56953,
www.visitventspils.com,
T: +371 63622263, 29232226



Staldzene – Oviši

Endziel: Kap Ovišrags



Bereits beim Absteigen zum Strand Staldzene ist die mehrere Meter hohe, teilweise offene Steilküste sichtbar, die allmählich immer höher wird (maximale Höhe – Kokkalns, 29 m). Rund 3–4 km nordöstlich von Staldzene hat sich ein schmaler Strandstreifen mit einer Steilküste herausgebildet, die beim starken Wind von Wellen umspült wird. Hinter Liepene wird die bespülte Küste langsam niedriger, und nach Jaunupe hat sich bis Ovišrags ein breiter Strand entwickelt, der seine größte Breite am Ende des Kaps Ovišrags erreicht.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 17 km

 6–8 h

 Staldzene **P**,
gegenüber dem Strand

 Zentrum von Oviši **P**,
0,5 km vom Strand entfernt

 Staldzene – Liepene – Jaunupe –
Oviši

 Sandstrand und Kieselstrand.
Über Kieselsteinen muss
man gehen, wenn das Meer
„angestiegen“ ist – bei großen
Wellen. Bei windstillem Wetter
zeigen sich Sandstrände. Der
Strand verändert sich stark

nach Stürmen, manchmal wird
„weicher“ Sand angespült. An den
Steilküsten wird Ton ausgespült.

 Mittelschwer

 Der Fluss Jaunupe kann bei
Niedrigwasser durchwaten
werden.

 Steilküsten dürfen bei Sturm
und Regen nicht betreten
werden. Auch sollte man sich bei
solchem Wetter nicht an deren
Fuß aufhalten, weil Erdbeben
und Abbrüche des Sandbodens
auftreten können. Rund 3–4 km
nordöstlich von Staldzene hat sich
ein schmaler Strandstreifen mit
einer Steilküste herausgebildet,
die bei starkem NW, W und
SW-Wind (+– 10 m/s und mehr)

von Wellen umspült wird. In
diesem Fall sollte auf Straße
durch Staldzene ausgewichen
werden in Richtung Liepene. Sie
wird später einem Waldweg und
erreicht nach ca. 3,5 km Liepene.
In Liepene führt der Weg zum
Strand.

 Auf der Strecke von Staldzene
bis Oviši gibt es keine Läden
und keine Verpflegungsstellen.
Der letzte Laden befindet sich in
Ventspils (Pārventa), der nächste
erst wieder in Mazirbe (mehr als
60 km entfernt, Proviant sollten
daher für dreieinhalb Wandertage
vorbereitet werden).

 Jaunupe und Oviši werden durch
Waldwege und Pfade verbunden.



SEHENSWERT!

- 1** Oviši. Während der ersten Unabhängigkeit Lettlands gab es in Oviši 51 Bauernhöfe, davon sind heute nur noch 10 übrig geblieben. Von einigen sind noch alte Gebäude und eigentümliche Zaunanlagen erhalten. GPS: 57.57085, 21.72471
- 2** Austra-Baum in Oviši. Höhe: 6,5 Meter, Breite: 5 Meter. Der Austra-Baum ist so aufgestellt, dass am Morgen des Johannistags der Sonnenaufgang am Baum reflektiert werden kann. GPS: 57.56744, 21.71665
- 3** Leuchtturm Oviši. Der Leuchtturm Oviši gilt als der älteste erhaltene Navigationsbau in Lettland (Baujahr 1814). Der Steinturms hat einen Durchmesser von 11,5 m und ist 37 m hoch. Vom Leuchtturm eröffnet sich der Blick auf den neuesten Leuchtturm Lettlands (Irbe Leuchtturm) und den höchsten Leuchtturm Lettlands (Mikeltornis). T: +371 26264616; GPS: 57.56872, 21.71592



DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Camping "Videnieki"**, T: +371 29262139; GPS: 57.48716, 21.64973
- 2. Camping "Liepene"**, T: +371 29130012; GPS: 57.48942, 21.64773
- 3. Ferienhaus "Vējciems"**, T: +371 29225912, 26180479; GPS: 57.49158, 21.64756
- 4. Zeltplatz "Ovišu bāka"**, T: +371 26264616; GPS: 57.56877, 21.71594
- 5. Camping "Jēni"**, T: +371 26382706; GPS: 57.57030, 21.71637
- 6. Ferienhaus "Kadīki"**, T: +371 26163236, 29420236; GPS: 57.57011, 21.71707



Verpflegungsstellen

Auf dem ganzen Streckenabschnitt gibt es keine Verpflegungsstellen.



Läden

Auf diesem Streckenabschnitt gibt es keine Läden.



Öffentliche Verkehrsmittel

Busverkehr zwischen Ventspils und Staldzene (ca. 1x pro Stunde). www.ventspilsreiss.lv

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in Ventspils, Dārzu iela 6, Ventspils, GPS: 57.39838, 21.56953, www.visitventspils.com, T: +371 63622263, 29232226



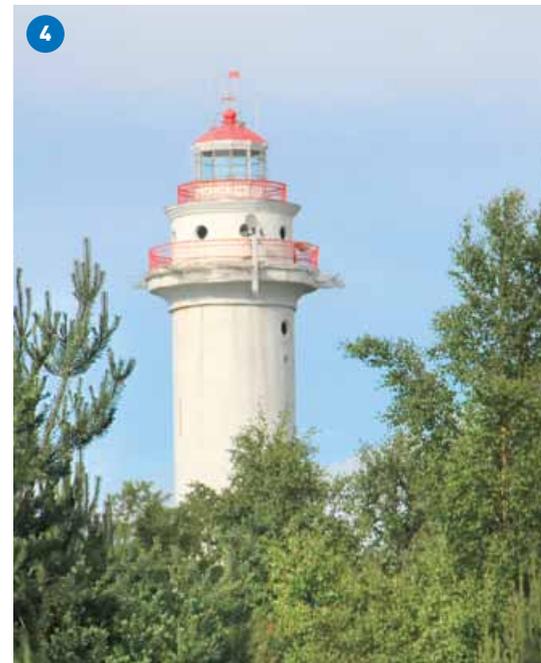


Oviši – Miķeļtornis

Zwischen den Leuchttürmen Oviši und Miķeļbāka



Der Baltische Küstenwanderweg führt durch das Naturschutzgebiet Oviši, dessen Küstenlandschaft von breiten, sandigen Stränden und Dünen geprägt ist. Natürliche Materialien – Kieselsteine und Sand – bilden an diesem Strand ein großes und natürliches Mosaik. In Lūžņa wecken militärische Objekte aus unterschiedlichen Zeiten das Interesse der Reisenden. An der Mündung des Flusses Lūžepe müssen alle saisonalen Beschränkungen zum Schutz der Nistvögel eingehalten werden: Vom 01.04. bis 15.07. ist der Aufenthalt im Schutzgebiet verboten. Um das Gebiet muss umgangen werden, indem man den Wegweisern des Baltischen Küstenwanderweges folgt. Der Zielpunkt der Wanderung ist der Leuchtturm Miķeļbāka, der bereits aus weiter Ferne erkennbar ist.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

-  18 km
-  6–8 h
-  Der Leuchtturm *Oviši*
-  Das Zentrum des Dorfes *Miķeļtornis* neben der lutheranischen Kirche
-  *Oviši – Lūžņa – Miķeļtornis*



Vorwiegend breite und sandige Strände mit einer geringen Beimischung von Kieselsteinen.



Leicht



Kleinere Bäche (Schluchten), die in der Niedrigwasserzeit durchwaten werden können.



Der ehemalige Militärstützpunkt in *Lūžņa*.

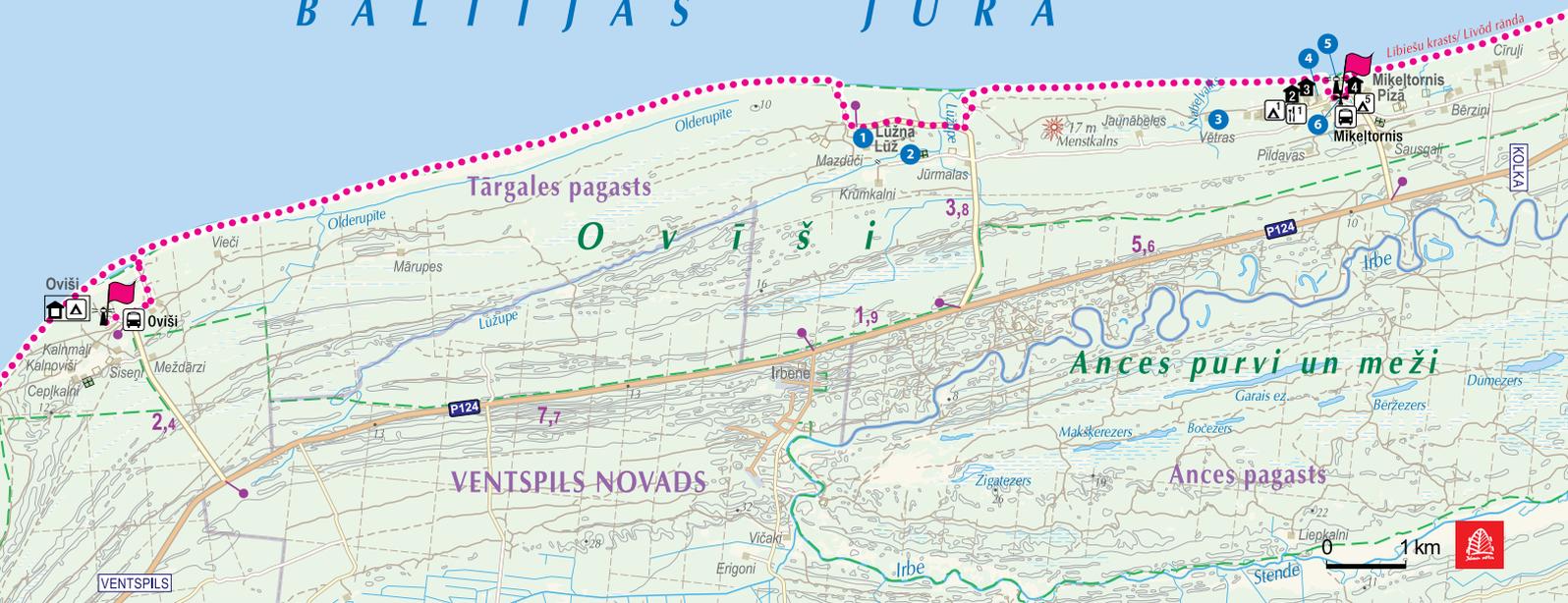


Die Mündung des Flusses *Lūžepe* ist ein saisonales Schutzgebiet. Im Zeitraum vom 01.04. bis 15.07. ist der Aufenthalt in diesem Gebiet verboten. Von hier aus führt der Baltische Küstenwanderweg

in Richtung des Dorfes *Lūžņa*. Zunächst muss man das Dorf durchqueren und dann an der Stelle, wo der Kiesweg nach Süden (in die Landstraße P124) abbiegt, nach links und durch den ehemaligen Militärstützpunkt zurück zum Strand in Richtung *Miķeļtornis* gehen (Folgen Sie den Wegweisern des Baltischen Küstenwanderweges). Auf der Strecke von *Ventspils (Pārventa)* bis *Mazirbe* gibt es keine Lebensmittelgeschäfte.



Die Dörfer *Lūžņa* und *Miķeļtornis* werden auf einer Länge von 4,5 km durch kleine Waldwege verbunden, die bei starkem Wind benutzt werden können.



SEHENSWERT!

- 1** **Lūžņa.** Lūžņa ist ein mehrere Kilometer langes Dorf abseits des Flusses Lūžņa. Im Jahre 1937 gab es dort 36 Häuser und zwei Bootsanlegestellen. Heute sind nur sechs Häuser erhalten geblieben. Während der sowjetischen Besatzung gab es in Lūžņa einen Militärstützpunkt. Dessen Überreste sind heute noch zu sichtbar. GPS: 57.59357, 21.87273
- 2** **Der Friedhof des Dorfes Lūžņa.** Auf diesem Friedhof liegt *Lizete Švanenberga* (1902 – 1987) begraben, die als letzte den westlichen Dialekts des Livischen als Muttersprache beherrschte. GPS: 57.59084, 21.88759
- 3** **Der Berg Nabelkalns.** Der *Nabelkalns* ist auch als Grenzberg bekannt. Er ist ein staatlich geschütztes archäologisches Denkmal, das sich zwischen zwei Bezirken liegt. Am Fuß des Berges entlang fließt der Fluss *Vecnābele*, auch *Lūzupe* oder *Nabelupe* genannt. Der Berg liegt sich etwa 0,3 Kilometer südwestlich vom Haus "Vētras". GPS: 57.59643, 21.94717
- 4** **Der Turm Mikeltnornis.** Seinen heutigen Namen (früher auch *Pize*, livisch *Pizā*, was auf Lettisch die Weidengerte bedeutet) hat das Dorf von einem zur Zarenzeit gebauten Leuchtturm erhalten. Benannt wurde er nach dem Neffen des alten Zaren Alexander II. -*Mihailovskij majak*. Derzeit sind acht Häuser im Dorf bewohnt. GPS: 57.59906, 21.97488

- 5** **Der Leuchtturm Mikelbāka.** *Mikeltnornis* bzw. *Mikelbāka* ist der höchste Leuchtturm im Baltikum. Er ist 62 Meter hoch. Der Leuchtturm kann nur von Weitem besichtigt werden. GPS: 57.59975, 21.97445
- 6** **Die lutheranische Kirche von Mikeltnornis.** Die lutheranische Kirche von *Mikeltnornis (Pize)* ist im Jahre 1883 anstelle der alten lutheranischen Holzbau-Kirche aus roten Ziegelsteinen errichtet worden. Im Inneren der Kirche sind alte Ornamente zu sehen. Zwischen 1963 und 1989 gab es keine Gemeindetätigkeit. Im Gebäude befand sich damals sich ein Pionierlagerklub. Die Kirche kann nur vor und nach Gottesdiensten an höheren Kirchenfesten im Jahr besichtigt werden. GPS: 57.59892, 21.97543

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

- 1. Camping "Mikelbāka",** T: +371 27884438; GPS: 57.59724, 21.96463
- 2. Gästehaus "Prinči",** T: +371 29333854; GPS: 57.59840, 21.96635
- 3. Gästehaus "Pizā",** T: +371 23308622; GPS: 57.59972, 21.96863
- 4. Ferienhaus "Tālrīti",** T: +371 29272226; GPS: 57.59935, 21.97681
- 5. Zeltplatz "Libu ligzda",** T: +371 26131413; GPS: 57.59894, 21.97820



Verpflegungsstellen

- 1. "Mikelbāka",** T: +371 29469614; GPS: 57.59734, 21.96565



Läden

Auf diesem Streckenabschnitt gibt es keine Läden.



Öffentliche Verkehrsmittel

Keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden.

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in *Ventspils*, *Darzu iela 6, Ventspils*, GPS: 57.39838, 21.56953, www.visitventspils.com, T: +371 63622263, 29232226





Miķeļtornis – Sīkrags

Zielpunkt – der Nationalpark Slītere



Auf dem Streckenabschnitt von *Miķeļtornis* bis zur Abbiegung zur Schrägseilbrücke *Irbe* (geplant im Jahre 2019) öffnet sich der Ausblick auf einen breiten Strand mit niedrigen, durch spärliche Vegetation gekennzeichneten Vordünen. Auf einer Länge von etwa 4,5 Kilometern führt die Wanderroute um die Mündung des Flusses *Irbe* herum. Dort befindet sich ein saisonales, zum Schutz von nistenden Vögeln gegründetes Schongebiet. Darin ist der Aufenthalt im Zeitraum 01.04. – 15.07. untersagt. Auf der Umgehung windet sich der Baltische Küstenwanderweg durch einen bezaubernden Kieferwald mit hohen Dünen, deren Abhänge reich an Pilzen und Beeren sind. Hinter der Mündung des Flusses *Irbe* bis zum Dorf *Sīkrags* erstreckt sich ein breiter, sandiger Strand. Etwa 1 Kilometer vor *Sīkrags* wird er vom Bach *Ķikans* durchschnitten wird. Der Bach markiert die Grenze des Nationalparks *Slītere*.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

19 km  6–8 h

 Das Zentrum des Dorfes *Miķeļtornis* neben der lutheranischen Kirche

 *Sīkrags* , gegenüber dem Strand

 *Miķeļtornis – Lielirbe – Jaunciems – Sīkrags*

 Mit Sand bedeckte Strände, Waldwege (streckenweise ein lockerer Sand)

 Leicht

 *Ķikans* – ein Bach, der bei Niedrigwasser durchwatet werden kann. Bei Hochwasser kann die 0,5 km vom Meer entfernte Brücke benutzt werden.

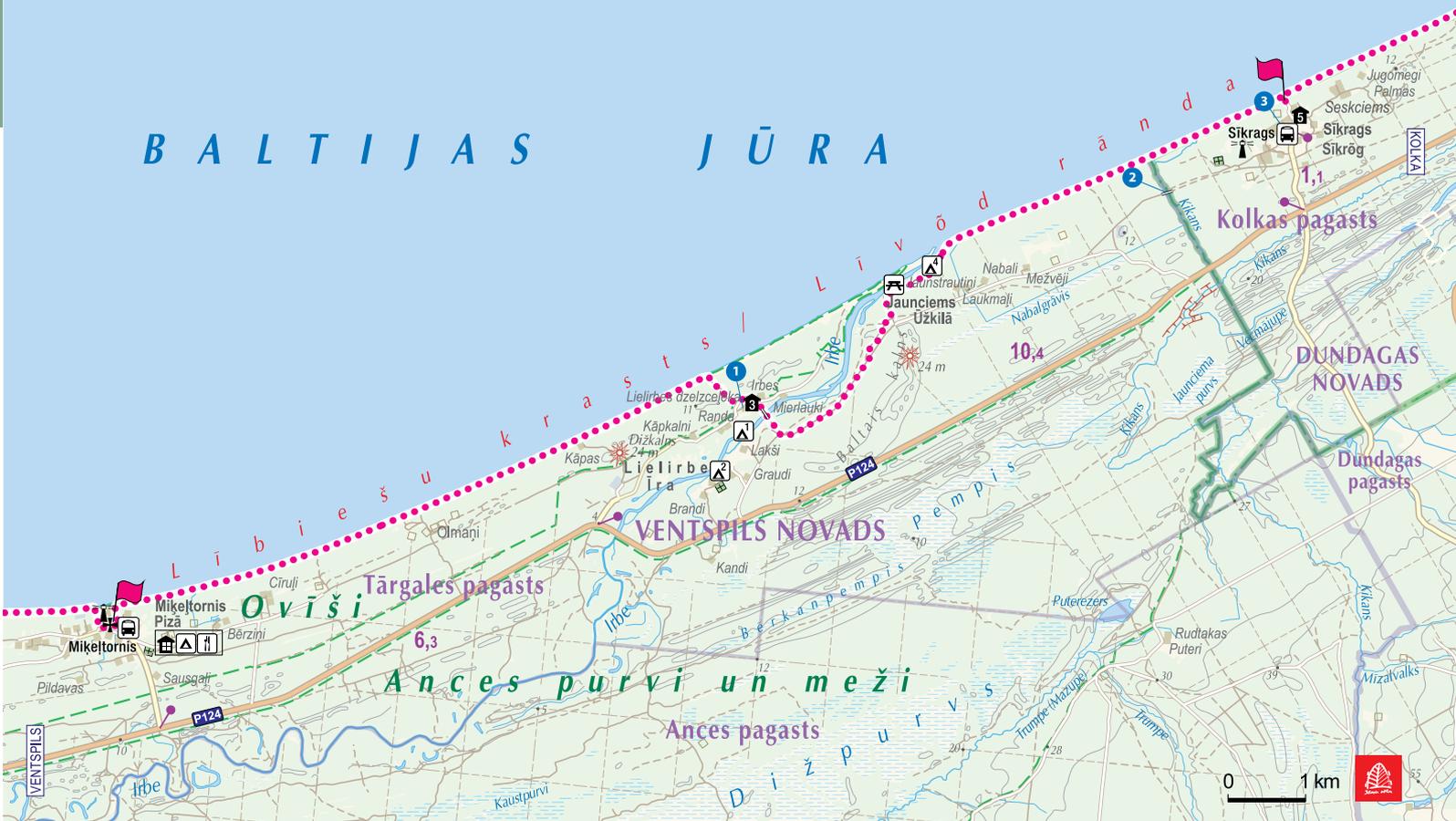
 Nicht vorhanden

 Die Mündung des Flusses *Irbe* (das unmittelbare Mündungsgebiet) ist ein saisonales Schongebiet. Im Zeitraum vom 01.04. bis 15.07. ist der Aufenthalt in diesem Gebiet verboten. Auf der Strecke von

Ventspils (Pārventa) bis *Mazirbe* gibt es keine Lebensmittelgeschäfte. Der Bau einer neuen Brücke über den Fluss *Irbe* ist für das Jahr 2019 geplant. Die vorhandene Brücke ist auffällig und darf nicht benutzt werden.



Zwischen *Miķeļtornis* und dem Fluss *Irbe* erstreckt sich zwischen *Lielirbe* und *Sīkrags* durch den Wald der Meeresküste entlang ein einsamer Weg – der Gleisverlauf der früheren Schmalspurbahnlinie zwischen *Mazirbe* und *Ventspils*. Der Weg kann bei schlechten Wetterverhältnissen benutzt werden.



SEHENSWERT!

- 1 **Lielirbe.** Das Dorf hat sich auf beiden Ufern ("Meeresseite" und "Festlandseite") des Flusses *Irbe* (*Dižirve, Īra*) etwa 6 Kilometer von dessen Mündung entfernt ausgebreitet. Im Jahre 1939 bestand das Dorf aus etwa 300 Einwohnern und mehr als 70 Häusern. Durch das Dorf verkehrte die Schmalspurbahn, die es mit dem Kreiszentrum *Ventspils, Dundaga* und *Stende* und weiter bis nach *Rīga* verband. An der Mündung des Flusses *Irbe* befand sich einst der Hafen des alten livländischen Seefahrer. An dem heute so stillen Strand mit zehn Häusern gab es Ende des 19. Jahrhunderts ein reges Holzhandels- und Holztransportzentrum. GPS: 57.62664, 22.11036
- 2 **Die Fußgängerbrücke über *Kikans*.** Die Fußgängerbrücke überquert den Bach *Kikans* an der Stelle, wo früher die Smalspurbahnlinie *Ventspils – Mazirbe – Stende* verlief oder wie die Einheimischen sagen: der Steg der Smalspurbahn. Die Eisenbahnlinie hat bis zum Jahre 1963 gute Dienste geleistet. Zu Fuß oder mit dem Rad kann man über den Steg und Feldweg die Brücke über den Fluss *Irbe* erreichen und auf die Landstraße *Ventspils – Kolka* gelangen. GPS: 57.65303, 22.20040
- 3 **Sikrags.** Eine der ältesten Siedlungen der Liven, die bereits im Jahre 1387 zum ersten Mal als Dorf historisch erwähnt wurde. Im 17. Jahrhundert wurde in *Sikrags* einer der bedeutendsten Kleinhafen an der nordkurländischen Küste gegründet. Am Ende des Jahrhunderts gab es im Dorf große Warenlager, in denen 1690 über 12000 Lof Roggen aufbewahrt wurden. Es gab sogar ein "Hotel" für Seefahrer. Am Anfang des 20. Jahrhunderts war das Dorf dicht bebaut, weil dort vielerorts Junglandwirtschaften und Kleinräume für Fischer an verschiedenen Stellen errichtet wurden. GPS: 57.66078, 22.22574

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Camping "*Kērikši*", T: +371 29563902; GPS: 57.62449, 22.11135
2. Zeltplatz "*Vecalkšņi*", T: +371 26405065; GPS: 57.61887, 22.10508
3. Gästehaus "*Dzelzceļa ēka*", T: +371 27474822, 26759430; GPS: 57.62665, 22.11056
4. Zeltplatz "*Irbes ieteka*", GPS: 57.64422, 22.114989; GPS: 57.64114, 22.14279
5. Landhaus "*Jaunklāvi*", T: +371 29469614; GPS: 57.66170, 22.22832



Verpflegungsstellen

1. "*Mikelbāka*", T: +371 29469614; GPS: 57.59734, 21.96567



Läden

Auf diesem Streckenabschnitt gibt es keine Läden.



Öffentliche Verkehrsmittel

Keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden.



Rastplätze

An der Mündung des Flusses *Irbe*, GPS: 57.64114, 22.14279

TOURISTENINFORMATION

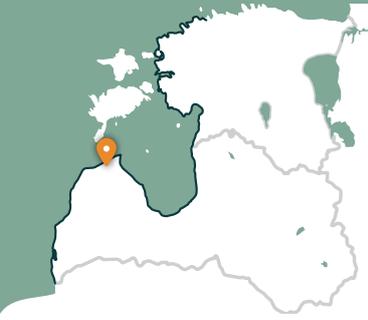


Touristeninformationszentrum (TIC) in *Ventspils, Dārzu iela 6, Ventspils*, GPS: 57.39838, 21.56953, www.visitventspils.com, T: +371 63622263, 29232226



Touristeninformationszentrum (TIC) des Bezirks *Dundaga, Pils iela 14, Dundaga*, GPS: 57.51061, 22.35566, www.visit.dundaga.lv, T: +371 29444395, 63232293





Sīkrags – Saunags

An der livländischen Küste



Von *Sīkrags* bis zum Strand *Mazirbe* erstreckt sich ein sandiger Strand, der vom Flüsschen *Mazirbe* durchschnitten wird. Der Baltische Küstenwanderweg führt bis zum Zentrum *Mazirbe*, wo das Volkshaus der Liven zu besichtigen ist. Der Pfad schlängelt sich weiter durch kleine Wälder und Landwege, der ehemaligen Seefahrtsschule *Mazirbe* entlang. Er passiert die kleinen livländischen Dörfer *Košrags*, *Pitrags*, bis er *dann Saunags* erreicht. Die livländische Küste ist der einzige Ort, an dem das kulturgeschichtliche Erbe der Liven, eines der kleinsten Völker der Welt, erkundet werden kann. Die Wegweiser sind auf Lettisch und Livisch.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 16 km

🕒 5–7 h

🚩 *Sīkrags* **P**, gegenüber dem Strand

🚩 Das Zentrum von *Saunags*

📍 *Sīkrags – Mazirbe – Košrags – Pitrags – Saunags*



Sandige Strände, Waldwege und Kieswege. In *Mazirbe* – Asphalt.



Leicht



Das Flüsschen *Mazirbe* kann bei Niedrigwasser durchwaten werden (~ 0,5 km vom Meer entfernt gibt es eine Brücke).



Nicht vorhanden



In *Mazirbe* gibt es den einzigen Laden auf der Wanderstrecke zwischen *Ventspils* und *Kolkasrags*. Der Routenabschnitt führt zum Nationalpark *Slītere*.



Die Wanderstrecke *Mazirbe* und *Saunags* kann auch über den Strand zurückgelegt werden. Ausdauernde Wanderer können diese Strecke mit dem nächsten Wegabschnitt zusammenlegen und diese Etappe der Wanderung in *Kolkasrags* beenden.



SEHENSWERT!

- 1** **Mazirbe.** Anfang und Mitte des 20. Jahrhunderts war *Mazirbe* ein Fischerdorf und Seefahrtzentrum der Liven. Es war der von Liven am dichtesten besiedelte Ort an der kurländischen Küste. Auch heutzutage versiegt das Leben im Dorf nicht. GPS: 57.68295, 22.31733
- 2** **Der Friedhof der Fischerboote in Mazirbe.** Das sowjetische Regime hat den Einheimischen verboten, aufs Meer zum Fischen zu fahren. Dadurch ist die Einwohnerzahl gesunken und die alten Fischerboote wurden nicht mehr benutzt. GPS: 57.69014, 22.31978
- 3** **Die Sammlung der Haushaltsgegenstände in "Stūrīši-Branki" in Mazirbe.** Besichtigt werden kann auch die Ausstellung "*Libiešu tambors*" [gehäkelte Handarbeiten]. T: +371 29469165, GPS: 57.68345, 22.31685
- 4** **Das Volkshaus der Liven, +371 28603233, das ethnographische Zimmer 2.Etage,** T: +371 29463028, GPS: 57.68363, 22.31784
- 5** **27 verschiedene Arten von alten Zäunen "Pie Andra Pitragā".** T: +371 26493087; GPS: 57.70172, 22.38596
- 6** **Košrags.** *Košrags* gilt als das jüngste Dorf an der livländischen Küste (17.Jh.). "*Anduļi*" ist der älteste Hof des Dorfes *Košrags*. Heutzutage gibt es in *Košrags* 13 Häuser, jedoch sind nur einige davon ständig bewohnt. GPS: 57.69787, 22.36071
- 7** **Pitragi.** Am Strand *Pitragi* sind die Überreste des Piers zu sehen. Das Pier ist im Jahre 1938 zum Sammeln der Meeresdüngung und zur Verbesserung des dünnen Bodens der Strandbewohner

gebaut worden. Im Sandhaken von *Pitragi* liegen viele Schiffe versunken, aber nach dem Sturm kann man am Strand die Reste alter Schiffswracks finden. GPS: 57.70386, 22.3876036

- 8** **Saunags.** Ständig bewohnt sind in *Saunaga* etwa sechs Häuser. Im Sommer kommen Sommerfrischler ins Dorf, dann sind ~ 28 Häuser von *Saunaga* bewohnt. GPS: 57.72090, 22.44356

DIENSTLEISTUNGEN

🏠 Unterkünfte

- 1. Ferienhaus "Upeskalni",** T: +371 29259510, 26464483; GPS: 57.68083, 22.30647
- 2. Ferienhaus "Vecvalgani",** T: +371 26159870; GPS: 57.68582, 22.31583
- 3. Ferienhaus "Stūrīši - Branki",** T: +371 29469165; GPS: 57.68390 22.31510
- 4. Ferienhaus "Kastūgi",** T: +371 22423294; GPS: 57.68459, 22.31469
- 5. Camping "Jūrmalnieki",** T: +371 22334904; GPS: 57.68295, 22.31670
- 6. Ferienhaus "Mazirbes - Dzelmēs",** T: +371 20139070; GPS: 57.68992, 22.33104
- 7. Camping "Kalēji",** T: +371 28829474, 29213412; GPS: 57.68194, 22.31873
- 8. Landhaus "Jauntilmači",** T: +371 29412974; GPS: 57.69864, 22.35957
- 9. Camping "Place to relax Liblabi",** T: +371 29212610; GPS: 57.69725, 22.35301

- 10. Camping "Pitagi",** T: +371 29372728; GPS: 57.69540, 22.36213
- 11. Camping "Pie Andra Pitagā",** T: +371 26493087; GPS: 57.70172, 22.38596
- 12. Ferienhaus "Alpi",** T: +371 22066233; GPS: 57.70540, 22.39132



Verpflegungsstellen

- 1. Sommercafé "Dižjūra",** T: +371 28658791; GPS: 57.68364, 232.31783
- 2. Livländische Speisen "Stūrīši - Branki",** nur nach vorheriger Reservierung, T: +371 29469165, GPS: 57.68390 22.31510



Läden

In *Mazirbe*, GPS: 57.68299, 22.31722



Öffentliche Verkehrsmittel

Auf der Strecke *Sikrags - Saunags* sind keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden. Auf der Strecke *Mazirbe - Saunags* verkehren 2x pro Tag öffentliche Verkehrsmittel.



Rastplätze

Am Laden in *Mazirbe*, GPS: 57.68309, 22.31723
Im Zentrum von *Košrags* neben den Postkästen, GPS: 57.69738, 22.36092

TOURISTENINFORMATION



Besucher- und Informationszentrum in Kolkasrags, Kolkasrags, Kolka, GPS: 57.75650, 22.59991, www.kolkasrags.lv, T: +371 29149105



Touristeninformationszentrum (TIC) des Bezirks Dundaga, Pils iela 14, Dundaga, GPS: 57.51061, 22.35566, www.visit.dundaga.lv, T: +371 63232293, 29444395



Saunags – Kolka

Das Herz Europas – Kolkasrags



Über kleine Feldwege und Waldwege von *Saunaga* führt der Baltische Küstenwanderweg bis *Vaide*. Dort kehrt er wieder zur Meeresküste zurück. Bis *Kolkasrags* erstrecken sich breite, sandige Strände, die sich zu niedrigen Vordünen mit spärlicher Vegetation verflachen. Dahinter erfreuen erneut waldige Dünen das Auge. Auf einer Länge von etwa 2 Kilometern – weggespülte niedrige Dünen, hinter denen der Berg *Dumbrkalni* emporragt. *Kolkasrags* – die Grenzlinie zwischen dem Großmeer und Kleinmeer (Rigaer Meeresbucht) – ist einer der beliebtesten Vogelbeobachtungsorte an der Ostseeküste.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 13 km

🕒 5–7 h

🚩 Das Zentrum von *Saunags*

🚩 *Kolkasrags*, gegenüber dem Besucher- und Informationszentrum in *Kolkasrags* **P**

📍 Saunags–Vaide–Kolkasrags



Kieswege, mit Sand bedeckte Strände.



Leicht



Der Fluss *Vecročupe* kann bei Niedrigwasser durchwaten werden.



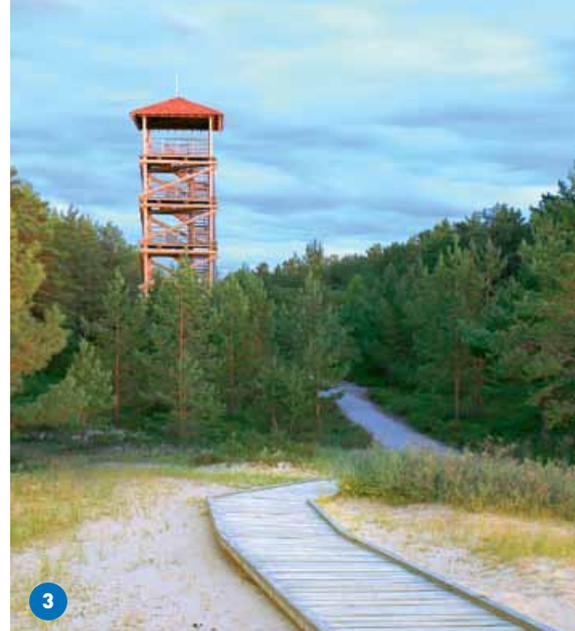
Nicht vorhanden



Der Routenabschnitt verläuft durch den Nationalpark *Slītere*.



Der Streckenabschnitt *Saunags–Vaide* kann auch entlang des Strandes zurückgelegt werden. Für die Strecke *Vaide–Kolka* kann man auch den Waldweg nehmen (gelbe Markierung an Bäumen oder Radwegmarkierung Nr.558). Erfahrene Wanderer können an einem Tag diesen Streckenabschnitt mit dem des Vortages zusammenlegen und die Wanderung in *Sikrags* beginnen.



SEHENSWERT!

- 1 Die Hörnersammlung in Vaide.** Über 550 Hörner. T: +371 29395624; GPS: 57.72684, 22.45993
- 2 Der Naturpfad im Kieferwald.** Besonders schön ist der Naturpfad im Frühling und zu Beginn des Sommers während der Blütezeit von Kiefern: Die auslaufenden, bis zum Boden herabhängenden Äste von Kiefern bilden einen eigenartigen blühenden Teppich. Zu sehen gibt es die "Kiefern-Stammutter" ("Priežu mamma"), möglicherweise eine der ältesten eingesandeten Kiefern an der Meeresküste. Nach Einschätzung der Biologen ist die Kiefer 200-300 Jahre alt. GPS: 57.75708, 22.59076
- 3 Der Turm für die Vogelbeobachtung.** 20 Meter hoch. GPS: 57.75742, 22.59194
- 4 Der alte Leuchtturm von Kolka.** Der Leuchtturm ist als Ruine erhalten geblieben und zeugt von der Mächtigkeit des Meeres, der Stürme und Strömungen in Kolkasrags. GPS: 57.75891, 22.60471
- 5 Der Leuchtturm von Kolka.** Der einzige Leuchtturm in Lettland, der auf einer künstlichen Insel im Meer gebaut worden ist. Sie ist 5,14 Kilometer vom Strand entfernt. GPS: 57.80238, 22.63398
- 6 Das Denkmal "Jūras paņemtiem"** (Für die vom Meer Genommenen). Ein symbolisches Tor, durch das der Leuchtturm von Kolka zu sehen ist. GPS: 57.75829, 22.60278
- 7 Kolkasrags (Das Kap Kolka).** Kolkasrags ist der am weitesten im Norden liegende Ort in Kurland. Die Sandbank des Kaps Kolkasrags erstreckt sich sechs Kilometer ins Meer. Das Meer umspült das Kap in einer Tiefe von 0,5-3 Metern. Gegen die Sandbank schlagen die Wellen der Ostsee und der Rigauer Meeresbucht. Bei Sturm erreichen die Wellen eine Höhe bis zu sieben Metern. GPS: 57.75847, 22.60447

- 8 Das Zentrum der Liven "Kūolka".** Hier kann man sich einen Film über die Liven ansehen, sich Sprachaufnahmen des Livischen anhören sowie die Kultur und die Bräuche der Liven kennenlernen. T: +371 29198596; GPS: 57.74306, 22.58509
- 9 Die römisch-katholische Kirche der Maria Meeresstern in Kolka.** T: +371 29644609; GPS: 57.73849, 22.58289

DIENTSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

- 1. Ferienhaus "Zemeņlauki",** T: +371 26376974; GPS: 57.72026, 22.43500
- 2. Camping "Purziēdi",** T: +371 29395624, 63200179; GPS: 57.72686, 22.45994
- 3. Camping "Saules mājas",** T: +371 28368830, 26322972; GPS: 57.75852, 22.60015
- 4. Ferienhaus "Ūši",** T: +371 29475692, 63276507; GPS: 57.74822, 22.59502
- 5. Ferienhaus "Mežlauki",** T: +371 26536887; GPS: 57.74794, 22.58908
- 6. Gästehaus "Vītoli",** T: +371 29135764; GPS: 57.74003, 22.58265
- 7. Hotel "Zitari",** T: +371 29808111, 20019608; GPS: 57.73810, 22.58163
- 8. Zeltplatz "Pūpoli",** T: +371 28311813, 29163592; GPS: 57.72784, 22.58058
- 9. Ferienhaus "Kolka",** T: +371 26404053; GPS: 57.7476401, 22.5880225



Verpflegungsstellen

- 1. "Divjūriņas",** T: +371 28658791; GPS: 57.75635, 22.60022
- 2. "Ūši",** T: +371 29475692; GPS: 57.74836, 22.59503 (Gericht Sklandrausis, livländische Gerichte, nach vorheriger Buchung)
- 3. "Zitari",** T: +371 20019608, 29808111; GPS: 57.73797, 22.58171



Läden

In Kolka, GPS: 57.74371, 22.58672; GPS: 57.73784, 22.58172



Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen Saunags und Kolka verkehrt ein Bus (~ 2-4-mal pro Tag).



Rastplätze

Am Besucherzentrum in Kolka, GPS: 57.75650, 22.60046

TOURISTENINFORMATION



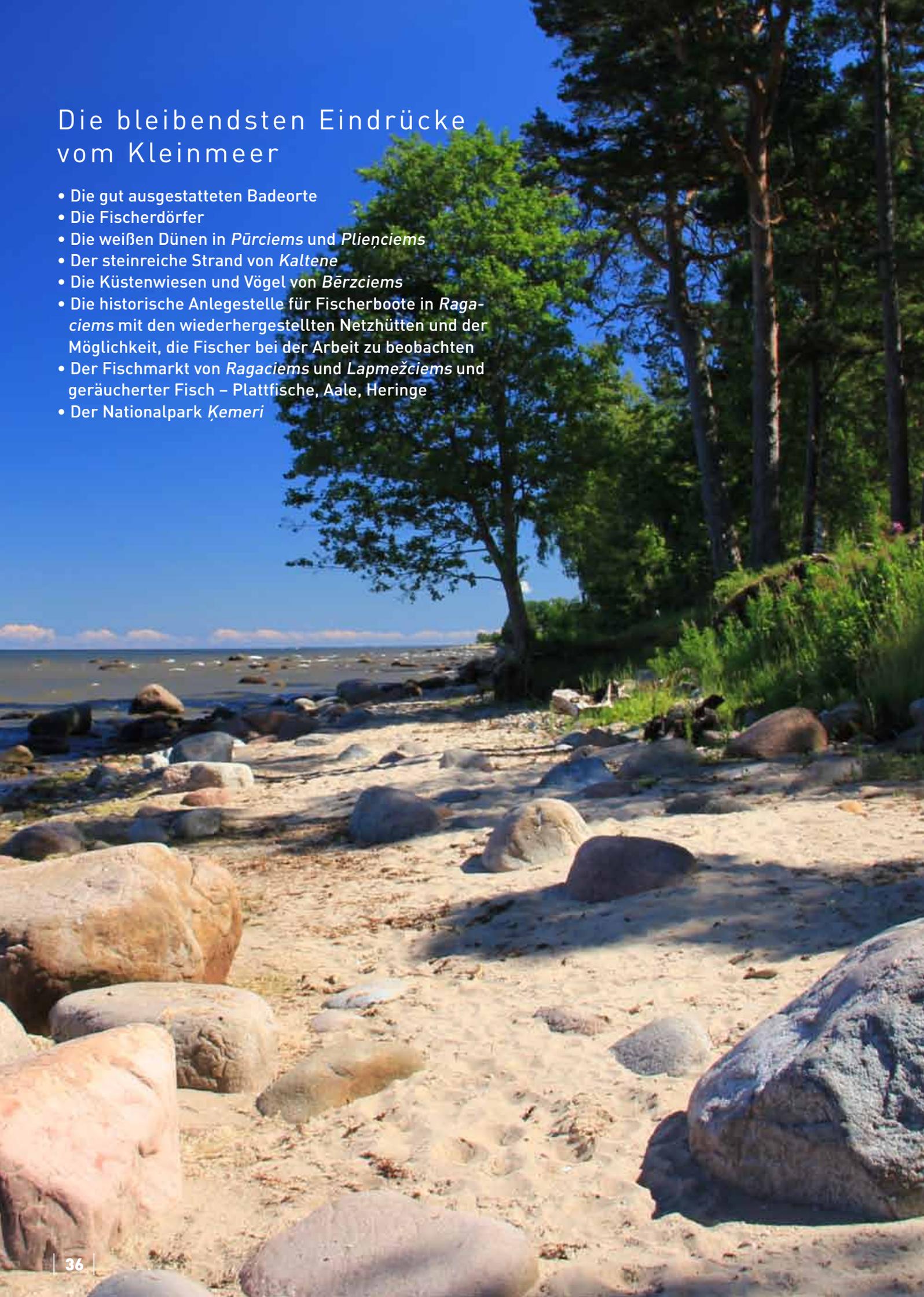
Besucher- und Informationszentrum in Kolkasrags, Kolkasrags, Kolka, T: +371 29149105, www.kolkasrags.lv; GPS: 57.75650, 22.59991



Touristeninformationszentrum (TIC) des Bezirks Dundaga, Pils iela 14, Dundaga, T: +371 63232293, T: +371 29444395; www.visit.dundaga.lv; GPS: 57.51061, 22.35566

Die bleibendsten Eindrücke vom Kleinmeer

- Die gut ausgestatteten Badeorte
- Die Fischerdörfer
- Die weißen Dünen in *Pūrciems* und *Pliņciems*
- Der steinreiche Strand von *Kaltene*
- Die Küstenwiesen und Vögel von *Bērziems*
- Die historische Anlegestelle für Fischerboote in *Ragaciems* mit den wiederhergestellten Netzhütten und der Möglichkeit, die Fischer bei der Arbeit zu beobachten
- Der Fischmarkt von *Ragaciems* und *Lapmežciems* und geräucherter Fisch – Plattfische, Aale, Heringe
- Der Nationalpark *Ķemeri*



LETTLAND

DAS KLEINMEER



DIE KURLÄNDISCHE KÜSTE DER RIGAER MEERESBUCHT

Kolka – Jūrmala:
115 km, Tage: 16–20

Die kurländische Küste der Rigaer Meeresbucht wird im kurländischen Volksmund das Kleinmeer genannt. Die Strecke dem Kleinmeer entlang beginnt am Kap *Kolka*, im Nationalpark *Slītere*, der vom Weißmeer-Ostsee-Migrationsweg der Seevögel durchquert wird. Der Baltische Küstenwanderweg verläuft der Küste der Rigaer Meeresbucht entlang bis zum Meer. Auf der Strecke gibt es viele sandige Strände, stellenweise Küstenwiesen, auf einer kürzeren Strecke in der Nähe von *Kaltene* eine steinige, durch kleine Buchten zerklüftete Küste, die im Sommer von Schwänen besiedelt wird. Der Küste entlang reihen sich moderne Fischerdörfer und kleine Jachthäfen. Hier betreibt man noch immer industriell Fischerei, an einigen Orten gibt es Fischverarbeitungsbetriebe. Auf den Märkten der Küstendörfer, in Läden und bei Fischern kann man geräucherten Fisch kaufen.

Die Geschichte des Kleinmeeres

Die Ostsee ist eines der weltweit gefährlichsten Meere, und die Umgebung des Kaps *Kolka* ist einer der größten Schiffsfriedhöfe der Ostsee. Dort liegen Schiffswracks bereits seit der Wikingerzeit auf dem Meeresgrund. Nach starken Stürmen können in den Lagunen und flachen Küstengewässern noch immer am Strand angespülte Überreste von Segelbooten gefunden werden.





Kolka – Ģipka

Entlang der “gesperrten Küste“



Wenn man das Gesicht von *Kolkasrags* in Richtung Meeresbucht dreht, merkt man gleich den Unterschied zwischen dem “Großmeer” und dem “Kleinmeer”. Die ersten zehn Kilometer des Baltischen Küstenwanderweges verlaufen entlang der Küste des Nationalparks *Slītere*. Der Pfad passiert die Bauten der ehemaligen Fischerkolchose, einen Schiffsliegeplatz und die Steilküste *Ēvaži*. Deren Umgebung wird von einem ungewöhnlich schmalen, sandigen Strand mit darüber hängenden Schwarzerlen geprägt. Auch weiter bis *Ģipka* erstreckt sich ein schmaler, sandiger Strand mit vielen Nassgallen, die durch den nah an die Oberfläche getretenen, wasserundurchlässigen Untergrund entstanden sind, und Mündungen von kleineren, im Sommer ganz seichten Flüssen. Das Küstengebiet des Nationalparks *Slītere* war während der Sowjetzeit ein doppelt geschlossenes Territorium – es war Grenzzone und Naturschutzgebiet.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

••••• 24 km

🕒 8–10 h

🚩 *Kolkasrags*, gegenüber dem Besucher- und Informationszentrum, **P**

🚩 *Ģipka*

📍🗺️ *Kolka – Melnsils – Pūrciems – Ģipka*



Ein sandiger Strand mit hartem Boden, neben den ins Meer eingespülten Kiefern – ein Waldpfad.



Mittelschwer



Kleine Schluchten (Bäche), die Flüsse *Melnsilupe* (eine Brücke – 1,3 km vom Meer entfernt) und *Pilsupe* (eine Brücke – 0,3 km) können bei Niedrigwasser durchwaten werden.



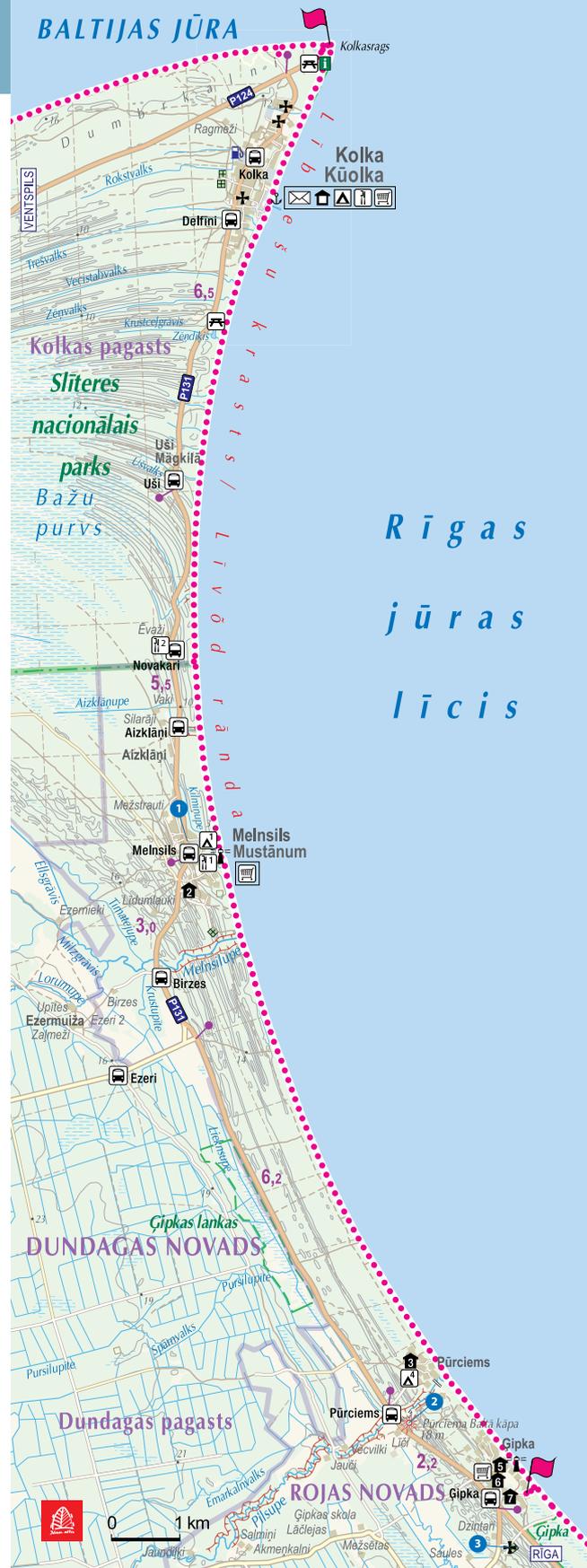
Nicht vorhanden



Bei starkem nordöstlichen und östlichen Wind kann der schmale Strand von Wellen umspült werden. In diesem Fall muss dem einen Waldweg entlang gehen. In *Kolka* gibt es keinen Geldautomat.



Zwischen *Melnsilupe* und *Pilsupe* verläuft dem Meer entlang ein sechs Kilometer langer Waldpfad.



Rīgas
jūras
līcis

SEHENSWERT!

- 1 Melnsils.** Die letzte livländischen Küstensiedlung in Nordkurland, in der noch Mitte des 20. Jahrhunderts die Liven wohnten. Im 19. Jahrhundert waren alle Siedlungen auf der Seite der Meeresbucht von Zēni (etwa 3 Kilometer von Kolkas Richtung Melnsils) bis Melnsils als Dorf Kruste bekannt. Heute haben alle Siedlungen eigene Namen: Uši, Ēvaži, Aizklāņi und Melnsils. Am linken Ufer des Flusses Baķupīte auf einer hohen Düne stand einmal in Melnsils das Schloss des Seeräubers Trommel.
GPS: 57.65267, 22.57335
- 2 Die Weiße Düne in Pūrciems.** Eine 20 Meter hohe Düne. Um sie besichtigen können, ist ein 900 Meter langer Pfad entlang dem Ufer des Flusses Pilsupīte angelegt worden.
GPS: 57.57663, 22.62983
- 3 Die evangelisch-lutherische Kirche Gīpka.** Früher die diene Kirche auch als Navigationsobjekt zur Lokalisierung von Schiffen auf See.
T: +371 29212933;
GPS: 57.56003, 22.65616

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
- 1. Camping "Melnsils",**
T: +371 28605606;
GPS: 57.65252, 22.58092
 - 2. Ferienhaus "Kāpas",**
T: +371 29128403;
GPS: 57.64619, 22.57435
 - 3. Gästehaus "Brālītūrumi",**
T: +371 29440276;
GPS: 57.583729, 22.63090
 - 4. Camping "Plaucaki",**
T: +371 26445124;
GPS: 57.58303, 22.63072

- 5. Ferienhaus "Joki",**
T: +371 26429973;
GPS: 57.57042, 22.65331
- 6. Ferienhaus "Roņi 2",**
T: +371 26605770;
GPS: 57.56920, 22.65306
- 7. Gästehaus "Klētņieki",**
T: +371 26234377;
GPS: 57.56672, 22.65432

- Verpflegungsstellen**
- 1. "Melnsils",** T: +371 28605606;
GPS: 57.65252, 22.58092
 - 2. "Smilšu krupīts",** T: +371 29297797;
GPS: 57.67777, 22.56783
- Läden**
- In Kolkas, 57.74371, 22.58672;
GPS: 57.73784, 22.58172, in Melnsils,
GPS: 57.65291, 22.57352 und in Gīpka,
GPS: 57.56990, 22.65008
- Öffentliche Verkehrsmittel**
- Zwischen Kolkas und Gīpka verkehrt ein Bus (~ 4-6-mal pro Tag).
- Rastplätze**
- Rastplatz Zēndīki,
GPS: 57.72190, 22.57759

TOURISTENINFORMATION

- i** Besucher- und Informationszentrum in Kolkasrags, Kolkasrags, Kolkas, GPS: 57.75650, 22.59991, www.kolkasrags.lv, T: +371 29149105
- i** Touristeninformationszentrum (TIC) des Bezirks Dundaga, Pils iela 14, Dundaga, GPS: 57.51061, 22.35566, www.visit.dundaga.lv, T: +371 63232293, 29444395
- i** Touristeninformationszentrum (TIC) in Roja, Selgas iela 14e, Roja, GPS: 57.50393, 22.80762, www.roja.lv, T: +371 28630590





Ģipka – Kaltene

Der steinreichste Strand in Kurland



Von *Ģipka* bis *Roja* erstreckt sich ein sandiger, nicht besonders breiter Strand mit bezaubernden Dünen und Strandkieferwäldern. Kurz vor *Roja* ist der Strand dicht mit Sandrohr bewachsen. Der Streckenabschnitt zwischen *Roja* und der Kirche in *Kaltene* ist der einzigartigste Strand Lettlands. Dort ist die Meeresküste mit einem sehr schmalen Strand von kleinen Küstenvorsprüngen und Golfen ausgekerbt. Am Strand sind Felsbrocken unterschiedlicher Größe zu beobachten, die sich unter dem grünen Laubwerk von Schwarzerlen verbergen. An einigen Stellen ragen weit ausgebreitete Wurzelrosette von Bäumen empor, die an den Strand angespült wurden. Streckenweise verläuft entlang der Küste ein Weg, an dem sich viele ehemalige Fischerhäuser aneinanderreihen.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 20 km

🕒 7–9 h

🚩 *Ģipka*

🚩 Die lutheranische Kirche in *Kaltene*



Ģipka – Žocene – Roja – Kaltene



Bis *Roja* vorwiegend sandige Strände, die sich kurz vor der Stadt in einen mit Rohr und Gras bedeckten Küstenabschnitt umwandeln. Danach geht es auf einem Waldweg weiter, in *Roja* dann auf Asphalt. Hinter *Roja* gibt es einen Kiesweg und einen mit Steinen unterschiedlicher Größe, Sand und Kies bedeckten Strand sowie grasreiche Küstenstrecken. In *Kaltene* – ein Kiesweg.



Bis *Roja* leicht



Zwischen *Roja* und *Kaltene* schwer



Stellenweise – Küstenverengungen (bei Windstaus), die über den nächstgelegenen Weg umlaufen werden können. Kleine Schluchten (Bäche) können bei Niedrigwasser durchwaten werden.



Der steinige Strand muss vorsichtig passiert werden, weil die großen Steine nass, rutschig (mit Meerespflanzen bewachsen) und beweglich sein können.



Bei starkem Wind aus nordöstlicher und östlicher Richtung kann der schmale Strand von Wellen umspült werden. In diesem Fall muss man einen Waldweg oder einen anderen Küstenpfad wählen. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert.



Rīgas jūras līcis

TOURISTENINFORMATION

i Touristeninformationszentrum (TIC)
in Roja, Selgas iela 14e, Roja,
GPS: 57.50393, 22.80762, www.roja.lv,
T: +371 28630590



SEHENSWERT!

- 1** Heimarbeitermarkt Hier kann man lokale Erzeugnisse, saisonale Beeren, saisonales Obst und Gemüse kaufen. GPS: 57.50560, 22.80355
- 2** Die Sammlung der Modellsegelboote. T: +371 29434345; GPS: 57.50316, 22.80670
- 3** Das Museum der Seefischerei in Roja. T: +371 29432899; GPS: 57.50142, 22.81486
- 4** Der Meeresgroßstein von Roja. GPS: 57.50058, 22.82087
- 5** Die Ausstellung des kulturhistorischen Erbe des Fischerdorfes Kaltene. T: +371 26203381; GPS: 57.46388, 22.88122
- 6** Das Gedenkhaus des Flamencospielers Andres El Leton. T: +371 26623781; GPS: 57.45958, 22.88431
- 7** Der Turm zur Vogelbeobachtung in Kaltene. GPS: 57.44563, 22.90578
- 8** Weindegustation im Haus "Cīrulīši", T: +371 28308124; GPS: 57.45939, 22.88031
- 9** Fischsalat-Manufaktur "Kaltenes zivis", T: +371 20201250; GPS: 57.45133, 22.88606

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1.** Erholungs – und Sportzentrum "Dzintarkrasts", T: +371 28600600, 28606060; GPS: 57.54112, 22.70901
- 2.** Zeltplatz "Randas", T: +371 29406240; GPS: 57.54031, 22.71030
- 3.** Unterkünfte in Roja siehe unter www.roja.lv
- 4.** Gästehaus "Vecmūižas", T: +371 29244537, 29343119; GPS: 57.48387, 22.85292
- 5.** Hotel "Rēderi", T: +371 63220558, 29238929; GPS: 57.47349, 22.86660
- 6.** Gästehaus "Vanataurs", T: +371 26441722; GPS: 57.47403, 22.86879
- 7.** Gästehaus "Vinkalni", T: +371 26596275; GPS: 57.46500, 22.87968
- 8.** Gästehaus "Akmens stāsti", T: +371 20347286; GPS: 57.46074, 22.87720
- 9.** Ferienhaus "Vimbās", T: +371 29203899; GPS: 57.465441, 22.879948
- 10.** Gästehaus "Zivtīni", T: +371 29231907; GPS: 57.45026, 22.89868

Verpflegungsstellen

- 1.** "Dzintarkrasti", T: +371 29105411; GPS: 57.54111, 22.70918
- 2.** "Otra puse", T: +371 63232226, 29477602; GPS: 57.50805, 22.79861
- 3.** "Mare", T: +371 28328599, 29169490; GPS: 57.50614, 22.80208
- 4.** "Ķipītis", T: +371 63291658, 26373806; GPS: 57.50521, 22.80273
- 5.** "Čiekurs", T: +371 28317997; GPS: 57.50494, 22.80291
- 6.** "Rēderi", T: +371 63220558, 29238929; GPS: 57.47335, 22.86676
- 7.** "Akmens stāsti", T: +371 20347286; GPS: 57.46074, 22.87720

Läden

In Ģipka, GPS: 57.56990, 22.65008, in Roja (mehrere), in Kaltene, GPS: 57.45228, 22.89146

Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen Ģipka und Kaltene verkehrt ein Bus (~ 4-mal pro Tag).

Rastplätze

Am Strand von Roja, GPS: 57.51015, 22.80094



Kaltene – Mērsrags

Die vielfältige Küste



In biologischer, kulturhistorischer und landschaftlicher Hinsicht ein sehr vielfältiger Küstenanschnitt des Baltischen Küstenwanderweges. In der Nähe von Kaltene ist die Meeresküste von winzigen Golfen mit steinigem Stränden bunt gemustert. Weiter erstreckt sich der mit Steinen bedeckte Strand nur ein paar Meter breit. Streckenweise ist er mit Lehmschichten, Rohrfeldern bedeckt, an einigen Stellen – mit angespülten Wasserpflanzen. Auf der Strecke von Valgalciems bis Mērsrags kommen wieder sandige Strände mit Sandbänken zum Vorschein. Hinter Mērsrags verläuft der Routenabschnitt über einen Weg, der an der lutheranischen Kirche in Richtung Meer abbiegt und bis zum Zentrum von Mērsrags einer Strandwiese entlang führt.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN



24 km



8–10 h



Die lutheranische Kirche in Kaltene



Das Touristeninformationszentrum in Mērsrags, **P**



Kaltene – Valgalciems – Upesgrīva – Mērsrags



In Kaltene – in der Umgebung des Dorfes Valgalciems – steinige und mit Wasserpflanzen bedeckte Buchten, an vielen Stellen Rohrgebüsch oder mit reichlicher (mehr als menschengroßer) Vegetation bedeckte Strände. In der Nähe von Valgalciems gibt es steinige Strände, Kiesstrände, an einigen Stellen Lehm. In der Umgebung des Dorfes Upesgrīva ist der Strand mit Sand und (feinem) Kies bedeckt. In Mērsrags ist eine kurze Wegstrecke mit Asphalt belegt, weiter gibt es Strandwiesen (Pfade).



Bis Valgalciems schwer



Von Valgalciems bis Mērsrags leicht



Stellenweise – Küstenverengungen (bei Windstaus), die umlaufen werden können. Kleine Schluchten (Bäche) können bei Niedrigwasser durchwaten werden. Auf der Wiese Mērsrags muss ein Graben überwunden werden.



Der steinige Strand muss vorsichtig passiert werden, weil die großen Steine nass, rutschig (mit Meerespflanzen bewachsen) und beweglich sein können.



Bei starkem Wind aus nordöstlicher und östlicher Richtung kann der schmale Strand von Wellen umspült werden. In diesem Fall muss man einen Waldweg oder einen anderen Küstenpfad wählen. Es gibt viele am Strand angespülte und vermodernde Wasserpflanzen. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert. Zur Vogelbeobachtung wäre ein Fernglas nützlich.



Zwischen Valgalciems und Upesgrīva verlaufen auf einer Länge von etwa 3 Kilometern Pfade dem Strand entlang. Die Dörfer Upesgrīva und Mērsrags verbinden 6 Kilometer lange Waldwege und Pfade, die bei starkem Wind benutzt werden können.



SEHENSWERT!

- 1** Der Leuchtturm in Mērsrags.
T: +371 28325803;
GPS: 57.36547, 23.12011
- 2** Die Aussichtstürme. 57.36544, 23.12241;
GPS: 57.34436, 23.12376
- 3** Die evangelisch-lutherische Kirche in Mērsrags. GPS: 57.35391, 23.12430
- 4** Das Museum "Saieta Nams".
T: +371 63235995;
GPS: 57.34878, 23.12146
- 5** Das Nordpier des Hafens Mērsrags.
GPS: 57.33529, 23.14123

DIENSTLEISTUNGEN

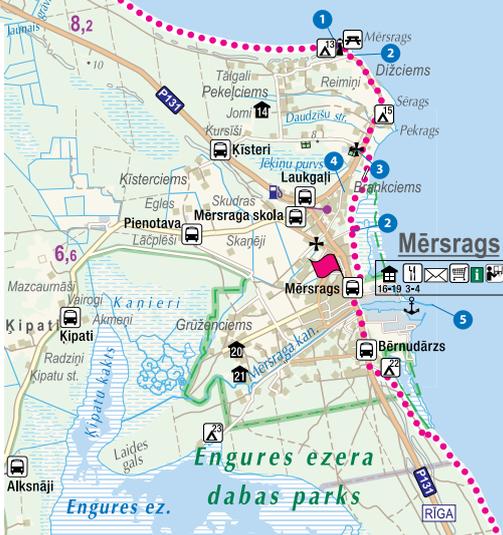
Unterkünfte

- 1. Ferienhaus "Raudīni",**
T: +371 26345921;
GPS: 57.43400, 22.90746
- 2. Ferienhaus "Lettland",**
T: +49 651 689101,
GPS: 57.41640, 22.93776
- 3. Gästehaus "Lēveri",** T: +371 29235485,
29481598; GPS: 57.41751, 22.92952
- 4. Camping "Vasaroši",** T: +371 22409683;
GPS: 57.41066, 22.94921
- 5. Ferienhaus "Bīrzītes",**
T: +371 26538894;
GPS: 57.40414, 22.95508
- 6. Ferienhaus "Sniedziņi",**
T: + 371 26536652;
GPS: 57.41010, 22.94851
- 7. Ferienhaus "Audas",** T: +371 29285404;
GPS: 57.38756, 23.00629
- 8. Camping "Stieres",** T: +371 29408291,
26583075; GPS: 57.38278, 23.01834
- 9. Apartments "Nāriņas",**
T: +371 27523691,
GPS: 57.38625, 23.01483
- 10. Zeltplatz "Kraistiņi",** T: +371 26812119;
GPS: 57.38361, 23.02129

Verpflegungsstellen

- 1. "Nāriņa",** T: +371 27523691, 29241417;
GPS: 57.38624, 23.01445
- 2. "Stieres",** T: +371 29408291, 26583075;
GPS: 57.38265, 23.01821
- 3. "Vētrasputns",** T: +371 29717383;
GPS: 57.33976, 23.11793
- 4. "Kreses",** T: +371 26511167, 29278642;
GPS: 57.33713, 23.12351

- 11. Zeltplatz "Knaģi",** T: +371 26842413;
GPS: 57.38066, 23.02688
- 12. Gästehaus "Bērlejas",**
T: +371 27523691, 29241417;
GPS: 57.37663, 23.03021
- 13. Camping "Noras",** T: +371 20037000,
20038000; GPS: 57.36553, 23.12038
- 14. Gästehaus "Cerību liedags",**
T: +371 29264207;
GPS: 57.35732, 23.10243
- 15. "Saules kempings",** T: +371 26126205;
GPS: 57.35784, 23.12956
- 16. Ferienhaus "Jaunbodnieki",**
T: +371 28866784, 29761167;
GPS: 57.34552, 23.11498
- 17. Jugendherberge "Mērsraga
vidusskola",** T: +371 63237841;
GPS: 57.34469, 23.11089
- 18. Gästehaus "Vētrasputns",**
T: +371 29717383;
GPS: 57.33964, 23.11814
- 19. Yachten-Zentrum "Mērsrags",**
T: +371 29409290;
GPS: 57.33434, 23.13347
- 20. Gästehaus "Zālītes",** T: +371 29421069;
GPS: 57.32850, 23.09851
- 21. Ferienhaus "Sauleskrasti",**
T: +371 27727772;
GPS: 57.32552, 23.10034
- 22. Zeltplatz "Auči",** T: +371 26300016;
GPS: 57.32729, 23.13041
- 23. Camping "Bebri",** T: +371 29264008;
GPS: 57.31886, 23.09266



Läden

In Kaltene, GPS: 57.45228, 22.89146,
in Upesgrīva, GPS: 57.38627, 23.01470,
in Mērsrags, GPS: 57.33868, 23.12107;
GPS: 57.33688, 23.12294;
GPS: 57.33630, 23.12262

Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen Kaltene und Mērsrags verkehrt
ein Bus (~ 5-mal pro Tag)

Rastplätze

In Valgalciems, GPS: 57.40934, 22.95126
Am Leuchtturm in Mērsrags,
GPS: 57.36668, 23.12022

TOURISTENINFORMATION

i Informationszentrum (IC) in Mērsrags,
Zvejnieku iela 2, Mērsrags,
GPS: 57.33665, 23.12287,
www.mersrags.lv,
T: +371 63237704



Mērsrags – Engure

Im Naturpark Engure



Vom Dorfzentrum bis zum Strand führt ein von Kiefern umschlossener Waldweg. Weiter windet sich der Baltische Küstenwanderweg zwischen einem von Sandrohr und anderen Pflanzen reichlich bewachsenen und steinigem Strand auf einer Seite und einer bewaldeten Düne auf der anderen Seite. Stellenweise ist der Strand mit kleinen, runden Kieselsteinen bedeckt, andernorts sind Graudünen mit üppiger Vegetation zu sehen. In der Umgebung von *Bērciems* erstrecken sich Strandwiesen mit Sandbarren weit ins Meer. Sie sind ein guter Platz, um Vögel zu beobachten. Bis zum Dorf *Abragciems* setzt sich die bewachsene Meeresküste fort, die dann bis *Engure* durch einen Strand abgelöst wird.

5



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 22 km

🕒 7–9 h



Das Touristeninformationszentrum in *Mērsrags*, **P**



Das Zentrum des Dorfes *Engure*, an der Kreuzung der Straßen *Jūras* und *Ostas*, **P**



Mērsrags – Bērciems – Abragciems – Engure



Mit Sand und feinem Kies bedeckte Strände, Küstenwiesen, kleine Pfade, Waldwege. In den Dörfern – Asphalt, auf einer kurzen Strecke – Kies.



Mittelschwer



Um die Küstenwiesen kann man einen Umweg über die Dorfwege und -pfade machen. Der Fluss *Engure* kann über eine Brücke überquert werden.



Nicht vorhanden



Nützlich sind ein Fernglas zur Vogelbeobachtung, zum Wandern geeignete Schuhe (geschlossene) und ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens.



Waldwege und Waldpfade, die bei starkem Wind benutzt werden können, verlaufen zwischen *Mērsrags* und *Abragciems* entlang der ganzen Küstenlänge zwischen dem Meer und der Landstraße (P 131).

SEHENSWERT!

- 1 Das Fischerhaus "Dienīņas". Gezeigt werden ein "Charakterdrama" im lokalen Dialekt, der Räucherprozess von Fischen und die Verkostung von Fischgerichten. T: +371 26676283; GPS: 57.24489, 23.17317
- 2 Das Treffhaus in Engure. Eine Ausstellung in Gedenken an die Seefahrtsschule Engure. T: +371 26323201; GPS: 57.17069, 23.22087
- 3 Die evangelisch-lutherische Kirche in Engure. T: +371 29177920; GPS: 57.15978, 23.23001
- 4 Der Park des Dorfes Zušuciems. GPS: 57.16261, 23.22721
- 5 Der Hafen Engure. GPS: 57.16273, 23.23106

DIENSTLEISTUNGEN

 Unterkünfte

1. Ferienhaus "Brangūli", T: +371 29676126; GPS: 57.25576, 23.17223
2. Ferienhaus "Bērziema Salnas", T: +371 26100923; GPS: 57.25482, 23.17264
3. Ferienhaus "Lauri", T: +371 28657250, 28356109; GPS: 57.25361, 23.17365
4. Landhaus "Dienīņas", T: +371 63154331, 26676283; GPS: 57.24489, 23.17317
5. Gästehaus "Mazā kaija", T: +371 26690952; GPS: 57.24462, 23.17495
6. Gästehaus "Vizbulī", T: +371 29424934, 28254749; GPS: 57.23781, 23.17362
7. Ferienhaus "Mikas", T: +371 29243197, 29244198; GPS: 57.20076, 23.20450
8. Camping "Abragciems", T: +371 63161668, 26110738; GPS: 57.19673, 23.20705
9. Gästehaus "Villa Elizabete", T: +371 29117510; GPS: 57.16568, 23.22504
10. Jugendherberge "Engures vidusskolas internāts", T: +371 29544650; GPS: 57.16245, 23.21917
11. Gästehaus "Stagars", T: +371 29628101; GPS: 57.16256, 23.22888
12. Ferienhaus "Gundegas", T: +371 29529880; GPS: 57.1612467, 23.22001
13. Gästehaus "Klāņas", T: +371 26444123; GPS: 57.15326, 23.22974
14. Gästehaus "Neiļu nams", T: +371 26431483; GPS: +371 27414559; GPS: 57.15724, 23.21202

 Verpflegungsstellen

1. "Mazā kaija", T: +371 20692525; GPS: 57.24454, 23.17480
2. "Cafe Vizbulī", T: +371 29424934, 28254749; GPS: 57.23780, 23.17357
3. "Abragciems", T: +371 631616688; GPS: 57.19673, 23.20705
4. "Kapteinis&Grants", T: +371 26565680; GPS: 57.16598, 23.22498
5. "Būda", T: +371 29179184; GPS: 57.16524, 23.22460
6. "Mežābele", T: +371 29256041; GPS: 57.16236, 23.22847
7. "Engure Cafe", T: +371 28368868; GPS: 57.16047, 23.22947
8. "KAFFF", T: +371 29355558; GPS: 57.16030, 23.22918

 Läden

In Mērsrags, GPS: 57.33868, 23.12107; GPS: 57.33688, 23.12294; GPS: 57.33630, 23.12262, in Bērziems, GPS: 57.24621, 23.17302, in Engure, GPS: 57.16450, 23.22515; GPS: 57.16276, 23.22847; GPS: 57.16105, 23.22859; GPS: 57.16081, 23.22909; GPS: 57.16086, 23.23021

 Öffentliche Verkehrsmittel

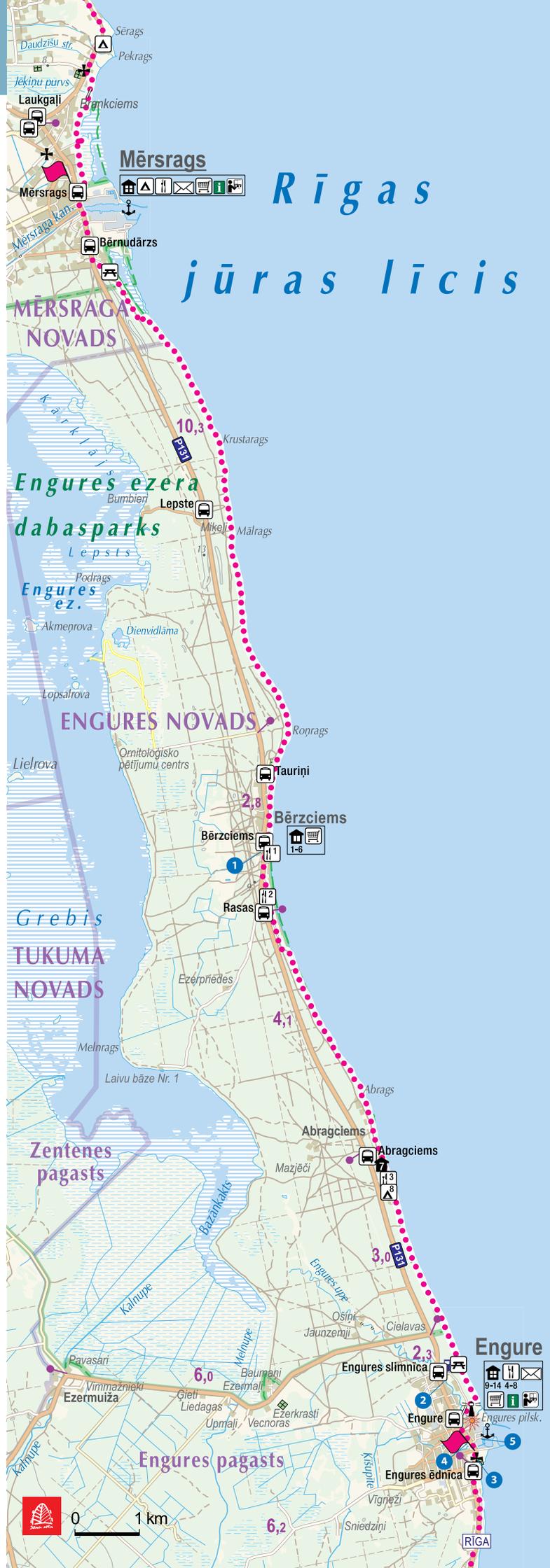
Zwischen Mērsrags und Engure verkehrt ein Bus (~ 5-mal pro Tag).

 Rastplätze

Märchenberg, GPS: 57.32645, 23.12973
In Engure, GPS: 57.17248, 23.22522

TOURISTEN-
INFORMATION

-  Informationszentrum (IC) in Mērsrags, Zvejnieku iela 2, Mērsrags, GPS: 57.33665, 23.12287, www.mersrags.lv, T: + 371 63237704
-  Touristeninformationspunkt (TIP) des Bezirks Engure, Jūras iela 114, Engure, GPS: 57.17068, 23.22087, www.enguresnovads.lv, T: +371 63161701, 26323201
-  Touristeninformationszentrum (TIC) in Tukums, Talsu iela 5, Tukums, GPS: 56.96659, 23.15256, www.visittukums.lv, T: +371 63124451, 28311557





Engure – Ragaciems

Fischerdörfer und geräuchertes Fisch



Der Baltische Küstenwanderweg schlängelt sich zuerst durch das Dorf *Engure*, dann zwischen einem ziemlich schmalen Strand und bezaubernden, waldigen Dünen und führt bis zur Düne des Dorfes *Pļieņciems*. Hinter der Düne wird der sandige Strand immer breiter und offenbart einen Blick auf breite Sandbänke. In Richtung Festland ragen hier bewachsene Steilküsten mit einem Treppenweg und gut ausgestatteten Stegen bis zur Landstraße *Kolka – Tukums* empor. Allerdings muss man damit rechnen, dass es hier an warmen Sommertagen viele Urlauber gibt. Das abschließende Drittel dieses Wegabschnitts liegt im Nationalpark *Ķemeri*.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 25 km

⌚ 8–10 h

🚩 Das Zentrum des Dorfes *Engure*, an der Kreuzung der Straßen *Jūras* und *Ostas*, **P**

🚩 Der Strand am Leuchtturm des Dorfes *Ragaciems*

📍 Engure – *Ķesterciems* – *Pļieņciems* – *Apšuciems* – *Klapkalnciems* – *Ragaciems*



In *Engure* – mit Asphalt belegte Gehwege. In der Nähe von *Engure* eine steinreiche Küste. Bis zu den Dörfern *Ķesterciems*, *Pļieņciems* – sandige Strände mit einem Feinkiesstreifen ganz am Küstenrand. In der Umgebung des Dorfes *Apšuciems* und bis zum Dorf *Ragaciems* – sandige Strände, die bei Urlaubern beliebt sind.



Leicht



Kleinere Bäche und das Flüsschen *Lāčupīte* (eine Brücke ~ 0,2 km entfernt von der Mündung), die bei Niedrigwasser durchwatet werden können.



Vorsicht bei der Überquerung der *Jūras* Straße in *Engure*.



Zur Vogelbeobachtung in der Umgebung von *Engure* ist ein Fernglas nützlich.



Viele Waldwege und Pfade verlaufen zwischen *Engure* und *Pļieņciems* hinter den Dünen dem Meer entlang.



Verpflegungsstellen

1. "Villa Anna", T: +371 63143185, 26122679; GPS: 57.06133, 23.31166
2. "Apsīte", T: +371 26545266; GPS: 57.05943, 23.30613
3. "Bermudas", T: +371 63163225, 29999557; GPS: 57.02667, 23.48819
4. "Ribas", T: +371 22330034; GPS: 57.02674, 23.48870



Läden

In Engure (mehrere), in Kēsterciems (in der Sommersaison), GPS: 57.11069, 23.22922, in Apšuciems GPS: 57.05950, 23.30594, in Klapkalnciems, GPS: 57.04262, 23.36325 und in Ragaciems, GPS: 57.02444, 23.49180; GPS: 57.02391, 23.49239



Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen Engure und Ragaciems verkehrt ein Bus (~ 6-mal pro Tag).



Rastplätze

Pļieņciems, GPS: 57.08713, 23.25980

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationspunkt (TIP) des Bezirks Engure, Jūras iela 114, Engure, GPS: 57.17068, 23.22087, www.enguresnovads.lv, T: +371 63161701, +371 26323201



Touristeninformationszentrum (TIC) in Tukums, Talsu iela 5, Tukums, GPS: 56.96659, 23.15256, www.visittukums.lv, T: +371 63124451, +371 28311557

Rīgas jūras līcis

SEHENSWERT!

- 1 Die Keramikwerkstatt "Grašu māja". T: +371 26369362, GPS: 57.05878, 23.31125
- 2 Das Arboretum Lāčupīte. Im Mai und im Juni ist die Blütezeit von Rhododendren. GPS: 57.04458, 23.35587
- 3 Die langsame Meile. Ein 8 Kilometer langer Streifen des Küstenwaldes. GPS: 57.03547, 23.42677
- 4 Der Leuchtturm des Dorfes Ragaciems. GPS: 57.03447, 23.48639
- 5 Der Boots Liegeplatz Ragaciems. Ein Ort, an dem die Fischer mit ihren Boote angelegen, gemeinsame Besprechungen abhalten und in den angebauten Netzhütten ihre Fischerausrüstung aufbewahren. T: +371 26451024; GPS: 57.02631, 23.49563
- 6 Der Fischmarkt in Ragaciems. GPS: 57.02436, 23.49178

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Gästehaus "Piejūras nams", T: +371 26435515; GPS: 57.12467, 23.22509
2. Jugendherberge "Pludmalis", T: +371 29287271; GPS: 57.11744, 23.23339
3. Gästehaus "Rīteņi", T: +371 29142764; GPS: 57.11669, 23.22789
4. Jugendherberge "Albatross", T: +371 26103435; GPS: 57.10942, 23.23261
5. Gästehaus "Strautiņi", T: +371 26163064, GPS: 57.08398, 23.26176
6. Gästehaus "Riekstnieki", T: +371 29279728; GPS: 57.08164, 23.26379
7. Gästehaus "Plava", T: +371 26561500; GPS: 57.07871, 23.26307
8. Zeltplatz "Zivartiņš", T: +371 28234099; GPS: 57.07296, 23.28295
9. Zeltplatz "Čiekuri", T: +371 26527168; GPS: 57.06572, 23.29334
10. Jugendherberge "Apšuciema skola", T: +371 29544650; GPS: 57.06138, 23.31010
11. Hotel "Villa Anna", T: +371 63143185, 26122679; GPS: 57.06133, 23.31166
12. Hotel "Hotel SPA Arkadia", T: +371 63143130; GPS: 57.05675, 23.31353
13. Camping "Ronīši", T: +371 26305551; GPS: 57.04270, 23.36666
14. Gästehaus "Arnicani", Ragaciems, T: +371 29193503; GPS: 57.02804, 23.48799
15. Gästehaus "Lindaga", Ragaciems, T: +371 29265552; GPS: 57.02303, 23.49051
16. Erholungshaus "Lauri un Nordes", Ragaciems, T: +371 25660353, 27000400; GPS: 57.02312, 23.49810
17. Gästehaus "AAK Service", T: +371 63163736, 29118812; GPS: 57.01890, 23.49826
18. Gästehaus "K.V.N.", T: +371 20268864, 63163620; GPS: 57.01825, 23.49718

Die bleibendsten Eindrücke von *Jūrmala* und *Rīga*

- Die Holzarchitektur von *Jūrmala*
- Der Naturpark Ragakāpa mit seinem Spaziersteg
- Die historische Bebauung von *Ķīpsala*
- Die Altstadt – Teil des UNESCO-Welterbes
- Die Jugendstil-Architektur in *Rīga*
- Der Zentralmarkt von *Rīga*



LETTLAND *JŪRMALA* UND *RĪGA*



DIE BELIEBTESTE LETTISCHE KURSTADT UND DIE HAUPTSTADT LETTLANDS

Jūrmala – Vecāķi:
84 km, Tage: 21–24

Ein Teil des Baltischen Küstenwanderwegs verläuft durch die Kurstadt *Jūrmala* und die Hauptstadt *Rīga*. In *Jūrmala* erstreckt sich der Küste entlang ein sandiger Strand. Die Wanderer, die den Reiz der *Jomas*-Straße erleben wollen, können jedoch auch zu Fuß durch das Zentrum von *Jūrmala* gehen. *Jūrmala* ist eine bei Sommerfrischlern beliebte Stadt mit vielen Wellness-Hotels, Bars, Live-Musik an Sommerabenden. Die Stadt ist in ihrem historischen Sommerhausviertel durch eine besondere historische Holzarchitektur, aber auch durch neu erbaute Stadtvillen geprägt. Die Wälder der Küstendünen sind von einem dichten Wegenetz durchzogen, das zum Joggen und Wandern geeignet ist. *Jūrmala* wird von den der Stadt *Rīga* naheliegenden Wäldern durch den Fluss *Lielupe* getrennt. Von *Priedaine* nach *Rīga* können Sie gelangen, indem Sie Waldwege und -pfade des Waldes *Kleistis* und die Vorstadtstraßen bis zum Fluss *Daugava* nehmen. Nach dessen Überquerung wartet das Herz von *Rīga* auf Sie – der Rathausplatz. Um die verschiedenen Stadtbezirke kennenlernen, kann man die Stadt zu Fuß durchqueren. Es stehen aber auch öffentliche Verkehrsmittel – der Zug oder der Bus – zur Verfügung.

Die Legende der Stadt *Rīga*

Am Ufer der *Daugava* lebte einst ein Fährmann. Wegen seines großen kräftigen Körperbaus wurde er der Große Christopherus genannt.

Um von einem Flussufer an das andere befördert zu werden, riefen die Menschen um seine Hilfe. Eines späten Abends hörte er am Flussufer das Schreien eines Kindes. Christopherus wollte nicht so gerne fahren, jedoch nahm er das Kind mit und brachte es zum Boot. Das Kind wurde immer schwerer und schwerer, so dass er es nur mit großer Mühe bis zum Boot schaffte. Die Dunkelheit brach über das Land ein, und das Kind schien eingeschlafen zu sein. Christopherus überlegte sich: morgen werde ich das Kind über den Fluss bringen. Anschließend trug er das Kind in seine Hütte und legte es ins Bett. Selbst legte er sich zum Schlafen auf den Boden hin. Am Morgen wachte Christopherus auf und ging gleich zum Bett, um das Kind zu holen und es über den Fluss zu bringen. Was für ein Wunder – das Kind war nicht mehr da! Statt des Kindes lag im Bett ein großer Haufen Münzen. Für dieses Geld kaufte Christopherus die ganze Stadt *Rīga*, weil die Stadt damals noch so klein war, dass sie von einem Wolf durchlaufen werden konnte. Die Statue des Großen Christopherus ist heute am Ufer des Flusses *Daugava* gegenüber der Altstadt zu besichtigen.





Ragaciems – Dubulti

Der historische Kurort Jūrmala



Von *Ragaciems* eröffnet sich ein weiter Ausblick über die ganze Küste von *Jūrmala*. Das erste Drittel dieses Streckenabschnitts führt durch den Nationalpark *Ķemeri*. Dort kann man sich mit historischen Fischerdörfern, der ehemaligen Fischerbootsanlegestelle und dem Fischmarkt in *Ragaciems* sowie den Dünenbiotopen vertraut machen. Auch kann man Vögel im Mündungsgebiet des Flusses *Starpiņupīte* beobachten. Von *Jaunķemeri* bis *Dubulti* verläuft der Pfad entlang dem breitesten Sandstrand der Rigaer Meeresbucht durch den historischen Kurort der Stadt *Jūrmala* und die längste Stadt Lettlands. An warmen und schönen Sommertagen muss mit zahlreichen Strandbesuchern gerechnet werden.



Foto: Jānis Salins



Foto: Artis Veigurs

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

••••• 22 km

🕒 7–9 h

🚩 Der Strand am Leuchtturm des Dorfes *Ragaciems*

🚩 Der Strand *Dubulti*, gegenüber **P**

📍🗺️ *Ragaciems – Lapmežciems – Bigauņciems – Jaunķemeri – Kaugurciems – Vaivari – Pumpuri – Jaundubulti – Dubulti*



In der Umgebung des Dorfes *Ragaciems* finden sich kleine Dolomitstücke, einige Feldsteine, Kieselsteine. Am Fluss *Starpiņupīte* – angespülte Meerespflanzen. In *Lapmežciems* – mit Asphalt belegte Gehwege. Von *Kauguri* bis *Dubulti* – breite, sandige Strände.



Leicht



Der Fluss *Starpiņupīte* – 150 Meter vom Meer entfernt gibt es eine Schleuse, an der man den Fluss überqueren kann (bei Niedrigwasser kann der Fluss durchschritten werden). Hinter *Starpiņupīte* erstreckt sich ein schmaler Strandstreifen, der bei ruhigen Wetter auch dem

Meer entlang passierbar ist. Bei starkem Wind muss man jedoch durch *Lapmežciems* laufen. Der Fluss *Siliņupe* kann bei Niedrigwasser durchwaten werden.



Die Landstraße – *Jaunā iela* (P128) muss in *Ragaciems* und *Lapmežciems* vorsichtig überquert werden.



Zur Vogelbeobachtung an der Mündung des Flusses *Starpiņupīte* wäre ein Fernglas nützlich.



Von *Kaugurciems* kann das Dorf *Dubulti* auch über mit dem Meer parallel laufende Wege, Straßen und Pfade erreicht werden.



Rīgas jūras līcis

SEHENSWERT!

- 1** **Fische von *Reinis* in *Lapmežciems*.**
Angeboten wird die Verkostung von geräuchertem Fisch. T: +371 29219491; GPS: 57.00011, 23.50783
- 2** **Das Museum *Lapmežciems*.**
T: +371 27000380; GPS: 57.00074, 23.51220
- 3** **Das alte Pier von *Lapmežciems* und der Naturpfad *Kupskalns*.**
GPS: 56.99210, 23.52864
- 4** ***Jaunķemeri*.** Der Strand ist mit der Blauen Flagge ausgezeichnet und auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geeignet. In der Kiefernheide des Nationalparks *Ķemeri* befinden sich mehrere Sanatorien, die eine Vielzahl an therapeutischen Behandlungen anbieten.
GPS: 56.97580, 23.56825
- 5** **Das historische Museum des Kurorts *Jūrmala*** Im Museum werden alte medizinische Geräte sowie interessante Gegenstände, Fotos und Urkunden ausgestellt. Nach vorheriger Anmeldung: T: +371 67735850; GPS: 56.97107, 23.57304
- 6** ***Kaugurciems*.** Das alte Fischerdorf.
GPS: 56.96934, 23.60670
- 7** **Die Jahrhundertteiche in *Kauguri*.** Die Höhe der Eiche beträgt 17.20 Meter, deren Durchmesser – 4.30 Meter.
GPS: 56.96248, 23.62162
- 8** **Der Strand *Vaivari*.** Der Strand ist für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geeignet. Hinter den Dünen verläuft die historische *Kāpu*-Straße, die von historischer Holzarchitektur wie auch von modernen Villen geprägt ist.
GPS: 56.96119, 23.662996
- 9** **Der Friedhof *Asari* mit dem Denkmal für die Gefallenen im Ersten Weltkrieg.**
GPS: 56.96335, 23.69549
- 10** **Der Park und die Kleinkunsthöhle in *Melluži*.** GPS: 56.96245, 23.72739
- 11** **Die Kiefern von *Rainis* und die Skulptur *„Raina priedes“* (Die Kiefern von *Rainis*).**
GPS: 56.96659, 23.74506

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Gästehaus *„Kronkalniņi“*,**
T: +371 20173303;
GPS: 57.01412, 23.50867
 - 2. Familienhaus *„Lapmežciems“*,**
T: +371 29459540, 29224178;
GPS: 57.00778, 23.50593
 - 3. Erholungsheim *„Kamenes“*,**
T: +371 26162212;
GPS: 56.99861, 23.51568
 - 4. Gästehaus *„Monikas“*,**
T: +371 26161247;
GPS: 56.99666, 23.51600
 - 5. Gästehaus *„Rudzīši“*,** T: +371 29990509;
GPS: 56.99507, 23.52235
 - 6. Campingplatz *„Baltijas kempings“*,**
T: +371 26404097;
GPS: 56.99496, 23.52095
 - 7. Gästehaus *„Jūras mols“*,**
T: +371 27099099;
GPS: 56.98950, 23.52668
- Jūrmala* verfügt über ein breites Angebot an Unterkünften: Campingplätze, Gästehäuser, Kurort-Hotels und Sanatorien. Weitere Infos dazu unter: www.visitjurmala.lv

Verpflegungsstellen

- 1. *„Nostalgj“*,** T: +371 28458855;
GPS: 57.00310, 23.51359
- 2. *„Stallis“*,** T: +371 29181014;
GPS: 56.99983, 23.51663
- 3. *„Dižpriede“*,** T: +371 28756095;
GPS: 56.98585, 23.53765
- 4. *„Gardo zivju namiņš“*,** T: +371 26553881;
GPS: 56.99490, 23.52179
- 5. Restaurant *„Neptūns“*,**
T: +371 29999319;
GPS: 56.97532, 23.55681
- 6. Kneipe *„Kūriņš“*,** T: +371 26529539;
GPS: 56.96678, 23.61057

In *Jūrmala* finden Sie ein sehr breites Angebot an Restaurants und Cafés. Weitere Infos dazu unter: www.visitjurmala.lv

Läden

In *Ragaciems*, GPS: 57.02444, 23.49180; GPS: 57.02391, 23.49239, in *Lapmežciems*, GPS: 57.00217, 23.51402; GPS: 56.99381, 23.52202, in *Bigauņciems*, GPS: 56.98585, 23.53765 und in ganz *Jūrmala*.

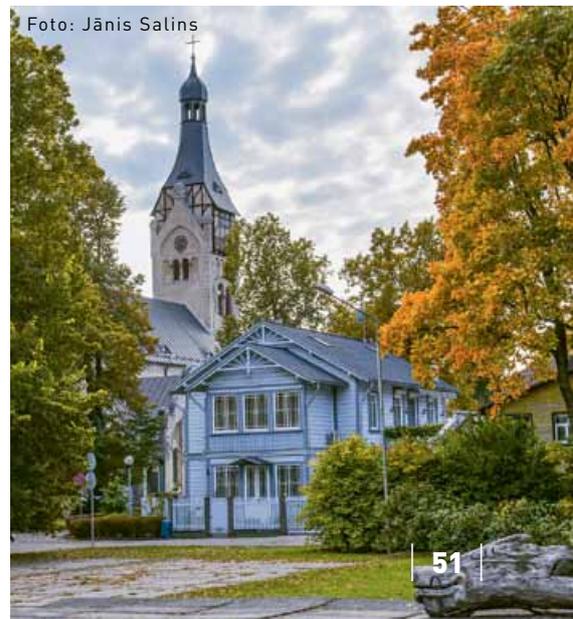
Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen *Ragaciems* und *Dubulti* verkehrt ein Bus (~ 16-mal pro Tag). Überlandbusverkehr auf der Strecke *Talsi – Rīga* und *Roja – Rīga* (circa 15-mal pro Tag, www.autoosta.lv.)

TOURISTENINFORMATION

- i** **Touristeninformationspunkt (TIP) des Bezirks *Engure*, *Jūras iela* 114, *Engure*,**
GPS: 57.17068, 23.22087,
www.enguresnovads.lv,
T: +371 63161701, 26323201
- i** **Touristeninformationszentrum (TIC) in *Tukums*, *Talsu iela* 5, *Tukums*,**
GPS: 56.96659, 23.15256,
www.visittukums.lv,
T: +371 63124451, 28311557
- i** **Touristeninformationszentrum (TIC) in *Jūrmala*, *Lienes iela* 5, *Majori*,**
www.visitjurmala.lv, T: +371 67147900,
GPS: 56.9715756, 23.7980068

Foto: Jānis Salins





Dubulti – Lielupe – Bulduri

Die beliebtesten Strände Lettlands



Zwischen *Dubulti* und *Lielupe* erstreckt sich der breiteste Sandstrand der Rigaer Meeresbucht – es ist der wertvollste Schatz des Kurorts *Jūrmala*, in dem es zahlreiche Strandcafés und verschiedene Erholungsmöglichkeiten gibt. Die Wälder der Küstendünen sind von einem dichten Wegenetz durchzogen, das zum Joggen und Wandern geeignet ist. Der Baltische Küstenwanderweg führt zwischen dem Strand *Lielupe* und dem Freilichtmuseum *Jūrmala* durch den Naturpark *Ragakāpa*. Am bequemsten zurück nach *Bulduri* gelangt man über die Straßen *Bulduru prospekts* und *5. līnija*.



Foto: Jānis Salins

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 15 km

🕒 5–7 h

🚩 Der Strand *Dubulti*, gegenüber **P**

🚩 Der Bahnhof *Bulduri*

📍🗺️ *Dubulti – Majori – Dzintari – Bulduri – Lielupe – Bahnhof Bulduri*



Mit Sand bedeckte Strände, Waldwege und Waldpfade, mit Asphalt belegte Gehwege.



Leicht



Nicht vorhanden



Die Holzteile des Naturpfades *Ragakāpa* können bei nassem Wetter rutschig sein.



Die Mündung des Flusses *Lielupe* ist ein großartiger Ort zur Vogelbeobachtung.



Hinter den Dünen gibt es auf der ganzen Strecke zahlreiche, parallel zum Meer verlaufende Landstraßen, Gehwege und Waldpfade. Interessierte können zur Mündung des Flusses *Lielupe* wandern (~ 1 km von der Grundroute entfernt).

Rīgas jūras līcis

SEHENSWERT!

- 1 Die Kunststation "Dubulti". Der einzige Kunstraum zeitgenössischer Kunst in Europa, der in einen noch immer funktionierenden Bahnhof integriert ist. T: +371 29548719; GPS: 56.97116, 23.77761
- 2 "Aspazijas māja" (das Aspazija-Haus). Die Ausstellung umfasst nicht nur authentische Interieur- und Haushaltsgegenstände der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, sondern auch mittels Projektionstechnik erzeugte Hologramme und lehrreiche interaktive Spiele. T: +371 67769445; GPS: 56.97144, 23.78113
- 3 Das ehemalige Sanatorium "Marienbade". Die erste Kuranstalt in Jūrmala, gebaut im Jahre 1870. GPS: 56.97301, 23.78650
- 4 Majori. Der zentrale Teil von Jūrmala. Mit der Blauen Flagge ausgezeichnete Strand mit beleuchteten Spazierwegen entlang der Dünen.
- 5 Das Seepavillon und die Skulptur "Bruņurupucis" (Schildkröte). Anfang des 20. Jahrhunderts befand sich in dem im Jugendstil erbauten Pavillon ein Restaurant und ein berühmter Tanzsaal mit drehbarem Boden. Heute ist er ein Wohnhaus. GPS: 56.97620, 23.79826
- 6 Die Badeanstalt von Emilija Rācene. Das Gebäude wurde im 20. Jahrhundert gebaut. Heute ist er ein Wohnhaus. GPS: 56.97700, 23.80086
- 7 Die Jūras Straße Die Straße gibt einen Einblick in die vielfältige architektonischen Stile von Jūrmala. Darin befinden sich 23 Architekturdenkmäler von staatlicher und lokaler Bedeutung. GPS: 56.9754656, 23.8009798
- 8 Die Jomas Straße Seit 1987 ist die Straße eine Fußgängerzone und besteht größtenteils aus Architekturdenkmälern. GPS: 56.97300, 23.80110
- 9 Das Museum der Stadt Jūrmala. Der Eingang ist kostenlos. T: +371 67761915; GPS: 56.97123, 23.80139
- 10 Dzintari. Mit der Blauen Flagge ausgezeichnete Strand mit einer gut ausgebauten Erholungsinfrastruktur. Gleich hinter der Düne befindet sich der legendäre historische Konzertsaal Dzintari, auf dessen Bühne das ganze Jahr über vielfältige Musikkonzerte stattfinden. GPS: 56.97584, 23.81917
- 11 Lielupe. Einer der ruhigsten Strände von Jūrmala. Nahe der Mündung des Flusses Lielupe gibt es einen Nacktbadestrand. GPS: 57.00548, 23.92705
- 12 Der Naturpark Ragakāpa. Ein unter besonderem Schutz stehendes Naturgebiet, das die mit alten Kiefernwälder bewachsenen Dünen und die Vielfalt der Natur an der Meeresküste bewahren soll. GPS: 56.99613, 23.91551
- 13 Das Freilichtmuseum von Jūrmala. Besichtigt werden kann die Ausstattung eines Fischerhofes vom Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts. Eintritt frei. T: +371 67754909; GPS: 56.99653, 23.91645
- 14 Der Jachtclub "Jūrmala". Beim Jachtclub können SUP Boards und Ruderboote zur gemietet werden. Auch kann man von dort bis zur Weißen Düne jenseits des Flusses Lielupe schwimmen. T: +371 29629947; GPS: 56.98136, 23.87521



DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

Auf diesem Streckenabschnitt gibt es ein breites Angebot an Unterkünften. Weitere Infos dazu unter: www.visitjurmala.lv



Verpflegungsstellen

Auf diesem Streckenabschnitt gibt es zahlreiche Verpflegungsstellen. Weitere Infos dazu unter: www.visitjurmala.lv



Läden

Überall in Jūrmala



Öffentliche Verkehrsmittel

Alle 20 Minuten fährt ein Zug nach Rīga, Sloka, Tukums. www.pv.lv
Fahrpläne von Stadtbussen und Kleinbussen unter:
www.marsruti.lv/jurmala
Der Fluss Lielupe kann in Richtung Vakarbuļi mit dem Floß "SolVita" überquert werden, T: +371 29549910.

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in Jūrmala, Lienes iela 5, Majori, www.visitjurmala.lv, T: +371 67147900



Foto: Ojārs Martinsons



Foto: Ivars Kezbers



4

Foto: Jānis Salins



Bulduri – Stadtzentrum Rīga

Durch Wälder nach Rīga



Diese Route ist eine gute Alternative, wie man *Rīga* von *Jūrmala* her über einen Waldweg erreichen kann. Hinter der Brücke *Lielupe* schlängelt sich der Baltische Küstenwanderweg durch *Priedaine* und offenbart den Blick auf die herrliche Holzbebauung der Ortschaft. Der Pfad verläuft dem rechten Ufer des Flusses *Lielupe* entlang und biegt südlich der Düne *Bolderāja* ab. Dann führt der Pfad durch den Wald *Kleisti* in Richtung des Friedhofes *Lāčupe*. Weiter verläuft der Pfad über die historischen Landstraßen des Stadtteils *Pārdaugava* nach *Dzegužkalns*, dem *Zunda*-Kanal und der Bucht *Āgenskalns* entlang bis zur *Daugava*. Dort überquert er die *Akmens tilts* (Steinbrücke) und erreicht den Rathausplatz der Stadt *Rīga*.

3

Foto: Ivars Kezbers



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

 23 km

 8–10 h

 Der Bahnhof *Bulduri*
 Der Rathausplatz der Stadt *Rīga*, neben dem Touristeninformationszentrum in *Rīga*
 *Bulduri* – *Priedaine* – *Liepezers* – *Lāčupe* – *Iļģuciems* – *Vecrīga*


Größtenteils Asphaltbelag, (sandige) Waldwege, Pflasterwege, stellenweise Wege mit Kiesbelag.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Die Landstraße *Vārnukrogs* – kurvenreich und ohne Gehwege (vorsichtig sein!). Die Kreuzung der Straßen *Kleistu* und *Buļļu* (Ein regulärer Fußgängerüberweg ist geplant).

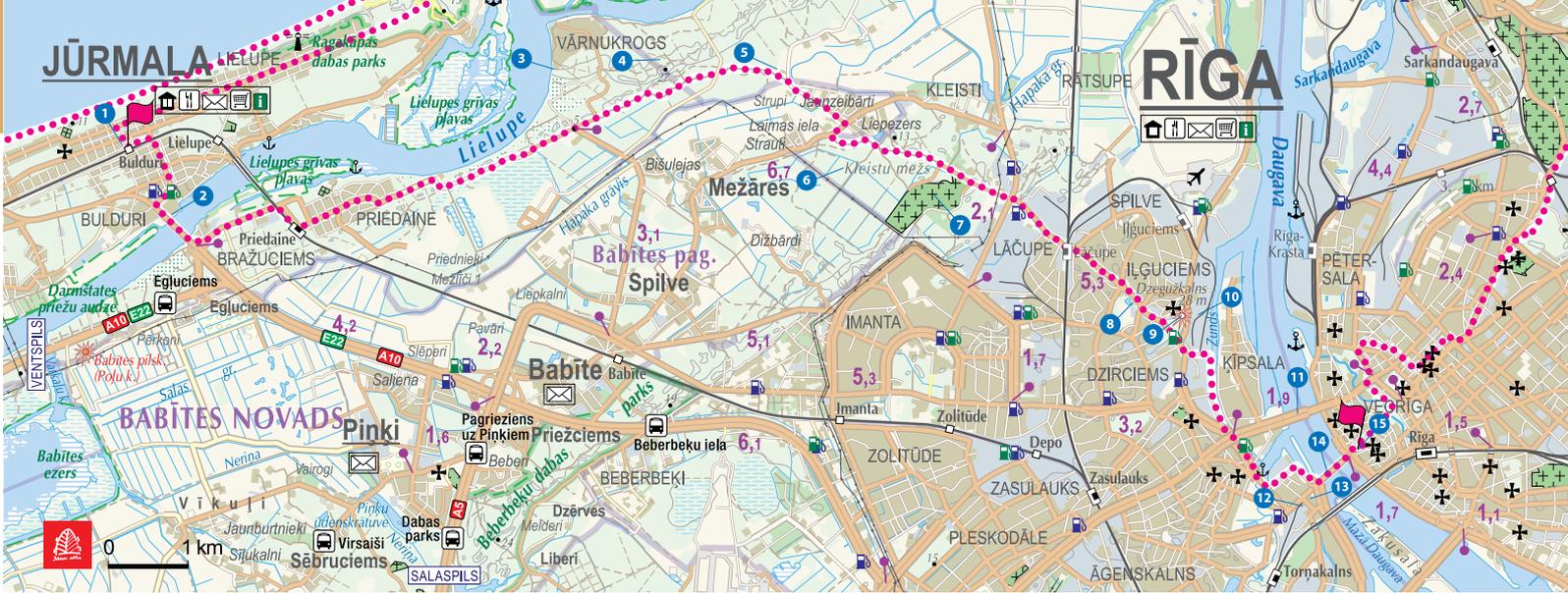


Die Wege durch die Wälder können sandig oder schlammig (bei feuchten Wetterverhältnissen)

sein. Wenn Sie sich auf Straßen fortbewegen, müssen die geltenden Verkehrsvorschriften eingehalten werden. Auf der Strecke von *Priedaine* bis *Lāčupe* stehen keine Dienstleistungen zur Verfügung. Auf den Fußgänger- und Radwegen ist die Trennlinie des Gehwegs zu beachten. Beim Überqueren von Radwegen muss man sehr vorsichtig sein.



Zwischen *Liepezers*, *Kleisti* und dem Friedhof *Lāčupe* verkehren öffentliche Verkehrsmittel (Fahrpläne: <https://saraksti.rigassatiksmelv/index.html>). Von *Bulduri* und *Priedaine* aus kann *Rīga* mit dem Zug erreicht werden (www.1188.lv). Im Aquapark "*Līvu akvaparks*" gibt es einen Fahrradverleih. *Rīga* ist von dort aus mit dem Fahrrad erreichbar (~ 16 km).



SEHENSWERT!

- 1** **Bulduri.** Mit der Blauen Flagge ausgezeichnet Strand. Nicht weit vom Strand entfernt steht die aus den 19. Jahrhundert stammende lutheranische Kirche. Der Weg verläuft vom Strand durch ein exklusives Wohnviertel mit historischen und modernen Bauten Es ist möglich, die Ausstellungssäle des Künstlerhauses von *Jūrmala* zu besichtigen. GPS: 56.98156, 23.85076
- 2** **Der Aquapark "Līvu akvaparks"** Eines der größten Erlebnisbäder Nordeuropas. T: +371 67147240; GPS: 56.97387, 23.86020
- 3** **Die Weiße Düne.** Am rechten Ufer des Flusses *Lielupe*, nicht weit vom Fluss *Bullupe* entfernt, entstand Mitte des 18. Jahrhunderts eine 15- 17 m hohe Freilegung der Düne. GPS: 56.99033, 23.93989
- 4** **Die Düne in Bolderāja.** Die größte Dünenkette im Stadtteil *Pārdaugava*. GPS: 56.99138, 23.96206
- 5** **8. Die Gedenkstätte des Infanterie-Regiments der Stadt Daugavpils** wurde zu Ehren der 1919 in den Freiheitskämpfe gefallenen Soldaten aufgestellt. GPS: 56.98904, 23.98634
- 6** **Der Wald Kleisti.** GPS: 56.97940, 23.99917
- 7** **Der Friedhof Lāčupe** oder auch Friedhof Lācara ist Ende des 19. Jahrhunderts eingerichtet worden. GPS: 56.97616, 24.02042
- 8** **Das Landgut Nordeckshof.** Eines der hervorragendsten, im Barockstil gebauten Holzgebäude in *Rīga*. Erstmals erwähnt im 16. Jahrhundert. GPS: 56.96364, 24.06036
- 9** **Dzegužkalns.** Der höchste Berg der Stadt *Rīga*. Er liegt 28 Meter über dem Meeresspiegel. GPS: 56.960914, 24.068169
- 10** **Das Territorium des historischen Dorfes Zunda** liegt zwischen der Daugavgrīvas

Straße und dem Kanal Zunda. Die älteste und größte Siedlung in der Umgebung seit dem 17. Jahrhundert.
GPS: 56.96197, 24.07268

- 11** **Die Schrägseilbrücke "Vanšu tilts".** 560 Meter lang mit einer 312 Meter langen Brückenöffnung aus Stahl und einem Tragpylon aus Stahlbeton. Eröffnet im Jahre 1981. GPS: 56.94808, 24.07976
- 12** **Das Eisenbahnmuseum.** Im Museum kann man erfahren, wie der Bahnverkehr gesteuert wird und zahlreiche Anlagen funktionieren, sowie verschiedene Lokomotiven und Waggons besichtigen. GPS: 56.94089, 24.09456
- 13** **Die Lettische Nationalbibliothek (LNB).** Das Gebäude ist seit 2014 für Besucher zugänglich und wird im Volksmund auch das Schloss des Lichtes (Lichtburg) genannt – eine Umschreibung aus dem Gedicht des lettischen Dichters *Auseklis* (1850–1879), die Wissensvorräte symbolisiert. Das äußere Gebäudegestaltung ist eine Anspielung auf den im Drama "Das goldene Ross" von *Rainis* (1865–1929) dargestellten Glasberg mit der darauf schlafenden Prinzessin. Nur der holdselige *Antiņš* kann auf einem Ross den Gipfel des Berges erreichen und die Prinzessin aus dem Schlaf lösen. GPS: 56.94112, 24.09649
- 14** **Die Steinbrücke (Akmens tilts).** Eine 503,12 Meter lange Brücke aus Granit und Stahl, die den Stadtteil *Pārdaugava* mit der Altstadt von *Rīga* verbindet. GPS: 56.94321, 24.09832
- 15** **Der Rathausplatz.** Im Mittelalter der zentrale Platz der Stadt, bis zum 19. Jahrhundert das wirtschaftliche und administrative Zentrum der Stadt. Während des Zweiten Weltkriegs ist der Platz zerstört worden. Im Jahre 2003 sind das Rathaus sowie das Schwarzhäupterhaus und die Roland-Statue völlig wiederhergestellt worden. Das nebenan liegende Gebäude aus der Sowjetzeit, das 1970 gebaut



wurde und heute das Lettisches Okkupationsmuseum beherbergt, wird zurzeit renoviert. Die Ausstellung kann während der Renovierung in einem Gebäude auf dem Boulevard *Raiņa bulvāris* besichtigt werden. GPS: 56.94751, 24.10651

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

In der Stadt *Rīga* gibt es ein breites Angebot an Unterkunftsmöglichkeiten.



Verpflegungsstellen

In *Rīga* gibt es zahlreiche Verpflegungsstellen.



Läden

Auf dem ganzen Routenabschnitt zugänglich.



Öffentliche Verkehrsmittel

Bahnverbindung: *Bulduri* – *Rīga* www.pv.lv
Station *Babīte*-Zentrum-*Preču 2* (Buslinie Nr. 13); Friedhof *Lāčupe* -Zentrum-*Abrenes iela* (Buslinie Nr. 39)
Öffentliche Verkehrsmittel der Stadt *Rīga*: www.rigassatiksmel.lv

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in *Rīga*, Rathausplatz, *Rātslaukums 6*, www.LiveRiga.com, T: +371 6703 7900; GPS: 56.947260, 24.107069

13



12



Foto: Ivars Kezbers



Stadtzentrum Rīga - Vecāķi

Die Altstadt - Teil des UNESCO-Weltkulturerbe



Der Routenabschnitt verläuft durch das Stadtzentrum von Rīga – die Altstadt, den Stadtkanal entlang, durch den Kronvalda-Park, die Alberta-Straße (Jugendstilbauten) und dann weiter durch die Miera-Straße über den Großen Friedhof, die Alleen *Kokneses prospekts* und *Ostas prospekts* und den *Mežaparks* (Kaiserwald) hindurch erreicht man den Stadtteil *Jaunmīlgrāvis* und passiert den Stadtteil *Mīlgrāvis*. Über die Allee *Vecāķu prospekts* führt der Weg weiter bis nach *Ziemeļblāzma* und zum Ufer der *Vecdaugava*, wovon *Vecāķi* nur wenige Kilometer entfernt ist. Nach einer zweitägigen Wanderung durch die Stadt Rīga führt der Baltische Küstenwanderweg wieder zum Strand zurück.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 24 km 8-10 h



Der Rathausplatz der Stadt Rīga, neben dem Touristeninformationszentrum in Rīga



Der Strand *Vecāķi* gegenüber der *Pludmales* Straße



Altstadt – Miera-Straße – *Mežaparks* – *Ziemeļblāzma* – *Vecdaugava* – *Vecāķi*



Auf der ganzen Strecke – Fußgängerwege und Radwege (mit einer Trennlinie). Asphaltbelag, streckenweise – Pflastersteine.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Auf den Fußgänger- und Radwegen ist die Trennlinie des Gehwegs zu beachten. Beim Überqueren von Radwegen, Eisenbahn- und Straßenbahnschienen sowie Straßen muss man vorsichtig sein. Wichtig zu wissen! Wenn Sie sich in der Stadt fortbewegen, müssen die geltenden Verkehrsvorschriften eingehalten werden.



Im Zentrum von Rīga gibt es einen Fahrradverleih. Vom Stadtzentrum (*Skanstes*- Straße) bis *Vecāķi* kann man einen Radweg nutzen (~18 km). Zwischen dem Stadtzentrum Rīga und *Vecāķi* gibt es einen regen Bus- und Bahnverkehr (Haltestellen: *Zemitāni*, *Brasa*, *Sarkandaugava*, *Mangaļi*, *Ziemeļblāzma*, *Vecdaugava*, *Vecāķi*). *Mežaparks* kann auch mit der Straßenbahn erreicht werden (Linie Nr. 11). Fahr- und Streckenpläne: <https://saraksti.rigassatiksmel.lv/index.html>, www.1188.lv.

SEHNSWERT!

- 1 **Die Altstadt.** Die Altstadt ist der älteste Teil und das Zentrum der Stadt Rīga. Sie gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.
- 2 **Līvu laukums (Livenplatz).** Der Platz ist nach dem Zweiten Weltkrieg gebaut worden. Dabei wurde der aus dem 18. Jahrhundert stammende Gebäudekomplex erhalten. GPS: 56.949563, 24.109073
- 3 **Die Laima-Uhr.** Eines der Symbole der Stadt Rīga, errichtet im Jahre 1924. GPS: 56.95041, 24.11199
- 4 **Das Freiheitsdenkmal.** Das Symbol der nationalen Souveränität Lettlands, gebaut im Jahre 1935 durch vom Volk gespendeten Mittel. GPS: 56.95148, 24.11328
- 5 **Der Kronvalda-Park.** Teil der Kanalgrünanlagen der Altstadt mit einer Fläche von 11,92 ha. GPS: 56.95677, 24.10502

- 6** Die *Alberta-Straße* mit dem **Jugendstilmuseum**. Auf der ganzen Straßenlänge sind prachtvolle, historische Jugendstilbauten zu genießen. GPS: 56.95941, 24.10855
- 7** "*Stūra māja*" (**Eckhaus**). Ein 1911 im nationalromantischen Jugendstil gebautes Gebäude. Das Gebäude beherbergte seit 1940 das Hauptquartier des ehemaligen Komitees für Staatssicherheit (KGB), auch Tscheka genannt. Hier wurden Vernehmungen durchgeführt und Todesstrafen vollstreckt. Seit 2014 ist das Gebäude ein Museum. T: +371 27875692; GPS: 56.95813, 24.12412
- 8** Das **Dailēs-Theater**. Der größte Kulturbau des 20. Jahrhunderts in *Rīga*, ein anschauliches Beispiel des sowjetischen architektonischen Modernismus. GPS: 56.95974, 24.12620
- 9** Das **Schokoladenmuseum "Laima"**. Die Aktiengesellschaft *AS Laima* wurde im Jahre 1925 gegründet und ist der führende Schokoladenhersteller in Lettland. T: +371 66154777; GPS: 56.96305, 24.13174
- 10** Das **Gedenkensemble auf dem Bräufriedhof (Brāļu kapi)** in *Rīga*. Das hervorragendste und bedeutendste Gedenkensemble Lettlands. Eingeweiht im Jahre 1936. GPS: 56.98738, 24.14448
- 11** Der **Rigaer Zoo**. Ein 20 Hektar großer Tiergarten mit 430 Tierarten, von denen mehr als 40 in der Roten Liste gefährdeter Arten enthalten sind. T: +371 67518409; GPS: 57.00619, 24.15752
- 12** **Mežaparks (Kaiserwald)**. Eine der schönsten, grünen und prestigeträchtigsten Viertel der Stadt wie auch ein beliebter Erholungsort. GPS: 57.00581, 24.15535
- 13** Das **Kulturhaus "Ziemeļblāzma"**. Das Kulturhaus wurde 1913 vom dem Holzhändler und Mäzen *A. Dombrovskis* gebaut. Heutzutage beherbergt es

einen Konzertsaal. T: +371 20270966; GPS: 57.03673, 24.10123.

- 14** **Das Naturschutzgebiet Vecdaugava**. Ein bedeutendes Schutzgebiet der waldlosen Wiesen vor den Binnendünen und der Küstenwiesen sowie ein wichtiges Nistgebiet für Vögel. GPS: 57.05891, 24.09558
- 15** Die **Walddüne**. Ein 10 Meter hoher und 1 Kilometer langer Wall, der etwa 200 Jahre alt ist. GPS: 57.07789, 24.09832
- 16** Der **Strand Vecāķi**. Volleyball- und Fußballplätze. An windigen Tagen kann auch man auch Kitesurfen. GPS: 57.08137, 24.10398

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte
Ein sehr breites Angebot an Unterkunftsmöglichkeiten.

Verpflegungsstellen
In der Stadt gibt es zahlreiche Verpflegungsstellen.

Läden
Auf dem ganzen Routenabschnitt zugänglich.

Öffentliche Verkehrsmittel
Bahnverbindung: Stadtzentrum *Rīga* – *Vecāķi* www.pv.lv
Stadtzentrum *Rīga* – *Vecāķi* Buslinie Nr.24 rigassatiksm.lv

TOURISTENINFORMATION

Touristeninformationszentrum (TIC) in Rīga, Rathausplatz, Rātslaukums 6, www.LiveRiga.com, T: +371 6703 7900; GPS: 56.947260, 24.107069

Touristeninformationszentrum (TIC) in Rīga, Līvu laukums, Kaļķu iela 16, www.LiveRiga.com, T: +371 6722 7444; GPS: 56.948933, 24.109274



Die bleibendsten Eindrücke von *Vidzeme*

- Der Meeresnaturpark an der Mündung des Flusses *Gauja* und die mit einem bezaubernden Kiefernwald bewachsenen Dünen zwischen *Vecāķi* und *Carnikava*.
- Der bei Sommerfrischlern beliebte Strand in *Saulkrasti*
- Die Weiße Düne von *Saulkrasti* mit ihrem Sonnenuntergangspfad.
- Das Museum von Münchhausen und die Lügengeschichten
- Der steinreiche Strand von *Vidzeme*
- Die devonischen Sandsteinfelsen
- Die *Randu*-Wiesen – die “wildwachsende Kräutersammlung” Lettlands und ein wunderbarer Vogelbeobachtungsort.
- Die Verkostung von Neunaugen in *Carnikava*, *Svētciems* und *Salacgrīva*
- Die niedlichen Küstenstädte: *Saulkrasti* mit dem Jazzfestival und anderen Musikveranstaltungen, *Salacgrīva* – mit seinem Hafen und zahlreichen Fischtavernen
- Das Museum der Seefahrtsschule in *Ainaži*



LETTLAND DIE KÜSTE DER REGION VIDZEME



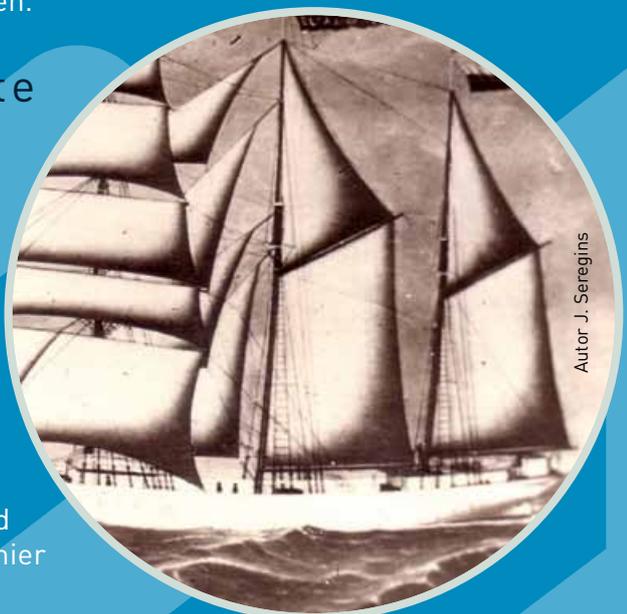
DIE ÖSTLICHE KÜSTE DER RIGAER MEERESBUCHT

Vecāķi – Ainaži:
112 km, Tage: 25–30

Aus landschaftlicher Sicht die vielfältigste Strecke des Baltischen Küstenwanderwegs in Lettland, auf der sowohl sandige als auch steinreiche Strände, Küstenwiesen, Schilfgebiete, Dünen, Sandsteinaufschlüsse, Wälder, Landzungen, kleinere Buchten sowie Fischerdörfer mit Kneipen und Mündungsgebiete von kleinen Flüssen abwechselnd reizvolle Aussichten bescheren. Der Baltische Küstenwanderweg windet sich durch *Carnikava*, *Saulkrasti*, *Zvejniekiems*, *Salacgrīva* und *Ainaži*. Er durchquert kleine Flüsse, die im Sommer in der Regel durchwaten werden können. Auf diesem Abschnitt des Baltischen Küstenwanderwegs befindet sich das Mündungsgebiet der Flüsse *Gauja* und *Salaca*, die über Brücken überquert werden können. Die Fischerdörfer *Carnikava* und *Salacgrīva* sind für ihre Neunaugen berühmt, die nach besonderen Rezepten der einheimischen Fischer zubereitet werden. In *Dunte* wartet auf die Wanderer das Museum des berühmten Lügnerzählers Baron von Münchhausen. Die *Randu*-Wiesen sind ein bedeutender Migrations- und Nistort für Zugvögel. Um kurz vor der estnischen Grenze die dicht mit Gras und Schilf bewachsene Küste zu vermeiden, verläuft der Wanderweg auf schönen Waldwegen.

Die Geschichte der Küste von Vidzeme

Mitte des 19. Jahrhunderts begann man im Küstengebiet Segelschiffe zu bauen. Die an der lettischen Meeresküste lebenden Bauern erwarben sich ihre Berufsbildung in den frisch gegründeten Seefahrtsschulen, bauten für lange Seereisen geeignete Segelschiffe aus Holz und durchpflügten mit ihren Segelschiffen die Weltozeane. Im Küstengebiet von *Saulkrasti* gab es damals drei Schiffsbauorte: in *Pabaži*, *Pēterupe* und *Skulte*. Im Zeitraum von 1852 bis 1913 sind hier 52 Segelschiffe erbaut worden.



Autor J. Serēgins



Vecāķi – Carnikava

Zwischen den Mündungsgebieten der Flüsse Daugava und Gauja



Dieser Abschnitt des Baltischen Küstenwanderweges ist eine verhältnismäßig kurze Wanderung entlang eines bezaubernden Sandstrandes. Von der Festlandseite ist er durch lichterfüllte Kiefernwälder mit eindrucksvollen Dünen und Dünenwällen abgegrenzt. Vom Strand bis Carnikava führt der Pfad durch eine Waldpromenade. Über einen Schutzdamm verläuft der Pfad um den Fluss *Vecgauja* herum und erreicht die Fußgängerbrücke über die *Gauja*. Vor Beginn oder zum Abschluss der Wanderung lohnt es sich, die Atmosphäre Kneipen oder Sommercafés am Strand *Vecāķi* oder in *Carnikava* gemütlich zu genießen.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 14 km

🕒 5–6 h

🚩 Der Strand *Vecāķi* gegenüber der *Pludmales* Straße

🚩 Die Fußgängerbrücke über die *Gauja*, neben **P**

📍 *Vecāķi – Mežciems – Carnikava*



Zum größten Teil ein sandiger Strand, ein Waldweg von der Meeresküste bis zur *Laivu*-Straße (eine Promenade geplant), der Schutzdamm des Flusses *Gauja* (Kiesweg)



Mittelschwer



Die Mündung des *Eimura*-Kanals kann über eine Brücke (~ 100 Meter vom Meer entfernt) überquert werden.



Nicht vorhanden



Verpflegung wird in *Vecāķi* nur im Sommer angeboten. Hinter *Vecāķi* gibt es einen Nacktbadestrand. Es lohnt sich, einige Stunden der Besichtigung von *Carnikava* zu widmen. Die Neunauge-Saison dauert 1.08 bis zum 01.02.



Hinter und zwischen den Dünen gibt es Waldwege und Pfade, die die Dörfer miteinander verbinden. Die Mündung des Flusses *Gauja* kann mit dem Floß (für 12 Personen) nach vorheriger Buchung per Telefon: +371 29214438 überquert werden. Die Dienstleistung ist kostenpflichtig.



1



1

Rīgas jūras līcis



SEHENSWERT!

- 1 **Der Naturpark "Piejūra".** Bedeutende geschützte Biotope von Carnikava bis zum Fluss *Inčupe* – embryonale Dünen, Vordünen, schwimmende Blattrosette der Wassernuss *Ummī* und mit uralten Wäldern bedeckte Meeresdünen.
GPS: 57.151073, 24.252958
- 2 **Das Heimatkundezentrum Carnikava.** Das Museum ist 1851 ist als Nachbildung des an der Mündung des Flusses *Gauja* stehenden Fischer- und Fährmannshauses "Cēlāji" gebaut worden. Neben einer Ausstellung gibt es ein gutes ausgestatteten Rastplatz für Wanderer.
GPS: 57.135495, 24.271367
- 3 **Die Fußgängerbrücke über die Gauja.** Am 18. November 2014 ist über die *Gauja* die längste Fußgänger – und Radbrücke in Lettland eröffnet worden. Sie ist ein wichtiger Abschnitt der Eurovelo-Route 13 "Eiserner Vorhang".
GPS: 57.134194, 24.283184
- 4 **Das Kapitell des Landgutes Carnikava.** Ein Zeugnis des einmal prachtvollsten Landgutes der Region Vidzeme.
GPS: 57.130457, 24.274082

- 5 **Die Mündung des Flusses Gauja.** Bis heute ist die natürliche Landschaft des Mündungsgebietes der *Gauja* mit dem Zusammenspiel von Fluss und Meer erhalten geblieben. Die Mündungslandschaft wurde in die elektronische Sammlung der landschaftlichen Schätze Lettlands aufgenommen.
GPS: 57.159648, 24.265892
- 6 **Die Skulptur "Atceroties" (Beim Erinnern).** Die Skulptur des Bildhauers *V. Titāns* symbolisiert das Nichtaufgeben und das ständige Wieder-auf-die-Beine-Kommen und Weitergehen.
GPS: 57.132677, 24.281304

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. **Hotel Porto Resort**, T: +371 22722258; GPS: 57.185164, 24.346336



Verpflegungsstellen

1. **Pizzeria** (im Sommer), T: +371 20865000; GPS: 57.1287839, 24.2792399
2. **Arita A**, T: +371 67903044; GPS: 57.08204, 24.15929
3. **Tīne**, T: +371 29684818; GPS: 57.128824, 24.278446

4. **Konditorei**, T: +371 67993454; GPS: 57.1290892, 24.2785814
5. **Priedes IT**, T: +371 29232048; GPS: 57.1054977, 24.1994377
6. **Lila Mare** (im Sommer), T: +371 29810089; GPS: 57.1878533, 24.3286332
7. **Porto Resort**, T: +371 22722258; GPS: 57.185164, 24.346336



Läden

In *Kalngale*, *Garciems* und *Carnikava*.



Öffentliche Verkehrsmittel

Eine regelmäßige Bahnverbindung besteht von *Kalngale* bis *Lilaste* (~ 14-mal pro Tag). Ein Bus verkehrt von *Kalngale* bis *Lilaste* (~ 6-mal pro Tag).



Rastplätze

Der *Eimura*-Kanal, GPS: 57.11312, 24.19015 das Heimatkundezentrum, GPS: 57.1354098, 24.2715979
Am Ende der *Atpūtas* Straße, GPS: 57.133487, 24.278380

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) des Bezirks *Carnikava*, *Stacijas iela* 5, *Carnikava*, www.tourism.carnikava.lv, T: +371 67708443, 371 29326285



Carnikava – Saulkrasti

Der Sonnenuntergangspfad mit Blick auf romantische Sonnenuntergänge



Anfangs führt der Routenabschnitt über den Schutzdamm der *Gauja* im Dorf *Gauja*. Dann erreicht das Mündungsgebiet des Flusses, was eine ausgezeichnete Stelle zur Vogelbeobachtung ist. Weiter verläuft der Wanderweg über einen sandigen Strand bis zur Mündung des Flusses *Inčupe*. Um die Brücke erreichen zu können, muss man kurz vor der Mündung in Richtung Festland abbiegen. Die nächsten paar Kilometer verlaufen über die waldreichen Düngipfel des Sonnenuntergangspfades (*Saulrieta taka*), die eine wunderbare Aussicht auf den Strand offenbaren. Nach der Überquerung des Flusses *Pēterupe* (Seilbrücke) erreicht der Baltische Küstenwanderweg den Meerespark "Jūras parks" in Saulkrasti.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 20 km

🕒 7-9 h

🚶 Die Fußgängerbrücke über die *Gauja* in Carnikava neben **P**

🚶 "Jūras parks" in Saulkrasti, Touristeninformationszentrum (TIC) in Saulkrasti

📍 Carnikava–Gauja–Lilaste–Pabaži–Saulkrasti

🌳 Asphaltbelag, Kieswege, Schutzdamm des Flusses *Gauja* (Grasplatz), streckenweise Sandwege (am Ufer der *Gauja*), sandige Strände, Waldwege und Bohlenbelag auf dem Sonnenuntergangspfad. In der

Nähe von *Saulkrasti* – auch feine Kieselsteine.

🚶 Mittelschwer

⚠️ Das Flüsschen *Lilaste* kann bei Niedrigwasser durchwaten werden. Nach Dauerregen muss man jedoch einen Umweg bis zur Landstraße A1 in Kauf nehmen. Über das Flüsschen *Lilaste* ist eine Fußgängerbrücke geplant. Die Flüsse *Inčupe* und *Pēterupe* können über eine Brücke überquert werden.

⚠️ Es ist gefährlich, im Fluss *Gauja* und in dessen Mündungsgebiet über das Wasser zu laufen und darin zu baden (Strömung, zusammengetriebener Sand, flache und tiefe Stellen nebeneinander). Zwischen der Mündung des Flusses *Lilaste*

und *Bātiems* befindet sich in den Dünen ein ehemaliger sowjetischer Militärstützpunkt.



Auf der Strecke *Carnikava–Saulkrasti* gibt es am Strand keine Verpflegungsstellen. Zur Vogelbeobachtung wäre ein Fernglas nützlich. Kurz vor *Saulkrasti* befindet sich ein Nacktbadestrand.



Die Mündung des Flusses *Gauja* kann mit dem Floß (für 12 Personen, gegen zusätzliche Gebühr) nach vorheriger Buchung per Telefon: +371 29214438 überquert werden. Die Grundroute verläuft hinter der Mündung des Flusses *Inčupe* über den Sonnenuntergangspfad. Die Strecke kann aber auch am Strand entlang zurückgelegt werden.

SEHENSWERT!

- 1 **Der Naturpark "Piejūra".** Bedeutende geschützte Biotope von Carnikava bis zum Fluss Inčupe – embryonale Dünen, Vordünen und mit uralten Wäldern bedeckte Meeresdünen. GPS: 57.161387, 24.268422
- 2 **Die Weiße Düne und Inčupe.** Aus landschaftlicher Sicht der schönste Teil des Streckenabschnittes. GPS: 57.23491, 24.39173
- 3 **Der Sonnenuntergangspfad (Saulrieta taka).** Ein landschaftlicher Wanderweg (3,6 km) durch die Dünen, der die Flüsse Inčupe und Pēterupi verbindet. Von dem Weg aus sind die schönsten Sonnenuntergänge zu beobachten. GPS: 57.23503, 24.39192
- 4 **Das Fahrradmuseum von Saulkrasti.** Das einzige Museum in Lettland, das dem Fahrrad gewidmet ist. Es verfügt über einzigartige Exponate. T: +371 28883160; GPS: 57.24189, 24.40109
- 5 **Die Dünen in Pabaži und Pēterupe.** Ein herrlicher Blick auf das Meer und den Verlauf des Flusses Pēterupe (1 km) parallel zum Meer. Auf dem Weg dorthin begegnet man uralten Kiefern und Bäumen mit ungewöhnlicher Form. GPS: 57.24280, 24.39855
- 6 **Das historische Zentrum von Pēterupe.** Die lutheranische Kirche von Pēterupe, das Priesterhaus, das Stadtzentrum. GPS: 57.26087, 24.41655
- 7 **Der Meerespark und der mit der Blauen Flagge ausgezeichnete Strand "Centrs".** GPS: 57.26664, 24.41103

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
1. **Hotel "Pine Resort",** T: +371 67951960; GPS: 57.23854, 24.39813
 2. **Gästehaus "VinDen",** T: +371 26558349; GPS: 57.24736, 24.40395
 3. **Gästehaus "Pie Maijas",** T: +371 29405480, T: +371 25873406; GPS: 57.25734, 24.41399
 4. **Gästehaus "Saulrieti",** T: +371 67951400, T: +371 29407267; GPS: 57.26207, 24.41019

- Verpflegungsstellen**
1. **Baltā kāpa,** T: +371 29113766; GPS: 57.23302, 24.39335
 2. **Restaurant "Pino"** (im Sommer), T: +371 26326916; GPS: 57.23854, 24.39813
 3. **Cietais rieksts,** T: +371 22079570; GPS: 57.24683, 24.40476
 4. **Bemberi,** T: +371 67952236; GPS: 57.26292, 24.41447
 5. **10 balles,** T: +371 67952873; GPS: 57.26332, 24.41474
 6. **Costa del Sol** (im Sommer), T: +371 29378620; GPS: 57.26634, 24.41154
 7. **Mare** (im Sommer), T: +371 29216204; GPS: 57.26719, 24.41186
 8. **Saules dārzis** (im Sommer), T: +371 26304868, +371 28386518; GPS: 57.26723, 24.41351



- Läden**
In Carnikava und Saulkrasti.
- Öffentliche Verkehrsmittel**
Bahnverbindung zwischen Carnikava und Saulkrasti (~ 14-mal pro Tag).
Busverbindung zwischen Carnikava und Saulkrasti (~ 6-mal pro Tag).
- Rastplätze**
Sidrabsaliņa, GPS: 57.143680, 24.325053
Saulrieta taka, GPS: 57.23444, 24.39197 und GPS: 57.23506, 24.39190
"Jūras parks", GPS: 57.26634, 24.41130

TOURISTENINFORMATION

Touristeninformationszentrum (TIC) in Saulkrasti, Saulkrasti, Ainažu iela 13b, www.visitsaulkrasti.lv, T: +371 67952641; GPS: 57.26714, 24.41276





Saulkrasti – Lauči

Das Tor zum steinreichsten Strand in Vidzeme



Die ersten Kilometer bis *Zvejniekiems* können dem Strand entlang zurückgelegt werden. Oder auch über einen Pfad, der sich durch einen Dünenwald mit alten Kiefern windet. Für diese ist eine "krokodilartige" Borke charakteristisch. Hier kommt man auch an einer alten Holzhütte mit Fischernerzen und Fischerzubehör vorbei. Kurz vor dem Hafen *Skulte* kommen am Strand *Zvejniekiems* die ersten Steine zum Vorschein. Nachdem er das Mündungsgebiet des Flusses *Āģe* und den Hafen umbiegt, führt der Baltische Küstenwanderweg zurück zum Strand. Von dort ist das Kap *Ārņi* bereits aus der Ferne zu sehen. Die Vielfältigkeit der Küstenlandschaften.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 13 km

🕒 4–6 h

🚩 "Jūras parks" in *Saulkrasti*,
Touristeninformationszentrum
(TIC) in *Saulkrasti*

🚩 *Lauči*. In der Nähe des Meeres –
kostenpflichtig **P**

📍 Saulkrasti – *Zvejniekiems* – *Ārņi* –
Lauči



Feine Kieselsteine, Sand, Holzstege, Waldwege, in *Zvejniekiems* – Asphaltbelag, sandige Strände, steinreiche Erdzungen, streckenweise – Kieselsteine.



Mittelschwer



Der Fluss *Ķīšupe* kann auf einer Brücke überquert werden. Man muss einen Umweg um den Hafen *Zvejniekiems* nehmen, der Fluss *Āģe* ist über eine Seilbrücke überquerbar. Bäche können bei Niedrigwasser durchwaten werden. Wenn das Meer sich "zurückgezogen" hat, ist es bequemer, über die Sandbänke zu gehen.



Die mit Wasserpflanzen bewachsenen Steine sind rutschig. Viele Steine sind "beweglich". Zum Wandern geeignete Schuhe (geschlossene) und ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens sind erforderlich.



An einigen Stellen am Strand sind feine Kieselsteine zusammengetrieben worden, die das Gehen deutlich erschweren.



Bei starkem Wind kann man bis *Zvejniekiems* über Waldwege gehen, und von *Zvejniekiems* bis *Ārņi* dem Strand entlang. Ausdauernde Wanderer können den Streckenabschnitt dieses Tages mit der Strecke des nächsten Tages zusammenlegen und die Wanderung in *Tūja* beenden.



SEHENSWERT!

- 1 Die Mündung des Flusses *Kišupe*.
GPS: 57.32705, 24.40748
- 2 Das historische Zentrum von *Neibāde*. Die Freilichtbühne *Saulkrasti*, das Denkmal zu Ehren der Gründer der Badeanstalt, das alte Bad. GPS: 57.27707, 24.41789
- 3 Der Badeort "*Rūķīši*".
GPS: 57.28367, 24.41299
- 4 Der steinreichste Strand in *Zvejniekiems*. Der Strand beginnt hinter dem Fluss *Kuņurdziņa* und erstreckt sich bis zum Hafen *Skulte*. GPS: 57.29457, 24.40783
- 5 Das Erbe der Architektin *Marta Staņa* in *Zvejniekiems*. Das Haus "*Melnalkšņi*", k/n "*Zvejniekiems*", Mittelschule *Zvejniekiems*, GPS: 57.31721, 24.41594
- 6 Der Fluss *Aģe*.
GPS: 57.31849, 24.41337
- 7 Der Hafen *Skulte* und der Nordpier.
GPS: 57.31785, 24.40130
- 8 Das *Ārņu*-Horn.
GPS: 57.35604, 24.40079
- 9 Die *Lauču*-Steine.
GPS: 57.36711, 24.40114

- 6. Gästehaus "*Aizvēji*", T: +371 26547055; GPS: 57.32661, 24.40880
- 7. Ferienhaus "*Summerhome*", T: +371 67527222, GPS: 57.3211493, 24.4459587
- 8. Landhaus "*Jauneglītes*", T: +371 29218153, GPS: 57.3285870, 24.4421668
- 9. Gästehaus "*Vidlauči*", T: +371 29239197; GPS: 57.3661999, 24.4025664
- 10. Camping/Gästehaus "*Lauču akmens*", +371 26350536; GPS: 57.3672431, 24.4025622

Verpflegungsstellen

- 1. *Lagūna*, T: +371 26178744; GPS: 57.27174, 24.41262 (im Sommer)
- 2. *Tereza*, T: +371 67952541, T: +371 29134171; GPS: 57.28396, 24.41510 (im Sommer)
- 3. *Koklītes*, T: +371 29171596; GPS: 57.29343, 24.40833 (Mai – Oktober)
- 4. *Saltwater*, T: +371 27527551, +371 23073608; GPS: 57.29869, 24.41005
- 5. *Vēja rags*, T: +371 26738774; GPS: 57.29867, 24.41179
- 6. *Mezglis*, T: +371 67954256; GPS: 57.30672, 24.41082
- 7. *Jūras priede*, T: +371 67954780; GPS: 57.31979, 24.40720 (im Sommer)
- 8. *Aizvēji*, T: +371 26547055; GPS: 57.32705, 24.40748 (im Sommer)
- 9. Restaurant "*Lauču akmens*", T: +371 26350536; GPS: 57.36733, 24.40276

Läden

Saulkrasti, Zvejniekiems.

Öffentliche Verkehrsmittel

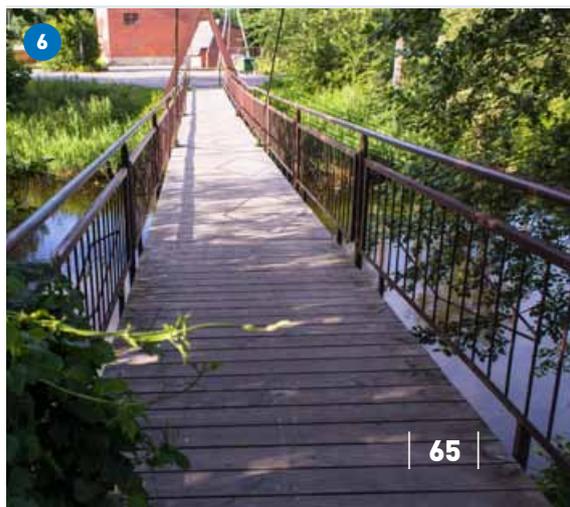
Bahnverbindung zwischen *Saulkrasti* und *Skulte* (~ 11-mal pro Tag).
Busverbindung zwischen *Saulkrasti* und *Dunte* (~ 13-mal pro Tag).

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Gästehaus "*Tereza*", T: +371 67952541, +371 29134171; GPS: 57.28396, 24.41510 (im Sommer)
- 2. Hotel "*Minhauzena Unda*", +371 67955198; GPS: 57.29192, 24.41537
- 3. Gästehaus "*Baltās dūjas*", T: +371 29735650; GPS: 57.29672, 24.41053
- 4. Camping "*Uzkalni*", T: +371 26346047; GPS: 57.31102, 24.41037
- 5. Camping "*Jūras priede*", T: +371 67954780; GPS: 57.32001, 24.40674

Touristeninformationszentrum (TIC) in *Saulkrasti*, *Saulkrasti*, *Ainažu iela* 13b, www.visitsaulkrasti.lv, T: +371 67952641; GPS: 57.26714, 24.41276





Lauči - Tūja

Die vergangene Ära der Segelschiffe



Eine herrliche Küstenlandschaft der Region *Vidzeme* mit vielen steinreichen Erdzungen und Steinen im Meer. Sie werden von kleinen, sandigen Buchten abgelöst, in denen die im Sommer austrocknenden Bäche und kleinen Flüssen münden. An einigen Stellen ist der Strand vollständig mit grauen Steinen bedeckt. Allmählich kommen auch mit Sandrohr bewachsene Flächen zum Vorschein. Kurz vor *Tūja* finden sich die ersten Sandsteinfreilegungen.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 15 km

5-7 h

Lauči. In der Nähe des Meeres - **P**

Tūja vor der Mündung des Flusses *Zakupīte*, neben **P**

Lauči - Lembuži - Tūja

Kiesbelag, Sand, Steine unterschiedlicher Größe, Kieselsteine.

Schwer

Der Fluss *Lielupe* kann bei Niedrigwasser zu Fuß durchschritten werden (eine Brücke befindet sich 0,7 km von der Mündung entfernt). Andere Bäche sind durchwattbar.

Die Sandsteinfreilegungen bestehen aus einem lockeren und instabilen Material. Deshalb ist es gefährlich, nahe an sie von oben und unten heranzutreten und in die von den Wellen ausgespülten Höhlen zu kriechen.



Die mit Wasserpflanzen bewachsenen Steine sind rutschig. Viele Steine sind "beweglich". Zum Wandern geeignete Schuhe (geschlossene) und ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens sind erforderlich.



Zwischen *Lembuži* und *Tūja* verläuft entlang des oberen Strandteil ein kleiner Waldweg (2,5 km), der bei starkem Wind benutzt werden kann. Ausdauernde Wanderer können den Streckenabschnitt dieses Tages mit der Strecke des vorigen Tages zusammenlegen und die Wanderung in *Saulkrasti* beginnen.



SEHENSWERT!

- 1 **Der Strand Skulte, der Badeort "Vārzas".**
GPS: 57.379654, 24.400140
- 2 **ZUGU Wunderkeramik für Glück und Erfolg.** Beobachtung des Herstellungsprozesses, Besichtigung der Ausstellung, Verkauf. Besichtigung des Bienengartens. T: +371 29783447; GPS: 57.3994381, 24.4334471
- 3 **Ingrīda Žagatas Keramikwerkstatt "Cepli".** Eine Werkstatt zum Mitmachen, "Ligzda"-Ausstellung mit Kaufmöglichkeit vor Ort. T: +371 29234867; GPS: 57.3997957, 24.4333015
- 4 **Das Museum und der Pfad von Münchhausen.** T: +371 26481904, +371 67955198; GPS: 57.40476, 24.42517
- 5 **Der Segelschiffsstein (Burinieka akmens).** Das Gedenkstein für die Schiffswerft Liepupe. GPS: 57.4544808, 24.3860725
- 6 **Die Freilegung von Tūja.** Eine von den Wellen ausgespülte Sandsteinfreilegung südlich der Mündung des Flusses Zaķupe. GPS: 57.48692, 24.38154
- 7 **Der Hasenstein (Zaķu (Zaķupes) akmens).** Ein geologisches und geomorphologisches Naturdenkmal. GPS: 57.4931046, 24.4137722

5. **Ferienhaus "Jūras bura",**
T: +371 29 847 299,
GPS: 57.482935, 24.383728
6. **Camping "Jūrasdžeņi",**
T: +371 26 550 574;
GPS: 57.490860, 24.381409
7. **Ferienhaus "Miera osta",**
T: +371 29237379;
GPS: 57.494225, 24.383690
8. **Camping "Krimalnīeki",**
T: +371 29403119,
GPS: 57.503059, 24.382439



Verpflegungsstellen

1. **"Minhauzena Pasaule"** (im Sommer), T: +37129225554; GPS: 57.405285, 24.424696
2. **"Sidrabīņi"**, T: +37129225554, GPS: 57.466206, 24.436115
3. **"Jūrasbite"** (im Sommer), GPS: 57.490837, 24.381323
4. **"Liedags -L"**, T: +371 29777295 GPS: 57.4892063, 24.3898211 ;
5. **"Liepupes muīža",**
T: +371 27 802 801;
GPS: 57.463016, 24.471790
6. **"MEKE"**, T: +37129113777
GPS: 57.436044, 24.429443
7. **"Nāc un ēd Birzgaļos",**
T: +371 26410633;
GPS: 57.43411, 24.45113



Läden

In Dunte, Vārzas, Tūja. Bauernmarkt in Skulte (samstags von 8 bis 13 Uhr).
T: +371 26525513,
GPS: 57.33029, 24.44213



Öffentliche Verkehrsmittel

Busverbindung zwischen Saulkrasti und Dunte (~ 13-mal pro Tag).

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. **Ferienhaus "Ēvelbenķi",**
T: +371 26552626 (lv, ru),
T: +371 29390877 (eng),
GPS: 57.3856089, 24.4312044
2. **Ferienhauss "Jūras māja" und "Duntes Urdziņas",** T: + 371 29234705; GPS: 57.3985948, 24.4005470
3. **Hotel "MEKE",** T: +371 29113777
GPS: 57.441767, 24.427409
4. **Hotel "Liepupes muīža",**
T: +371 64020268,
GPS: 57.463016, 24.471790

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in Limbaži: Torņa iela 3, Limbaži, Stadt Limbaži, www.visitlimbazi.lv;
T: +371 64070608, T: +371 28359057;
GPS: 57.5147608, 24.7141087



Touristeninformationszentrum (TIC) in Salacgrīva, Salacgrīva, Rīgas iela 10A, www.visitsalacgriva.lv,
T: +371 26463025, +371 64041254;
GPS: 57.751807, 24.355783
Die Anwendungssoftware "Vidzeme Coast" ist bei 'Google Play' (Android) zugänglich.





Tūja – Svētciems

Der steinreichste Strand in Vidzeme



Einer der schönsten Abschnitte des Baltischen Küstenwanderweges beginnt nach der Überquerung des Flusses *Zaķupīte*. Bis zum Leuchtturm *Ķurmragi* erstrecken sich vorwiegend sandige Strände mit kleinen steinreichen Stellen. Danach beginnt der Steinstrand von *Vidzeme*, wo sich Erdzungen und kleine Buchten ablösen. Am Strand ragen bis zu 4 Meter hohe Sandsteinfreilegungen empor. Hinter dem *Meleku*-Kap führt der Pfad wieder über einen vorwiegend sandigen Strand, der kurz vor der Mündung des Flusses *Svētupe* dicht bewachsen ist. Dazu kommt Schilfrohr, das man über einen Waldweg umlaufen muss.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 24 km 8–10 h

Tūja vor der Mündung des Flusses *Zaķupīte*, neben

Svētciems im Mündungsgebiet des Flusses *Svētupe*, gegenüber dem Camping "Vējavas" (kostenpflichtig

Tūja – Ķurmragi – Meleki – Vitrupe – Šķīsterciems – Lāņi – Svētciems

Steinreiche Strände, mit Gras/Sandrohr bewachsene Küstenflächen (vor *Svētupe*), Wege mit Kiesbelag, Asphalt, Waldwege, streckenweise zusammengetriebene Wasserpflanzen ("Meeresdüngung").

Schwer



Das Mündungsgebiet des Flusses *Zaķupīte* kann bei Niedrigwasser durchwaten werden (Umweg über *Jūras*-Straße und *Liedaga*-Straße in *Tūja*, Brücke – 0,8 km). Der Fluss *Vitrupe* kann über eine Brücke überquert werden (0,5 km vom Meer entfernt). Bei Hochwasser kann der Wasserstand deutlich über dem Mittelwert liegen (Brücke – 0,9 km vom Meer entfernt). Kurz vor dem Fluss *Svētupe* beginnt das *Reisa*-Rohrschilfgebüsch.



Die Sandsteinfreilegungen bestehen aus einem lockeren und instabilen Material. Deshalb ist es gefährlich, nahe an sie von oben und unten heranzutreten und in die von den Wellen ausgespülten Höhlen zu kriechen.



Die mit Wasserpflanzen bewachsenen Steine sind rutschig. Viele Steine sind "beweglich". Zum Wandern geeignete Schuhe (geschlossene) und ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens sind erforderlich.



Zwischen *Tūja* und *Meleki* erstreckt sich dem oberen Strandteil entlang ein stellenweise unterbrochener Waldweg, der bei stärkerem Wind benutzt werden kann. Der Waldweg ist bequemer begehbar als der steinige Strand. Er verbindet auch *Šķīsterciems* und *Svētciems* (Am Straßenrand kann man freilaufenden Hunden begegnen, deshalb sollte man vorsichtig sein).



SEHENSWERT!

- 1** Der Ziergarten von *O. Kiršteins*. Eine prachttvolle Sammlung von Nadelbäumen, durchdacht angelegte Blumenbeete, Ziersteine, eine Kaskade von Wasserfällen und eine Schlucht, die bei starkem Regen einem Gebirgsfluss ähnelt. T: +371 26417757, GPS: 57.4971880, 24.3837290
- 2** *Kurmrag*s, der *Kurmraga*-Leuchtturm. Das ausgeprägteste Kap der Küste von *Vidzeme* an der Rigaer Meeresbucht. Der Leuchtturm ist heutzutage bis zum Meeresspiegel abgerutscht und steht ganz schief im Meereswasser. GPS: 57.5416615, 24.3624531
- 3** Der steinreichste Strand in *Vidzeme*. GPS: 57.545402, 24.364566
- 4** Die *Veczemju*-Felsen. Die eindrucksvollsten und schönsten Felsen aus rotem Sandstein an der Küste von *Vidzeme*. GPS: 57.589653, 24.371023
- 5** Der *Svētupes*-Fischzaun. Hier bietet sich die einzigartige Möglichkeit, nicht nur gegrilltes Neunauge zu probieren, sondern auch am Fang des aalartigen Fisches teilzunehmen. T: +371 29417413; +371 29417933; GPS: 57.6867256, 24.3610242

DIENTSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
- 1.** Camping "*Jūrasdzeņi*", T: +371 26550574; GPS: 57.490860, 24.381409
 - 2.** "*Miera osta*", T: +371 29237379; GPS: 57.494225, 24.383690
 - 3.** Camping "*Kriminalnieki*", T: +371 29403119; GPS: 57.503059, 24.382439
 - 4.** Gästehaus "*Vecmuiža*", T: +371 26477996, +371 29297338; GPS: 57.514862, 24.437326
 - 5.** Ferienhaus "*Klintskalni*", T: +371 29268792, +371 2924265; GPS: 57.5164486, 24.3811542
 - 6.** Gästehaus "*Mežupes*", T: +371 29216888, +371 29167638; GPS: 57.566200, 24.422737

- 7.** Camping "*Klintis*", T: +371 27852476; GPS: 57.579079, 24.366240
- 8.** Gästehaus "*Bērziņi*", T: +371 29425352; GPS: 57.5939287, 24.3747299
- 9.** Gästehaus "*Karle*", T: +371 25904598; GPS: 57.6215296, 24.3893096
- 10.** Landhaus "*Korki*", T: +371 29239788; GPS: 57.6415064, 24.3786982
- 11.** Atpūtas komplekss "*Rakari*", T: +371 26664447; GPS: 57.686905, 24.367075
- 12.** Ferienhaus "*Vējavas*", T: +371 64071667, +371 26463252; GPS: 57.687485, 24.363771
- 13.** Ferienhauss "*Kosiši*", T: +371 29 479 426; GPS: 57.6965895, 24.3524464
- 14.** Landhaus "*Kraujas*", T: +371 26520939; GPS: 57.71876, 24.34498

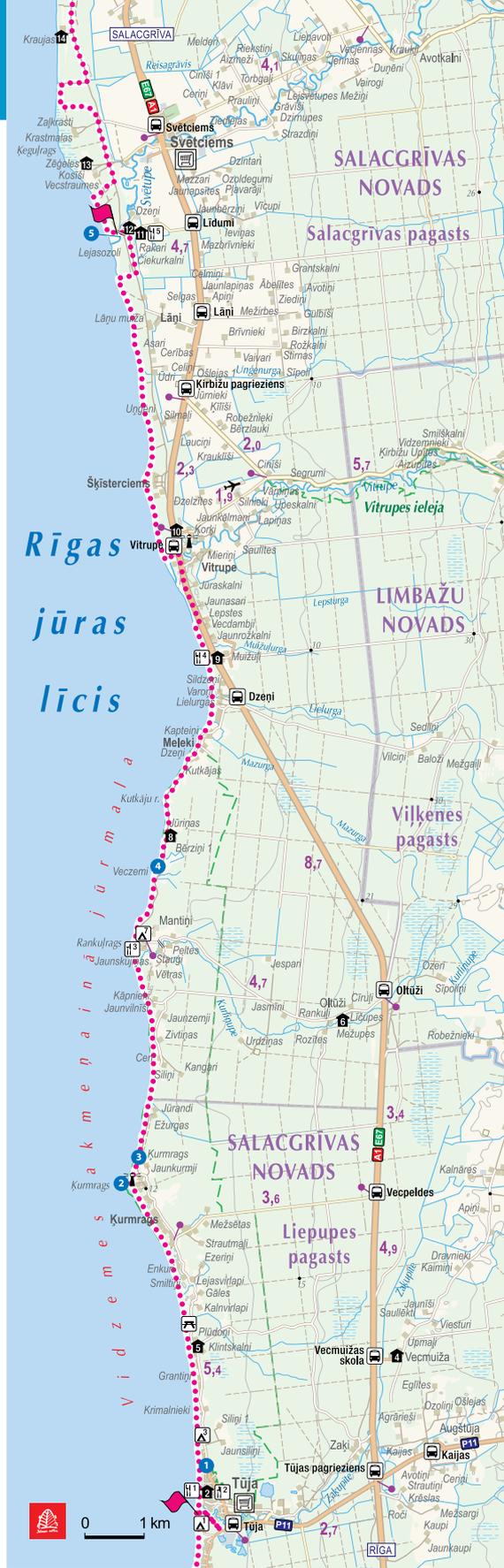
Verpflegungsstellen

- 1.** Kafejnīca "*Liedags L*", T: +371 29777295; GPS: 57.4892063, 24.3898211
- 2.** *Beķereja* "*Tūjas beķereja*", T: +371 29777295; GPS: 57.4891780, 24.3902711
- 3.** Restaurant "*Rankuļrags*", T: +371 25701610; GPS: 57.5797093, 24.3692083
- 4.** Café "*Karle*", T: +371 25904598; GPS: 57.6215296, 24.3893096
- 5.** Restaurant "*Rakari*", T: +371 26664447; GPS: 57.686905, 24.366903

Läden
In *Tūja* und *Svētciems*.

Öffentliche Verkehrsmittel
Zwischen *Tūja* (Richtung *Tūja* – 3 km von der Landstraße nach Tallinn entfernt) und *Svētciems* (~ 11-mal pro Tag, auf der Fahrroute *Rīga – Ainaži*) verkehrt ein Bus. Der Bus fährt vom Zentrum *Tūja* nach *Svētciems* etwa 1-mal pro Tag.

Rastplätze
"*Vasas*"; GPS: 57.52004, 24.37881



TOURISTENINFORMATION

i Touristeninformationszentrum (TIC) in *Salacgrīva*, *Salacgrīva*, *Rīgas iela* 10A, www.visitsalacgriva.lv, T: +371 26463025, +371 64041254; GPS: 57.751807, 24.355783

Die Anwendungssoftware '*Vidzeme Coast*' ist bei 'Google Play' (Android) zugänglich.



Svētciems – Ainaži

Das Königsreich der Neunaugen



Der Strand zwischen *Svētciems* und *Salacgrīva* ist dicht bewachsen. Der Baltische Küstenwanderweg verläuft deshalb über einen Waldweg, der sich zwischen den Dünenwällen windet. Von *Salacgrīva* kann das Dorf *Kuiviži* über einen sandigen Strand oder Waldpfade erreicht werden. Um die *Randu*-Wiesen von *Kuiviži* bis *Vēverupe* muss man einen Umweg über einen Waldweg machen, der sich auf der östlichen Seite der Landstraße A1 befindet. Hinter dem Fluss *Vēverupe* führt der Pfad zurück zu einem sehr dicht bewachsenen Strand. Bei der Mündung des Flusses *Blusupīte* verlässt er diesen wieder, um über die *Kāpu*-Straße und *Valdemāra*-Straße das Pier *Ainaži* zu erreichen. In Lettland waren ~ 600 km zurückgelegt und nun die Staatsgrenze erreicht.

10



PRAKTISCHE INFORMATIONEN



26 km



8–10 h



Svētciems im Mündungsgebiet des Flusses *Svētupe*, gegenüber dem Camping "Vējavas" (kostenpflichtig **P**)



Die lettisch – estnische Grenze am Ende der *Valdemāra*-Straße, neben **P**



Svētciems – *Salacgrīva* – *Kuiviži* – *Ainaži*



Kiesbelag, Sand, streckenweise kleine Kieselsteine, mit Sandrohr und Schilf bewachsene Küstenstrecken, Waldwege, an einigen Stellen zusammengetriebene Wasserpflanzen.



Schwer



Dicht bewachsene Küstenwiesen und die Wiese "Randu pļavas". Wie schnell man vorankommt, ist in dieser Gegend stark von der Windrichtung, -stärke und -dauer abhängig. Bei starkem Ostwind bilden sich auf der Strecke *Kuiviži* – *Ainaži* Wassereinschlüsse mit breiten Sandbänken. Bei starkem Westwind können einige Pfadstrecken unbegebar werden.



In der Nähe der Dörfer *Kuiviži* und *Vēverupīte* muss die Landstraße A 1 überquert werden. Beim Überqueren der Landstraße müssen die Verkehrsvorschriften eingehalten werden. Die Steine

am Pier *Ainaži* sind beweglich und können rutschig sein.



Zum Wandern geeignete Schuhe (geschlossene) und ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens sind erforderlich. Zur Vogelbeobachtung wäre ein Fernglas nützlich.



Die Strecke *Salacgrīva* – *Kuiviži* kann über einen Waldweg zwischen den Dünen zurückgelegt werden. Bei ungeeigneten Wetterverhältnissen (Sturm, starker Wind) kann der Routenabschnitt *Kuiviži* – *Ainaži* mit dem Bus bewältigt werden (Fahrplan: www.1188.lv).



SEHENSWERT!

- 1 Die *Krauju*-Steininsel. Gegenüber dem *Krauju*-Haus befindet sich etwa 200 Meter von der Meeresküste entfernt eine "Insel" aus Steinen. GPS: 57.7183059, 24.3419097
- 2 Das Museum *Salacgrīva*. Das Museum erzählt über die Stadt *Salacgrīva* und deren Umgebung. T: +371 64071981; GPS: 57.7514926, 24.3556983
- 3 Der Neunauge-Fischzaun Hier kann man Neunaugen aus dem Flusses *Salaca* probieren, die die Fischer auf heißer Kohle zubereiten. T: +371 29268299; GPS: 57.7529468, 24.3747330
- 4 Die Promenade von *Salacgrīva* und "*Slavas aleja*" (Ehrenallee). GPS: 57.755126, 24.360282
- 5 Der Schlossberg von *Salaca*. Der älteste Ort in der Stadt mit Panoramablick auf die Mündung des Flusses *Salaca*. GPS: 57.7545567, 24.3632776
- 6 Die Promenade der *Krasta*-Straße. Ein von den Einheimischen beliebter Spazierweg mit dem Blick auf eine wunderschönen Landschaft. GPS: 57.753351, 24.359263
- 7 Das Wandbild "*Lettlands bākas*" (Lettlands Leuchttürme). Eine Landkarte, auf der die Leuchttürme Lettlands abgebildet sind. GPS: 57.757606, 24.356162
- 8 Der Naturpfad der *Randu*-Wiesen. Ein landschaftlicher Ort an der Küste. GPS: 57.833107, 24.344416
- 9 Das Museum der Seefahrtschule in *Ainaži*. T: +371 64 043 349, GPS: 57.865170, 24.360252
- 10 Das Nordpier *Ainaži*. An der lettisch-estnischen Grenze. GPS: 57.876171, 24.350639



DIENTSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Gästehaus "*Roki*", T: +371 29218952; GPS: 57.747280, 24.361153
2. Camping "*Milleri*", T: +371 29120001, +371 29120023, +371 26121484; GPS: 57.778820, 24.354055
3. Hotel "*Kapteiņu osta*", T: +371 64024930; GPS: 57.7866054, 24.3512423
4. Hotel "*Plavas*", T: +371 27555755; GPS: 57.842815, 24.350039
5. Ferienhaus "*Eco House Ainaži*", Buchung nur per Booking.com. GPS: 57.857956, 24.352108
6. Hotel "*Helmi*", T: +371 20006864; GPS: 57.8643106, 24.3590406



Verpflegungsstellen

1. Kombüse "*Pie Laša kundzes*", T: +371 29122211; GPS: 57.751678, 24.355639, vasaras sezonā
2. Taverne "*Zvejnieku sēta*", T: +371 28745886; GPS: 57.753201, 24.358225, vasaras sezonā
3. Café "*Pasēdnīca*", T: +371 64011202; GPS: 57.751106, 24.357506
4. Kantine "*Kuivižu enkurs*", T: +371 28662115, +371 29211022; GPS: 57.757606, 24.356162
5. Kebab "*KasTe*", T: +371 27270766; GPS: 57.755737, 24.362606
6. Restaurant "*Il Capitano*", T: +371 64024930; GPS: 57.787701, 24.349909
7. Restaurant "*Plavas*", T: +371 27555755; GPS: 57.842918, 24.349846
8. Café "*Helmi*", T: +371 20006864; GPS: 57.8643106, 24.3590406, in der Sommersaison
9. "*Šīki pasniegta reņģe jūrnieka ķēķī*" (Ein schick servierter Hering in der Kochecke des Fischers), (nach vorheriger Anmeldung), T: +371 26431634; GPS: 57.789385, 24.351059; Suppe unter freiem Himmel (nach vorheriger Anmeldung), T: +371 29101927



Läden

In *Salacgrīva*, *Kuiviži*, *Ainaži*.



Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen *Svētciems* und *Ainaži* verkehrt ein Bus (~ 11-mal pro Tag).

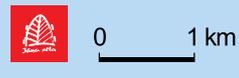
TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in *Salacgrīva*, *Salacgrīva*, *Rīgas iela* 10A, www.visitsalacgriva.lv, T: +371 26463025; +371 64041254; GPS: 57.751807, 24.355783



Touristeninformationspunkt (TIP) in *Ainaži*, *Ainaži*, *Valdemāra iela* 50A, www.visitsalacgriva.lv, T: +371 64043241; GPS: 57.861833, 24.356914
Die Anwendungssoftware 'Vidzeme Coast' ist bei 'Google Play' (Android) zugänglich.



Die bleibendsten Eindrücke von der Stadt *Pärnu* und ihrer *Bucht*

- Das Flair der Altstadt von *Pärnu* und der Kurstrand
- Der Alltag des Fischerdorfes – Boote, geräucherter Fisch, Orte zum Netze-Trocknen
- Das Kulturleben auf der Insel *Kihnu* – eine UNESCO-Welterbestätte
- Die Datschen der ursprünglichen Führungskräfte der Kommunistischen Partei
- Das Luitemaa Naturschutzgebiet



ESTLAND *PÄRNU* UND DIE FISCHERDÖRFER



DIE BUCHTENKÜSTE VON *PÄRNU*

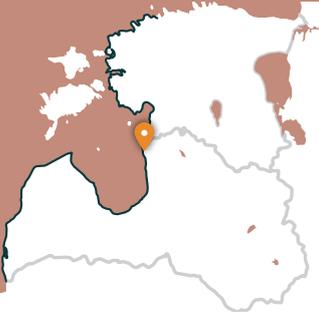
Ikla – Virtsu:
228 km, Tage: 31–41

An der estnischen Küste kommen an vielen Stellen Röhricht, Überschwemmungswiesen mit Weiden und Feuchtgebiete zum Vorschein. Deswegen verläuft der Wanderweg oft auf Wald- und Feldwegen. In der zweiten Sommerhälfte sind die Küstenwälder reich an Pilzen und Beeren. Entlang der Buchtenküste von *Pärnu* reihen sich kleine Fischerdörfer nahtlos aneinander. In der Nähe von *Pärnu*, wo der Fluss *Pärnu* seine Mündung hat, zeichnet sich das Meer durch seine Seichtheit und einen Sandstrand aus. *Pärnu* ist eine beliebte Kurstadt mit zahlreichen Cafés, Livemusik, Wellness-Anlagen, Hotels und einer bezaubernden Altstadt. Hinter *Pärnu* befindet sich *Valgeranna* – ein beliebter Erholungs- und Badeort mit schönen Küstenwäldern und Dünen. Kurz danach erstrecken sich der Küste entlang Auenwiesen. Daher ist dieser Abschnitt des Baltischen Küstenwanderwegs auf kleinen Feldwegen zurückzulegen. Vom Hafen *Munalaid* heraus kann man mit einem Schiffchen die Insel Kihnu erreichen, die von der UNESCO als Welterbestätte ausgezeichnet worden ist. Die Einheimischen tragen hier Volkstracht, und das Lieblingsverkehrsmittel der Inselfrauen ist das Motorrad mit Beiwagen.

Die Geschichte von *Pärnu*

Die Stadt *Pärnu* ist der richtige Ort für romantische Spaziergänge, ein Ort, an dem liebende Herzen schneller schlagen und es zum ersten Kuss kommt. Das Pier von *Pärnu* ist zu einer Stadtlegende geworden. Nach altem Brauch müssen junge Liebespaare bis an das Ende des Piers gehen und dort ihre Liebe durch einen Kuss bezeugen, damit die Liebe nie vergeht.





Ikla – Kabli

Durch den historischen Kurort



In *Ikla* beginnt der durch Estland verlaufende Abschnitt des Baltischen Küstenwanderweges. Auf der Strecke *Ikla-Treimani* führt der Pfad auf der sogenannten alten Rigaer Landstraße entlang. Hier erstrecken sich weite Wiesen und ein Rohrgebüsch an der Meeresküste. Hinter *Treimani* biegt der Pfad in Richtung Meer ab. Die nächsten 2,8 km verlaufen über einen schmalen, sandigen oder steinigen Strand, der streckenweise dicht bewachsen ist. Der Pfad umkreist den *Orajõe*-Bach und führt am Parkplatz wieder zum Strand zurück. Dem Strand entlang muss man ~ 4 Kilometer bis zum *Lepanina*-Hotel zurücklegen. Dann kehrt der Pfad zurück auf die alte Rigaer Landstraße, die bis *Kabli* führt. Auf diesem Wegabschnitt gibt es großartige Orte zur Vogelbeobachtung. Die Strecke bis *Pärnu* ist ein sehr beliebter Erholungs- und Badeort.



6

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 16 km

🕒 5–7 h

🚩 Estnisch-lettischer Grenzpunkt *Ikla* an der alten Landstraße *Tallinn-Riga (Vana Tallinn – Riia maantee)*.

🚩 Das Zentrum von *Kabli*. Gegenüber dem Volkshaus *Kabli* – **P**

📍 *Ikla – Metsapoole – Treimani – Orajõe – Lepanina – Kabli*



Asphaltbelag (die alte Landstraße *Tallinn – Riga*), sandige Strände, streckenweise steinreiche oder mit Sandrohr bewachsene Küstenstrecken.



Leicht



An der Meeresküste gibt es nasse Wiesen und Rohrgebüsch, um die man einen Umweg auf der Landstraße oder Pfaden machen muss. Kleinere Bäche und Flüsschen können bei Niedrigwasser durchwaten werden.



Während der Saison herrscht auf der Landstraße *Tallinn-Riga* ein sehr reger Verkehr. Beim Entlanggehen müssen daher Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden. Die Steine am Strand können auch rutschig sein.



Zum Wandern geeignete Schuhe (geschlossene) und ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens sind erforderlich. Zur Vogelbeobachtung wäre ein Fernglas nützlich.



Ausdauernde Wanderer können den Streckenabschnitt dieses Tages mit der Strecke des nächsten Tages zusammenlegen und die Wanderung in *Häädemeeste* beenden.



3

SEHENSWERT!

- 1 **Ikla.** Ein kleines Dorf an der lettisch-estnischen Grenze, das von der Landstraße *Rannametsa-Ikla* (der alten Landstraße *Pärnu-Rīga*) durchquert wird. GPS: 57.87641, 24.38340
- 2 **Das Waldschutzgebiet Metsapoole.** Die Küste ist durch eine schöne Landschaft, Wiesen und Vögel gekennzeichnet. GPS: 57.89780, 24.37402
- 3 **Die Orthodoxe Kirche in Treimani (Treimani õigeusu kirik).** Eine kleine im Jahre 1935 gebaute Holzkirche im nationalromantischen Baustil. GPS: 57.91338, 24.38498
- 4 **Das Museum von Treimani (Treimani muuseum).** Alte Fischerausrüstung und Haushaltsgegenstände. T: +372 51960043; GPS: 57.91917, 24.38579
- 5 **Die lutheranische Kirche in Treimani (Treimani luteriusu kirik).** Eine einfache, 1867 erbaute Kirche am Rande des historischen Küstenweges. GPS: 57.92076, 24.38786
- 6 **Der Strand von Lemme.** Ein zaubernder, sandiger Strand, an dem man baden, Vögel beobachten und den Sonnenuntergang genießen kann. GPS: 57.96331, 24.40159
- 7 **Das Gedenkzeichen zu Ehren der Erbauer und Kapitäne von Segelschiffen.** Das Gedenkzeichen und das Zweimast-Segelschiff – die Jolle *"Kaja"*. Es ist nach dem Muster der Segelschiffe der ersten estnischen Fernfahrer geschaffen worden. GPS: 58.00068, 24.43564
- 8 **Der Strand Kabli.** Ein Strand mit warmem Wasser, Spazierpfaden und einem Kinderspielplatz. GPS: 58.01180, 24.44596
- 9 **Der Vogelbeobachtungsturm.** Eine Küstenlandschaft. Im Herbst wird am Turm für die Vogelbeobachtung eine riesige Vogelreue aufgestellt. Damit werden Vögel gefangen und beringt. GPS: 58.01416, 24.44961
- 10 **Der Naturbildungspfad Kabli, 1,8 km.** Ein Pfad mit zwei Aussichtstürmen, einer abwechslungsreichen Landschaft und Vogelnestern. GPS: 58.01883, 24.45060
- 11 **Das Naturzentrum-der Infopunkt von Kabli.** Informationen über den Reichtum der Natur und die Erholungsmöglichkeiten in der Umgebung. T: +372 53020833; GPS: 58.01922, 24.45044

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Herberge *"Ikla hostel"*, T: +372 53092249; GPS: 57.878064, 24.382813

TOURISTENINFORMATION



Besucherzentrum in Pärnu,
Pärnu, Uus 4,
www.visitparnu.com,
T: +372 53304134;
GPS: 58.385303, 24.49909



2. Herberge *"Via Ikla hostel"*, T: +372 5145696; GPS: 57.8752778, 24.3841667
3. Ferienhaus *"Treimani Puhkemaja"*, T: +372 5021825; GPS: 57.916393, 24.383451
4. Gästeappartement *"Kalbuse külaliskorter"*, T: +372 53439821; GPS: 57.9191667, 24.3877778
5. Gästehaus und Camping *"Krapri külalistemaja ja kämpingud"*, T: +372 5118698; GPS: 57.9277778, 24.3933333
6. Ferienhaus *"Merelaane Puhkemaja"*, T: +372 5277368; GPS: 57.9761111, 24.4100000
7. Hotel *"Lepanina Hotell"*, T: +372 4465024; GPS: 57.9916667, 24.4175000
8. Camping *"Mini Kämping"*, T: +372 5018507; GPS: 57.9919444, 24.4236111
9. Ferienhaus *"Tuisuliiva Puhkemaja"*, T: +372 56638760; GPS: 58.012269, 24.446143



Verpflegungsstellen

1. Bistro *"Via Ikla Bistroot"*, T: +372 5145696; 57.8763889, 24.3833333
2. Kneipe *"Dreimanni Kõrts"*, T: +372 449619; GPS: 57.923389, 24.390115
3. Hotel-Restaurant *"Julie" Lepanina*, T: +372 4465024; GPS: 57.9916667, 24.4175000
4. Bäckerei-Geschäft in Kabli, T: +372 56918733; GPS: 58.0072222, 24.4452778



Läden

Treimani GPS: 57.92109, 24.38816 ja Kabli GPS: 57.915897, 24.386751



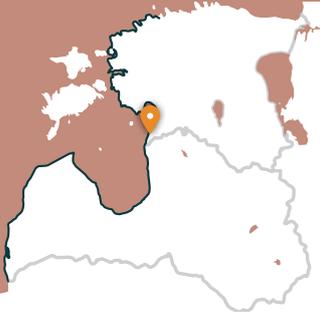
Öffentliche Verkehrsmittel

Busverkehr: *Ikla-Kabli*, ungefähr 8-mal am Tag (*Buslinie 74/79 Ikla-Pärnu*).



Rastplätze

1. Zeltplatz in Krapri RMK Krapri, GPS: 57.93884, 24.39102
2. Zeltplatz in Lemme RMK Lemme, GPS: 57.96521, 24.40596
3. Feuerstelle und Zeltplatz Priivitsa RMK Priivitsa, GPS: 58.02046, 24.45156



Kabli – Häädemeeste

Vögel, Dünen und Wälder



Dieser Streckenabschnitt ist für Vogelbeobachter besonders empfehlenswert. Die Küste ist an dieser Stelle durch weite mit Rohrgebüsch bedeckte Wiesen und Lagunen gekennzeichnet. Deshalb verläuft der Baltische Küstenwanderweg von *Kabli* bis zum südlichen Teil von *Häädemeeste* der alten Rigaer Landstraße entlang. Kurz vor *Häädemeeste* biegt der Baltische Küstenwanderweg von der Landstraße in das Naturschutzgebiet *Jaagupie* ein (das Dorf bleibt westlich liegen). Dann schlängelt er sich die hohen Dünen hinauf und führt steil nach unten in die tiefen, von einem gelichteten Kieferwald bedeckten Senken zwischen den Dünen. Hier gibt es gute Orte zum Sammeln von Beeren und Pilzen.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

11 km

4–6 h

Das Zentrum von *Kabli*. Gegenüber dem Volkshaus *Kabli* – **P**

Häädemeeste, *Metsa tänav*-Straße an der Landstraße *Tallinn – Rīga* (E67, nr.4)

Kabli – Krundiküla – Häädemeeste



Asphaltbelag (die alte Landstraße *Tallinn – Rīga*), Waldwege und Pfade, Erdstraße.



Leicht



Die Bäche und Flüsschen sind über Brücken überquerbar.



Während der Saison herrscht auf der Landstraße *Tallinn–Rīga* ein sehr reger Verkehr. Beim Entlanggehen müssen daher Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.



Zum Wandern geeignete Schuhe (geschlossene) und ein Wanderstock zur Unterstützung des Gehens sind erforderlich. Zur Vogelbeobachtung wäre ein Fernglas nützlich.



Zum Abschluss lohnt es sich, 1 – 2 Stunden der Besichtigung von *Häädemeeste* zu widmen. Ausdauernde Wanderer können den Streckenabschnitt dieses Tages mit der Strecke des vorigen Tages zusammenlegen und die Wanderung in *Ikla* beginnen.



SEHENSWERT!

- 1 **Das Dorf Kabli.** Ein ehemaliges Fischerdorf und eine Schiffswerft mit einem wunderschönen Strand und einer Vogelstation. GPS: 58.00100, 24.43651
- 2 **Das Naturschutzgebiet Jaagupi (Jaagupi hoiuala).** Der Pfad überquert die mit Wald bewachsenen Dünen und ein zum Schutz des natürlichen Lebensraums geschaffenes Territorium. GPS: 58.06902, 24.49522
- 3 **Das Dorf Häädemeeste.** Eine Siedlung, die auch als ein historischer Bauort von Segelschiffen bekannt ist. Der Ort ist auch für seine Küstenwiesen und Dünen berühmt. Darüber wird behauptet, dass hier Ufos gesichtet worden sind. GPS: 58.06757, 24.48886
- 4 **Die orthodoxe Kirche von Häädemeeste (Häädemeeste õigeuskirik).** Eine im Jahre 1872 erbaute Kirche mit einer mächtigen dreistöckigen Ikonostase und einer einzigartigen Architektur. GPS: 58.07285, 24.48898
- 5 **Das Museum von Häädemeeste.** Die ausgestellten Gegenstände und Erzählungen geben einen Einblick in den Alltag von Schiffsbauern und Fischern. T: +372 5051658; GPS: 58.07815, 24.49234
- 6 **Die Wiesen von Häädemeeste (Häädemeeste rannaniit).** Die Beweidung von Hausvieh hat die für Westland typische, flache Küstenwiesen herausgebildet. GPS: 58.09620, 24.49565
- 7 **Die St.-Michael-Kirche in Häädemeeste (Mihkli kirik).** Die Details aus rotem Ziegelstein und zwei Fensterreihen verleihen der im Jahre 1874 erbauten Feldsteinkirche einen erfrischenden Ton. GPS: 58.07968, 24.49912
- 8 **Die Sanddünen von Häädemeeste.** Die Sanddünen werden auch Neunaugenberg genannt (Vingerja mäed). GPS: 58.06979, 24.49672

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. **Strandhaus "Rannakodu"** (im Sommer), T: +372 56492074; GPS: 58.0233333, 24.4519444
2. **Ferienzentrum für Raumfahrt "Kosmonautika Puhkekeskus"**, T: +372 5034829; GPS: 58.0325000, 24.4563889
3. **Ferienhaus "Kollamaa Puhkemaja"**, T: +372 56561373; GPS: 58.0841667, 24.4900000



Verpflegungsstellen

1. **Raumfahrtferienzentrum "Kosmonautika Puhkekeskus"**, T: +372 5034829; GPS: 58.0325000, 24.4563889
2. **Hauscafé "Astu tasa üle silla"**, T: +372 55920838; GPS: 58.07696, 24.49159
3. **Kneipe von Häädemeeste "Magic"**, T: +372 5527654; GPS: 58.078019, 24.498099



Läden

Kabli GPS: 58.007087, 24.445303 und Häädemeeste, GPS: 58.078482, 24.498446
Apotheke Häädemeeste
GPS: 58.0826, 24.5008



Öffentliche Verkehrsmittel

Der Bus **Kabli-Häädemeeste** verkehrt ungefähr 8-mal am Tag.



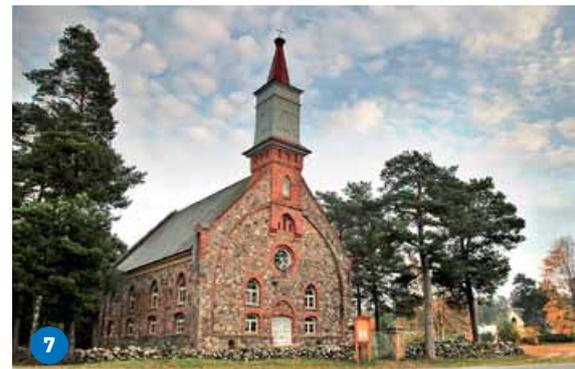
Rastplätze

Erholungsort **"Romantiline Rannatee"**, das Dorf **Penu**. GPS: 58.03526, 24.45771

TOURISTENINFORMATION



Besucherzentrum in **Pärnu**, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909



Häädemeeste – Uulu

Durch Wälder und Sümpfe



Dieser Abschnitt des Baltischen Küstenwanderweges ist für ausdauernde Wanderer geeignet, die eine Wanderung durch unbewohnte Ortschaften genießen. Der Pfad führt durch das Naturschutzgebiet *Luitemaa* mit schönen Nadelwäldern bis zu den Binnendünen, die von einem weißen Teppich aus Rentierflechten bedeckt sind. Im Sommer und im Herbst ist das Gebiet ein guter Ort zur Vogelbeobachtung sowie zum Sammeln von Pilzen und Beeren. Der Baltische Küstenwanderweg windet sich durch den westlichen Teil des *Maarjapeakse*-Sumpfes und abgeholzte Flächen der Waldmosaik bis zu den Dörfern *Lepaküla* und *Uulu*.



1



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 26 km

🕒 8–10 h

🚩 Häädemeeste, *Metsa tänav*-Straße an der Landstraße *Tallinn – Rīga* (E67, nr.4)

🚩 Uulu an der Landstraße *Tallinn – Rīga* (E67, nr.4), **P**

📍 Häädemeeste – *Papisilla* – *Sooküla* – *Võidu* – *Soometsa* – *Lepaküla* – *Uulu*



Waldwege und kleine Pfade, streckenweise – Straßen mit Kies, Sand, mit Gras bewachsene Wege, an größeren bewohnten Orten – Asphaltbelag.



Schwer



An der Meeresküste gibt es Feuchtgebiete. Aus diesem Grund verläuft die Route weiter durch das Binnenland. Die Flüsschen sind auf der Brücke zu überqueren. An einigen Stellen können auf dem Pfad umgestürzte Bäume herumliegen.



Bei *Häädemeeste* muss die Landstraße *Tallinn – Pärnu* (E67, nr.4) überquert werden. Beim Überqueren müssen die Verkehrsvorschriften eingehalten werden.



Auf der ganzen Strecke zwischen *Häädemeeste* und *Uulu* gibt es keine Verpflegungsstellen und Läden.



Die Strecke kann auch auf einer Alternativroute parallel zum verlaufenden Weg bewältigt werden. Zwischen *Häädemeeste* – *Uulu* *Tallinn – Pärnu* gibt es eine Fernbusverbindung auf der Landstraße *Tallinn – Pärnu*.

Pärnu laht

SEHENSWERT!

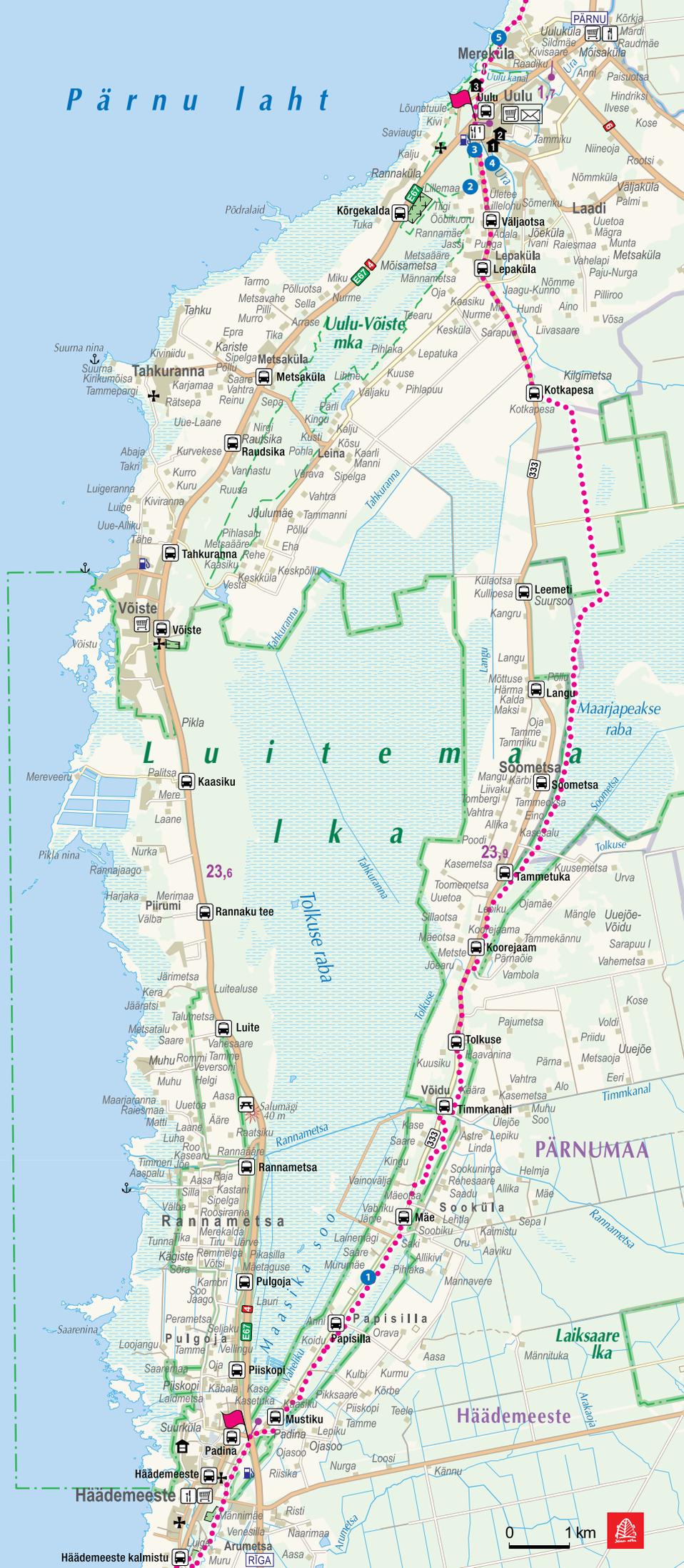
- 1 **Das Naturschutzgebiet in Luitemaa (Luitemaa looduskaitseala).** Größter Stolz dieser bezaubernden Gegend sind die vogelreichen Küstenwiesen, Sanddünen, Sümpfe und Dünenkiefer. Vom Aussichtsturm, der sich in den Wipfeln der höchsten Kiefer im Baltikum befindet, eröffnet sich ein atemberaubender Ausblick auf die Gegend. GPS: 58.10955, 24.54254
- 2 **Der Kieferwald am Strand von Uulu und das Waldschutzgebiet des Strandes Surju** wurden angelegt, um das hier wachsende Hochmoor zu beschützen. GPS: 58.27288, 24.57428
- 3 **Das Dorf Uulu.** In diesem Dorf befindet sich der im Jahre 1514 angelegte Dorffriedhof und das **Gemeindehaus der lutherischen Elisabethkirche (EELK Elisabethi kiriku abikirik).** GPS: 58.27944, 24.57592
- 4 **Der Park des Gutshauses Uulu.** Die Parkpfade des ehemaligen Gutshauses Uulu schlängeln sich des alten Liegeplatzes von Uulu entlang bis zum Rosengarten und Pier. GPS: 58.28000, 24.57666
- 5 **Der Rosengarten von Uulu (die Bootsanlegestelle von Uulu (Uulu Pulvärk)).** Das Denkmal am Liegeplatzes wurde vom Gutsherr von Uulu im Jahre 1881 errichtet, um die Visite des Kaisers zu verewigen. Im Volksmund begann man diesen Ort später als Rosengarten zu bezeichnen. 2012 sind das Gedenkezeichen und der Rosengarten wiederhergestellt worden. GPS: 58.29534, 24.58202

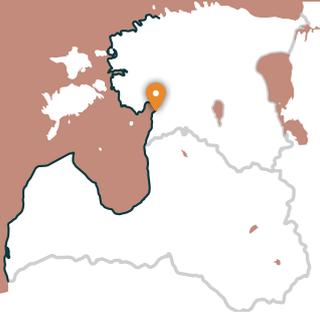
DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
 1. **Gästehaus "Linnumaja Uulus",**
T: +372 56498593;
GPS: 58.279604, 24.580786
 2. **Ferienhaus "White House Puhkemaja",**
T: +372 58050480;
GPS: 58.280279, 24.581991
 3. **Ferienhaus "Viisnurga Puhkemajad",**
T: +372 55575831;
GPS: 58.288185, 24.575823
- Verpflegungsstellen**
 1. **Das Café von Uulu "Uulu kohvik"**
T: +372 58052102;
GPS: 58.282910, 24.575708
- Läden**
In **Võiste** GPS: 58.206825, 24.484951, sowie in **Uulu** GPS: 58.28290, 24.57549 und GPS: 58.27900, 24.57822
Apotheke in **Uulu**
GPS: 58.278956, 24.578365
- Öffentliche Verkehrsmittel**
Der Bus **Häädemeeste-Uulu/Pärnu** verkehrt etwa 12-mal pro Tag.
- Rastplätze**
Feuerstelle **"Tootusemäe lõkkekoht",**
GPS: 58.13445, 24.51000

TOURISTENINFORMATION

- Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4,**
www.visitparnu.com, T: +372 53304134;
GPS: 58.385303, 24.49909





Uulu – Pärnu

Durch Feuchtgebiete nach Pärnu



Anfangs verläuft der Baltische Küstenwanderweg durch die alten, von einem Kiefernwald umschlungenen Küstenwege. Nach dem *Lottemaa*-Park biegt der Pfad in Richtung Meer und stößt auf den Reiu-Strand. Weiter führt der Streckenabschnitt durch einen überwachsenen Strand (bei ablandigem Wind – breite Flachwasserzonen). Nach knapp 4 Kilometern muss man in Richtung Binnenland abbiegen, einen Golfplatz überqueren und den Weg nach *Pärnu* einschlagen. In der Umgebung von *Raeküla* schlängelt sich der Pfad auf einem kleinen Wanderweg, der das Feuchtgebiet vom Wald abgrenzt. Dann läuft er in einem etwa 6 Kilometer langen Bogen um das Feuchtgebiet herum und erreicht den Strand *Pärnu*. Weiter führt der Pfad durch den westlichen Teil der Altstadt von *Pärnu*, überquert die Flüsse *Pärnu* und *Sauga* und mündet in der Umgebung von *Vana-Pärnu*.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

-  21 km
  7–9 h
-  Uulu an der Landstraße Tallinn – Pärnu (E67, nr.4), **P**
-  Vana Pärnu, gegenüber der Papsaare tee-Straße, in deren Umgebung es mehrere **P** gibt.
-  Uulu – Reiu – Raeküla – Papiniidu – Pärnu – Vana-Pärnu
-  Waldwege und kleine, kurvenreiche Pfade, Erdwege, Gras, in der Stadt – mit Asphalt belegte Gehwege, Fußgänger- und

-  Mittelschwer
-  Der Uulu-Kanal kann über eine Brücke überquert werden.. Auf dieser Strecke muss man den in der GPX-Datei gespeicherten oder auf der Karte angegebenen Hinweisen folgen, weil der ganze Streckenabschnitt von unbeglehbaren Feuchtgebieten gesäumt ist.

-  Bei Uulu muss die Landstraße Tallinn – Pärnu (E67, nr.4) überquert werden. Beim Überqueren müssen die Verkehrsvorschriften eingehalten werden. Beim Überqueren von Radwegen muss man sehr vorsichtig sein.
-  Am Pier von Pärnu gibt es einen Nacktbadestrand. Für die Besichtigung von Pärnu lohnt es sich, einen Tag einzuplanen. Während der Sommersaison gibt es am Strand viele Urlauber.
-  Pärnu kann durch die Altstadt durchquert werden.



SEHENSWERT!

- 1 **Das Dorf der Erfinder im Land von Lotte (Lottemaa Leiuatajateküla).** Ein großer Themenpark für die ganze Familie mit den beliebtesten Kinderhelden und vielen Vergnügungseinrichtungen. T: +372 58855699; GPS: 58.30236, 24.58968
- 2 **Der Strand Reiu.** Der in der Nähe der Stadt befindliche, seichte Strand Reiu ist einer der beliebtesten Orte, um sich zu erholen und um ein Picknick zu genießen. GPS: 58.30525, 24.58818
- 3 **Komplex "Pärnu Bay Golf Links".** Ein einzigartiger Golfkomplex mit einem 18-Loch-Golfplatz, einem Klubgebäude und einem Restaurant. T: +372 5163819; GPS: 58.32670, 24.58414
- 4 **Der Kieferwald der Düne Raeküla (Raeküla luitemännikud).** Auf beiden Seiten der Fernverkehrsstraße Via Baltica erstrecken sich Kieferwälder, in denen es Lauf- und Skirouten sowie viele Beeren und Pilze gibt. GPS: 58.32261, 24.58945
- 5 **Die Aussichtstürme der Küstenwiese und der Spazierpfad von Pärnu.** Von zwei Aussichtstürmen aus kann man sowohl Vögel beobachten als auch Kühe, die gemächlich grasen. Der Meeresküste entlang verläuft auf einer Länge von 600 Meter ein Spazierpfad mit einer Aussichtsplattform. GPS: 58.37197, 24.50906 & GPS: 58.366037, 24.526217
- 6 **Der Strand und die Promenade von Pärnu.** Dem Wanderer wird es viel Vergnügen bereiten, sich am Strand in der seichten und warmen Bucht zu entspannen, die Sonnenstrahlen zu genießen oder einen Spaziergang auf der Strandpromenade zu unternehmen. GPS: 58.37187, 24.50729
- 7 **Der Strandpark von Pärnu.** Das Wahrzeichen der Kurstadt – der Strandpark – ist mit seinen grünenden Alleen bereits seit 1882 ein beliebter Spazierort. GPS: 58.37672, 24.49844
- 8 **Das Pier von Pärnu.** Das 2 Kilometer lange Pier, das auf Anordnung von Zarin Katharina I. im Jahre 1769 erbaut wurde, ist ein beliebter Spazierort. GPS: 58.37708, 24.47868
- 9 **Der Vallikäärü-Park.** Die ehemaligen Schutzbauten auf der Festung sind ein Teil der Promenade mit einer Brücke und einem Park, der durch einen Springbrunnen verschönert wird. In die Altstadt von Pärnu kann man durch das im 17. Jahrhundert erbaute Tallinn-Tor (Tallinna Värav) gelangen. GPS: 58.38470, 24.49314
- 10 **Der Jachtclub von Pärnu.** Ein großer Jachthafen und ein Gebäude des Jachtclubs, in dem verschiedene Veranstaltungen stattfinden und das für Kinder und Erwachsenen offensteht. GPS: 58.38619, 24.48900

DIENSTLEISTUNGEN

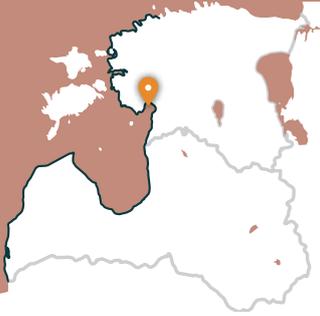
- Unterkünfte**
1. Unterkunft "Metsaääre majutus", T: +372 56484333; GPS: 58.293675, 24.585482
 2. Motel "Reiumaa Motell", T: +372 5105514; GPS: 58.312800, 24.608066
 3. In Pärnu gibt es Unterkünfte verschiedener Preiskategorien und Qualitätsniveaus.

- Verpflegungsstellen**
1. Bäckerei-Café "Pärnamäed", T: +372 53003960; 58.29585, 24.60821
 2. Restaurant des Golfclubs "Eagle" (Golfirestoran Eagle), T: +372 56159228; GPS: 58.327034, 24.584055
 3. Restaurant des Jachtclubs von Pärnu (Pärnu Jahtklubi restoran) T: +372 4471760; GPS: 58.38619, 24.48900
- PS! In Pärnu gibt es Verpflegungsstellen verschiedener Preiskategorien und Qualitätsniveaus.
- Läden**
- In Reiu und Pärnu. Apotheke und Erste-Hilfe-Abteilung in Pärnu.

- Öffentliche Verkehrsmittel**
- Der Bus Uulu-Pärnu verkehrt etwa 15-mal pro Tag.
- Rastplätze**
1. Rastplatz am Strand von Reiu, GPS: 58.30525, 24.58818
 2. Rastplatz am Strand von Pärnu, GPS: 58.37487, 24.49625

TOURISTENINFORMATION

i Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909



Pärnu - Liu

Die schönste Aussicht über die Pärnu-Bucht und geräucherter Fisch



Der Baltische Küstenwanderweg windet sich durch den westlichen Vorort von *Pärnu*, überquert den Fluss *Audru* und biegt in Richtung *Valgeranna* ab. Danach wird er auf der südlichen Seite von einem dichten Wald und einem weißen Sandstrand umschlungen, während sich auf der nördlichen Seite ein Golfplatz befindet. Hinter *Valgeranna* verläuft der Baltische Küstenwanderweg zwischen den Poldern durch den nördlichen Teil der *Pärnu*-Bucht. Die *Audru*-Polder offenbaren einen herrlichen Blick auf die *Pärnu*-Bucht. Hinter dem Rohrgebüsch in *Audru* biegt der Pfad nach Süden ab und führt durch die an der Küste liegenden Fischerdörfer mit kleinen Häfen und Bootsanlegestellen. Hier kann man den Alltag eines Fischer kennenlernen und geräucherten Fisch probieren.

5



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 22 km  7-9 h

 Vana Pärnu, gegenüber der *Papsaare tee*-Straße, in deren Umgebung es mehrere **P** gibt.

 Das Dorf *Liu*

 *Vana-Pärnu – Papsaare – Valgeranna – Saulepa – Kabriste – Marksa – Liu*



In der Stadt und den Dörfern – Asphaltbelag, an anderen Orten – kleine kurvenreiche Wege mit Kies- und Asphaltbelag.



Mittelschwer



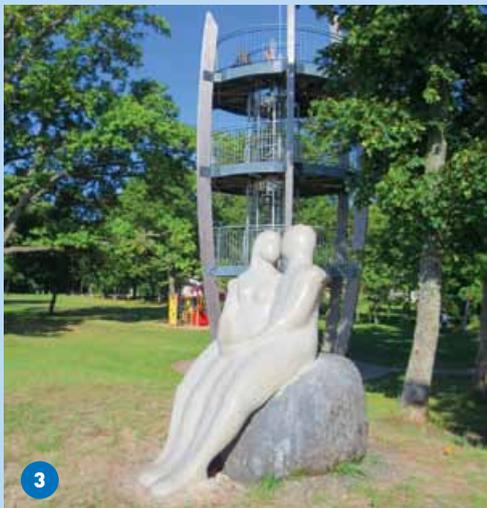
An der Küste von *Valgeranna* bis *Liu* erstrecken sich feuchte Wiesen und ein Rohrgebüsch. Der Pfad führt daher den Landstraßen und anderen Wegen entlang.



Wenn man den Landstraßen, kleineren Land- und Dorfwegen (scharfe Kurven, schmale Wege) entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Beim Überqueren von Radwegen muss man sehr vorsichtig sein.



Auf der Strecke *Valgeranna – Liu* gibt es keine Verpflegungsstellen und nur einen Laden.



SEHENSWERT!

- 1 **Der Golfplatz "White Beach Golf"**. Der 18-Loch-Golfplatz ist ideal für alle Golfliebhaber. T: +372 5104917; GPS: 58.39026, 24.37179
- 2 **Der Erlebnispark Valgeranna (Valgeranna Seikluspark)**. Im Park, der aus sechs Hochseilparcours besteht, kann man sich wunderbar die Zeit vertreiben, indem man zwischen den Baumkronen hin und her klettert. T: +372 56222855; GPS: 58.38776, 24.37333
- 3 **Die Aussichtsplattform Valgeranna (Valgeranna vaateplatvorm)**. Eine 9 m hohe Aussichtsplattform mit einer runden Aussichtsplattform, von der aus man die umliegende Natur, Badende und Besucher des Abenteuerparks beobachten kann. GPS: 58.38663, 24.37240
- 4 **Der Strand von Valgeranna**. Ein Sandstrand mit natürlichem Charme. GPS: 58.38617, 24.36925
- 5 **Der Koog von Audru (Audru polder)**. Der erste Koog in Estland, der im Jahre 1938 zur Verhinderung von Überschwemmungen errichtet wurde, ist im Frühling und im Herbst ein beliebter Erholungsort für überfliegende Zugvögel. GPS: 58.38472, 24.32672

- 6 **Der Hafen von Lindi (Lindi sadam)**. Ein kleiner örtlicher Hafen. GPS: 58.32899, 24.28941

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Unterkunft "Savi Majutus", T: +372 56917141; GPS: 58.397517, 24.392519
2. Unterkunft "Villa Andropoff", T: +372 4443453; GPS: 58.386999, 24.390516
3. Ferienhaus "Doberani Rannamaja", T: +372 55517303; GPS: 58.386411, 24.370535
4. Ferienhaus "Saulepa Rannamaja", T: +372 5013489; GPS: 58.368333, 24.292778
5. Touristischer Bauernhof "Kipperit Turismitalu", T: +372 56825562; GPS: 58.343056, 24.288889
6. Bauernhof "Sarnakõrtsi talu", T: +372 5179874; GPS: 58.330556, 24.289167
7. Erholungs- und Bildungszentrum "Ojako", T: +372 5084585; GPS: 58.286944, 24.265278



Verpflegungsstellen

1. Restaurant der Villa "Andropoff", T: +372 4443453; GPS: 58.387500, 24.390556
2. Café des Ferienhauses "Doberani Rannamaja", T: +372 55517303; GPS: 58.386411, 24.370535
3. Restaurant des Golfplatzes "White Beach Golf", T: +372 4429930; GPS: 58.390003, 24.371897



Läden

In Lindi, GPS: 58.32447, 24.25532 und GPS: 58.32637, 24.28767



Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Bus verkehrt zwischen Pärnu–Liu etwa 6-mal pro Tag.



Rastplätze

Rastplatz von Valgeranna (Valgeranna puhkekoht), GPS: 58.38699, 24.37930

TOURISTENINFORMATION



Besuchszentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909

Liu – Munalaid

Buchten, Inseln und Vögel



Dieser Streckenabschnitt ist sehr zur Vogelbeobachtung geeignet. Entlang der Küste erstrecken sich Küstenwiesen, Rohrgebüsch und seichte Buchten. Der Baltische Küstenwanderweg führt daher über andere Wege und Pfade. Hinter dem *Liu*-Hafens wechselt der Pfad oft die Richtung, weil die Küste schwer zugänglich ist und es eine komplizierten Küstenlinie gibt. Die Routenführung muss daher angepasst und etwas korrigiert werden. Die besten Orte zur Landschafts- und Vogelbeobachtung befinden sich am *Kavaru*-Dorf, in der Umgebung der Häfen *Peerni* und *Munalaid*. Von dort aus offenbart sich dem Wanderer ein Blick auf die weite Landschaft der *Pärnu*-Bucht und *Kihnu*-Meerenge mit ihren zahlreichen Inseln (*Sorgu saar*, *Manilaid*, *Kihnu*) sowie auf die Küstenwiesen, auf denen Hausvieh weidet.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 21 km

🕒 7–9 h

🚩 Das Dorf *Liu*

🚩 Der Hafen von *Munalaid*, **P**

📍 *Liu – Kavaru – Pootsi – Peerni – Lao – Munalaid*



Wege mit Asphaltbelag und Schotterwege.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Wenn man den Landstraßen, kleineren Land- und Dorfwegen (scharfe Kurven, schmale Wege) entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.

Beim Überqueren von Radwegen muss man sehr vorsichtig sein.



Auf der ganzen Strecke gibt es nur einen Laden und eine Verpflegungsstelle.



Es ist empfehlenswert, vom Hafen *Munalaid* zur Insel *Kihnu* zu wandern, deren Besichtigung etwa zwei Wandertage in Anspruch nehmen kann. Wir empfehlen auch, die in Nähe des Hafens von *Munalaid* liegende Insel *Manilaid* zu besuchen (ein halber Tag).



SEHENSWERT!

- 1 **Das Naturschutzgebiet und der Aussichtsturm von Lindi (Lindi looduskaitseala ja vaatetorn).** Den Ausblick auf das Naturschutzgebiet und den Sumpf mit seinen kleinen Seen kann man vom Aussichtsturm genießen, der in der Nähe der Verkehrsstraße liegt. GPS: 58.30300, 24.22977
- 2 **Der Hafen von Lindi (Lindi sadam).** Ein kleiner örtlicher Hafen. GPS: 58.27937, 24.26625
- 3 **Das Gutshaus Pootsi (Pootsi mõis).** Ein aus dem 16. Jahrhundert stammendes Gutshaus mit beeindruckenden Säulen und anderen erhaltenen Gutsgebäuden. GPS: 58.26834, 24.12125
- 4 **Die Windmühle von Pootsi (Pootsi tuulik).** Eine im 19. Jahrhundert aus Feldsteinen gebaute Windmühle im holländischen Stil. GPS: 58.26548, 24.12378
- 5 **Der Aussichtsturm in Kavaru (Kavaru vaatlustorn).** Ein bezaubernder Ausblick auf die Küstenwiesen und das Meer. GPS: 58.26979, 24.19501
- 6 **Der Hafen Munalau (Munalaiu sadam).** Von diesem Hafen aus legt die Fähre auf die Inseln Kihnu und Manija ab. Im Hafen gibt es einen komfortablen Warteraum. T: +372 53328095; GPS: 58.22959, 24.11770

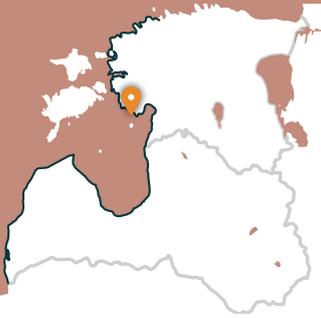
DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
 1. Bauernhof "Maria talu", T: +372 5236066; GPS: 58.297619, 24.159824
 2. Jagdhütte "Pootsi Jahimaja", T: +372 53546644; GPS: 58.276297, 24.125713
 3. Bauernhof "Antsu talu", T: +372 58025213; GPS: 58.244246, 24.119116
- Verpflegungsstellen**
 1. Restaurant des Bauernhofs "Maria", T: +372 5236066; GPS: 58.297619, 24.159824
 2. Pizzeria "Amps & Lonks" (im Sommer), T: +372 53546644; GPS: 58.276297, 24.125713
- Läden**
Pootsi, GPS: 58.26622, 24.12165
- Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus zwischen Liu-Munalaiu verkehrt circa 2-mal pro Tag.
- Rastplätze**
 1. Rastplatz in Lindi, GPS: 58.30300, 24.22977
 2. Rastplatz in Kavaru, GPS: 58.26975, 24.19256

TOURISTENINFORMATION

- Besuchszentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4,** www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909





Munalaid – Tõstamaa

Weideland, Wälder und Küstenwiesen



Auf diesem Streckenabschnitt breiten sich Feuchtgebiete aus. Es gibt daher es nur einige Stellen, wo der Zugang zum Meer möglich ist. Vom Hafen von *Munalaid* schlängelt sich der Baltische Küstenwanderweg durch das Dorf *Lao* und führt der Landstraße entlang bis *Tõstamaa*. Der erste Zugang zum Meer befindet sich südlich des Dorfes *Seliste*, der zweite am Hafen von *Värati* (auf dem Weg nach *Värati* – ein schönes Weideland mit Hausvieh) und der dritte im Dorf *Suti*.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 16 km (Grundroute). Zugang zum Meer: die Meeresküste am Dorf *Puti* – 5 km, *Tõstamaa* – *Värati* – *Tõstamaa* – 5,2 km, *Tõstamaa* – *Suti* – *Tõstamaa* – 5,6 km

 5 – 7 h (Grundroute)

 Der Hafen von *Munalaid*, **P**

 Das Zentrum von *Tõstamaa* neben dem Selbstverwaltungsgebäude, **P**



Munalaid – *Lao* – *Kaapre* – *Seliste* – *Tõstamaa*



Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen (oder mit natürlichem Belag).



Leicht



In der Umgebung des Dorfes *Lao* könnte der Pfad durch Pferche und elektrische Weidezäune gesperrt sein. Die Elektrozaune können vom Wanderer vorübergehend ab- und dann wieder zusammenschaltet werden.



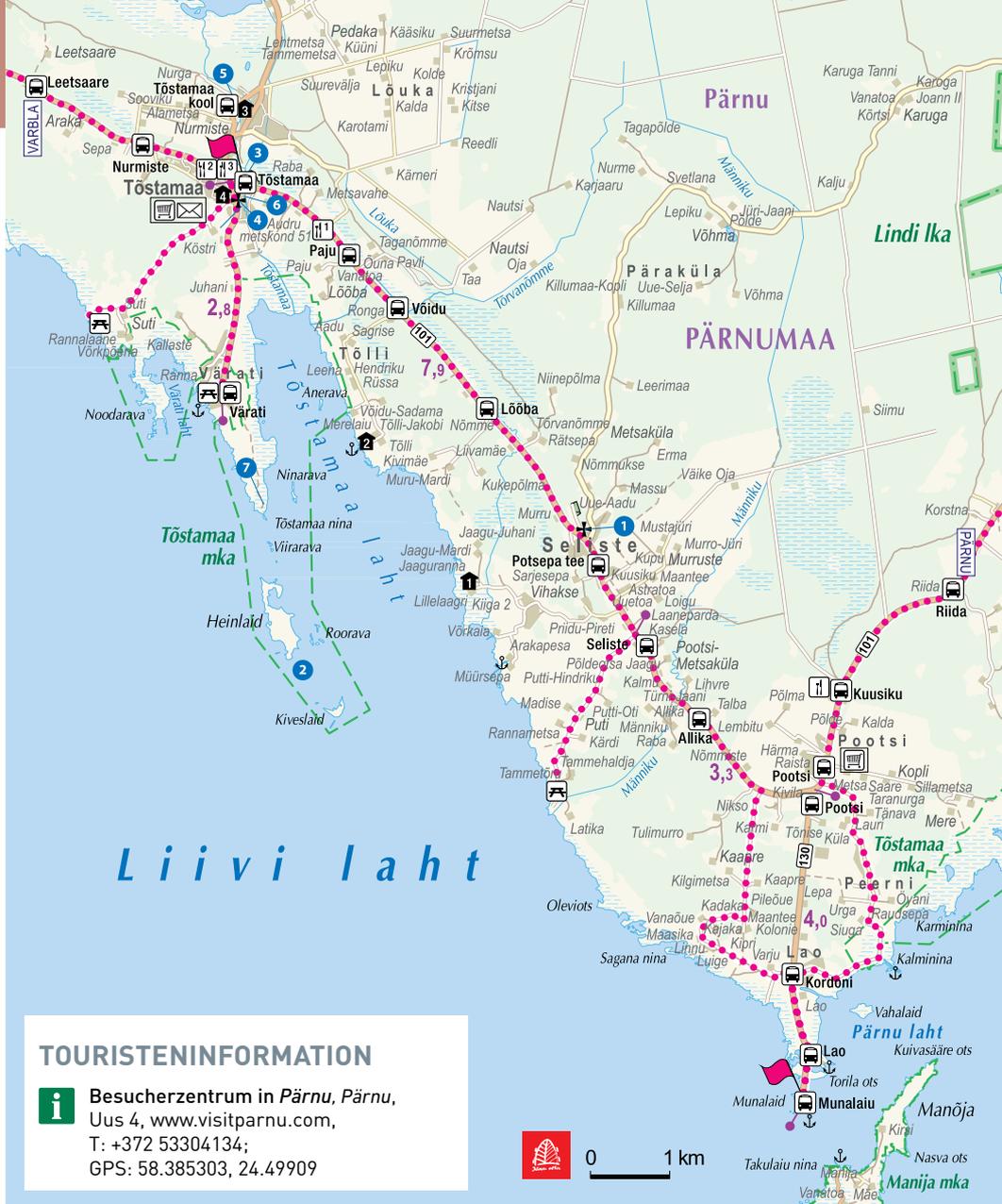
Wenn man den Landstraßen entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Auf der Strecke *Munalaid* – *Tõstamaa* sind gewisse Dienstleistungen nur an einer Tankstelle zugänglich.



Zwischen *Pootsi* (und *Munalaiu*) und *Tõstamaa* gibt es eine Fernbusverbindung (Fahrplan: www.peatus.ee, www.tpilet.ee).



TOURISTENINFORMATION

i Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909

SEHENSWERT!

- 1** Die orthodoxe Kirche in *Seli (Seli õigeusu kirik)*. Die im Jahre 1864 erbaute orthodoxe Kirche ist ein ungewöhnlich streng asketisches Holzgebäude. GPS: 58.29466, 24.07013
- 2** Die Inselchen von *Tõstamaa – Heinlaid und Kivilaid*. Ein wunderbarer Ausblick auf die Inselchen, deren Flora und Fauna geschützt ist. GPS: 58.28836, 24.04449
- 3** Das Dorf *Tõstamaa*. Eine Wohnsiedlung mit einer faszinierenden Geschichte und mehreren Kulturdenkmälern. GPS: 58.33455, 23.99673
- 4** Die lutherische Marienkirche in *Tõstamaa (Tõstamaa Maarja luteri kirik)*. Der im Jahre 1768 erbaute spitze Feldsteinturm der Kirche diente Seefahrern lange als Orientierungspunkt zur Navigation. GPS: 58.33256, 23.99564
- 5** Das Gutshaus und Museum von *Tõstamaa*. Das wunderschön restaurierte mittelalterliche Gutshaus mit seiner bunten Geschichte ist das bekannteste Wahrzeichen dieser Gegend. T: +372 53468635; GPS: 58.34312, 23.99596
- 6** Der Spazierpfad von *Tõstamaa (Tõstamaa matkarada)*, 5 km. Der Spazierpfad ist mit Informationstafeln über die nächsten Besichtigungsobjekte versehen. GPS: 58.33290, 23.99659
- 7** Das Naturschutzgebiet von *Tõstamaa*. Hier kann man sich mit der Küstenlandschaft und den dort vorhandenen Tier- und Pflanzenarten vertraut machen. GPS: 58.29786, 24.00164

DIENSTLEISTUNGEN

- 🏠 Unterkünfte**
 - 1.** Unterkunft *“Jaaguranna Lillelaager B&B”*, T: +372 55563639; GPS: 58.289147, 24.045911
 - 2.** Feriendorf *“Merelaiu Puhkeküla”*, T: +372 5530850; GPS: 58.305000, 24.023611
 - 3.** Gutshaus von *Tõstamaa “Tõstamaa mõisa majutus”*, T: +372 53468635; GPS: 58.343056, 23.996111
 - 4.** Pension *“Sauli Äri kodumajutus”*, T: +372 4496077; GPS: 58.33510, 23.99279
- 🍴 Verpflegungsstellen**
 - 1.** Tankstelle von *Tõstamaa (Tõstamaa tankla)*, T: +372 4800810; GPS: 58.32917, 24.01476
 - 2.** Kantine *“Cotze”*, T: +372 56887299; GPS: 58.335771, 23.991006
 - 3.** *“Sauli Äri”*, T: +372 4496077; GPS: 58.33510, 23.99279
- 🛒 Läden**
In *Tõstamaa*, GPS: 58.336093, 23.993171
- 🚌 Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt zwischen *Munalaiu–Tõstamaa* circa 2-mal pro Tag.
- 🚶 Rastplätze**
 - 1.** Rastplatz *Putiranna*, GPS: 58.26491, 24.06456
 - 2.** Rastplatz *Värati*, GPS: 58.30988, 23.99034



Tõstamaa – Matsi

Das estnische Landidyll



Auf diesem Abschnitt des Baltischen Küstenwanderweges ist eine traditionell ländliche Landschaft zu sehen. Wegen vieler flacher Buchten, Halbinseln und Erdzungen sieht die Küste wie ausgezickt aus. Dazwischen liegen Küstenwiesen, Rohrgebüsch, wasserarme Lagunen und Feuchtgebiete sowie schwer zugängliche Inseln. Folgt man dem Pfad auf den kleinen Dorfwegen, die im Herbst von roten Ebereschen umgeben sind, sieht man ethnographische Einzelhöfe, Landwirtschaften mit Kühen und Ziegen. Die Einzelhöfe sind von Resten von Steinzäunen, landwirtschaftlichen Nutzflächen und Wacholderheiden umgeben. Südlich des Dorfes *Ranniku* und in der Nähe des Dorfes *Kastna* gibt es einen Zugang zum Meer und Rastplätze.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN



25 km (darunter 2,2 km hin und zurück bis zum Rastplatz südlich des Dorfes *Kastna*)



8–10 h



Das Zentrum von *Tõstamaa* neben dem Selbstverwaltungsgebäude,



Matsi sadam



Tõstamaa – Kastna – Vaiste – Saulepi – Mereküla – Matsi sadam



Wege mit Asphaltbelag und Schotterwege (zum größten Teil).



Mittelschwer



Keine vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen (scharfe Kurven, schmale Wege) entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Abgesehen von *Tõstamaa* gibt es auf der ganzen Strecke keine Verpflegungsstellen und Läden.



SEHENSWERT!

- 1** Der Strand von *Suti*. Ein kleiner, bei den Einheimischen beliebter Strand. GPS: 58.31954, 23.96422
- 2** Der Strand von *Sepamaa*. Ein öffentlicher Park im Naturschutzgebiet *Kastna*. GPS: 58.32910, 23.91772
- 3** Die Kirche von *Kastna*. Eine 1904 erbaute orthodoxe Kirche in einem die byzantinische Architektur nachahmenden Baustil. GPS: 58.35201, 23.91689
- 4** Der Wacholderbestand von *Kastna*. Die mit Wachholdern bewachsene steinige Strandhöhe bildet einen beeindruckenden Wacholderbestand. GPS: 58.32171, 23.90216
- 5** Der Aussichtsturm von *Kastna* (*Kastna vaatetorn*). Ein wunderschöner Ausblick auf die Umgebung von *Kastna*. GPS: 58.32222, 23.90209
- 6** Der ehemalige Standort des Gutshaus *Kastna* (*Kastna mõis*). Vom einstigen Standort des Landgutes zeugen die noch bestehenden alten und mächtigen Parkbäume. Das einzig erhaltene Gebäude ist die ehemalige Wäscherei. GPS: 58.34233, 23.90161

- 7** Der ehemalige Standort des Gutshaus *Vaiste* (*Vaiste mõis*). Vom ehemaligen Ritterlandgut es bis heute nur der Getreideboden erhalten geblieben. GPS: 58.34587, 23.86598

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

- 1.** Ferienort "*Kastna puhkeküla*", T: +372 5084529; GPS: 58.321667, 23.890965
- 2.** Ferienhaus "*Vaiste Rannahäärber*", T: +372 5104292; GPS: 58.342222, 23.866944
- 3.** Bauernhof "*Saare talu*", T: +372 58070666; GPS: 58.366944, 23.828611
- 4.** Ferienhaus "*Matsiranna Puhkemaja Miina*", T: +372 58857117; GPS: 58.369167, 23.746389
- 5.** Feriencenter "*Varemurru Puhkekeskus*", T: +372 5046183; GPS: 58.378093, 23.735073



Läden

In *Saulepi*, GPS: 58.37676, 23.79863



Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Bus verkehrt circa 5-mal pro Tag zwischen *Matsi tee*-*Tõstamaa*.



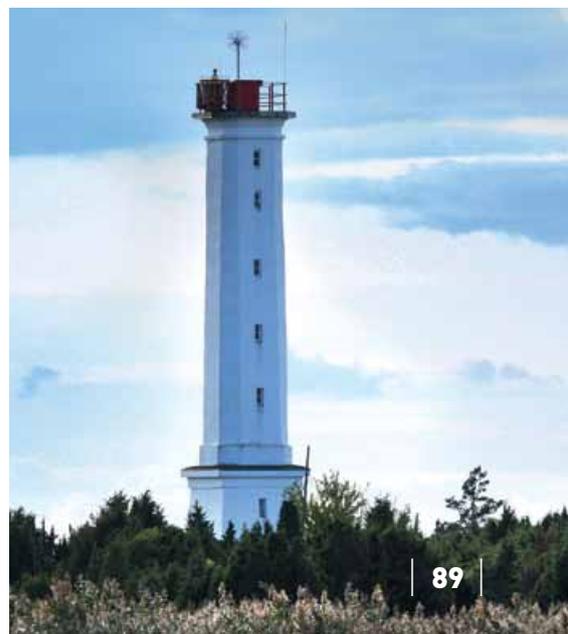
Rastplätze

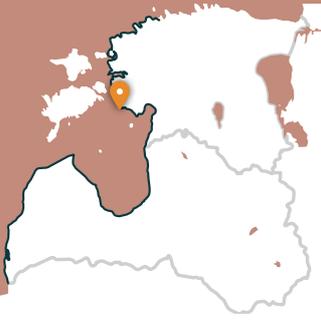
- 1.** Rastplatz in *Sutiranna*, GPS: 58.31954, 23.96422
- 2.** Rastplatz in *Sepamaa*, GPS: 58.32910, 23.91772
- 3.** Ferienplatz in *Vaiste*, GPS: 58.34380, 23.85729

TOURISTENINFORMATION



Besucherzentrum in *Pärnu*, *Pärnu*, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909





Matsi - Varbla

Strände und Wälder



Der Strand Matsi ist einer der wenigen Sandstrände auf dem Streckenabschnitt bis *Haapsalu*. Der Baltische Küstenwanderweg windet sich durch das Dorf *Kulli* und verläuft auf einer Länge von 5 Kilometer auf kleinen, von weiten Wäldern und Dünen umschlossenen Wegen. Deren Umgebung ist im Herbst reich an Beeren und Pilzen. Danach läuft er im Bogen um das *Uue-Varbla*-Gutshaus herum und erreicht das Dorf *Varbla*.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 15 km

🕒 5-7 h

🚩 *Matsi sadam*

🚩 Das Zentrum des Dorfes *Varbla*,
P

📍 Matsi - Kulli - Rädi - Selja -
Aruküla - Raheste - Varbla



Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen. Auf einer kurzen Strecke in der Nähe des Dorfes *Matsi* gibt es einen sandig-steinigen und stellenweise bewachsenen Strand.



Leicht



Keine vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen (scharfe Kurven, schmale Wege) entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Auf der ganzen Route gibt es keine Verpflegungsstellen. Der einzige Laden befindet sich in *Varbla*.



Die einheimischen Fremdenführer empfehlen, die Strecke *Matsi - Varbla* dem Strand entlang zurückzulegen. Von *Varbla* kann man auf mehreren Wegen (4 - 6 km) die Meeresküste erreichen. Vom Strand aus ist der Archipel der *Varbla*-Inseln (*Varbla laiud*) am besten zu sehen. Zum Schutz der Brutplätze darf die Insel vom 15. April bis zum 30. Juni nicht betreten werden. Am Strand gibt es Übernachtungsmöglichkeiten.



SEHENSWERT!

- 1 **Der Hafen Matsi.** Der ehemalige Fischerhafen der Gemeinde zeigt anschaulich auf, wie Fischerhäfen im vorigen Jahrhundert ausgesehen haben. GPS: 58.36026, 23.74472
- 2 **Der Strand von Matsi.** Der natürliche und etwas wilde Strand mit seinem flachen und sandigen Boden bietet ungestörte Erholung an. GPS: 58.36328, 23.74472
- 3 **Der Naturschutzpark Varbla (Varbla hoiuala).** Ein Naturschutzgebiet, in dem Küstenwiesen, Laubwälder und kleine unbewohnte Inselchen unter Naturschutz stehen. GPS: 58.42241, 23.73752
- 4 **Die Dünen von Varbla.** Von hier aus eröffnet sich ein Ausblick auf die Inselchen, auf denen das Hausvieh gras. GPS: 58.44462, 23.67965
- 5 **Das Gutshaus und der Park von Uus-Varbla.** Das originalgetreu wiederhergestellte Hauptgebäude des Gutshauses im klassizistischen Stil wurde Ende des 18. Jahrhundert errichtet. GPS: 58.41838, 23.76491
- 6 **Das Museum und Gutshaus von Uus-Varbla.** In der Ausstellung erfahren

- 7 **Das Gedenkstein zu Ehren des Ringers Kristjan Palusalule,** der Doppel-Olympiasieger bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin wurde. GPS: 58.43052, 23.75311
- 8 **Das Gedenkzeichen zu Ehren des Schriftstellers Karl Ristikivi.** GPS: 58.42987, 23.75408
- 9 **Die Kirche von Varbla.** Die 1861 erbaute neugotische Kirche hat einen einfachen weißen Verputz. Im Inneren dagegen ist die Kirche nach dem Vorbild der schwedischen Küstenkirchen viel prachtvoller ausgestattet. GPS: 58.45557, 23.74930

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Ferienhaus "Surfhunt Majutus - Hundimaja", T: +372 5655606; GPS: 58.419167, 23.698056

2. Ferienhaus "Varbla Puhkeküla" / Motel "Ranna Motel", T: +372 5061879; GPS: 58.434534, 23.682510



Verpflegungsstellen

1. Bar des Motels "Ranna Motel", T: +372 5061879; GPS: 58.434722, 23.681944



Läden

- In Varbla, GPS: 58.430421, 23.753804



Öffentliche Verkehrsmittel

- Ein Bus verkehrt circa 3-mal pro Tag zwischen Varbla-Matsi tee.



Rastplätze

1. Rastplatz in Matsi, GPS: 58.36016, 23.74544
2. Rastplatz in Matsiranna, GPS: 58.36328, 23.74472
3. Zeltplatz in Matsiranna, GPS: 58.37037, 23.73822

TOURISTENINFORMATION



- Besuchszentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909



Varbla – Pivarootsi

Landgüter an der Küste



Der Baltische Küstenwanderweg verläuft weiter auf Küstenwegen. Das Meer ist jedoch nur an zwei Stellen zu sehen, weil die Küste mit wasserarmen Buchten, kleinen Inseln, feuchten Küstenwiesen, Rohrgebüsch, Lagunen, Sümpfen und vom offenen Meer abgetrennten Seen gesprenkelt ist. In der Umgebung *Varbla-Allika* eröffnet sich ein Blick auf eine herrliche Landschaft voller landwirtschaftlichen Flächen. Der Routenabschnitt *Allika-Tamba* verläuft vorwiegend durch schöne Wälder. Dann führt der Pfad um die Gutshäuser *Paatsalu* und *Illuste* herum und überquert auf der *Nehatu*-Landstraße das unter Naturschutz stehende Feuchtgebiet. Vom Dorf Muriste aus windet er sich auf einem Weg weiter, an dessen Rand ein eindrucksvoller Steinzaun steht. Kurz vor dem *Pivarootsi-Gutshaus* bietet sich ein schöner Blick auf das weite Weideland und die Meeresbucht.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 21 km

🕒 7–9 h

🚩 Das Zentrum des Dorfes *Varbla*,
P

🚩 Das *Pivarootsi*-Dorf

📍 Varbla – *Helmküla* – *Tamba* –
Paatsalu – *Höbesalu* – *Pivarootsi*



Wege mit Asphalt- (zum größten Teil) und Schotterbelag.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



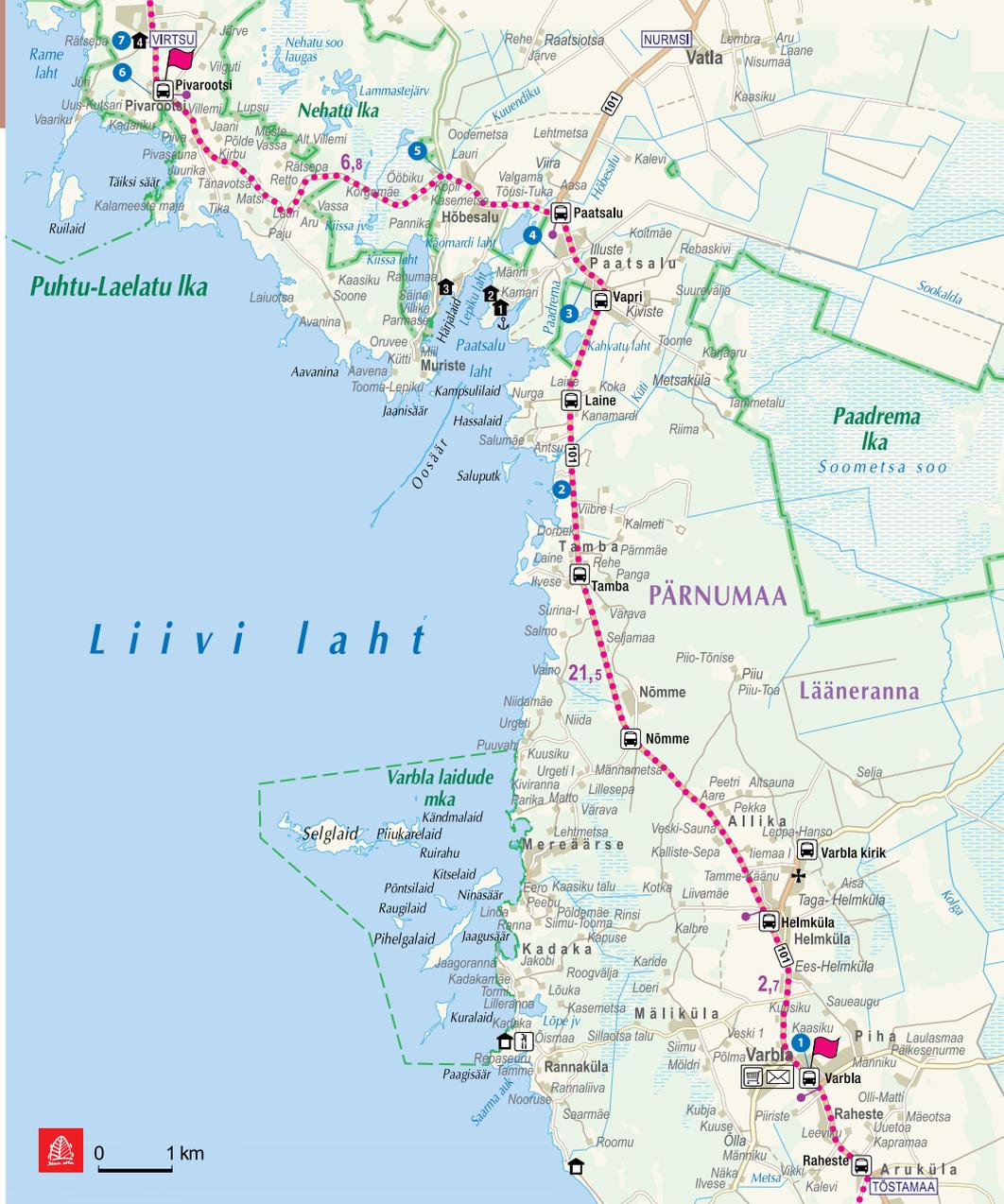
Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen (scharfe Kurven, schmale Wege) entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Auf dem ganzen Routenabschnitt gibt es keine Verpflegungsstellen. Der einzige Laden befindet sich in *Varbla*.



Zwischen *Varbla* und *Pivarootsi* gibt es eine Fernbusverbindung (Fahrplan: www.peatus.ee, www.tpilet.ee).



SEHENSWERT!

- 1 **Das Dorf Varbla** befindet sich an einer langen Meeresküste mit natürlichem Charme, an der es viele Sommerhäuser gibt. GPS: 58.43025, 23.75269
- 2 Die Wacholderbestände in der Umgebung von **Tamba (Tamba ümbruse kadastikud)**. GPS: 58.50296, 23.69490
- 3 Das Gutshaus **Paatsalu (Paatsalu mõis)**. Auf dem Gelände des im 18. Jahrhundert erbauten Ritterlandgutes sind mehrere Bauten aus Feldsteinen erhalten geblieben. GPS: 58.52861, 23.69920
- 4 Das Gutshaus und der Park **Illuste (Illuste mõis)** Das im Jahre 1912 erbaute Herrenhaus ist ein interessanter Jugendstilbau Das Gutshaus wird von einem alten Park umschlossen. GPS: 58.53162, 23.69217
- 5 Das Naturschutzgebiet **Nehatu** ist im Jahre 1957 angelegt worden. Damit sollen der Sumpf, die Dünen, das Schilfgebiet sowie die Wasservogel von Nehatu geschützt werden. Hier wächst auch die so selten vorkommende Binsenschneide. GPS: 58.54187, 23.66574
- 6 Das Gutshaus **Pivarootsi (Pivarootsi mõis)**. Neben dem im 18.-19. Jahrhundert erbauten Herrenhaus ist ein mit Moos bewachsener Getreideboden und ein Stall-Kutschenschuppen erhalten geblieben. GPS: 58.55160, 23.59707
- 7 Die Windmühle von **Pivarootsi (Pivarootsi tuulik)**. Eine im Jahre 1869 auf holländische Art erbaute Windmühle aus Kalkstein mit einem Übernachtungsmöglichkeit. GPS: 58.55958, 23.59448

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
1. Ferienzentrum "Paatsalu Puhkekeskus", T: +372 5138000; GPS: 58.525000, 23.678889
 2. Strandhaus "Rannamajad Pärnumaal", T: +372 5028040; GPS: 58.526944, 23.676944
 3. Ferienhaus "Roosi Puhkemaja", T: +372 5020634, GPS: 58.527793, 23.666452
 4. Ferienhaus und Feriendorf "Pivarootsi tuuliku puhkemaja ja puhkeküla", T: +372 56222353; GPS: 58.559511, 23.594303

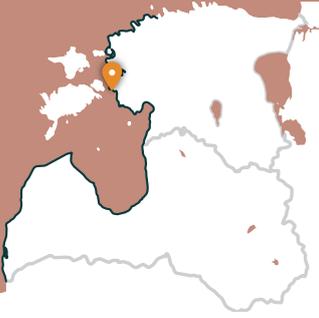
Läden
In Varbla, GPS: 58.430421, 23.753804

Öffentliche Verkehrsmittel
Ein Bus verkehrt ungefähr einmal pro Tag zwischen Varbla–Paatsalu.

TOURISTENINFORMATION

Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909





Pivarootsi – Virtsu

Das Tor zu den estnischen Inseln



Auf dieser Strecke verläuft ein ~ 3,7 km langer Wegabschnitt der ehemaligen Schmalspurbahnlinie *Virtsu-Rapla* entlang. Der interessanteste Ort dieser Strecke ist die Halbinsel-Insel *Puhtulaiu*, die heutzutage mit dem Festland zusammengewachsen ist. Die Insel ist von einem breitblättrigen Laubwald bedeckt, unter dessen Kronen sich interessante Pflanzen- und Pilzarten, Jahrhundertbäume und Gedenkstätte bedeutender Menschen verbergen. Zwischen dem Hafen von *Virtsu* und der Insel *Muhu* verkehrt die Fähre. *Muhu* ist mit der Insel *Saaremaa* durch einen Damm verbunden.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

 16 km

 5–7 h

 Das *Pivarootsi*-Dorf

 Der Hafen von *Virtsu*,
kostenpflichtig 

 *Pivarootsi – Rame – Puhtulaid – Virtsu*



Wege mit Asphaltbelag und
Schotterstraßen.



Leicht



Nicht vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und
Dorfwegen sowie der Landstraße
entlang geht, muss man
vorsichtig sein und entsprechende
Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Die nächsten Verpflegungsstellen
und Läden sind erst in *Virtsu*.



Vom Hafen *Virtsu* aus kann man
mit der Fähre auf die Insel *Muhu*
(Hafen von *Kuivastu*) gelangen und
sich weiter in Richtung der Insel
Saaremaa aufmachen, die mit
Muhu durch einen 3,5 Kilometer
langen Damm verbunden ist.
Fahrplan der Fähre:
<https://www.praamid.ee/>,
<http://www.veeted.com/>. Es lohnt
sich, zumindest einige Tage zur
Besichtigung der beiden Inseln
einzuplanen. Dazu kann man den
Bus zu nutzen (Fahrplan:
www.peatus.ee, www.tpilet.ee).

SEHENSWERT!

- 1  Die Waldwiese von Laelatu (*Laelatu puisniit*) dient seit Jahrhunderten als Weide und Heuwiese. Es findet sich hier mit die reichste Pflanzenvielfalt Nordeuropas. GPS: 58.58591, 23.57726
- 2 Die Aussichtsplattform des Rastplatzes in Vanaluubi (*Vanaluubi puhkeplatsi vaateplatvorm*). Ein Rastplatz am Meer mit einem Aussichtsturm. GPS: 58.57045, 23.55173
- 3  Das Naturschutzgebiet *Puhtu-Laelatu* ist ein bedeutender Erholungsplatz für Zugvögel. In dem Gebiet wachsen auch viele unter Schutz stehende Orchideenarten. GPS: 58.56577, 23.54690
- 4 Der Spazierpfad von *Puhtu* (*Puhtu matkarada*). Der 1,4 Kilometer lange Kiesweg führt zum Aussichtsturm am Strand. GPS: 58.56248, 23.55051
- 5 Das Gedenkzeichen von Friedrich Schiller auf der Insel *Puhtu* ist eines der ersten Denkmäler, das zu Ehren des berühmten Dichters aufgestellt wurde. GPS: 58.55598, 23.54849
- 6 Der Gedenkstein für den Naturwissenschaftler *Erik Kumari*. GPS: 58.55365, 23.55112
- 7 Der Vogelbeobachtungsturm in *Puhtu* (*Puhtu linnuvaatlustorn*) ist ein interessanter Ort, von wo aus man die Zugvögel im Frühling beobachten kann. GPS: 58.55308, 23.54703

DIENSTLEISTUNGEN

-  **Unterkünfte**
- 1. Gästehaus "*Pivarootsi mõisa külalistemaja*", T: +372 5092050; GPS: 58.551807, 23.599206
 - 2. Feriencentrum "*Pivarootsi õppe ja puhkekeskus*", T: +372 5076021; GPS: 58.538337, 23.611022

-  **Verpflegungsstellen**
- 1. Imbiss-Café "*Toidutanker*", T: +372 57702602; GPS: 58.57177 23.51622

-  **Läden**
In *Virtsu*, GPS: 58.572231, 23.515167

-  **Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt etwa 2-mal pro Tag zwischen *Pivarootsi-Lihula*.

-  **Rastplätze**
- 1. Rastplatz in *Puhtu*, GPS: 58.57034, 23.55165
 - 2. Rastplatz in *Vanaluubi*, GPS: 58.57045, 23.55173

TOURISTENINFORMATION

-  Besucherzentrum in *Pärnu, Pärnu, Uus 4*, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909





Die bleibendsten Eindrücke von dem Nationalpark Matsalu und den westestnischen Inseln

- Die Vielfalt der Vogelarten
- Der Orchideenbestand
- Die Wacholderheiden
- Die Stadt *Lihula*
- Der Leuchtturm von *Kõpu* auf der Insel Hiiumaa – einer der ältesten Leuchttürme in Europa
- Die Insel Saaremaa mit dem Bischofsschloss Kuressaare, der Altstadt, dem Meteoritenkrater *Kaali*, den alten Kirchen und den Felsen von Panga
- Das ethnographische Dorf *Koguva* auf der Insel *Muhu*

Foto: Nele Söber

ESTLAND DER NATIONALPARK MATSALU UND DIE WESTESTNISCHEN INSELN



DIE BUCHT MATSALU UND DIE INSELN SAAREMAA, MUHU, HIIUMAA, VORMSI

Virtsu – Puise:
100 km, Tage: 42–46

Der Baltischen Küstenwanderweg verläuft durch den Nationalpark *Matsalu* – eines der größten Feuchtgebiete in Nordeuropa. Dazu gehören die Bucht *Matsalu*, der Unterlauf des Flusses *Kasari*, Schilfgebiete, die Überschwemmungswiesen von *Kasari*, Küstenweiden, Wiesen mitten im Wald und etwa 50 Meeresinseln. Im Nationalpark *Matsalu* gibt es einen Naturpfad und 7 Türme zur Vogelbeobachtung. Dieses Territorium wird vom Weißmeer-Ostsee-Migrationsweg der Seevögel durchquert. Hier kann man Hirschen, Elchen, Füchsen und andere Tieren begegnen. Der Baltische Küstenwanderweg verläuft in diesem Gebiet auf Kieswegen und führt durch das Städtchen *Lihula*. Auf die westestnische Inselgruppe – *Saaremaa*, *Vormsi* und *Hiiumaa* – gelangt man mit der Fähre von den Häfen *Virtsu* oder *Rohuküla*.

Die Geschichte von *Matsalu*

Für aufmerksame Beobachter spricht die hiesige Landschaft Bände über vergangene Zeiten. Von der menschlichen Präsenz zeugen bereits in alten Zeiten mit Egge bearbeitete Felder, Siedlungen und Begräbnisstätten. Heiler- und Opfersteine, heilige Bäume und Stätten lassen tief in die Weltanschauung der alten Einwohner blicken. Die Zeugnisse von ihrem Lebensstil tragen zu einem besseren Verständnis über die Koexistenz von Mensch und Natur bei. Das Ziel des Nationalparks ist, das historische Kulturerbe zu schützen, damit wir uns der Bedeutung der von unseren Ahnen ausgeübten Tätigkeit bewusst werden und diese Kenntnisse auch heutzutage nutzen können.





Virtsu – Kuke

Durch Orchideen und Wacholderfelder



Der Baltische Küstenwanderweg krümmt sich durch das Dorf *Virtsu* hindurch, hinter dem er auf einer Länge von 3 km der Landstraße entlang verläuft. Danach biegt er im rechten Winkel nach Nordwesten ab und schlängelt sich durch den Windpark und den ehemaligen sowjetischen Militärflughafen weiter. In dessen Umgebung blühen im Sommer reichlich Orchideen. Weiter bietet sich ein Blick auf die *Suur Väin*-Meeresenge und auf wunderschöne Wacholderfelder. Kurz vor dem Bach *Jõeoja* verläuft der Pfad auf einer Länge von etwa 1 Kilometer dem oberen Teil der alten Küste entlang.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 14 km

🕒 5–7 h

🚩 Der Hafen von *Virtsu*, kostenpflichtig **P**

🚩 Das Dorf *Kuke*

📍 Virtsu – Kurevere – Kuke

🌳 Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.

🟡 Leicht

🚧 Nicht vorhanden

⚠️ Von *Virtsu* nach *Kurevere* muss eine etwa 3 km lange Strecke entlang der Landstraße (Nr.10, reger Verkehr) zurückgelegt werden. Es ist empfehlenswert, diesen Routenabschnitt vom *Virtsu*-Hafen aus mit dem Bus (Ausstieg an der Haltestelle "Sillukse") zu fahren. Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang

geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Die nächsten Verpflegungsstellen und Läden sind erst in *Virtsu*.



~ 2,5 km vor dem Dorf *Kuke* zweigt ein Landweg in nordwestliche Richtung ab. Auf diesem kann man durch Wacholderfelder hindurch die Meeresküste erreichen (auf einer knapp 1 km langen Strecke – mit Blick auf eine kleine Freilegung).



SEHENSWERT!

- 1** Der Hafen von Virtsu. Ein Hafen mit einem großen Hafengebäude, von wo aus die Fähre auf die Insel Saaremaa fährt. T: +372 5056575; GPS: 58.57244, 23.51163
- 2** Das Oldtimermuseum "Kirsi" – Oldtimer museum expo 1830–2000. Ein Oldtimermuseum, in dem man die Entwicklung der Fahrzeuge im Laufe der letzten 200 Jahre erkundet kann. T: +372 5165188; GPS: 58.58675, 23.52959
- 3** Das Laienmuseum von Virtsu (Virtsu Harrastusmuuseum). Die Ausstellung berichtet über die Geschichte der Gegend von Virtsu. T: +372 5151988; GPS: 58.57092, 23.52233
- 4** Der Schlossberg des Dienstmannes von Virtsu (Virtsu vasallilinnuse varemed). Der im Jahre 1460 entstandene Schlossberg wurde erbaut, um den Schiffsverkehr zu schützen. GPS: 58.58884, 23.52435

- 5** Der Opferstein von Virtsu (Virtsu ohvriviki). Dieser niedrige mittelalterliche Kultstein mit einem großen ausgehauenen Loch wurde für Opfergaben benutzt. GPS: 58.59247, 23.54198
- 6** Die Steilküste Uisu (Uisu pank). An der fast 3,5 Meter hohen Küste sind man Freilegungen mit Fossilien sehen. GPS: 58.66911, 23.50294

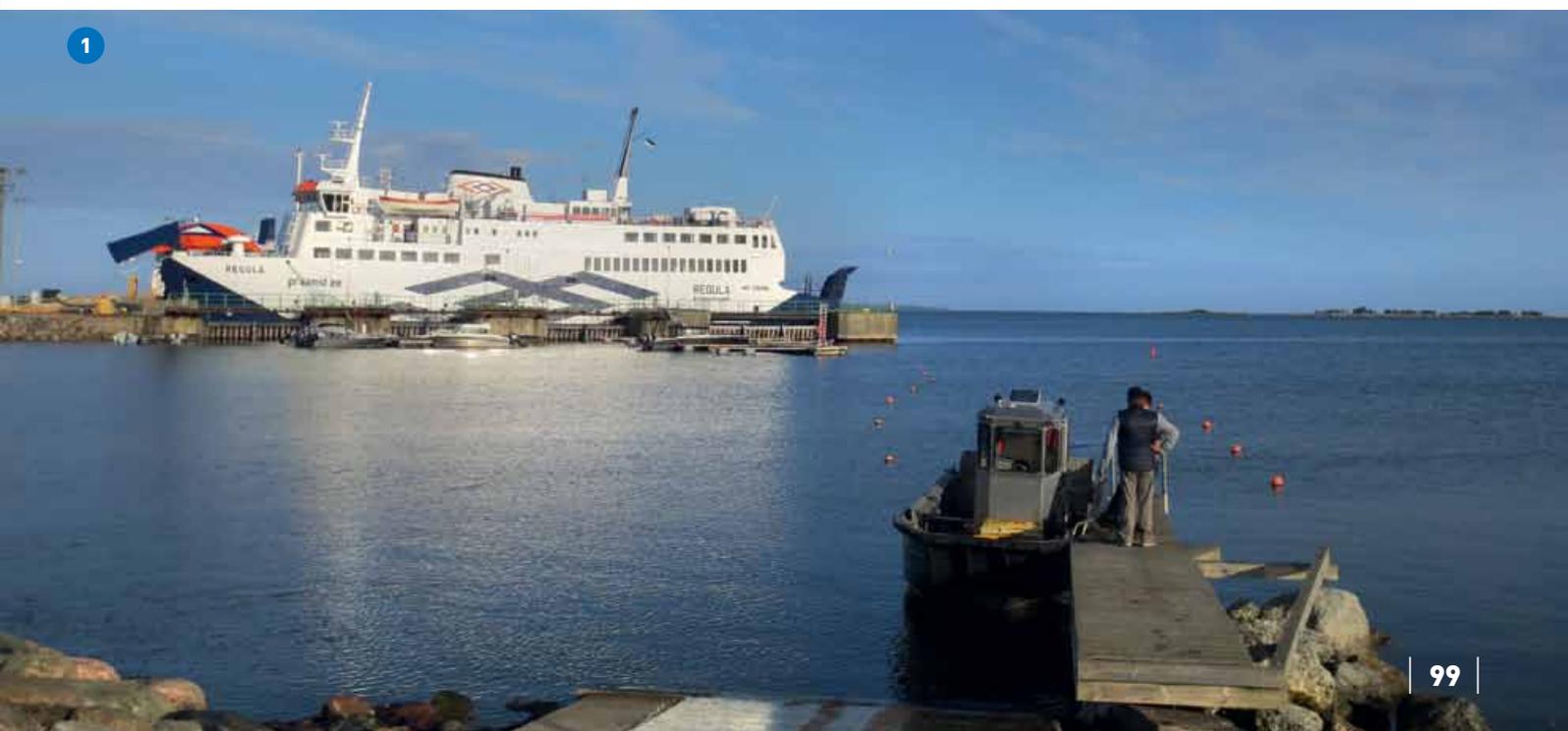
DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
1. Ferienhaus "Kõrtsi talu puhkemaja", T: +372 53424313; GPS: 58.663611, 23.518333
- Verpflegungsstellen**
1. Imbiss-Café "Toidutanker", T: +372 57702602; GPS: 58.57177 23.51622

- Läden**
In Virtsu, GPS: 58.572231, 23.515167
- Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt circa 10-mal pro Tag zwischen Virtsu–Lihula.
- Rastplätze**
Rastplatz in Uisu, GPS: 58.64853, 23.51262

TOURISTENINFORMATION

Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909





Kuke – Meelva

Den Inseln des Baltischen Eissees entlang



Der Baltische Küstenwanderweg verläuft auf kleinen Waldwegen. Auf diesem offenbaren sich dem Auge eine Landschaft mit Einzelhöfen und bearbeitetem Boden. Kommt man näher an die *Matsalu*-Bucht, kommen die ersten Feuchtgebiete zum Vorschein – dicht bewachsene Seen, die einst vom Meer als Buchten und Küstenwiesen für Weidevieh abgetrennt wurden. Unweit der Dörfer *Mõisaküla* (Beginn des Nationalparks *Matsalu*) und *Salevere* erblickt der Wanderer ausgeprägte Hügel. Sie waren vor mehr als 10000 Jahren die Inseln des Baltischen Eissees.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

19 km

6–8 h

Das Dorf *Kuke*

Das Dorf *Meelva*

Kuke – Mõisaküla – Salevere – Ullaste – Metsküla – Meelva

Wege mit Asphalt- und Schotterbelag (zum größten Teil).

Mittelschwer

Nicht vorhanden

Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.

Der Routenabschnitt verläuft durch den Nationalpark *Matsalu*. Während des Vogelzugs sollte man versuchen, die an der Küste und deren Umgebung rastenden Vögel so wenig wie möglich zu stören. Auf diesem Routenabschnitt

gibt es keine Verpflegungsstellen. In der Umgebung von *Meelva* gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten. Aus diesem Grund muss bereits vorher geplant werden, wie die nächste Unterkunft erreicht wird. Ein Bus fährt etwa 3-mal pro Tag nach Lihulu (Strecke *Keemu – Meelva – Saastna*) (Fahrplan: www.peatus.ee, www.tpilet.ee).

Es lohnt sich ein Besuch von, *Keemu* [4,5 km von *Meelva* entfernt]. Dort eröffnet sich vom Vogelbeobachtungsturm aus ein wunderschöner Blick auf die Bucht von *Matsalu*.



SEHENSWERT!

1 Die Ranch Ranna (Ranna Rantšo). In diesem Tierpark kan man Tiere und Vögel verschiedener Arten sowie Hausvieh – Pferde, Hühner und Ziegen – beobachten. GPS: 58.67546, 23.54414



DIENSTLEISTUNGEN

-  **Unterkünfte**
 1. Ferienhaus "Kodade puhkemaja", T: +372 5011890; GPS: 58.69247, 23.56271
 2. Gästehaus "Algallika külalistemaja", T: +372 55566088; GPS: 58.6847084, 23.4969932
 3. Ferienhaus "Ullaste Puhkemaja", T: +372 56649149; GPS: 58.696665, 23.588157
-  **Verpflegungsstellen**
 1. Pop-up-Café des Kreativ-Workshops Salevere Salumäe (im Sommer mit vorheriger Buchung), T: +372 5011890; GPS: 58.68960, 23.58313

-  **Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt circa 10-mal pro Tag zwischen Virtsu-Lihula.
-  **Rastplätze**
 1. Rastplatz Salevere, GPS: 58.69186, 23.58252
 2. Rastplatz Metsküla, GPS: 58.72468, 23.62306
 3. Rastplatz Keemu, GPS: 58.74553, 23.67414

TOURISTENINFORMATION

 Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909

- 2** Der Berg Salevere Salumägi und die Augenquelle Silmaallikas. Eine Relief-Gestaltung, die durch den Kontinentalgletscher und den Baltischen Eissees ausgeformt worden ist. Der am Fuß des Berges fließenden Augenquelle werden heilende Kräfte nachgesagt, besonders bei Augenkrankheiten hat. GPS: 58.69150, 23.58186
- 3** Der Spazierpfad von Salevere, 1,5 km. Dieser Spazierpfad, der etwa 120 Meter auf einem Brettersteg und teils auch durch die alten Burgruinen verläuft, ist ein wunderbarer Ort, um das Auge durch den in Estland relativ selten vorkommenden und vielfältigen Laubwald zu erfreuen. GPS: 58.69042, 23.58084
- 4** Der Kreativ-Workshop Salevere Salumäe (Salevere Salumäe Loovkoda). Im Kreativzentrum, das sich auf der südlichen Seite des Nationalparks Matsalu befindet, gibt es eine Galerie für angewandte Kunst, einen Souvenirladen und ein Hauscafé. T: +372 5011890. GPS: 58.68960, 23.58313





Meelva – Penijõe

Auf den Spuren von Heinrichs Livländischer Chronik



Dieser Abschnitt des Baltischen Küstenwanderweges beginnt und endet im Nationalpark *Matsalu*. Er verläuft jedoch zum größten Teil außerhalb des Parkterritoriums. Die Aufmerksamkeit des Wanderers fesseln hier kleine Dörfer und Waldwege mit gepflegten Gehöften und schönen rustikalen Landschaften, wo Pferde und Schafe grasen. Gleiches gilt für *Lihula*, die erste Hauptstadt des Bistums Ösel-Wiek (*Saare-Lääne*). Sie wird in Heinrichs Livländischer Chronik mittelbar im Zusammenhang mit den Geschehnissen des Jahres 1211 erwähnt, als Abt Theoderich von Dünamünde zum ersten Bischof Estlands erhoben wurde.



3



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 22 km

🕒 7–9 h

🚩 Das Dorf *Meelva*

🚩 Das Gutshaus *Penijõe* – das Besucherzentrum des Nationalparks *Matsalu*, **P**

📍 *Meelva – Poanse – Järise – Tuudi – Alaküla – Lihula – Penijõe*



Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Die Landstraße *Virtsu – Risti* (nr. 10) muss an zwei Stellen überquert werden. Vergewissern Sie sich, dass das Überqueren der Straße sicher ist.



In der Umgebung von *Meelva* gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten. Aus diesem Grund muss bereits vorher geplant werden, wie der Startpunkt erreicht wird. Etwa 3-mal pro Tag fährt ein Bus nach *Lihula* (Strecke *Keemu – Meelva – Saastna*). Zwischen *Lihula* und *Penijõe* verkehrt der Bus etwa 4-mal pro Tag. Busfahrplan: www.peatus.ee, www.tpilet.ee.



Auf der Strecke *Tuudi – Lihula* gibt es eine Fernbusverbindung. Wir empfehlen, mindestens ein paar Stunden der Besichtigung von *Lihula* zu widmen.



SEHENSWERT!

- 1 **Lihula.** In diesem Zentrum, das seit Anfang des 13. Jahrhunderts eines der größten und bedeutendsten in Westland ist, sind mehrere mittelalterliche Ruinen erhalten geblieben. GPS: 58.68852, 23.83491
- 2 **Die Elisabethkirche in Lihula (Lihula Eliisabeti kirik).** Die Kirche wurde 1876 an der Stelle einer ehemaligen Kirche aus dem 13. Jahrhunderts errichtet. GPS: 58.69114, 23.83641
- 3 **Das Gutshaus und das Museum von Lihula.** Das Museum befindet sich im Gebäude des Gutshauses von Lihula, das im 13. Jahrhundert als Bischofs- und Ordensgut gegründet wurde. Hier erlangt man eine Einblick in die Geschichte der Gemeinde. T: +372 4778191; GPS: 58.69322, 23.83843
- 4 **Die Burgruinen von Lihula (Lihula linnuse varemed).** Eine der einzigartigsten Schutzbauten des 13. Jahrhunderts im Baltikum. An der Stelle der Burg des Bischofs von Saare-Lääne ist eine Steinburg erbaut worden. GPS: 58.69421, 23.83896
- 5 **Der Spazierpfad von Penijõe (Penijõe matkarada).** Der 3,2 – 7 Kilometer lange Pfad ist angelegt worden, damit man das Schilfgebiets die im Frühling überfluteten Wiesen und andere Lebensräume des Nationalparks Matsalu besichtigen kann. GPS: 58.71535, 23.81132
- 6 **Der Vogelbeobachtungsturm in Penijõe (Penijõe linnuvaatlustorn).** Der 8 Meter hohe Turm bietet einen interessanten Ausblick über die 3000 Hektar weiten Auen des Flusses Kasari. GPS: 58.72721, 23.80317
- 7 **Das Gutshaus Penijõe und das Besucherzentrum des Nationalparks Matsalu.** Das Besucherzentrum, das im Gebäude des 17. Jahrhundert erbauten und im 19. Jahrhundert restaurierten Gutshauses eingerichtet ist, bietet einen aufschlussreichen Einblick ins Leben des Nationalparks. T: +372 5138783; GPS: 58.71491, 23.81600

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
1. Unterkunft "Kontor kodumajutus", T: +372 56465792; GPS: 58.68842, 23.83576
- Verpflegungsstellen**
1. Bar "Särtsu baar", T: +372 5046141; GPS: 58.68619, 23.83403
2. Café des Busbahnhofs Lihula, T: +372 56220341; GPS: 58.68821, 23.83446
3. Schankstube "Trahter Birgit", T: +372 5137609, GPS: 58.70001, 23.83150
- Läden**
In Tuudi, GPS: 58.662381, 23.731824
in Lihula, GPS: 58.68837, 23.834549 und GPS: 58.686329, 23.834378
Apotheke und Arztpraxis von Lihula, GPS: 58.688222, 23.835129

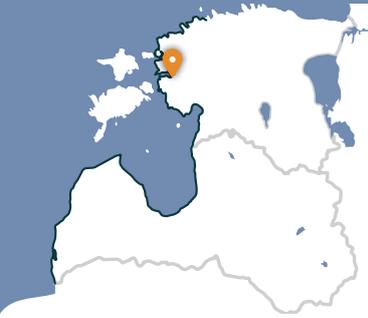
Öffentliche Verkehrsmittel
Ein Bus verkehrt circa 3-mal pro Tag zwischen Meelva–Lihula.

Rastplätze
1. Rastplatz von Penijõe, GPS: 58.71314, 23.81465
2. Rastplatz von Karusselja, GPS: 58.72818, 23.82796

TOURISTENINFORMATION

Besucherzentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4, www.visitparnu.com, T: +372 53304134; GPS: 58.385303, 24.49909





Penijõe – Laiküla

Rund um das größte Feuchtgebiet Nordeuropas



Der Baltische Küstenwanderweg verläuft im Bogen um die Deltamündung des Flusses *Kasari* bis zu dessen Mündung in die *Matsalu*-Bucht. Dort hat sich eines der größten Feuchtgebiete Nordeuropas mit weiten Rohrfeldern, Küstenwiesen, alten Flussarmen und den flachen Gewässern der Bucht herausgebildet. Das Feuchtgebiet ist ein wichtiger Brutort und Rastplatz während des Vogelzugs. Der größte Teil des Streckenabschnitts verläuft durch landwirtschaftliche Nutzflächen und kleine Dörfer. In der Umgebung des Dorfes *Kirbla* kann es eine Geländeerhöhung erkennen- die ehemalige Insel des Baltischen Eissees mit dem Altufer auf deren nördlichen Seite.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Die Landstraße *Virtsu – Risti* muss durch einen Tunnel überquert werden.



Zwischen *Lihula* und *Haapsalu* verkehrt der Bus etwa 12-mal pro Tag. Zweimal pro Tag fährt der Bus auch durch *Haeska* – den Startpunkt des nächsten Tages. Es gibt folgende Optionen:
a) den Verlauf des heutigen Pfadabschnittes, der parallel zur Landstraße (Nr.10) verläuft, und den Busfahrplan *Lihula – Haeska – Haapsalu* aufeinander abstimmen und bis *Haeska* fahren, von wo aus man etwa 3 Kilometer bis zum nächsten Nachtlager gehen muss;
b) die Buslinie *Lihula – Haapsalu* nehmen und bis Abzweigung *Haeska* (auf der Landstraße *Laiküla – Haapsalu* Nr.31, Haltestelle "Haeska teerist") fahren und dann etwa 7 Kilometer zu Fuß bis zur *Matsalu*-Bucht gehen, wo es eine Übernachtungsmöglichkeit gibt;
c) mit der Unterkunft einen Transfer vereinbaren.
Busfahrplan: www.peatus.ee, www.tpilet.ee.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 22 km



7-9 h



Das Gutshaus *Penijõe* – das Besucherzentrum des Nationalparks *Matsalu*, 



Der Dorf *Laiküla*, die Bushaltestelle an der Landstraße *Virtsu – Risti* (Nr. 10)



Penijõe – Kloostri – Kelu – Kirbla – die alte *Kasari*-Brücke – *Keskküla – Laiküla*. Mit dem Bus oder anderen Verkehrsmitteln muss man dann das Dorf *Haeska* (~ 24 km) erreichen, den Startpunkt des nächsten Tages. An diesem Tag kann man auch nach *Lihula* zurückkehren und dort übernachten oder sich weiter ins Dorf *Haeska* aufmachen.



Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.



Es ist empfehlenswert, zumindest einige Stunden oder besser einen halben Tag der Vogelbeobachtung in der Umgebung des *Haeska*-Turmes zu widmen.



SEHENSWERT!

- 1 Die Ruinen der Klosterburg (*Kloostri mäisa varemed*). Die Ruinen der mittelalterlichen Klosterburg von *Lihula*. GPS: 58.73950, 23.83122
- 2 Der Vogelbeobachtungsturm des Klosters und die Auen des Flusses Kasari. Vom Aussichtsturm auf dem linken Flussufer kann man das Auen des Flusses beobachten, wo sich während der Überschwemmungen im Frühlings die Zugvögel erholen. GPS: 58.75424, 23.84404
- 3 Die Kirche in Kirbla (*Kirbla kirik*). Die im 16. Jahrhundert im spätgotischen Baustil erbaute Nikolauskirche von *Kirbla* im Süden Estlands ist eine der kleinsten Kirchen Estlands. GPS: 58.72873, 23.94164
- 4 Der Steilhang von Kirblas und der Gedenkstein für den Vogelforscher *Eerik Kumari*. Der Gedenkstein für den in *Kirbla* geborenen Akademiker *Eerik Kumari*. GPS: 58.72846, 23.92791
- 5 Die alte Brücke von Kasari (*Kasari vana sild*). Die im Jahre 1904 erbaute und im Zweiten Weltkrieg beschädigte ist Brücke mit Feldsteinen gepflastert. Sie war früher die längste Betonbrücke in Europa und Russland, deren Fundament aus Granitblöcken gehauen ist. GPS: 58.73186, 23.99208



3



5



DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
1. Ferienhaus "*Sepa-Jaani Puhkemaja*",
T: +372 521 5500; GPS: 58.736666, 23.899444
- Läden**
In *Kirbla*, GPS: 58.726154, 23.9532
- Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt etwa 6-mal pro Tag zwischen *Hälvati-Laiküla*.

TOURISTENINFORMATION

- Besuchszentrum in Pärnu, Pärnu, Uus 4,**
www.visitparnu.com, T: +372 53304134;
GPS: 58.385303, 24.49909



1



Haeska – Puise

Vogel- und Naturbeobachtung im Nationalpark Matsalu



Eines der bezauberndsten Strecken des Baltischen Küstenwanderweges im Nationalpark *Matsalu*. Sie führt durch landwirtschaftliche Nutzflächen und Küstenwiesen, auf denen sich im Herbst tausende von ziehenden Kranichen und Gänsen sammeln. Das Dorf *Haeska* (Küstenwiesen, wasserarme Buchten, kleine Inseln und Weiden) und die Umgebung des *Puise*-Kaps (Küstenwiesen mit Weiden und Sandbarren) sind ausgezeichnete Orte zur Vogelbeobachtung. Dazu wurden mehrere Türme aufgestellt. Aus den Dörfern *Põgari-Sassi* und *Puise nina* heraus bietet sich malerischer Aussichten auf das Meer und die Inselketten.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 23 km

 8–10 h

 *Haeska* am Vogelbeobachtungsturm, neben **P**

 *Puise nina*, **P**

 *Haeska – Sinalepa – Tuuru – Põgari-Sassi – Puise – Puise nina*.



Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Der Routenabschnitt verläuft durch den Nationalpark *Matsalu*. Während des Vogelzugs sollte

man versuchen, die an der Küste und deren Umgebung rastenden Vögel so wenig wie möglich zu stören. Auf dieser Strecke gibt es keine Läden (der nächste Laden ist im Dorf *Panga*) und Verpflegungsstellen.



Zwischen *Kiideva* und *Puise nina* gibt es einen vom Nationalpark *Matsalu* angelegten Wanderpfad: von *Tuuru* aus kann man über *Koidu* nach *Kiideva* gehen, dort die Vogelbeobachtungsplattform besichtigen und dann der Küste der *Matsalu*-Bucht entlang *Puise nina* erreichen (+ ~ 3 – 4 km zusätzlich zur Grundroute).



SEHENSWERT!

- 1 **Der Vogelbeobachtungsturm in Haeska (Haeska linnuvaatlustorn).** Im Frühling ist diese Gegend einer der beliebtesten Erholungsorte für Zugvögel. Der Ort bietet einen Ausblick auf die Küstenwiesen und die Bucht. Der Vogelbeobachtungsturm und der Rastplatz befinden sich auf einem Privatgrundstück. Der Aufenthalt und die Fortbewegung auf dem Grundstück ist daher nur von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang erlaubt.
T: +372 5048950;
GPS: 58.779446, 23.659244
- 2 **Das Gutshaus Haeska (Haeska mõis).** Das sich jetzt in Privatbesitz befindliche Gutshaus wurde im Jahre 1805 erbaut. Das Gutshaus stellt Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. T: +372 53471688;
GPS: 58.787786, 23.662977
- 3 **Die Gruft von Karl Gustav Adolf von Kurselli.** Die Gruft von Karl Gustav Adolf von Kurselli, des Sohnes des Gutsbesitzers von Sinalepa. Erhalten geblieben sind sowohl ein altes Eisenkreuz als auch ein etwa 80 Jahre altes Kreuz aus Eichenholz.
GPS: 58.81477, 23.57014
- 4 **Das Gebetshaus von Põgari (Põgari palvemaja).** In dem etwa 1930 gebauten Gebäude fand am 22. September 1944 die letzte Sitzung der Regierung der Republik Estland vor der sowjetischen Besetzung statt. GPS: 58.804112, 23.531795
- 5 **Das Dorf Kiideva (Kiideva küla).** Ein traditionelles Fischerdorf an der Buchtenküste Matsalu. Im Dorf gibt es eine Bootsanlegestelle und einen Vogelbeobachtungsturm.
GPS: 58.771896, 23.548245

- 6 **Der Spazierpfad Kiideva–Puise, 2,6 km.** Ein Spazierpfad, der die Dörfer Kiideva und Puise verbindet. Vom Startpunkt in Kiideva bis zur Lõpre-Eiche schlängelt sich der Pfad durch einen Laubwald und eine renaturierte Waldwiese.
GPS: 58.776860, 23.526074
- 7 **Der Gedenkstein zu Ehren des Ornithologen Sven Onno.** Ein Ornithologe, der im Zeitraum von 1957 bis 1963 die Vögel von Matsalu erforscht hat.
GPS: 58.76870, 23.45679
- 8 **Die Steine von Breti.** Von 1915 bis 1969 wohnte hier Breti, der sein Leben und seine unglückliche Liebe in Stein verewigt hat. In die am Straßenrand liegenden Steine hat Breti seine bedeutendsten Erkenntnisse eingehauen. Der "Liebesstein" von Breti (*Armastuse kivi*) GPS: 58.79330, 23.48237 und der "Mutterstein" von Breti (*Emä kivi*), GPS: 58.82886, 23.58192
- 9 **Das Kap Puise (Puise nina) und der Aussichtsturm von Puise mit Bücherei.** In der sich im Erdgeschoss des Aussichtsturms befindlichen Bücherei kann man Bücher ausleihen.
GPS: 58.766130, 23.453670

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. Ferienhaus "Tuulingu Puhkemaja",
T: +372 5048950;
GPS: 58.779634, 23.6597702
2. Unterkunft "Haeska mõisa majutus",
T: +372 53285093;
GPS: 58.787778, 23.663056
3. Gästehaus "Altmõisa külalistemaja",
T: +372 53008622;
GPS: 58.815230, 23.5538864
4. Gästehaus "Puise Nina külalistemaja",
T: +372 5117246;
GPS: 58.764974, 23.452069



Verpflegungsstellen

1. Café "Altmõisa Kohvik",
T: +372 4724680;
GPS: 58.815230, 23.553886
2. Kneipe "Puise Nina külalistemaja Kogre Kõrts", T: +372 5117246;
GPS: 58.764974, 23.452069



Läden

- In Oonga, GPS: 58.825761, 23.733429
In Parila, GPS: 58.868352, 23.622272



Öffentliche Verkehrsmittel

- Autobusu pärvadajumi: Haeska–Parila
1 reizi dienā (aptuveni 3 reizes nedeļā),
Parila–Puise aptuveni 3 reizes dienā.

TOURISTENINFORMATION



- Tourismusinformationszentrum in
Haapsalu, Haapsalu, Karja 15,
www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248;
GPS: 58.946638, 23.536323





BALTISCHER
KÜSTEN-
WANDERWEG



Die Insel Vormsi

Die viertgrößte estnische Insel ist bequem zu Fuß begehbar oder mit dem Rad befahrbar.



Die Insel ist für eine mehrtägige Wanderung durch ein von Menschen unberührtes Gebiet perfekt geeignet, besonders ideal für Ruhesuchende. Die Küstenwiesen, das Schilfgebiet und die Buchten sind Lebensraum für verschiedene Vogel- und Pflanzenarten. **Auf dem 7 Kilometer langen Wanderpfad, der die Halbinsel Rumpo durchquert** (Nr. 2, GPS: 58.970218, 23.265418), kann man seltenen Flechtenarten begegnen und Meeresvögel beobachten.

Die Insel Vormsi wurde im 13. Jahrhundert von Schweden gegründet. Gerade das schwedische Kulturerbe, die für Schweden typischen Häuser in Schwedenrot und die interessanten schwedischen Dorfnamen machen die Insel Vormsi zu einer der einzigartigsten Inseln der Ostsee. Eine gute Übersicht über die ehemalige schwedische Lebensart bietet **das Landleben-Museum von Sviby (Sviby talumuuseum)** (Nr. 3, GPS: 58.985012, 23.301669). Anhand von Fotos und Erinnerungen der geflohenen Küstenschweden ist der Bauernhof der Küstenschweden vollständig wiederhergestellt worden.

Im **Friedhof von Vormsi** (Nr. 4, 58.999338, 23.232949) sind mehr als 330 verschiedene Radkreuze erhalten geblieben. Es ist die weltweit größte Sammlung solcher Kreuze. Das bedeutendste historische und kulturelle Denkmal – **die im 14. Jahrhundert erbaute St. Olav Kirche (Püha Olavi kirik)** (Nr. 4, GPS: 58.999338, 23.232949) zeichnet sich dadurch aus, dass sie keinen Turm hat. Im Sommer kann man in **der Windmühle Rälby (Rälby tuulik)** (Nr. 5, GPS: 59.011983, 23.283609) Handarbeiten örtlicher Künstler kaufen.

An der Küste von **Saxby**, wo Kalkstein entblößt ist, finden Sie Fossilien von Lebewesen finden, die vor Millionen von Jahren im tropischen Seichtwasser-Meer gelebt haben. Hier befindet sich auch **der Leuchtturm von Saxby (Saxby tuletorn)**, von dem aus sich ein bezaubernder Ausblick auf das Meer und die Insel eröffnet (Nr. 6, GPS: 59.027647, 23.117274). Einer der fesselndsten Orte der Insel Vormsi ist der inmitten der Insel stehende und vom Kieferwald umgebende Kalksteinhügel **Huitbergi** und **der 3 Kilometer**

lange Wanderpfad von Huitbergi (Huitbergi matkarada) (Nr. 7, GPS: 58.993161, 23.181986).

! **Wissenswert!** Am Hafen **Sviby** kann man Fahrräder mieten (Nr. 1, 58.972102, 23.313847), im Dorf **Holle** im Zentrum der Insel gibt es einen Lebensmittelladen, in dem man Geld abheben kann. Informationen zum Fährverkehr: www.veeteed.com. Der Fährverkehr am Hafen von **Sviby** ist teilweise den Busfahrzeiten angepasst. Zusätzliche Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der Insel, zur Unterkunft und Verpflegung, zu Veranstaltungen und zum Transport: www.vormsi.ee und www.visithaapsalu.com.

TOURISTENINFORMATION

i Touristeninformationszentrum in **Haapsalu, Haapsalu, Karja 15**, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536323

Die Insel Kihnu

Die Insel Kihnu ist die größte Insel in der Rigaer Meeresbucht und die siebtgrößte estnische Insel.



5

Ihre Gesamtfläche beträgt 16,9 km², und die Insel ist 7 Kilometer lang und 3,3 Kilometer breit. **Kihnu** ist ein wunderbarer Zielpunkt für einen ein- oder zwoctägigen Ausflug, um die Insel zu Fuß zu entdecken oder sie **mit dem Fahrrad** zu erkunden, die man auf der Insel mieten kann. Die Fahrt mit der Fähre erfolgt vom Hafen **Munalaiu zum Hafen Kihnu** (Nr. 1, GPS: 58.14095, 24.01846.). Im harten Winter wird Ihnen der zur Insel führende Eisweg in unvergessliches Erinnerung bereiten.

Die ehemalige Insel von Robbenjäger und Fischer mit ihren aktuellen 600 Einwohnern kämpft hartnäckig um die Aufrechterhaltung ihrer Identität. Die einzigartigen Eigenschaften des mit dem Prädikat UNESCO-Welterbe geadelten Kulturraums **Kihnu** sind die Lebensart der Gemeinde, die vielseitigen Kulturtraditionen, eigene Sprache, Musik, Volkstracht und Natur. Auch heute noch kann man Frauen in langen gestreiften Röcken mit einem geflochtenen Korb in der Hand begegnen, die auf einem Motorrad unterwegs sind.

Zur Entdeckung der Kultur- und Naturvielfältigkeit der Insel **Kihnu** ist am besten die 23 Kilometer lange Küstenroute geeignet. Sie durchquert die vier Dörfer **Sääre, Linaküla, Rootsiküla** und **Lemsi**. **Das Museum von Kihnu** (Nr. 2, GPS: 58.13317, 23.98255) heißt das das ganze Jahr hindurch Besucher willkommen. Im Museum erlangt man spannende Einblicke in die Geschichte der Insel, darunter auch ins Leben

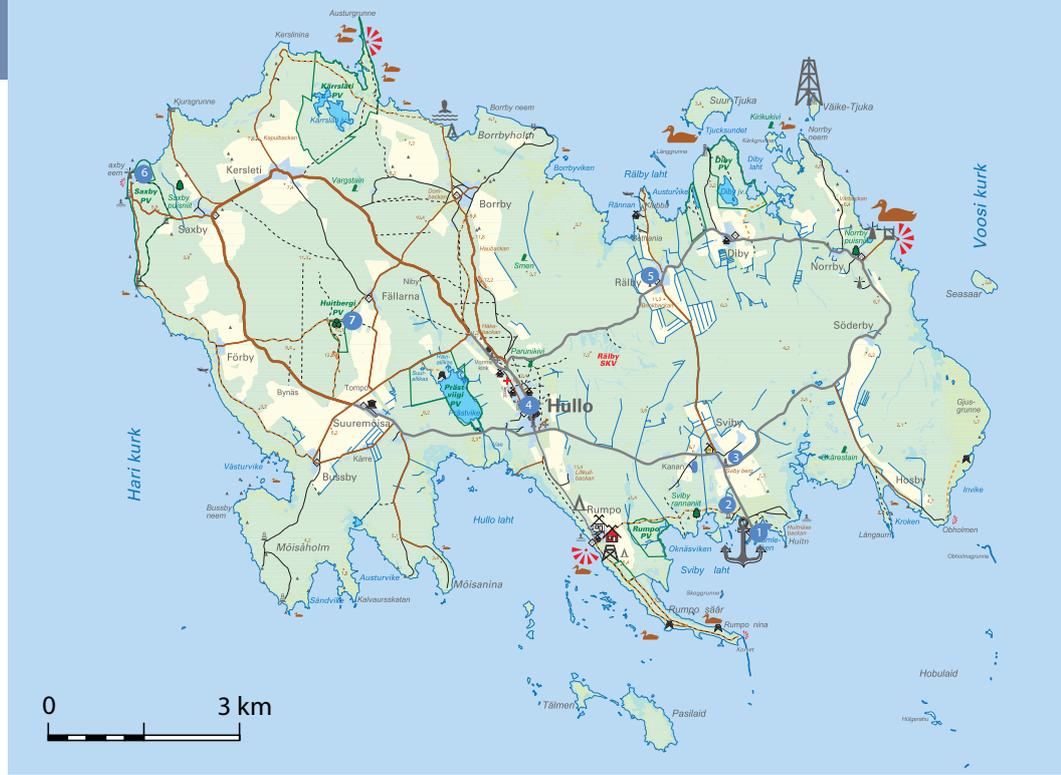
des berühmten Kapitäns **Kihnu Jönn**. Sehenswert sind auch **die Kirche** (Nr. 3, GPS: 58.13314, 23.98331) und **der Friedhof** (Nr. 4, GPS: 58.13818, 23.98761.) **von Kihnu** gegenüber dem Museum. **Vom Leuchtturm aus** (Nr. 5, GPS: 58.09705, 23.97111) kann man einen wunderbaren Ausblick auf die Insel, die umliegenden Sandbänke und das Meer genießen. Der Gedenkstein am ehemaligen Haus von Kihnu Jönn (Nr. 6, GPS: 58.11535, 23.99403.) berichtet über den legendären "wilden Kapitän".

! **Wissenswert!** Auf **Kihnu** gibt es keinen Geldautomat. In den meisten Läden kann man aber per Karte bezahlen. Auf der Insel steht auch keine Verpflegungsstelle zur Verfügung, die das ganze Jahr hindurch zugänglich wäre. Von September bis Mai erfolgt die Verköstigung der Inselbesucher nach vorheriger Reservierung. Lebensmittelläden befinden sich im Dorf **Sääre**.

Zusätzliche Informationen zu Sehenswürdigkeiten der Insel, Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten, Radverleih und Veranstaltungen: www.visitkihnu.ee Information zum Fährverkehr: www.praamid.ee

TOURISTENINFORMATION

i Besucherzentrum in **Pärnu, Pärnu, Uus 4**, www.visitparnu.com, T: +372 53304134 GPS: 58.385303, 24.49909





Das wildschöne *Hiiumaa*

Nur eine Stunde Fährfahrt vom Festland Estlands entfernt befindet sich die Insel, auf der die Uhren anders ticken.



9



Die langsame und bedächtige Lebensweise der Einheimische wird gewürzt durch ihren angeborenen Sinn für Humor. *Hiiumaa* ist vor 455 Millionen Jahren infolge einer Meteoritenexplosion entstanden und somit eine der ältesten Inseln der Welt.

Die unberührte Natur der zweitgrößten estnischen Insel ist ideal geeignet für Wanderer und Radfahrer. Auf dieser Insel ist wie ein riesiges Spa – viel Sonne, das beruhigende Rauschen der Meeresbrandung, kleine Kieselsteine am Strand, die eine schöne Fußmassage versprechen, und das salzige Meerwasser, das Leib, Seele und Geist heilt. Die langen Sandstrände sind der perfekte Ort für eine aktive Erholung. Die windige und stürmische Landspitze Ristna ist ein echtes Surfer-Paradies. Zu einem romantischen Spaziergang lädt die Landzunge Sääretirp ein. Dort grasen zwischen den Wachholdern der Halbinsel *Kassari* friedliche Schafe geruhsam vor sich hin.

Die bekanntesten Wahrzeichen der Insel sind drei Leuchttürme. Köpu ist einer der drei ältesten Leuchttürme der Welt, der heute noch in Betrieb ist. Die Leuchttürme Ristna und Tahkuna sind vom Büro des weltberühmten Ingenieurs Gustave Eiffel entworfen worden. Auf der Spitze des Leuchtturmes angekommen, kann man einen bezaubernden Ausblick auf das waldreichste Gebiet Estlands genießen.

Auf der Insel *Hiiumaa* sind noch immer die Boote aus Holz und die Männer aus Stahl. Erlebenswert ist ein Ausflug mit dem Segelschiff *“Lisette”* oder *“Hiiumaa Ingel”*. Anstatt mit der Fähre zu fahren, kann man in den kalten Wintermonaten auch die mit 26 Kilometern längste Eisstraße Europas ausprobieren. Die Hauptstadt der Insel *Kärdla* ist einer der grünsten Städte Estlands. Hier kann man sich in einem gemütlichen Ferienhaus am Meer oder in einer örtlichen Kneipe – am besten bei einem Glas Hiiu-Bier und Räucherfisch – vom Stadtlärm erholen.



21





SEHENSWERT!

- 1 Der Hafen **Heltermaa** und das Handwerksmuseum. GPS: 58.865265, 23.044056
- 2 Die Kirche von **Pühalepa (Pühalepa kirik)**. Die älteste Steinkirche Estlands. GPS: 58.873366, 22.955399
- 3 Das Schloss **Suuremõisa (Suuremõisa loss)**. Eine Schlossanlage im Barockstil mit einem Museum, einem Ziergarten und einem Park. GPS: 58.870307, 22.945178
- 4 Der Hafen **Suuresadama**. Ein alter Fischerhafen und ein Getreideboden. GPS: 58.975067, 22.907693
- 5 Der Bauernhof **Soera – das Museum, das Feldsteinhaus und der Waldpfad von Soõääre**. Ein typischer Bauernhof in Hiiumaa aus dem 19. Jahrhundert. GPS: 58.970485, 22.848455
- 6 Das Museum von **Hiiumaa "Pikk Maja"** (das lange Haus). Ein Einblick in die Geschichte der Insel und der Textilfabrik. GPS: 59.004216, 22.746357
- 7 Der Spazierpfad **Kärkla – Tõrvanina**, 5,5 km. Ein Stegpfad der Küste entlang mit Feuerstellen. GPS: 59.000969, 22.724968
- 8 Der Bauernhof-das Museum **Mihkli**. GPS: 59.020488, 22.605765
- 9 Der Leuchtturm **Tahkuna (Tahkuna tuletorn)**. GPS: 59.091776, 22.586116
- 10 Das Militärmuseum von **Hiiumaa (Hiiumaa militaarmuseum)**. Die Ausstellung besteht aus Exponaten von Gefechtsmunition bis zur Küstenschutz-Artillerie. Hier werden auch improvisierte Feldzüge veranstaltet. GPS: 59.076685, 22.595170
- 11 Der Strand von **Luidja** und der Erlenwald. GPS: 58.932185, 22.386730

- 12 Der Spazierpfad **Rebastemäe (Rebastemäe matkarada)**, 1,5 km. Ein kreisförmiger Pfad mit einer Treppenanlage und Aussichtsplattformen. GPS: 58.918055, 22.240277
- 13 Der Naturpfad **Neljateeristi (Neljateeristi loodusrada)**, 3 km. Der Pfad windet sich einem Steilhang entlang, der ein Zeuge der Eiszeit ist. GPS: 58.925555, 22.22201
- 14 Der Leuchtturm **Kõpu (Kõpu tuletorn)**. GPS: 58.915963, 22.199638
- 15 Das Naturzentrum und das Meereskaufhaus von **Ristna**. Eine Ausstellung des am Strand gesammelten Meeresmülls. GPS: 58.925214, 22.092901
- 16 Der Leuchtturm von **Ristna** und das Surferparadies. GPS: 58.940130, 22.055050
- 17 Der Bildungspfad des Tales **Vanajõe (Vanajõe oru õpperada)**, 1 km. GPS: 58.885387, 22.433248
- 18 Der Hafen und das Schiffahrtsmuseum von **Sõru**. Eine Ausstellung über die örtliche Schiffahrtskultur und den Fährverkehr von und nach der Insel Saaremaa. GPS: 58.693851, 22.523951
- 19 Der Bildungspfad **Orjaku (Orjaku õpperada)**, 3 km. Ein Stegpfad mit einem Vogelbeobachtungsturm. GPS: 58.800206, 22.759822
- 20 Der Hafen von **Orjaku** und der Spazierpfad **Muuli**. GPS: 58.788888, 22.772500
- 21 Der **Sääretirp**, 2 km. Eine steinige Landzunge, die sich weit ins Meer hineinreckt. GPS: 58.770000, 22.815555
- 22 Die Wollfabrik von **Vaemla (Vaemla villavabrik)**. Diese Wollfabrik ist seit 1860 in Betrieb. GPS: 58.832229, 22.827791

DIENSTLEISTUNGEN



Läden

Lebensmittelläden finden Sie in den größten Dörfern, zum Beispiel, in **Kärkla, Käina, Suuremõisa, Emmaste, Nurste, Kõrgessaare**. Lieferwagen mit Lebensmitteln (Standort in Echtzeit: <https://app.ecofleet.com/seeme/>)



Öffentliche Verkehrsmittel

Flugverkehr **Kerdla–Tallinn**
www.saartelennuliinid.ee, Fährverkehr **Rohuküla–Heltermaa** www.praamid.ee und auf die **Saaremaa Sõru–Triigi** www.veeteed.com
 Regelmäßiger Busverkehr zwischen **Tallinn** und **Kärkla** 2-mal am Tag sowie lokale Busse auf **Hiiumaa** www.peatus.ee oder www.tpilet.ee
 Busbahnhof von **Kerdla**: +372 4631188 (an Werktagen 8–17).



Rastplätze

Zeltplätze und Waldhütten
www.loodusegakoos.ee

TOURISTENINFORMATION:



Touristeninformationszentrum auf **Hiiumaa, Kärkla, Hiiumaa**, www.visithiiumaa.com,
 T.: +372 4633322;
 GPS: 58.996666, 22.746667



BALTISCHER
KÜSTEN-
WANDERWEG

Saaremaa, Muhu und Ruhnu

Die größte estnische Insel, die von tausenden kleineren Inseln und Inselchen umschlossen ist, hat ihren ehrenvollen Namen nicht umsonst verdient.



Nach einer halbstündigen Fahrt mit der Fähre kommt man auf der Insel *Muhu* an. Hier scheint die Zeit stehengeblieben zu sein – im Laufe der Zeit haben sich die Traditionen nicht erheblich verändert. Die Insel *Muhu* ist durch ihre wunderschönen Handarbeiten bekannt. Die hellen Farben und die Blumenstickerei sind inspiriert von der blühenden Insel im Sommer. Hier blühen mehr als 25 unter Schutz stehende Orchideenarten. Die Freilegungen und Steilküsten des nördlichen Strandes zeigen vor etwa 440 Millionen Jahren entstandene fossilienreiche Siluraufschlüsse.



13



Der Damm über die kleine Meereseenge ist ein beliebter Platz zum Vogelbeobachten. Während des Vogelzugs wird dieser Ort von tausenden Wasservögeln und Sperlingsvögeln überflogen. Spannende Erlebnisse bietet der Nationalpark *Vilsandi* im westlichen Teil der Insel *Saaremaa*. Bei niedrigem Wasserstand kann das Meer bis zur Insel *Vilsandi* durchwatet werden. Die Chancen, Robben zu sehen, stehen nicht schlecht.

Neben der schönen Natur lohnt es sich, den Kurort *Kuressaare* zu besuchen. Hier kann man sich mehrere Tage lang die Zeit vertreiben – mit Wellness-Prozeduren oder Spaziergängen durch die gemütliche Altstadt. Im bekanntesten Wahrzeichen der Stadt – dem prachtvollen Bischofsschloss aus dem 14. Jahrhundert – befindet sich heute das Museum von *Saaremaa*. Auf der Insel *Saaremaa* warten auf Sie eine historische Stadt mit hübschen Cafés, in denen lokale Gerichten, auf *Saaremaa* geräucherter Fisch und hauseigenes Bier angeboten wird. Auch gibt es ein breites Angebot an Wellness-hotels oder kleinen Bauernhöfen.

Wenn Sie des Stadtgetümmels überdrüssig werden und sich wieder nach der Natur sehnen, dann wartet auf Sie nur einige Stunden vom Hafen *Roomassaar* entfernt die Perle der Rigaer Bucht – die Insel *Ruhnu*.



18



8



SEHENSWERT!

- 1 Die Steilküste *Üügu*. Die schönste Steilküste der Insel *Muhu*.
GPS: 58.6720, 23.2393
- 2 Die Katharinenkirche von *Muhu*. Eines der bedeutendsten Gebäude der Frühgotik in Estland. GPS: 58.6041, 23.2260
- 3 Das Fischerdorf *Koguva*. Eines der am besten erhaltenen historischen Fischerdörfer. GPS: 58.5966, 23.0826
- 4 Die Ruinen der Ordensburg *Maasi*. Die Überreste einer Küstenburg aus dem Jahr. GPS: 58.575708, 23.037114
- 5 Der Kriegsmuseum von *Saaremaa*. Eine einzigartige Ausstellung über die Kriege des 20. Jahrhunderts. GPS: 58.5466, 23.0754
- 6 Der Bildungspfad des Sumpfes *Koigi*. GPS: 58.4861, 22.9896
- 7 Der Windmühlenberg von *Angla*. Die vier hölzerne Windmühlen der Insel *Saaremaa*. Eine der Windmühlen ist auf holländische Art erbaut worden. Werkstätten des Kulturerbes. GPS: 58.5254, 22.7002
- 8 Das Meteoritenkraterfeld und das Museum von *Kaali*. Der Einschlag eines Riesen-Meteoriten verursachte einen Krater von 110 Metern Durchmesser. Auch der See *Kaali* und acht kleinere Krater entstanden auf diese Weise. GPS: 58.371706, 22.671977
- 9 Die Steilküste von *Panga*. Die höchste Steilküste aus Kalkstein in Westestland ist 21 Meter hoch und bietet die schönsten Sonnenuntergänge. GPS: 58.569869, 22.290383

- 10 Die aus Windmühlen geschaffenen Skulpturen – das alte Mütterchen und das alte Väterchen. Die mythischen Helden von *Saaremaa* – die in Volkstracht von *Mustjala* gekleideten *Piret* und der Große *Tõll* (*Suur Tõll*). GPS: 58.522777, 22.231388
- 11 Die Steilküste und der Aussichtsturm von *Ninase*. Steine mit durch Meereswasser "ausgenagten" Löchern, Jahrtausende alte Fossilien, Landschaften. GPS: 58.543888, 22.204444
- 12 Der See *Karujärv* und dessen Strand. Der schönste See auf *Saaremaa*. GPS: 58.378336, 22.229008
- 13 Der Bauernhof-das Museum *Mihkli*. Ein erhaltener Gebäudekomplex und Werkzeuge. GPS: 58.3498, 22.0804
- 14 Der Leuchtturm von *Kiipsaare* und die Spazierpfade auf der Halbinsel *Harilaiu*, 6 oder 11 km. Eine Küstenlandschaft und ein liebenswert schiefer Leuchtturm. GPS: 58.495277, 21.841944
- 15 Das Zentrum des Nationalparks *Vilsandi*. GPS: 58.3329, 22.0215
- 16 Das Naturschutzgebiet und der Bildungspfad von *Viidumäe*, 1,5 km. Ein Schutzgebiet mit seltenen Pflanzen. GPS: 58.2981, 22.0996
- 17 Der Kalkpark von *Saaremaa* (*Saaremaa Lubjapark*). 70–90 Jahre alte Kalköfen und ein Bildungspfad. GPS: 58.2934, 22.0214
- 18 Der Besucherzentrum von *Sörve*. Eine Ausstellung über die Schifffahrtsgeschichte und Leuchttürme. GPS: 57.909819, 22.055279

- 19 Die Sankt-Magdalena-Kirche von *Ruhnu*. Das älteste Holzgebäude Estlands. Es wurde im Jahre 1643 auf der Robbeninsel gebaut. GPS: 57.80611, 23.2444
- 20 Der Leuchtturm von *Ruhnu*. Ein vom Ingenieur Eiffel entworfener einzigartiger Leuchtturm auf der Robbeninsel. GPS: 57.801121, 23.260293

DIENTLEISTUNGEN

 **Öffentliche Verkehrsmittel**
 Flugverkehr *Kuressaare–Tallinn*, www.saartelennuliinid.ee; Fährverkehr *Virtsu–Kuivastu* www.praamid.ee, zu *Hiiumaa* (*Triigi–Sõru*) und *Ruhnu* (*Kuressaare–Ruhnu*) www.veeteed.com
 Busverkehr: www.pilet.ee
 Örtlicher Busverkehr: www.bussipilet.ee, www.peatus.ee oder www.pilet.ee
 Busbahnhof von *Kuressaare*:
 T: +372 4531661.

 **Rastplätze**
 Zeltplätze und Waldhütten www.loodusegakoos.ee
 Information zu Spazierpfaden:
<http://saaremaatourism.ee/et/saaremaa-randaja-teeconnad>
www.saartegeopark.ee

TOURISTENINFORMATION

 **Touristenzentrum auf *Saaremaa*** *Türisma Kuressaare*, Tallinna 2, www.visitsaaremaa.ee, T: +372 4533120; GPS: 58.252777, 22.485555.



Die bleibendsten Eindrücke von der Bucht *Haapsalu* und der Halbinsel *Noarootsi*

- Die Architektur der Kurstadt *Haapsalu*
- Das Bischofsschloss in *Haapsalu*
- Das Festival der Weiße Damen
- Der historische Kulturraum der
Altschwedendörfer auf der Halbinsel *Noarootsi*
- Die Strandcafés in *Haapsalu*

ESTLAND *HAAPSALU* UND DIE SCHWEDISCHEN KÜSTENDÖRFER



DIE BUCHT *HAAPSALU* UND DIE HALBINSEL *NOAROOTSI* UND DIE INSEL *OSMUSSAAR*

Tuuru – Nõva:
136 km, Tage: 47–52

Eine Zeit lang schmiegt sich der Baltische Küstenweg an die ehemalige Breitspurbahnlinie und an anderer Stelle verläuft er auf Feldwegen. In den Siedlungen und *Haapsalu* dagegen auf Gehwegen und Küstenpromenaden, wo viele Rastplätze und niedliche Kneipen auf Ihren Besuch warten. *Haapsalu* verfügt über ein umfangreiches Angebot an Wellnesshotels, die sich oft in historischen Kurort-Gebäuden befinden. In der Altstadt von *Haapsalu* erfreut das Auge das alte Bischofsschloss, in dem jeden August das populäre Festival der Weißen Dame stattfindet. Weiter führt der Baltische Küstenwanderweg durch die Halbinsel *Noarootsi*, wo sich früher der Meeresboden befand. Nach der letzten Vereisungsperiode ist er infolge des Aufstiegs der Lithosphäre zum Festland geworden. Zu sehen gibt es hier kleide Altschwedendörfer mit ihrer einzigartigen Kultur und Landschaft sowie seichte Seen, die einst vom Meer abgetrennt wurden.

Die Legende von *Osmussaar*

Die Insel *Osmussaar* im Finnischen Meerbusen ist nach dem Wikingergott Odin benannt worden, der auf dieser Insel begraben liegen soll. Auf die Insel *Osmussaar* kann mit einem kleinen Schiffchen vom Hafen *Dirhami* gelangen.



Tuuru – Rohuküla

Das zweite Tor zum Archipel der Moonsund-Inseln



Auf dieser Strecke des Baltischen Küstenwanderweges ist die Landschaft sehr abwechslungsreich. Kleine Dörfer werden von bearbeiteten Feldern, Weiden, Einzelhöfen und Steinbrüchen zur Kalksteingewinnung abgelöst. Das Wandern der Meeresküste entlang wird durch Feuchtgebiete und Privatgrundstücke eingeschränkt. Aus diesem Grund führt der Pfad lediglich in den Dörfern *Kiviküla* und *Pusku* zum Meer, wo sich ein Blick auf die *Väinameri*-Meeresenge und die zahlreichen Inseln sowie den *Rohuküla*-Hafen eröffnet.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

●●●●● 19,5 km (Grundroute), Lagleranna-Naturpfad (2 km hin und zurück), Rastplatz *Topu sadam* (5,2 km hin und zurück), Rastplatz *Pusku sadam* (1,2 km hin und zurück)

🕒 7 – 9 Stunden (Grundroute einschließlich des Naturpfades und Weges zu den Rastplätzen)

🚩 Tuuru, *Altmõisa külastemaja*, **P**

🚩 Hafen *Rohuküla*, kostenpflichtig **P**

📍 *Tuuru – Panga – Suure-Ahli – Sepaküla – Eigla – Rohuküla*



Weges mit Asphaltbelag (zum größten Teil) und Schotterstraßen.



Mittelschwer (einschließlich des Weges zur Meeresküste).



Nicht vorhanden



Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Die Landstraße *Haapsalu – Rohuküla* (Nr. 9) muss vorsichtig überquert werden. Vergewissern Sie sich, dass das Überqueren der Straße sicher ist.



Der 1,7 Kilometer lange abschließende Teil des Pfadabschnitts verläuft parallel zur Landstraße (Nr. 9), auf der zu den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Fähre reger Verkehr herrscht. Wir empfehlen daher, diese Strecke mit dem Bus zurückzulegen, der zwischen *Haapsalu* und *Rohuküla* verkehrt (> 11-mal pro Tag, Fahrplan: www.peatus.ee, www.ptilet.ee). Die Bushaltestelle befindet sich im Dorf *Eigla* auf der *Haapsalu – Rohuküla*-Landstraße.



Vom Hafen *Rohuküla* aus kann man mit der Fähre auf die Inseln *Hiiumaa* (Hafen *Heltermaa*) und *Vormsi* gelangen. Fahrplan der Fähre: <https://www.praamid.ee/>, <http://www.veeted.com/>.

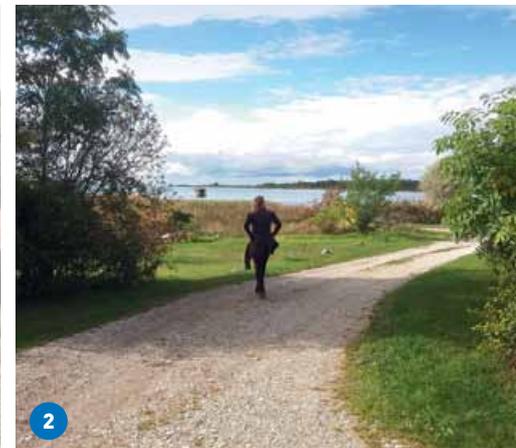


SEHENSWERT!

- 1** Die Ruinen der apostolisch-orthodoxe St.-Nikolaus-Kirche in *Sinalepa*. Die im Baustil des Historismus errichtete Kirche hatte einen kreuzförmigen Grundriss mit einem Glockenturm und einer Kuppel über dem Zentralsaal der Kirche. GPS: 58.825883, 23.574207
- 2** Der Hafen von *Pusku*. Ein Platz zum Baden und Entspannen. GPS: 58.898246, 23.455239
- 3** Der Hafen von *Rohuküla*. Fährverbindungen vom Festland auf die Inseln *Vormsi* und *Hiiumaa*. GPS: 58.906333, 23.424741

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
 - 1.** Touristischer Bauernhof "Lauri-Antsu Turismitalu", T: +372 5093002; GPS: 58.851944, 23.521944
 - 2.** Gästehaus "Mihkli külalistemaja", T: +372 5027488; GPS: 58.885619, 23.477321
 - 3.** Ferienhaus "Männiladva puhkemaja", T: +372 53478585; GPS: 58.877778, 23.467500
 - 4.** Touristischer Bauernhof "Tooraku Turismitalu", T: +372 5015511; GPS: 58.886667, 23.455278
 - 5.** Touristischer Bauernhof "Pusku Turismitalu", T: +372 56238506; GPS: 58.893417, 23.457437
 - Verpflegungsstellen**
 - 1.** Café des Hafens von Rohuküla T: +372 55645929; GPS: 58.906305, 23.424560
 - Läden**
In *Parila*, GPS: 58.868213, 23.622709
 - Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt etwa 3-mal pro Tag zwischen *Tuuru*–*Haapsalu* und etwa 11-mal pro Tag zwischen *Haapsalu*–*Rohuküla*.
 - Rastplätze**
Der Hafen von *Pusku*, GPS: 58.898246, 23.455239
- TOURISTENINFORMATION**
- i** Tourismusinformationszentrum in *Haapsalu*, *Haapsalu*, Karja 15, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536232



Rohuküla – Haapsalu – Uuemõisa

Haapsalu, der beliebteste Strand Estlands



Eine vielfältige Strecke des Baltischen Küstenwanderweges. Die ersten drei Kilometer verlaufen der ehemaligen Breitspurbahnlinie *Haapsalu-Rohuküla* entlang. Dann umkreist der über *Pullapää neem* die *Haapsalu*-Bucht und überquert die Küstenwälder, in denen Gesundheitspfade eingerichtet sind. Danach verläuft er im Bogen auf den Küstenpromenaden und kleinen Straßen um die Stadt *Haapsalu* herum. Nach dem Überqueren eines kleinen Feuchtgebietes jenseits der Stadt mündet der Pfadabschnitt im herrlichen *Uuemõisa*-Park.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 22 km

🕒 7–9 h

🚩 Hafen *Rohuküla*, kostenpflichtig **P**

🚩 Uuemõisa, in der Umgebung – **P**

📍🚶 *Rohuküla – Pullapää – Haapsalu – Uuemõisa*



Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen, die ehemalige Breitspurbahnlinie, Waldwege und -pfade, bewachsene Küstenpfade.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



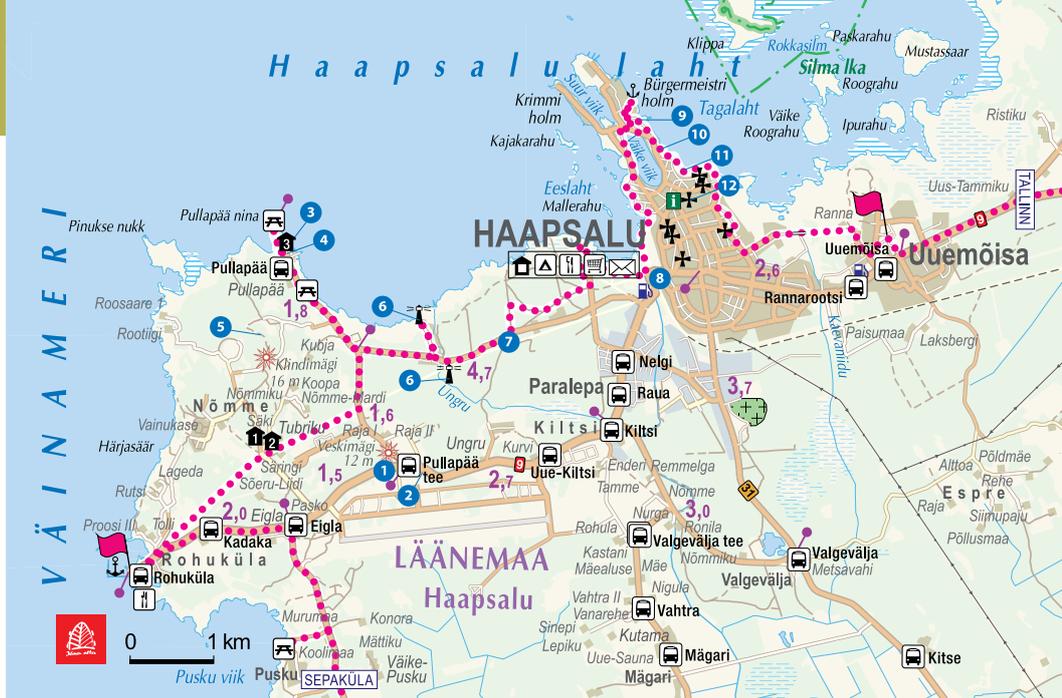
Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten. In der Stadt müssen die Gehwege und Küstenpromenaden benutzt werden.



Der Stadtbus zwischen *Haapsalu* und *Rohuküla* verkehrt > 11 pro Tag, auch zwischen *Haapsalu* und *Uuemõisa* gibt es eine regelmäßige öffentliche Verkehrsverbindung (Fahrplan: www.peatus.ee, www.tpilet.ee).



Der Streckenabschnitt kann um 6–7 km verkürzt werden, wenn man nicht bis zum *Pullapää*-Kap geht, sondern die Wanderung der alten Bahnlinie entlang bis zum Bahnhof von *Haapsalu* fortsetzt. Es lohnt sich, mindestens einen halben Tag der Stadtbesichtigung zu widmen.



SEHENSWERT!

- 1** Die Burgruinen von *Ungru (Ungru lossi varemed)*. Eines der eindrucksvollsten Gebäuden des Neubarocks in Estland – es wurde jedoch nie fertig gebaut. GPS: 58.917458, 23.483490
- 2** Der Flughafen *Kiltsi (Kiltsi lennuväli)*. Ein während der Sowjetzeit gebauter Flughafen. GPS: 58.916439, 23.508159 NB! Um das Territorium des Flughafens besichtigen zu können, braucht man einen Passierschein: *Lahe 17, Haapsalu*, Arbeitszeiten: Montag-Freitag 8-17 Uhr. GPS: 58.94819, 23.528694
- 3** Das Kap *Pullapää (Pullapää neem)*. Ein Platz zum Baden und Entspannen. GPS: 58.944452, 23.452455
- 4** Das Gedenkzeichen zu Ehren von Zar Alexander III. Der Zar hat zusammen mit seiner Familie oft am Strand von *Pullapää* Ruhe und Erholung gesucht. GPS: 58.941303, 23.454909
- 5** Die Steilküste von *Pullapää (Pullapää pank)*. Die Steilküste ist mehrere Meter lang und 3-4 Meter hoch. Sie befindet sich im Festland ungefähr 1 Kilometer von der jetzigen Küste entfernt. GPS: 58.932222, 23.449722
- 6** Die Leuchttürme von *Paralepa (Paralepa tuletornid)*. 802 Meter voneinander entfernt gibt es den unteren Leuchtturm (58.934007, 23.482814) und den oberen Leuchtturm (58.927698, 23.489201).
- 7** Der Stein von *Peetri (Peetri kivi)*. Ein Stück Kulturerbe und ein Ort, an

- dem Zar Peter der Große nach einem Besuch in *Ungru* im Jahre 1715 mit der Kutschenachse auf einen großen Stein gestoßen ist. GPS: 58.932014, 23.501463
- 8** Der Bahnhof von *Haapsalu (Haapsalu Raudteejaam)*. Ein prachtvolles, am Anfang des 20. Jahrhunderts erbautes Bahnhofsgebäude, ein Museum und eine Ausstellung unter freiem Himmel. T: +372 4734574; GPS: 58.938285, 23.532339
- 9** Das Museum von *Rannarootsi (Rannarootsi Muuseum)*. Das Museum bietet einen Einblick ins Leben der von Schweden bewohnten Küstensiedlungen und in die Geschichte Estlands. T: +372 55623993; GPS: 58.955719, 23.528168
- 10** Das Bänkchen von *Tschaikowski*. Ein Gedenkbankchen zu Ehren des großen russischen Komponisten Pjotr Tschaikowski, der sich im Jahre 1867 zu Erholungszwecken in *Haapsalu* aufgehalten hat. GPS: 58.952628, 23.532773
- 11** Die Promenade und das Kurhaus von *Haapsalu*. Das eigentliche Zentrum der Kurstadt mit einer historischen Promenade, die an verschiedenen Denkmälern und Sehenswürdigkeiten vorbeiführt. GPS: 58.950324, 23.537480
- 12** Die Altstadt von *Haapsalu*, der Schlossberg des Bischofs und die Domkirche. Eine aus dem 13. Jahrhundert stammende Altstadt. T: +372 5184664; GPS: 58.947117, 23.539126

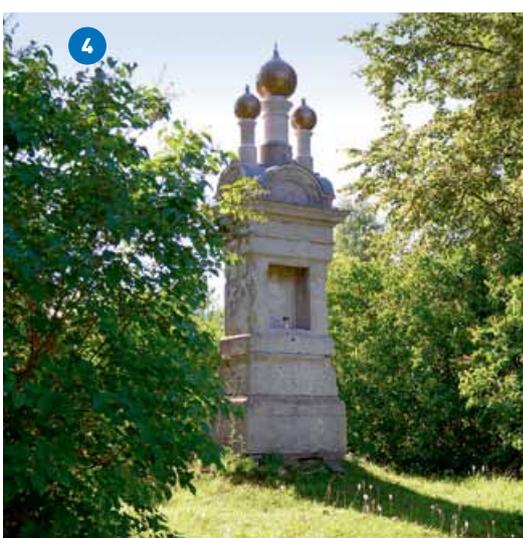
DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
 - 1. Ferienhaus "Jaagurahu Puhkemaja"**, T: +372 53486445; GPS: 58.920446, 23.450785
 - 2. Wellness-Villa "Hapsal Spa Villad"**, T: +372 53486445; GPS: 58.920446, 23.450785
 - 3. Feriencentrum "Pullapää puhkekeskus"**, T: +372 53285093; GPS: 58.877778, 23.467500

In *Haapsalu* gibt es Unterkünfte verschiedener Preiskategorien und Qualitätsniveaus: www.visithaapsalu.com
- Verpflegungsstellen**
In *Haapsalu* gibt es Verpflegungsstellen verschiedener Preiskategorien und Qualitätsniveaus: www.visithaapsalu.com
- Läden**
In *Haapsalu*
- Öffentliche Verkehrsmittel**
Ein Bus verkehrt etwa 11-mal pro Tag zwischen *Rohuküla* und *Haapsalu*.
- Rastplätze**
 - 1. Das Kap von *Pullape*, GPS: 58.94419, 23.45266
 - 2. In *Pullape*, GPS: 58.97647, 23.46427

TOURISTENINFORMATION

i Tourismusinformationszentrum in *Haapsalu*, *Haapsalu*, Karja 15, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536323





Uuemõisa – Elbiku

Um die Haapsalu-Bucht herum



Der Pfad verläuft vorwiegend der Landstraße entlang. Nur zwischen den Dörfern *Ingküla* und *Aulepa* schlängelt er sich auf kleinen Waldwegen an Gehöften, Felssteinen und Weiden vorbei.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

36 km



In Abhängigkeit vom ausgewählten Wanderweg.



Uuemõisa, in der Umgebung – **P**



Elbiku



Uuemõisa – Linnamäe – Ingküla –
Sutlepa – Riguldi – Elbiku



Wege mit Asphaltbelag und
Schotterstraßen.



In Abhängigkeit von dem
ausgewählten Wanderweg.



Nicht vorhanden



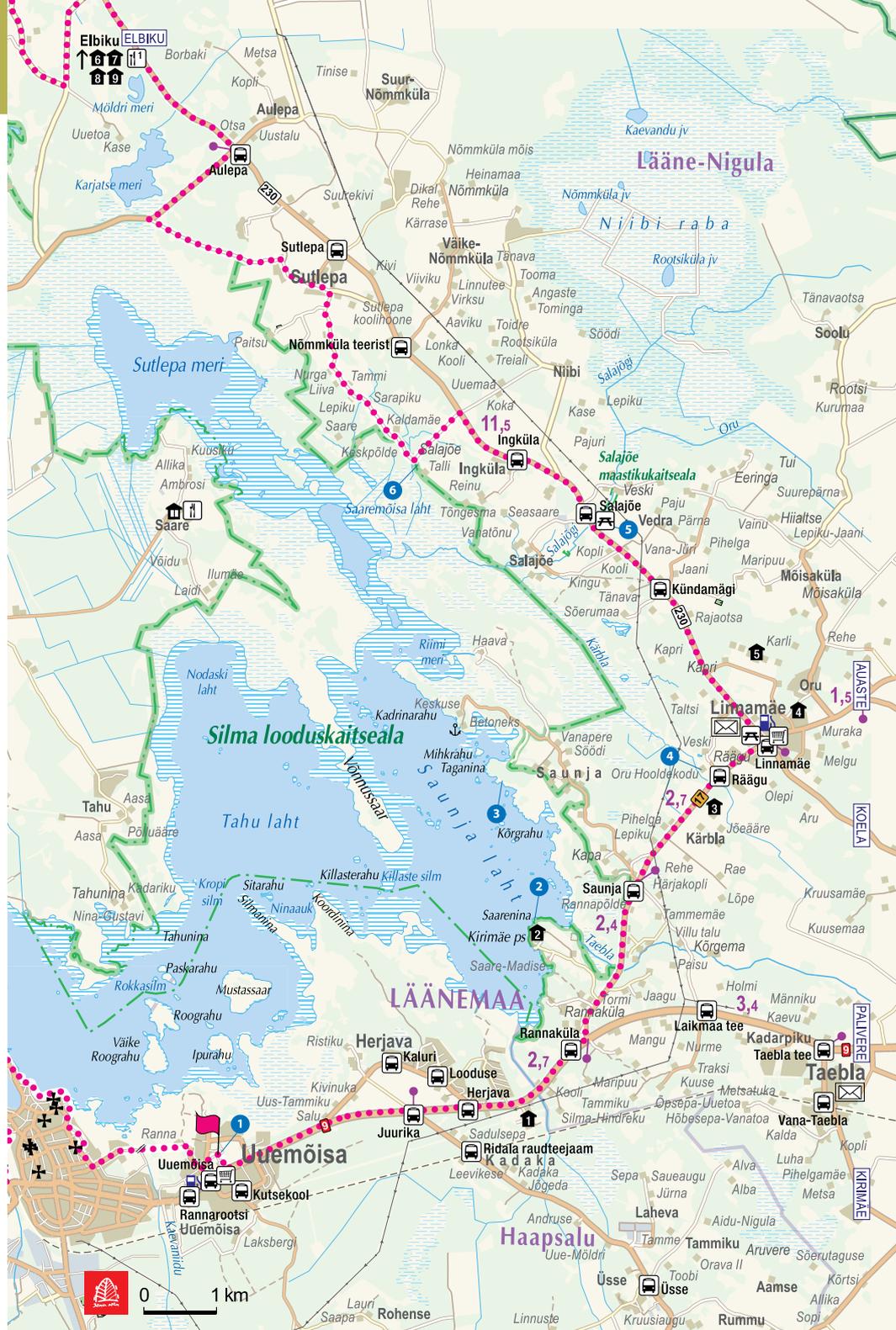
Diese Strecke verläuft der Landstraße entlang. Wir empfehlen wir Ihnen daher, alternative Wege zu benutzen (siehe weiter unten).



Zwischen *Haapsalu* und *Linnamäe*, *Linnamäe* und *Elbiku* und weiter bis *Dirhami* gibt es Fernbusverbindungen (Fahrpläne: www.peatus.ee, www.tpilet.ee). Wir empfehlen auf diesem Streckenabschnitt, verschiedene Buslinien zu kombinieren, indem man an interessanten Orten aussteigt, ein Wegstück zu Fuß zurücklegt und dann wieder den Bus nimmt. Diese Strecke kann auf zwei Tage mit einer Übernachtung in *Linnamäe* (11 km von *Uuemõisa* entfernt) aufgeteilt werden.



Man kann von *Haapsalu* oder *Uuemõisa* aus mit dem Bus nach *Õsterby* (am Morgen) fahren. Und von dort aus geht es dann weiter zu Fuß nach *Riguldi*. (siehe das Blatt der nächsten Tagen). In *Haapsalu* können Wassertaxis benutzt werden (www.visithaapsalu.com), um ans andere Ufer zum *Õsterby*-Hafen zu kommen. Von dort kann die Wanderung nach *Riguldi* zu Fuß fortgesetzt werden.



SEHENSWERT!

- 1 **Das Gutshaus und der Park von Uuemõisa.** Das Gutshaus wurde 1539 zum ersten Mal historisch erwähnt. Im Jahre 1920 wurde das Gebäude umgebaut. Heute befindet sich hier eine Grundschule. GPS: 58.943291, 23.580720
- 2 **Der Vogelbeobachtungsturm auf der Halbinsel Kirimäe (Kirimäe poolsaare linnuvaatlustorn).** Von hier aus eröffnet sich ein faszinierender Ausblick auf die Bucht Saunja (Saunja lahele) und die umliegenden Küstenwiesen. Im Frühling und im Herbst kann man hier tausende Wasservögel bei der Erholung beobachten. GPS: 58.9724439, 23.6557368
- 3 **Das Naturschutzgebiet Silma (Silma looduskaitseala) und der Bildungspfad von Saunja (Saunja õpperada), 1,2 km.** Der Bildungspfad windet sich durch einen Kieferwald und eine Wacholderheide, bis er auf den an der Buchtenküste liegenden Leuchtturm Saunja stößt. GPS: 58.989838, 23.647804
- 4 **Das Gutshaus von Räägu (Räägu mõis).** Ein hölzernes Herrenhaus (erbaut im Jahre 1835). Bis zum heutigen Tag sind der Getreideboden, die Mühle und einige Behelfsbauten erhalten geblieben. Im Hof des Gutshauses befinden sich ein Gemeinschaftsgrab und ein Gedenkstein für die im Zweiten Weltkrieg Gefallenen. Heute beherbergt das Gebäude das Pflegeheim von Oru. GPS: 58.991282, 23.695508
- 5 **Die Senke im Karstgebiet von Salajõe (Salajõe karstiala).** Die größte Senke im Karst ist etwa 600 Meter lang und 100 Meter breit. An diesem Ort fließt der Fluss Salajõgi, der in der Bucht von Haapsalu mündet, auf einer Länge von 1,5 Kilometern unter der Erde. GPS: 59.021992, 23.669740
- 6 **Die Ruinen des Gutshaus Salajõe (Salajõe mõisa varemed).** Bis heute sind der größte Teil der Mauern und einige Gewölbeteile des Säulenfußes erhalten geblieben. GPS: 59.029146, 23.627331

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
1. Gästehaus "Käbi külalistemaja", T: +372 5064421; 58.947500, 23.654444
 2. Ferienhaus "Neti Puhkemaja", T: +372 5270607; GPS: 58.970278, 23.656111
 3. Sport- und Feriendorf "UusKalda Spordija Puhkeküla", T: +372 53979793; GPS: 58.985278, 23.698611

4. Jagdhütte "Metlini Jahimaja", T: +372 5050599; GPS: 58.997922, 23.718462
5. Bauernhof "Kiige turismitalu", T: +372 5094207; GPS: 59.005000, 23.708333
6. Ferienhaus "Nuckö Salong Puhkemaja", T: +372 5136996; GPS: 59.156419, 23.530443
7. Ferienhaus "Roostasalu Puhkemaja", T: +372 53485596; GPS: 59.157340, 23.529414
8. Ferienhaus "Roosta puhkeküla", T: +372 5256699; GPS: 59.158333, 23.519722
9. Gästehaus "Villa Hanson külalistemaja", T: +372 5043139; GPS: 59.160512, 23.531441

- Verpflegungsstellen**
1. Restaurant "Roosta Puhkeküla Restoran", T: +372 5256699; GPS: 59.157340, 23.529414
- Läden**
- In Uuemõisa, GPS: 58.940355, 23.582675, Linnamäe GPS: 58.994787, 23.711057 und in Pürksi GPS: 59.005643, 23.524154
- Öffentliche Verkehrsmittel**
- Ein Bus verkehrt circa einmal am Tag zwischen Haapsalu und Elbiku.
- Rastplätze**
1. In Linnamäe GPS: 58.994850, 23.710610
 2. In Salajõe GPS: 59.021992, 23.669740

TOURISTENINFORMATION

i Tourismusinformationszentrum in Haapsalu, Haapsalu, Karja 15, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536323



Österby – Riguldi

Noarootsi – die von Schweden geprägte Halbinsel



Der Baltische Küstenwanderweg führt zur eigenartigen *Noarootsi*-Halbinsel, in ein stark von Schweden geprägtes Kulturgebiet. Die *Noarootsi*-Halbinsel ist ein großartiger Ort zur Vogelbeobachtung dar. Der Routenabschnitt verläuft durch die Dörfer *Österby*, *Pürksi*, *Hosby* und *Hara*, in denen Häuser von Zäunen unterschiedlicher Form umgeben sind. Im nördlichen Teil der Halbinsel macht der Pfad einen Bogen um den dicht bewachsenen *Vööla meri*-See, der als Bucht vom offenen Meer abgetrennt ist. In der Umgebung der wasserarmen *Hara*-Bucht erfreuen wunderschöne Landschaften mit Rohrgebüsch, Wacholderheiden und Hausvieh das Auge.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

••••• 23 km

🕒 8–10 h

🚩 Der Hafen *Österby*, **P**

🚩 Das Gutshaus *Riguldi*

📍🚶 *Österby – Pürksi – Hosby – Kudani – Hara – Riguldi*

🌳🚶 Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.

🟡🟡 Mittelschwer

🚫 Nicht vorhanden

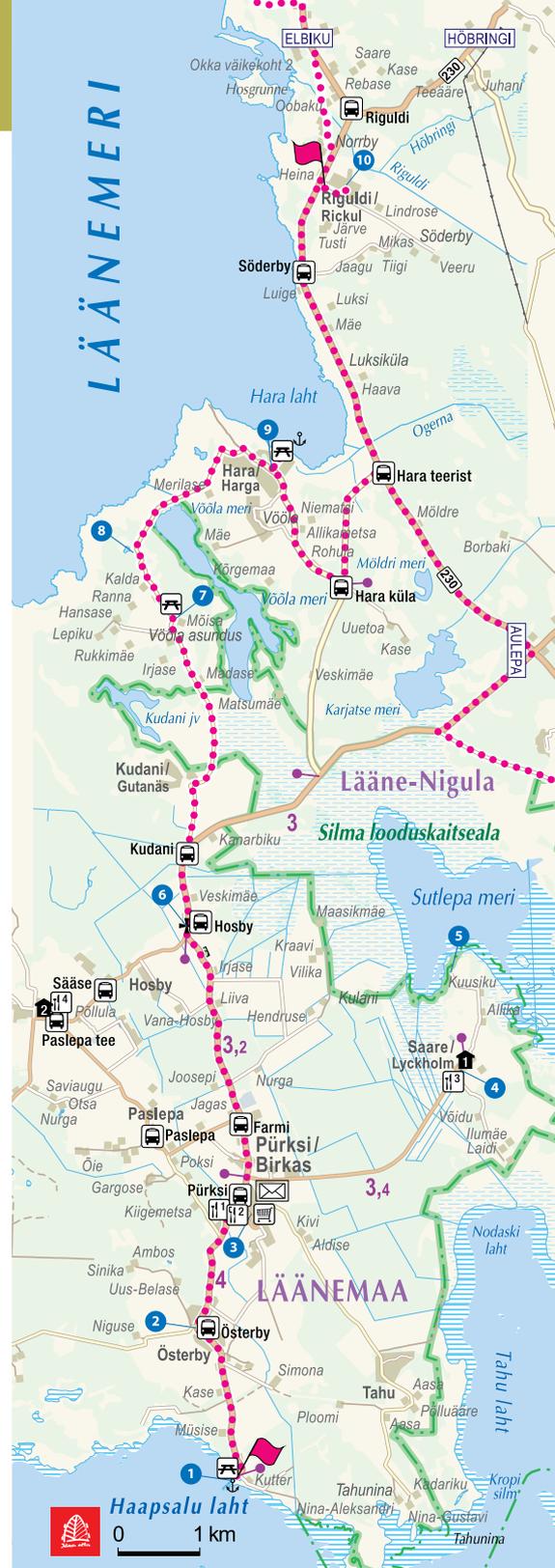
⚠️ Wenn man den kleinen Land- und Dorfwegen sowie der Landstraße entlang geht, muss man vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einhalten.

❗ Zwischen *Haapsalu* und *Österby* gibt es eine Fernbusverbindung (Fahrpläne: www.peatus.ee, www.tpilet.ee). In *Haapsalu* können Wassertaxis genutzt werden (www.visithaapsalu.com), um an das andere Ufer zum *Österby*-Hafen zu gelangen. Es gibt nur im Dorf *Pürksi* einen Laden

und eine Verpflegungsstelle. In *Riguldi* sind keine Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden. Ausdauernde Wanderer können noch weiter bis zum Dorf *Elbiku* (noch 5 km) gehen, andere dagegen Bus nehmen, der auf der Strecke *Riguldi – Elbiku* verkehrt.



Diese Strecke kann in zwei Teile aufgeteilt werden. Am ersten Tag kann man sich nach *Saare* (*Lyckholm*) begeben und sich der Vogelbeobachtung (Pfade, Turm, Feuchtgebiete) und Besichtigung des *Saare*-Gutshauses (Unterkunft, Verpflegung) widmen.



SEHENSWERT!

- 1** Der Hafen und das Pier von *Österby*. Von dem 265 Meter langen Pier aus eröffnet sich ein Ausblick auf die Inseln *Haapsalu, Vormsi und Hobulaiu*. Ein Badeplatz. GPS: 58.976775, 23.519993
- 2** Die Feuerwehrscheune (*Österby pritsikuur*). Dieses Gebäude wurde von der freiwilliger Feuerwehr zur Aufbewahrung ihrer Ausrüstung genutzt. GPS: 58.993321, 23.511867
- 3** Das Gutshaus und der Park von *Pürksi*. Ein im 19. Jahrhundert erbautes Gutshaus. GPS: 59.005961, 23.523241
- 4** Das Landgut von *Saare (Saare mõis)* und das Museum von *Lyckholmi (Lyckholmi muuseum)*. Das Museum gewährt Einblicke in die Geschichte von *Noarootsi*. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der Republik Estland im Zeitraum von 1918 bis 1940. T: +372 56988440; GPS: 59.022155, 23.567661
- 5** Der Bildungspfad *Saare (Saare õpperada)*, 1 km. Dieser Pfad zwischen zwei Aussichtstürmen im Naturschutzgebiet *Silma (Silma looduskaitseala)* ist der richtige Ort zur Vogelbeobachtung. GPS: 59.032917, 23.565691
- 6** Die Kirche, das Pastorat und der Friedhof von *Noarootsi*. Die spätgotische Kirche ist um das Jahr 1500 erbaut worden. Während der Sommermonate ist das Pastorat gleichzeitig auch ein Touristeninformationszentrum. GPS: 59.037810, 23.509396
- 7** Die Gutshauschule und der Park von *Vööla*. Ein bezaubernder Park mit Informationsschildern und einem Rastplatz. GPS: 59.07178, 23.50646
- 8** Der Großstein von *Kudani (Kudani Järvekivi)*. Ein Großstein. GPS: 59.07908, 23.49725
- 9** Das Dorf *Hara*. Ein Dorf an der Meeresküste, das von Schwedisch sprechenden Einwohnern gegründet wurde. GPS: 59.088317, 23.526542

10 Das Gutshaus *Riguldi* Ein im 19. Jahrhundert erbautes einstöckiges Herrenhaus aus Holz. GPS: 59.119884, 23.542133

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
 - 1.** Gästehaus "*Saare mõisa külalistemaja*", T: +372 56988440; GPS: 59.022222, 23.567500
 - 2.** Unterkunft "*Teeristi Villa*", T: +372 5531097; GPS: 59.028301, 23.477137
- Verpflegungsstellen**
 - 1.** Kneipe "*Noarootsi kõrts*", T: +372 5200913; GPS: 59.006667, 23.518889
 - 2.** Café "*Kohvik Birkas*", T: +372 56917697; GPS: 59.006652, 23.521275
 - 3.** Café "*Saare mõisa Kohvituba*", T: +372 56988440; GPS: 59.022222, 23.567500
 - 4.** Café "*Teeristi Kohvik*" T: +372 5531097; GPS: 59.028301, 23.477137

Läden
in *Pürksi*, GPS: 59.005643, 23.524154

Öffentliche Verkehrsmittel
Der Bus verkehrt etwa einmal pro Tag zwischen *Österby* und der Kreuzung von *Hara*.

- Rastplätze**
 - 1.** Hafen *Isterbi*, GPS: 58.976775, 23.519993
 - 2.** Schulpark im Gutshaus von *Vööla*, GPS: 59.07178, 23.50646
 - 3.** Hafen *Hara*, GPS: 59.0901, 23.52854

TOURISTENINFORMATION

i Touristeninformationszentrum in *Haapsalu, Haapsalu*, Karja 15, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536323





Riguldi – Dirhami

Ein Ort mit Meteoritenspuren



Mit Ausnahme der ersten drei Kilometer verläuft der Routenabschnitt der Meeresküste entlang. Vorwiegend erstreckt sich hier ein sandiger Strand mit herrlichen Vordünen, Graudünen und Feldsteinen im Meereswasser. Am Strand können zusammengetriebene Wasserpflanzen liegen; stellenweise ist er mit dichter Vegetation bewachsen. Gegenüber dem Dorf *Rooslepa*, aber auch im Meer und an der Küste kommen verwitterte Steine bzw. Brekzien zum Vorschein, die infolge einer alten Meteoritenexplosion zusammengeschmolzen und verwittert sind. Zum Abschluss kann man eine Kneipe besuchen, von deren Terrasse aus sich ein schöner Blick auf die Meeres- und Hafenlandschaft offenbart.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN



13 km



5–7 h



Das Guthaus *Riguldi*



Der Hafen von *Dirhami*, **P**



Riguldi – Elbiku – Rooslepa – Dirhami sadam



Asphaltbelag, Feldwege und Pfade, ein wechselhafter Strand: sandig, stellenweise mit feinem Kies bedeckt, teils auch steinreich (darunter große Steine), an einigen Stellen – dicht bewachsen. Ab und zu – zusammengetriebene Wasserpflanzen.



Mittelschwer



Hinter dem Dorf *Riguldi – Norrby* müssen Pferche und elektrische Weidezäune passiert werden. Der Pferch hat einen speziellen Ein- und Ausgang, die vom Wanderer selbst geöffnet und zugemacht werden.



Beim Wandern der Landstraße entlang muss man vorsichtig sein und auf seine Sicherheit achten.



Im Hafen von *Dirhami* gibt es eine Verpflegungsstelle. Auf dieser Strecke sind keine Läden vorhanden. Die nächsten Läden befinden sich in den Dörfern *Pürksi* und *Nõva*.



Zwischen *Elbiku* und *Dirhami* erstrecken sich der Meeresküste entlang Waldwege und -pfade. Sie können bei ungeeigneten Wetterverhältnissen benutzt werden. Ausdauernde Wanderer können diesen Streckenabschnitt mit dem nächsten zusammenlegen und die Wanderung am Hafen von *Nõva* beenden.



9 Kilometer langer Spazierpfad.
Er beginnt am Hafen Dirhami.
GPS: 59.279953, 23.420745

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

- 1. Ferienhaus "Roosta puhkeküla",
T: +372 5256699;
GPS: 59.158303, 23.519754
- 2. Gästehaus "Villa Hanson külastemaja", T: +372 5043139;
GPS: 59.160512, 23.531441
- 3. Gästehaus "Dirhami külastemaja",
T: +372 56825901;
GPS: 59.207953, 23.496923
- 4. Unterkunft "Villa Dirhami",
T: +372 5277065;
GPS: 59.215925, 23.513991



Verpflegungsstellen

- 1. Restaurant "Roosta Puhkeküla Restoran", T: +372 5256699;
GPS: 59.157340, 23.529414
- 2. Fisch – Café "Dirhami Kalakohvik",
T: +372 5128800; 59.209501, 23.497353



Läden

In Dirhami, GPS: 59.206213, 23.495147



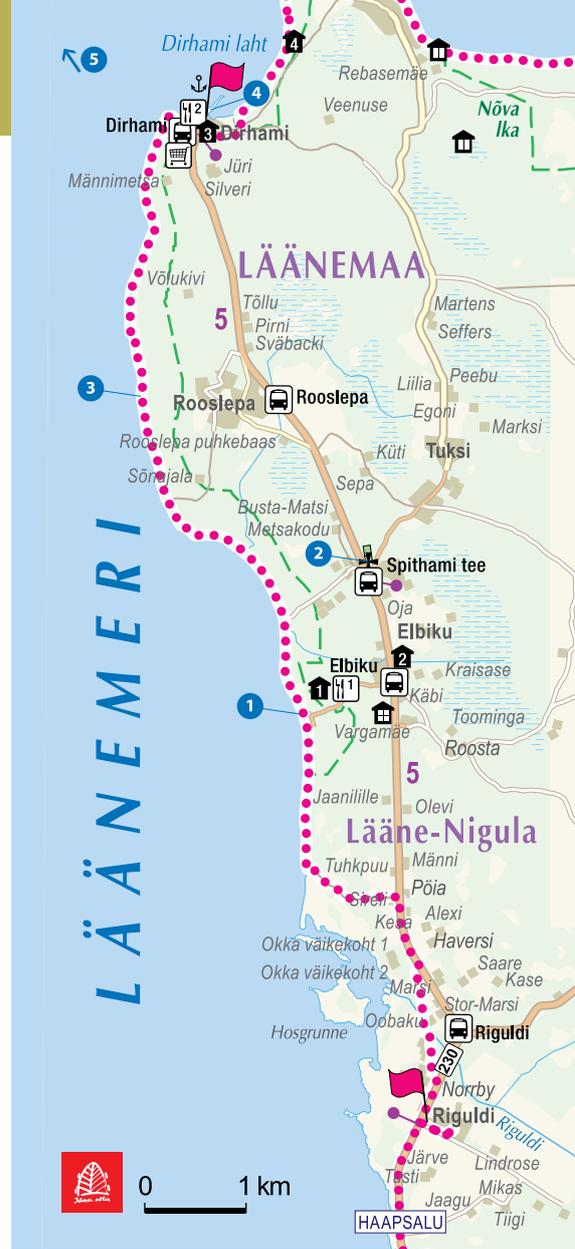
Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Bus verkehrt circa einmal am Tag zwischen Riguldi und Dirhami. Transportdienstleistungen auf Osmussaar werden von "Osmussaare reisirid" erbracht. www.osmussaarereisid.ee

TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum in Haapsalu, Haapsalu, Karja 15, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536323





Dirhami – Nõva

Die raue Natur des Nordens



Ein Streckenabschnitt mit sehr vielfältigen Landschaften, der dem Wanderer die Natur der Nordküste Estlands nahebringt. Der Baltische Küstenwanderweg verläuft zum größten Teil der Meeresküste entlang, wo es in den Buchten herrliche Sandstrände und auf den Erdzungen mit Feldsteinen bedeckte Strände gibt. Im nördlichen Teil des *Põõsaspea neem*-Kaps (ein hervorragender Ort zur Vogelbeobachtung) sind Dolomit-Freilegungen zu sehen. Danach windet sich der Pfad durch das Naturschutzgebiet *Nõva*, wo sich ein hervorragender Blick auf weiße und graue Dünen bietet. Der Strand ist ein beliebter Ort für Fischer und Kitesurfer.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

●●●●● 16 km

🕒 5–7 h

🚩 Der Hafen von *Dirhami*, **P**

🚩 Der Hafen von *Nõva*
(*Rannaküla*), **P**

📍🚩 *Dirhami – Spithami – Nõva sadam*
(*Rannaküla*)



Ein kurzer Wegabschnitt – Asphaltbelag und Schotterstraßen, Waldpfade, ein wechselhafter Strand: sandig, stellenweise Kies, Kieselsteine, Steine unterschiedlicher Größe, auf einer kurzen Strecke – Dolomitboden. Ab und zu – zusammengetriebene Wasserpflanzen.



Mittelschwer



Ein kleiner Bach (*Uuejõe*), der bei Niedrigwasser durchwaten werden kann. 0,6 Kilometer von der Bachmündung entfernt befindet sich eine Brücke.



Beim Wandern der Landstraße entlang muss man vorsichtig sein und auf seine Sicherheit achten.



Im Hafen von *Dirhami* gibt es eine Verpflegungsstelle. Der nächste Laden befindet sich im Dorf *Nõva* (3,5 km vom Hafen von *Nõva* entfernt).



Zwischen den Häfen *Dirhami* und *Nõva* verlaufen parallel zum Meer Waldwege und Pfade. Sie können bei ungeeigneten Wetterverhältnissen benutzt werden. Ausdauernde Wanderer können diese Strecke mit der vorigen zusammenlegen und die Wanderung am Landgut *Riguldi* oder *Elbiku* beginnen.

SEHENSWERT!

- 1  **Das Kap von Põõsaspea (Põõsaspea neem).** Das am weitesten westlich liegende Kap des estnischen Festland erstreckt sich als schmale Steinladung tief ins Meer hinein. Es ist ein wunderbaren Platz, um die weit umliegenden Landschaft zu genießen.
GPS: 59.228468, 23.510327
- 2 **Das Gedenkzeichen für estnische Spione.** Das Gedenkzeichen ist zu Ehren von vier estnischen Spionen errichtet worden, die bei einem Feuergefecht mit sowjetischen Grenzschützern in *Noarotsi* ums Leben gekommen sind.
GPS: 59.214624, 23.547079
- 3 **Das Tal des Flusses Uuejõe (Uuejõe org) und die Sanddünen.** Der Sturm macht diese Landschaft wechselhaft. Die Mündung des Flusses *Uuejõe* wird sehr oft vollgeweht mit Sand.
GPS: 59.216309, 23.576284
- 4 **Der Bildungspfad *Liivanõmme (Liivanõmme õpperada)*, 7,5 km.** Der Pfad ist besonders für Wald-, Natur- und Kulturliebhaber geeignet.
GPS: 59.212579, 23.608150
- 5 **Der Strand von Peraküla.**
GPS: 59.222522, 23.602062
- 6 **Der Bildungspfad am Strand *Liivase ranna-Peraküla (Liivase ranna-Peraküla õpperada)*, 4,4 km.** Dieser reichlich mit Informationsschildern versehene und trockene Pfad führt durch verschiedene Landschaften und seltene Lebensräume.
GPS: 59.220852, 23.603856
- 7 **Das Schutzgebiet von Nõva, der Rastplatz und das Besucherzentrum.** Informationen über die örtlichen Sehenswürdigkeiten und die Natur, Tipps zur Routenplanung



- 8 **Der Hafen von Nõva und die Brekzie *Toomanina*.** Die größte Brekzie des Einschlagkraters Neugrund im Kontinentaltteil Estlands.
GPS: 59.247051, 23.663366

DIENSTLEISTUNGEN

-  **Unterkünfte**
1. Unterkunft "*Villa Spithami*",
T: +372 55688144;
GPS: 59.219722, 23.525278
 2. Ferienhaus "*Metskapteni Puhkemaja*",
T: +372 5072231;
GPS: 59.215283, 23.538115
 3. Ferienhauss "*Spithami Puhkemajad*",
T: +372 53466264;
GPS: 59.207222, 23.542778
 4. Ferienhaus "*Madise Puhkemaja*",
T: +372 56644771;
GPS: 59.237588, 23.660892
 5. Ferienhauss "*Samblamaa puhkemajad*",
T: +372 5026873;
GPS: 59.235278, 23.661111
 6. Touristischer Bauernhof "*Roosi Turismitalu*", T: +372 5182718;
GPS: 59.232500, 23.666667

7. Ferienhaus "*Ranniku Puhkemaja*",
T: +372 5038136;
GPS: 59.233628, 23.681635
-  **Verpflegungsstellen**
1. Café "*Nõva Mõisa Kohvik*",
T: +372 5100755;
GPS: 59.221406, 23.679520
-  **Läden**
- In *Nõval*, GPS: 59.221514, 23.679604
-  **Öffentliche Verkehrsmittel**
- Der Bus verkehrt circa einmal am Tag zwischen *Dirhami* und *Nõva*.
-  **Rastplätze**
1. Feuerstelle *RMK Uuejõe*,
GPS: 59.21136, 23.57586
 2. Feuerstelle und Sauna *RMK Uuejõe, Uuejõe*, GPS: 59.21354 23.57502
 3. Zeltplatz *RMK Peraküla*, GPS: 59.221830, 23.602976
- TOURISTENINFORMATION**
-  **Tourismusionsinformationszentrum in *Haapsalu, Haapsalu*,** Karja 15,
www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248;
GPS: 58.946638, 23.536323





Die bleibendsten Eindrücke vom Finnischen Meeresbusen

- Die Militärstadt *Paldiski* und die Festung zu Ehren von Peter dem Großen
- Die Felsen von *Pakri*, *Rannamõisa* und *Türisalu*
- Der Leuchtturm von *Pakri* – der höchste Leuchtturm in Estland und die Kirche in *Harju-Madise*, deren Turm als Leuchtturm dient.
- Der *Keila-Joa*-Wasserfall
- Die Altstadt von *Tallinn* – ein Stück der UNESCO-Welterbe

ESTLAND DIE FELSEN UND WASSERFÄLLE IN NORDWESTESTLAND



DER FINNISCHE MEERBUSEN

Nõva – Tallina:
158 km, Tage: 53–60

Die vielfältigste Strecke des Baltischen Küstenwanderwegs in Estland, wo ein nordischer Hauch zu spüren ist. Hier erblickt man Feldsteine, Sandstrände, dicht mit Gras bewachsene Küstenwiesen und Brekzien – Gesteinstücke, die infolge einer Meteor-Explosion entstanden sind. Die *Pakri*-Felsen – einer der spektakulärsten Steilhänge im Baltikum auf 24 Meter Höhe. Sie beeindrucken die Wanderer durch ihre Wuchtigkeit.

Der Wanderweg schmiegte sich meistens an die Meeresküste, an einigen Stellen verläuft er aber auf Wald- und Feldwegen. Die Landschaft bietet Landgüter, Kirchen, Leuchttürme und den *Pakri*-Windpark. Die Wanderer bezaubert auch der *Keila-Joa*-Wasserfall und die geheimnisvollen *Pakri*-Inseln. In der Umgebung von Tallinn gibt es viele Orte mit Militärerbe – Befestigungen der Küstenlinie und Batterien zum Küstenschutz. *Paldiski* war während der Sowjetzeit eine geschlossene Stadt und ein besonders geheimes Militärojekt. Dort befand sich ein speziell entwickelter Kernreaktor für U-Boote – ein Trainingsort für Militärkräfte. Der Baltische Küstenwanderweg mündet im Zentrum von *Tallinn*, dessen mittelalterliche Altstadt auf der Welterbe-Liste der UNESCO steht.

Die Geschichte des *Keila-Joa*-Gutshof

Der neugotische Gutshofkomplex von *Keila-Joa* wurde im Jahre 1833 nach dem Entwurf von Hans von Stackenschneider (*Hans von Stackenschneider*) errichtet. Er ist einer der wichtigsten Vertreter des Historizismus im damaligen Russland. Das Schloss hat eine wunderschöne Lage – unten im Tal befinden sich ein Fluss voller Stromschnellen, ein Wasserfall, der aus der Höhe von sechs Metern hinunterfällt, und herrliche Aussichten auf die Umgebung. Der Autor der Hymne des Russischen Zarenreiches "Gott, schütze den Zaren!", Alexei Lwow, trug sie dem Zaren Nikolaj I. zum ersten Mal in *Keila-Joa* vor.





Nõva – Vihterpalu

Dem Finnischen Meerbusen entlang



Von *Rannaküla* aus läuft der Baltische Küstenwanderweg im Bogen um ein Feuchtgebiet herum, überquert das Flüsschen *Nõva* und stößt auf den Strand der *Keibu*-Bucht (am Anfang dicht bewachsen). Dort erstreckt sich ein sandiger Strand mit Dünen. Am *Keibu*-Bach biegt der Pfad in Richtung Binnenland ein, wo er weiter mit dem markierten Pfad der estnischen Forstverwaltung zusammenfällt: *Peraküla – Aegviidu – Ähijärve*. Der Pfad schlängelt sich durch das Dorf *Keibu* und führt gegenüber dem Dorf *Alliklepa* zum Meer. In der Umgebung gibt es wunderschöne Wacholderfelder. Der Streckenabschnitt verläuft weiter zwischen dem Meer und zwei kleinen Seen, die früher Buchten waren. Gegenüber den Seen wurden Dolomitschichten freigelegt. Bis zum Dorf *Vintse* verläuft die Strecke auf einem schmalen Küstenweg (vom hier aus sind die *Pakri*-Inseln sichtbar), bis sie in Richtung *Vihterpalu* abbiegt.



2

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 23 km



8–10 h



Der Hafen von *Nõva*
(*Rannaküla*), **P**



Vihterpalu am Gutshaus *Vihterpalu*



Nõva sadam (Rannaküla) – Keibu – Alliklepa – Vintse – Vihterpalu



Ein sehr vielfältiger Strand: sandig, streckenweise mit Krautpflanzen bewachsen, steinreich, auf einer kurzen Strecke – Dolomitboden und Dolomitsteine. Auf kurzen Strecken – Asphaltbelag, Schotter- und Kieswege, die sich durch Dörfer und Wälder erstrecken. Waldwege. Ab und zu – zusammengetriebene Wasserpflanzen.



Mittelschwer



Das Flüsschen *Nõva* ist über eine Seilbrücke überquerbar. Andere Flüsschen und Bäche – *Veskijõgi* (eine Brücke etwa 1 km von der

Mündung entfernt) und *Lepaoja* (eine Brücke hinter der Dünen) können bei Niedrigwasser durchwaten werden.



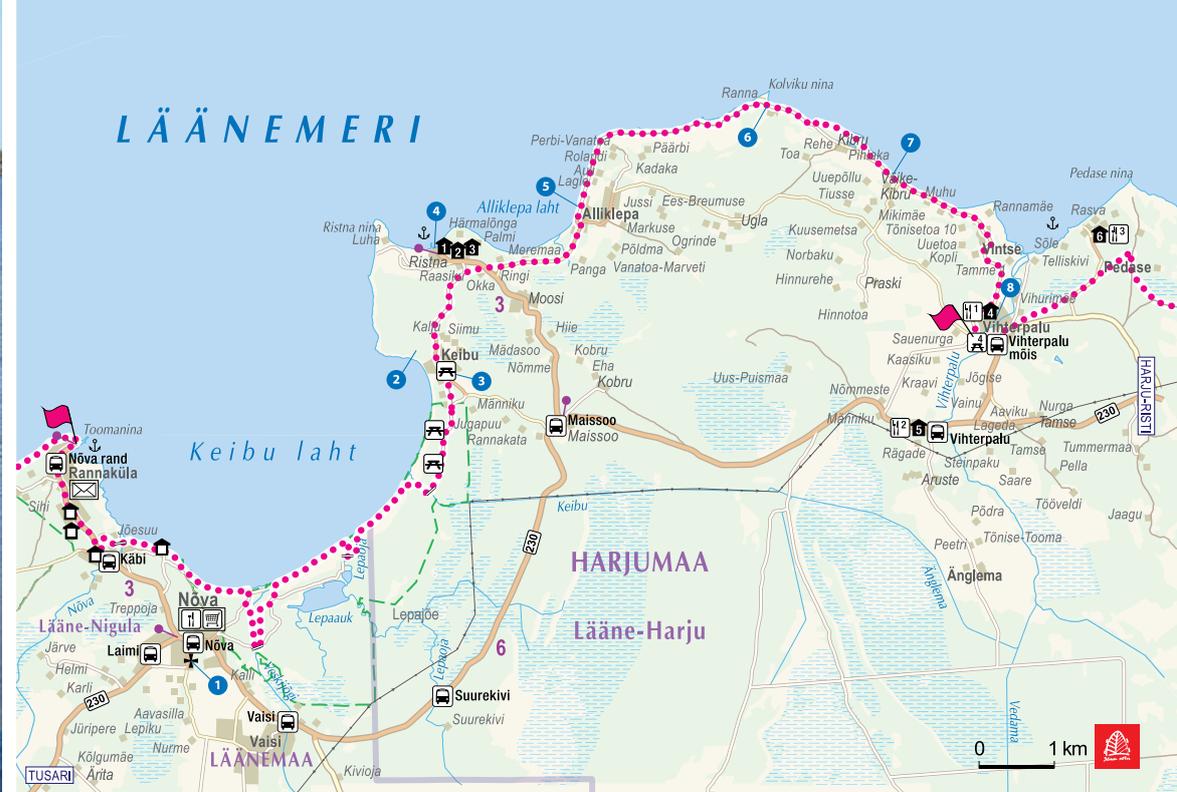
Der Landstraße entlang muss man sehr vorsichtig gehen!



Der nächste Laden befindet sich 10 km von *Vihterpalu* entfernt. Auf dem ganzen Streckenabschnitt gibt es keine Verpflegungsstellen.



Alliklepa und *Vihterpalu* sind durch dichte Waldweg und ein Pfadnetz verbunden, die bei ungünstigen Wetterverhältnissen benutzt werden können.



SEHENSWERT!

- 1 **Die Kirche von Nõva (Nõva kirik).** Eine der kleinsten Holzkirchen, die gleichzeitig auch eine der kleinsten Kirchen Estlands ist. T: +372 5218467; GPS: 59.220616, 23.688919
- 2 **Das Naturschutzgebiet von Keibu-Ristna (Keibu-Ristna hoiuala).** Schutzgebiet mit steinigem und sandigen Stränden und Fichtenwäldern. GPS: 59.257990, 23.741326
- 3 **Das Dorf Keibu.** Das malerische Dorf bietet wunderbare Ausblicke. GPS: 59.255537, 23.747945
- 4 **Der Hafen von Ristna.** Der kleine Hafen, der sich intensiv entwickelt, bietet verschiedene Möglichkeiten zum aktiven Zeitvertrieb an. T: +372 5059038; GPS: 59.270411, 23.745441
- 5 **Der Strand von Alliklepa.** Ein ruhiger und stiller Strand zur ungestörten Erholung. GPS: 59.275437, 23.778876
- 6 **Das Kap von Kolviku (Kolviku nina).** Ein netter Ort, um das Stadtleben zu beobachten. GPS: 59.287659, 23.822969
- 7 **Das Dorf Vintse (Vintse).** Ein historisches Küstendorf, in dem auch heute ein reges Treiben herrscht. GPS: 59.274733, 23.868403
- 8 **Das Gutshaus von Vihterpalu.** Im vollständig wiederhergestellten Gutshaus stehen moderne Konferenzräume und Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. T: +372 6541570; GPS: 59.262050, 23.875476

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Appartement "Ristna Terraced House", T: +372 5203573; GPS: 59.269442, 23.747720
2. Ferienhaus "Merekivi Puhkemaja", T: +372 53486445; GPS: 59.269178, 23.750371
3. Ferienhaus "Meretuule Puhkemaja", T: +372 5204499; GPS: 59.268970, 23.751477
4. Hotel "Vihterpalu Mõisa Hotell", T: +372 5169766; GPS: 59.261994, 23.875513
5. Unterkunft "Puuna Öömaja", T: +372 5050163; GPS: 59.248456, 23.860802
6. Ferienzentrum und Hotel "Pedase Puhkekeskus & Hotell", T: +372 5046183; GPS: 59.271711, 23.899367

Verpflegungsstellen

Verpflegungsstellen nur nach vorheriger Reservierung:

1. Hotel "Vihterpalu Mõisa Hotell", T: +372 5169766; GPS: 59.261994, 23.875513
2. Unterkunft "Puuna Öömaja", T: +372 5050163; GPS: 59.248456, 23.860802
3. Ferienzentrum und Hotel "Pedase Puhkekeskus & Hotell", T: +372 5046183; GPS: 59.271711, 23.899367

Läden

In Nõval GPS: 59.221514, 23.679604

Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Bus (Buslinie Nr.146) verkehrt etwa 2-mal am Tag zwischen Nõva und Vihterpalu.

Rastplätze

1. Feuerstelle von Keibu RMK Keibu I, GPS: 59.248297, 23.745768
2. Feuerstelle von Keibu RMK Keibu II, GPS: 59.244283, 23.745732
3. Bushaltestelle des Dorfes Keibu mit Tischen und Bänken, GPS: 59.255407, 23.748403
4. Feuerstelle von Vihterpalu RMK Vihterpalu, GPS: 59.259141, 23.872185

TOURISTENINFORMATION

i www.visitharju.ee
 Tourismusinformationszentrum in Haapsalu, Haapsalu, Karja 15, www.visithaapsalu.com, T: +372 4733248; GPS: 58.946638, 23.536323

i Schloss Padise (Padise kastell) und Handarbeitsladen (nur im Sommer geöffnet), www.padisekastell.ee, T: +372 5265499; GPS: 59.226408, 24.143301





Vihterpalu – Padise

Eine sieben Jahrhunderte alte Kirche und ein Kloster



Die südliche Küste der Meeresenge *Kurkse väin* ist ein Feuchtgebiet. Der Baltische Küstenwanderweg führt deshalb durch das Binnenland. Zum größten Teil verläuft der Weg durch ein spärlich bewohntes Waldmassiv (fällt mit dem Pfad zusammen, der von der staatlichen Forstverwaltung Estlands angelegt worden ist) *Peraküla – Aegviidu – Ähijärve*. An einigen Stellen führt der Pfad zu einer offenen Stelle oder einem Dorf heraus.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

25 km

8–10 h

Vihterpalu am Gutshaus Vihterpalu

Das Zentrum des Dorfes Padise, **P**

Vihterpalu – Harju-Risti – Määra – Padise



Zum größten Teil – Waldwege. Auf einer kurzen Strecke – Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.



Mittelschwer



Nicht vorhanden



Beim Überqueren der Landstraßen muss man sehr vorsichtig sein! Beim Gehen dem Straßenrand entlang muss auf die Sicherheit geachtet werden.

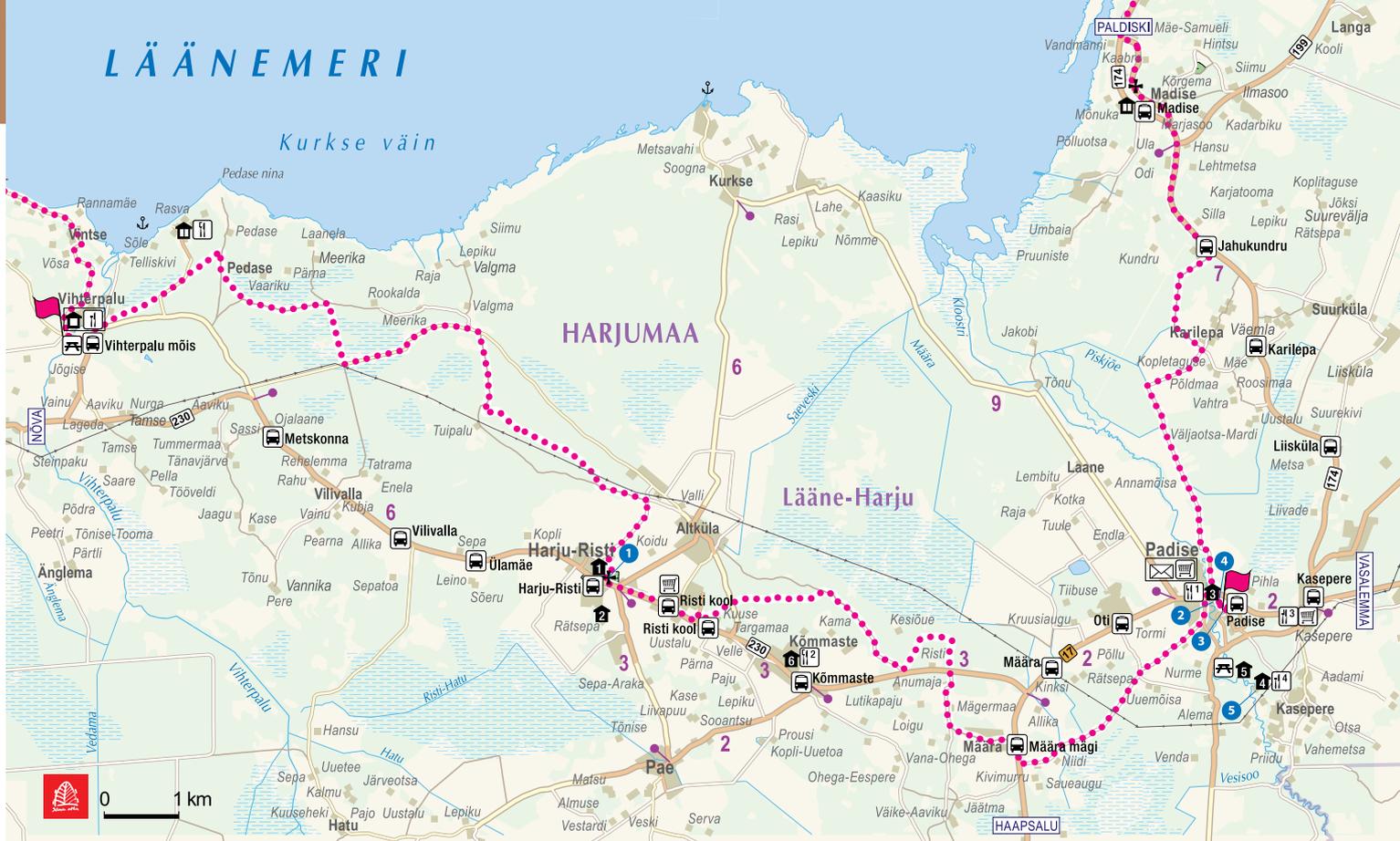


Vor dem Dorf *Määra* laufen unbeaufsichtigte Hunde umher.

Außer in *Harju-Risti* und *Padise* sind auf der Strecke keine Dienstleistungen zugänglich.



Den Streckenabschnitt ist auf zwei Tage aufteilbar. Übernachtet werden kann dabei in der Nähe der *Harju-Risti*-Kirche (~ Halbweg). Zwischen *Vihterpalu* und *Padise* verkehrt ein Bus.



SEHENSWERT!

- 1 Die Kirche von **Harju-Risti**. Von dieser 700 Jahre alten Kirche mit mächtigen Mauern und dem ältesten Glockenturm in Estland eröffnet sich ein bezaubernder Blick über die Gegend. T: +372 55649256; GPS: 59.230672, 23.999083
- 2 Das Kloster von **Padise (Padise klooster)**. Der gut erhaltene Kirchensaal der mittelalterlichen Klosterkirche. Dank der akustischen Eigenschaften und der besonderen Aura ist der Saal zu einer geschätzten Konzertstätte geworden. T: +372 5265499; GPS: 59.227611, 24.140779
- 3 Das Schloss **Padise**, Informationspunkt. Im ehemaligen Schlossgebäude sind stilvolle Räume für Veranstaltungen eingerichtet worden, die im Sommer durch einen Handwerksladen und einen Informationspunkt für Touristen ergänzt werden. T: +372 56610956; GPS: 59.226408, 24.143301
- 4 Das Schloss **Padise**. Das Schloss ist unter Leitung seiner ursprünglichen Besitzerfamilie von Ramm rekonstruiert worden. Im Gebäude befinden sich jetzt ein komfortables Hotel mit 20 Zimmern sowie ein À-la-carte-Restaurant, das unvergessliche Geschmackserlebnisse bietet. T: +372 608 7877; GPS: 59.228002, 24.142244

- 5 Der Tierpark des Bauernhofs **Kallaste (Kallaste talu loomapark)**. Kamerun-Ziegen, Hasen, Hühner und andere Tiere. T: +372 5076138; GPS: 59.216804, 24.151117

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. **Gemeindehaus von Risti (Risti kogudusemaja)**, T: +372 55649256; GPS: 59.230126, 23.998774
2. **Touristischer Bauernhof "Rätsepa turismitalu"**, T: +372 5299849; GPS: 59.225457, 23.997438
3. **Schloss Padise (Padise Mõis)**, T: +372 6087877; GPS: 59.228056, 24.142222
4. **Touristischer Bauernhof "Kallaste Turismitalu"**, T: +372 5076138; GPS: 59.216944, 24.151111
5. **Appartements "Küaliskorter Johannes Padise metsas"**, T: +372 55513013; GPS: 59.218495, 24.148018
6. **Touristischer Bauernhof "Kooigi"**, T: +372 5169801; GPS: 59.219831, 24.042234

Verpflegungsstellen

1. **Restaurant des Schlosses Padise**, T: +372 6087877; GPS: 59.228056, 24.142222

2. **Café des Museums Kooigi und Handwerkszimmer**, T: +372 5169801; GPS: 59.219831, 24.042234
3. **Café "Teeristi Kohvik"**, T: +372 6087854; GPS: 59.226818, 24.163017
4. **Touristischer Bauernhof "Kallaste turismitalu"** (nach vorheriger Reservierung), T: +372 5076138; GPS: 59.216783, 24.151026

Läden

In Harju-Risti, GPS: 59.226225, 24.143869, Padise GPS: 59.226219, 24.143830, Kasepere: GPS: 59.227094, 24.163257

Öffentliche Verkehrsmittel

An Werktagen verkehrt ein Bus (Buslinie Nr. 146) 4-mal am Tag zwischen Vihterpalu und Padise und 11-mal am Tag zwischen Harju, Risti und Padise

Rastplätze

1. Feuerstelle von Vihterpalu RMK Vihterpalu, GPS: 59.259141, 23.872185
2. Feuerstelle von Padise RMK Padise, GPS: 59.218820, 24.142516

TOURISTENINFORMATION

- www.visitharju.ee, **Schloss Padise (Padise kastell)** und Handarbeitsladen (nur im Sommer geöffnet), www.padisekastell.ee, T: +372 5265499; GPS: 59.226408, 24.143301

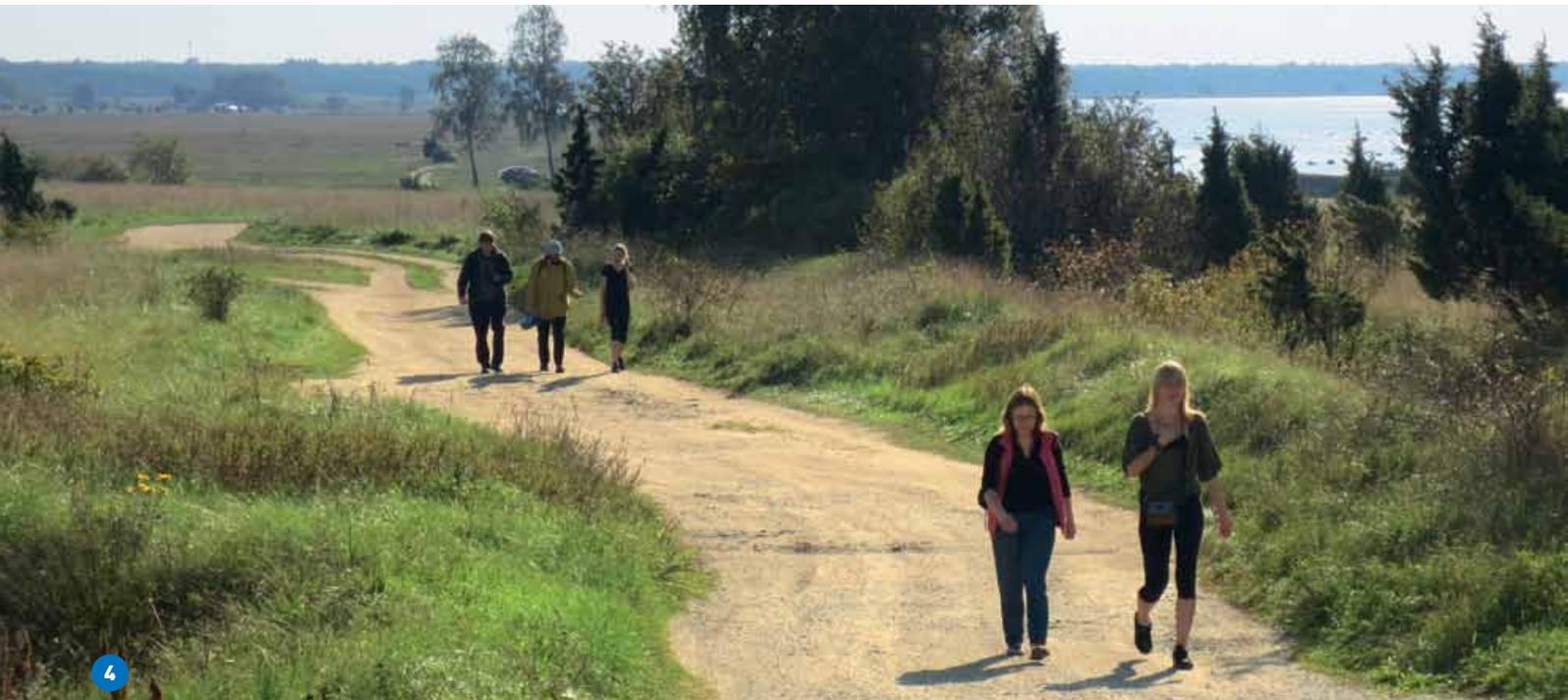


Padise – Paldiski

Paldiski – die einst geschlossene und verbotene Stadt



Von *Padise* bis *Karilepa* windet sich der Baltische Küstenwanderweg auf kleinen Landwegen. Danach verläuft er bis *Madise* der Landstraße entlang. Vom Kirchberg des Dorfes *Madise* aus, der an der Altküste liegt, eröffnet sich ein hervorragender Blick auf die *Paldiski*-Bucht und die *Pakri*-Inseln. Von *Madise* bis *Paldiski* folgt man dem Pfad entlang der vorher genannten Landstraße bis zum Südhafen der Stadt. Am Rand des Hafens entlang erreicht man den im südlichen Teil der Stadt *Paldiski* gelegenen Bahnhof. Während der Sowjetzeit war *Paldiski* eine geschlossene Stadt mit einem Militärhafen und einem Trainingszentrum für atomgetriebene U-Boote auf der *Pakri*-Halbinsel. Dort wurde mit ein kleiner Kernreaktor betrieben.



4

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

-  18 km
-  6–8 h
-  Das Zentrum des Dorfes *Padise*, **P**
-  Der Bahnhof *Paldiski*, **P**
-  *Padise – Madise – Paldiski*

-  Wege mit Asphaltbelag und Schotterstraßen.
-  Mittelschwer
-  Nicht vorhanden
-  Die Strecke *Madise – Paldiski* verläuft entlang einer viel befahrenen Landstraße. Empfehlenswert ist es daher, den Bus zu nehmen (Fahrpläne: www.peatus.ee, www.tpilet.ee).

-  Dienstleistungen sind am Start- und Zielpunkt des Streckenabschnittes zugänglich.
-  Von *Madise* aus kann man sich in Richtung der Bahnlinie *Tallinn – Paldiski* aufmachen (7 km bis zum Bahnhof *Pölküla*) und vor dort aus mit dem Zug nach *Paldiski* fahren (Zugfahrpläne: <https://elron.ee/en/>, etwa 14-mal am Tag).



SEHENSWERT!

- 1** Der Wasserfall von *Madise* (*Madise juga*). Im Kirchenpark von *Harju-Madise* befindet sich ein 2,2 Meter hoher Wasserfall. GPS: 59.289667, 24.123138
- 2** Der Turm der *Matthäuskirche von Harju-Madise* ist gleichzeitig auch ein Leuchtturm. T: +372 5118090; GPS: 59.290083, 24.122826
- 3** Der Geburtsort und Gedenkstein von *Bengt Gottfried Forselius*, eines berühmten estnischen Lehrers. GPS: 59.290765, 24.122515
- 4** Der Strand von *Laoküla*. Von diesem beliebten Badeort der Einheimischen aus sieht man den Südhafen von *Paldiski* und die Küste der Insel *Väike-Pakri*. GPS: 59.327348, 24.104332
- 5** *Paldiski*. Die Stadt, die zur Zeit des Zaren Peter des Großen an Berühmtheit gewonnen hat und während der Sowjetzeit eine geschlossene Militärstadt war, befürwortet heute erneuerbaren Energie. GPS: 59.352698, 24.056356
- 6** Die *St.-Nikolaus-Kirche von Paldiski*. T: +372 5118090; GPS: 59.350685, 24.052470
- 7** Die *orthodoxe St.-Georgs-Kirche von Paldiski*. Eine Steinkirche im klassizistischen Stil mit Barockelementen. T: +372 564 86625; GPS: 59.349023, 24.054548
- 8** Das Hauptgebäude des *Bahnhofs von Paldiski* ist mit romantischen Dekorelementen verziert. GPS: 59.344737, 24.060110
- 9** Die Taverne "*Tavern Peetri Toll*". Im ersten Stock des Gebäudes, in dem sich zur Zeit des zaristischen Russlands die Taverne des Zollpunkts befand, hat das *Heimatmuseum von Paldiski (Paldiski Koduloomuseumis)* sein Zuhause gefunden. Hier gibt es eine einzigartige Ausstellung von Seitengewehren. T: +372 53423425; GPS: 59.350207, 24.053197
- 10** Das *Museum-Atelier von Amandus Adamson*. In der Sommerwerkstatt des Bildhauers ist ein Museum eingerichtet worden. T: +372 6742013; GPS: 59.349273, 24.061391

- 11** Die Bastion der Seefestung *Peter des Großen* oder die *Muula-Berge (Muula mäed)*. In der steilen Kalksteinküste ist eine Festung mit fünf Bastionen ausgehauen worden. GPS: 59.356436, 24.046487
- 12** **Klein-Pakri (Väike Pakri) und Groß-Pakri (Suur Pakri)**. Diese nicht weit von *Paldiski* entfernt liegenden Inseln sind ein Naturschutzgebiet. Es gibt keinen regelmäßigen Seeverkehr. Nach vorheriger Buchung können die Inseln im Sommer mit einer Bootsfahrt vom Hafen *Kurkse* aus erreicht werden. T: +372 56974118; GPS: 59.324016, 24.005408 un GPS: 59.338157, 23.909706

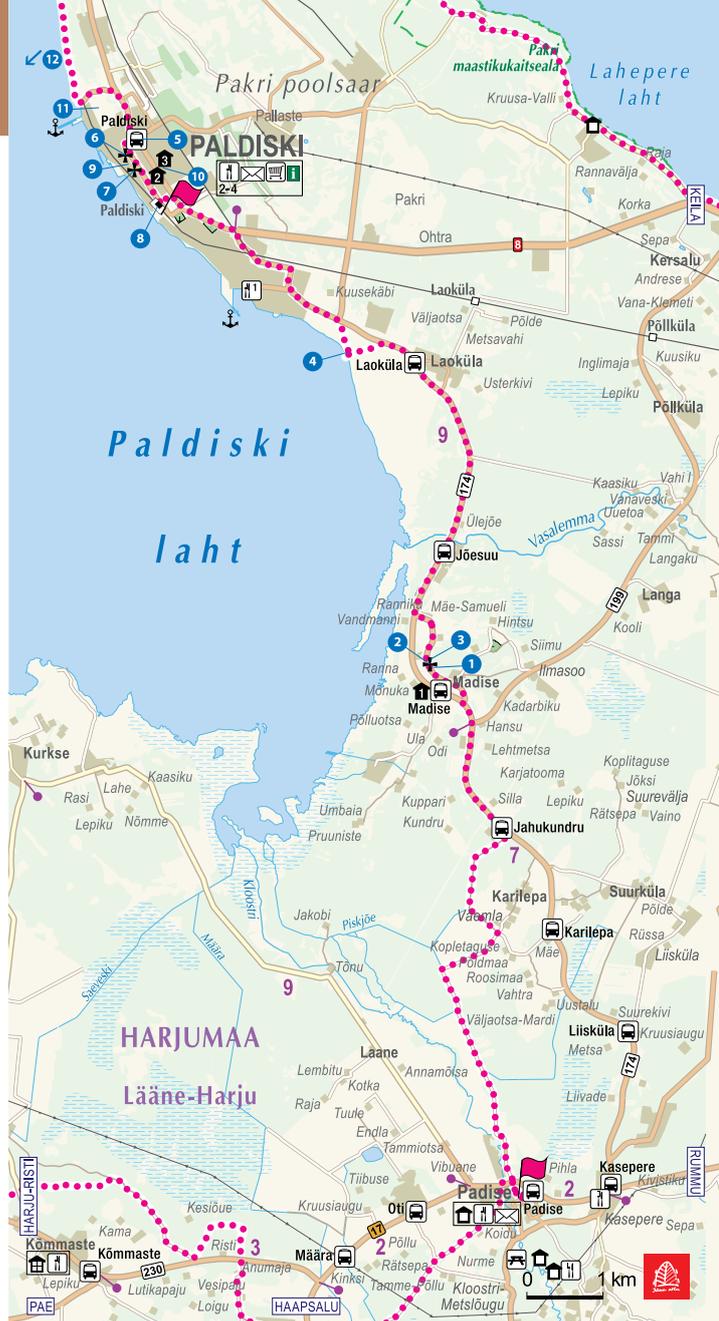
DIENTSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
 - 1. Ferienhaus "Koidu puhkemaja"**, T: +372 5013201; GPS: 59.286575, 24.123131
 - 2. Herberge "Pakri hostel"**, T: +372 58140153; GPS: 59.347525, 24.060081
 - 3. Gästehaus "Adamsoni külalistemaja"**, T: +372 55693033; GPS: 59.348880, 24.062486
- Verpflegungsstellen**
 - 1. Café "Löunasadama kohvik"**, T: +372 56455355; GPS: 59.334658, 24.081786
 - 2. Pizzeria "Paldiski Peetri Pizza"**, T: +372 6742095; GPS: 59.350072, 24.057964
 - 3. Taverne "Peetri Toll"**, T: +372 53423425; GPS: 59.350206, 24.053211
 - 4. "Paldiski Pubi"**, T: +372 5810 6770; GPS: 59.350322, 24.058854

- Läden un aptiekas**
In *Paldiski*
- Öffentliche Verkehrsmittel**
An Werktagen verkehrt einmal am Tag ein Bus (Buslinie Nr. 136) zwischen *Padise* und *Paldiski*.

TOURISTENINFORMATION

- i** www.visitharju.ee
- Taverne "Peetri Toll"**, *Mere 10, Paldiski*, www.peetritoll.ee, T: +372 53423425; GPS: 59.350207, 24.053197

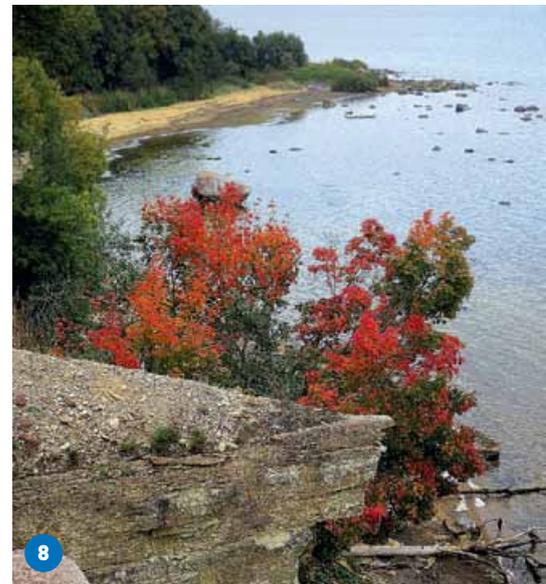


Paldiski – Kersalu

Felsen, ein Leuchtturm und das Militärerbe



Der Baltische Küstenwanderweg führt um die *Pakri*-Halbinsel herum, von der aus sich ein Blick auf die schönsten Landschaften der nordwestlichen Küste Estlands bietet. Der Pfad führt durch das Zentrum der Stadt *Paldiski* und biegt an der Bastion des Zaren Peter des Großen in Richtung des Leuchtturms von *Pakri* ab. Bis zum Leuchtturm verläuft der Weg auf dem Rücken der eindrucksvollen *Pakri*-Felsen. Weiter bis zum Ort *Kersalu* führt der Pfad mal steil bergauf über die Felsen, mal bergab zu einem sandig-steinigen Strand und einem wunderschönen Kiefernwald. Die *Pakri*-Felsen offenbaren ihren Reiz im kalten Winter, wenn sich hier eindrucksvolle Eisabbrüche herausbilden, wie auch im Herbst, wenn die Blätter bunt sind.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

..... 16 km  5-7 h

 Der Bahnhof *Paldiski*, 

 Das Dorf *Kersalu*

 *Paldiski* – Leuchtturm von *Pakri* – *Kersalu*

 Asphaltbelag, Schotterstraßen, Pfade, Wald- und Wiesenwege, Sand, auf einer kurzen Strecke – ein mit Steinen und Kies bedeckter Strand.

 Mittelschwer

 Nicht vorhanden



Man sollte nicht zu nahe an den oberen Teil und den Fuß der *Pakri*-Felsen herantreten. Dort gibt es regelmäßig vom Wellenschlag verursachte Felsabbrüche. Die Felsen bestehen aus verhältnismäßig instabilen Sedimentgesteinen (Kalkstein, Dolomit, Sandstein u.ä.), deren Blöcke oder Platten oft über einem Hohlraum hängen. An der Küste kann man Ottern begegnen.



Läden und Verpflegungsstellen finden sich in der Stadt *Paldiski*, im Sommer auch am *Pakri*-Leuchtturm. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert.



Zwischen *Paldiski* und dem Leuchtturm von *Pakri* (~ 4,5 km vom Bahnhof entfernt) gibt es eine Treppenanlage, auf der man zu Fuß bis zum *Pakri*-Felsen gehen kann. Hier kann man auch eine kleine Rundwanderung (hin und zurück) machen, um eine besseren Fotowinkel zu finden. Seien Sie dabei aber vorsichtig! Ausdauernde Wanderer können diese Strecke mit dem nächsten Streckenabschnitt zusammenlegen und diese Etappe der Wanderung in *Laulasmaa* beenden.



SEHENSWERT!

- 1 Die Kalksteinküste von Uuga (*Uuga paekallas*) und der Wasserfall von Uuga (*Uuga juga*). Die Kalksteinküste von Uuga ist 5 Kilometer lang und 20 Meter hoch. GPS: 59.376583, 24.036028
- 2 Der alte Leuchtturm von Pakri (*Pakri vana tuletorn*). Auf Befehl Pater des Großen ist ein 15 Meter höher Leuchtturm erbaut worden. Wegen der zerfallenden Steilküste wurde später ein neuer Leuchtturm errichtet. GPS: 59.387205, 24.036126
- 3 Der Leuchtturm von Pakri (*Pakri tuletorn*). Estlands höchster (52 Meter) Leuchtturm bietet atemberaubende Ausblicke. T: +372 555 76087; GPS: 59.387466, 24.037715
- 4 Die Steilküste von Pakri (*Pakri pank*) und der Wasserfall von Pakri (*Pakri juga*). Der höchste Abschnitt der Küste am Pakri-Kap ist bis zu 25 Meter hoch. Im östlichen Teil des Steilküste befindet sich ein 5,8 Meter hoher Wasserfall. GPS: 59.389285, 24.038025
- 5  Das Naturschutzgebiet von Pakri. Die bedeutendsten Objekte des Naturschutzgebietes sind die Pakri-Inseln und der Wald der Steilküste, der sich der östlichen Küste der Pakri-Halbinsel entlang erstreckt. GPS: 59.387902, 24.048929
- 6 Der Strand Leetse. Ein ruhiger und stiller Strand, an dem man zelten darf. GPS: 59.372725, 24.120269
- 7 Der Großstein von Leetse (*Leetse Saunakivi*). Ein 3,5 Meter hoher kantiger Stein. GPS: 59.368946, 24.134451
- 8 Die Steilküste von Lahe (*Lahe pank*). GPS: 59.361666, 24.154516
- 9 Der Wasserfall von Vanaaseme oder Kersalu (*Kersalu juga*). Besonders schön ist der Wasserfall während des Hochwassers im Frühling und im Winter, wenn er zugefroren ist. GPS: 59.348996, 24.178713

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

1. "Seaside summer house", T: +372 5021902; 59.353450, 24.160794



Verpflegungsstellen

1. Café "Pakri Parun", T: +372 55538880; GPS: 59.387207, 24.036331



Öffentliche Verkehrsmittel

Keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden. Die Buslinie Nr. 145 Paldiski-Kersalu verkehrt 8-mal am Tag.



Rastplätze

5 Feuerstellen, Zeltplatz von Leetse RMK Leetse, RMK Leetse, GPS: 59.372503, 24.120422

TOURISTENINFORMATION



www.visitharju.ee
Café "Pakri Parun", Majaka tee 43,
www.pakri.eu, T: +372 55538880 ja



Leuchtturm Pakri, Majaka tee 45,
www.pakrituletorn.ee, T: +372 55576087;
GPS: 59.387527, 24.037712





Kersalu – Laulasmaa

Strände, Badeorte und ein Kurort



Der Pfad führt der Meeresküste entlang durch kleine Küstendörfer. In der Nähe des Dorfes *Kersalu* stößt der Baltische Küstenwanderweg auf eine steinige Küste, an der mehrere Meter hohe, hinter dem Laub verborgene Felsen emporragen. Nähert man sich dem Dorf *Kloogaranna*, kommt ein breiter Sandstrand mit Dünen zum Vorschein. Am Strand *Kloogaranna* biegt der Baltische Küstenwanderweg in Richtung Dorf ab, macht einen 3 Kilometer langen Bogen durch das Binnenland und führt wieder zurück zur Meeresküste.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

12 km  4–6 h

 Das Dorf *Kersalu*

 *Laulasmaa*,  gegenüber der Schule *Laulasmaa*

 *Kersalu – Kloogaranna – Laulasmaa*

 Auf einer kurzen Strecke – ein mit Steinem, Kies und Dolomitplatten bedeckter Strand, sandige Strände, Waldpfade, mit Asphalt belegte Gehwege.

 Leicht

 Das Flüsschen *Klooga* kann bei Niedrigwasser durchwaten werden (in den Dünen befindet sich ein Holzsteg). Das Flüsschen *Treppoja* ist über einer Brücke überquerbar.

 Man sollte nicht zu nahe an den oberen Teil und den Fuß Felsen herantreten. Es gibt dort regelmäßig vom Wellenschlag verursachte Felsabbrüche. Die Felsen bestehen aus verhältnismäßig instabilen Sedimentgesteinen (Kalkstein, Dolomit, Sandstein u.ä.), deren Blöcke oder Platten oft über einem Hohlraum hängen. An zwei Stellen muss man die Landstraße *Kloogaranna – Laulasmaa* (Nr. 390) überqueren.

 Läden und Verpflegungsstellen gibt es in *Kloogaranna* und *Laulasmaa*. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert.

 Die Strecke zwischen *Kloogaranna* und *Laulasmaa* kann auch dem Strand entlang zurückgelegt werden. Ausdauernde Wanderer können diesen Streckenabschnitt mit der Strecke des vorigen Tages zusammenlegen und die Wanderung in *Paldiski* oder am Leuchtturm von *Pakri* beginnen.



SEHENSWERT!

- 1 **Der Strand von Kloogaranna.** Den berühmten kilometerlangen Sandstrand kann man von Tallinn aus mit dem Zug erreichen. Die Haltestelle befindet sich nur 50 Meter vom Strand entfernt. GPS: 59.349252, 24.247322
- 2 **Der Wasserfall (Treppoja joastik) und die Kaskade von Treppoja.** Die Wasserfallkaskade, die über Erdstufen aus Kalkstein fließt, ist zu jeder Jahreszeit ein interessantes Erlebnis. GPS: 59.350168, 24.265310
- 3 **Das Gutshaus Kõltsu (Kõltsu mõis).** Das einmalig restaurierte, exklusive Gutshaus aus Holz ist ein beliebter Ort für romantische Hochzeitsfeiern und andere Festlichkeiten. T: +372 514 6625; GPS: 59.359963, 24.255377
- 4 **Der Strand und das Naturschutzgebiet von Laulasmaa.** Der weißsandige Strand, der von einem bezaubernden Kiefernwald

umschlossen ist, ist ein beliebter Ort zum Baden und Sonnen.
GPS: 59.362150, 24.247545

DIENSTLEISTUNGEN

🏠 Unterkünfte

1. Ferienzentrum "Laulasmaa Puhkekeskus", T: +372 5028180; GPS: 59.374738, 24.236693
2. Spa Hotel "Hestia Hotel Laulasmaa Spa", T: +372 6870800; GPS: 59.375088, 24.237479
3. Jugendherberge "Kloogaranna noortelaager", T: +372 53051023; GPS: 59.350845, 24.255309

🍴 Verpflegungsstellen

1. Restaurant "Wicca" des Hotels "Hestia Hotel Laulasmaa Spa", T: +372 6870870; GPS: 59.375088, 24.237479
2. Café "Ott&Matilda", T: +372 6701916; GPS: 59.374896, 24.241531

3. Bar "Recset", T: +372 6715633; GPS: 59.377841, 24.239096

4. Café "Günther Kohvik", T: +372 6011777; GPS: 59.378102, 24.238776



Läden

In Treppoja, GPS: 59.345039, 24.268863
In Laulasmaa, GPS: 59.378787, 24.238631
Apotheke von Laulasmaa, GPS: 59.378700, 24.238483



Öffentliche Verkehrsmittel

Der Bus Kloogaranna–Laulasmaa verkehrt an Werktagen 4-mal am Tag, am Wochenende 2-mal am Tag.

TOURISTENINFORMATION



www.visitharju.ee
Hotel "Hestia Hotel Laulasmaa Spa", Puhkekodu tee, Dorf Laulasmaa, www.laulasmaa.ee, T: +372 6870800; GPS: 59.375048, 24.237072



Laulasmaa – Vääna-Jõesuu

Der schönste Wasserfall Estlands



Aus landschaftlicher Sicht ist es der vielfältigste Abschnitt des Baltischen Küstenwanderweges. Geeignet ist er für ausdauernde Wanderer. Zu sehen bekommt man sowohl steinige Strände als auch Sandstrände und gute Badeorte, herrliche Kiefernwälder und den eindrucksvolle *Türisalu*-Fels sowie Jahrhundertsteine. Auf den kleinen Pfaden des *Keila*-Waldparks kann man den *Keila*-Wasserfall erreichen. Auch kann man die dem Leben der Küstenfischer gewidmete Ausstellung im Dorf *Lohusalu* besuchen.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

-  19 km
  6–8 h
-  Laulasmaa, **P** gegenüber der Schule *Laulasmaa*
-  Die Strandpromenade *Vääna-Jõesuu*, 0,5 km **P**
-  *Laulasmaa – Lohusalu – Keila-Joa – Türisalu – Vääna-Jõesuu*
-  Sandige, steinige Strände, Wald- und Küstenpfade, Wege mit Asphaltbelag, Parkpfade, weite Sandstrände, auf einer kurzen Strecke – Pflasterstein. An einigen Stellen – "weicher" zusammengetriebener Strand, der nur schwer passierbar ist.

-  Mittelschwer
-  Die Flüsse *Keila* (im *Keila*-Park, ~ 1,5 km von der Mündung entfernt) und *Vääna* (an der Mündung) müssen über Fußgängerbrücken überquert werden.
-  Man sollte nicht zu nahe an den oberen Teil und den Fuß der *Türisalu*-Felsen herantreten. Es gibt dort regelmäßig vom Wellenschlag verursachte Felsabbrüche. Die Felsen bestehen aus verhältnismäßig instabilen Sedimentgesteinen (Kalkstein, Dolomit, Sandstein u.ä.), deren Blöcke oder Platten oft über einem Hohlraum hängen. In *Lohusalu* verläuft der Pfad auf einer kurzen Strecke der Landstraße entlang.

-  Zur Vogelbeobachtung wäre ein Fernglas nützlich. Auf der Strecke *Vääna-Jõesuu* gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten. Es besteht aber eine regelmäßige Busverbindung (Fahrpläne: www.peatus.ee, www.tpilet.ee) nach *Tallinn*, *Laulasmaa* und *Kloogaranna*, wo man übernachten kann. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert.

SOOME LAHT



SEHENSWERT!

- 1 **Fischernetzschuppen – der Museumsraum von Kase Antsu.** Das Fischerleben in der Sowjetzeit und am Anfang des 21. Jahrhunderts.
T: +372 56 688 006;
GPS: 59.396481, 24.203752
- 2 **Der Souvenirladen "Kribu-Krabu",**
T: +372 56688006;
GPS: 59.396421, 24.203922
- 3 **Die Bucht und der Hafen von Lohusalu.** Ein kleiner Voll-Service-Hafen. In der Sommersaison gibt es eine Hafenbar, die alle willkommen heißt und Tanzabende anbietet. T: +372 6771640;
GPS: 59.401764, 24.203890
- 4 **Der Strand und Badeplatz von Lohusalu.**
GPS: 59.398366, 24.206002
- 5 **Der Wasserfall von Keila (Keila juga).** Der drittgrößte Wasserfall Estlands ist 6 Meter hoch und 60-70 Meter breit.
GPS: 59.395544, 24.294507
- 6 **Das Wasserkraftwerk von Keila-Joa.** In historischen Quellen wird die Wassermühle Keila-Joa im Jahre 1555 erstmals erwähnt. Mit der Stromerzeugung wurde im Jahre 1928 begonnen. Die Station setzt ihre Tätigkeit auch heutzutage fort.
GPS: 59.397396, 24.290892
- 7 **Der Park und der Naturpfad von Keila-Joa, 3 km.** Ein kreisförmiger Pfad mit vielen Treppenanlagen. Die Hängebrücken winden sich dem Ufer des Flusses Keila und einem romantischen Park entlang.
GPS: 59.394638, 24.295679
- 8 **Die Kapelle des Gutshauses (19. Jh.) und der Friedhof von Keila-Joa.**
GPS: 59.396605, 24.280139
- 9 **Das Gutshaus von Keila-Joa.** Im Gutshaus Keila-Joa "Schloss Fall" befindet sich ein Boutique-Hotel, ein Restaurant und ein Museum. Hier werden auch Konzerte veranstaltet. T: +372 56288287;
GPS: 59.397500, 24.302500
- 10 **Das Naturschutzgebiet von Türisalu (Türisalu maastikukaitseala).**
GPS: 59.418862, 24.317864
- 11 **Die Steilküste und die Aussichtsplattform von Türisalu.** Eines der eindrucksvollsten und schönsten Naturobjekte in Nordestland, dessen Kalksteinküste die Höhe von 31 Metern erreicht.
GPS: 59.422020, 24.329746

- 12 **Der Strand von Vääna-Jõesuu.** Der Strandboden ist angenehm sandig, das Wasser ist klar und sauber und bildet bei Westwind perfekte Wellen zum Surfen.
GPS: 59.435342, 24.350297

DIENSTLEISTUNGEN

- Unterkünfte**
1. **Appartements "Lohusalu Apartment",**
T: +372 56688006;
GPS: 59.396389, 24.203889
 2. **Camping "Kase talu kämpingumajad",**
T: +372 56688006;
GPS: 59.396392, 24.203891
 3. **Ferienhaus "Sambla talu puhkemaja",**
T: +372 5521209;
GPS: 59.388027, 24.224399
 4. **Schloss von Keila-Joa "Schloss Fall",**
T: +372 56288287;
GPS: 59.397500, 24.302500
 5. **Erholungsheim "Türisalu Puhkebaas",**
T: +372 58359988;
GPS: 59.409544, 24.306446

Verpflegungsstellen

1. **Restaurant "Cher Ami" des Schlosses von Keila-Joa "Schloss Fall",**
T: +372 5024023; 59.397500, 24.302500
2. **Bar "Joaveski"** (im Sommer oder nach vorheriger Buchung), T: +372 6088302;
GPS: 59.395439, 24.296169
3. **Kneipe "Lohusalu sadama pubi"** (im Sommer), T: +372 5108726;
GPS: 59.402090, 24.203039

Läden

In Keila-Joa, GPS: 59.394274, 24.299414

Öffentliche Verkehrsmittel

Regelmäßiger Busverkehr auf der Strecke **Laulasmaa-Vääna-Jõesuu.**

Rastplätze

Zeltplatz "Meremõisa telkimisala",
GPS: 59.399123, 24.251123

TOURISTENINFORMATION

www.visitharju.ee
Hotel "Hestia Hotel Laulasmaa Spa"
Puhkekodu tee, Dorf Laulasmaa,
www.laulasmaa.ee, T: +372 6870800;
GPS: 59.375048, 24.237072



Vääna-Jõesuu – Tabasalu

Die sagenumwobene Suurupi-Halbinsel



Eine der schwierigsten Strecken des Baltischen Küstenwanderweges. Sie ist nur für erfahrene Wanderer geeignet. Der Pfadabschnitt läuft im Boden der *Suurupi*-Halbinsel herum, in deren dichten Wäldern die militärische Erbe verschiedener historischer Epochen verborgen ist. Der Baltische Küstenwanderweg schlängelt sich durch dicht bewachsene und steinige Strände, Birkenhaine, dann weiter entlang ehemaliger Pionierlagern und den von Sandsteinfelsen beschützten Buchten mit spitzen Erdzungen. An einigen Stellen sieht man im Meer Freilegungen des Dolomitgesteins und "Inseln" aus Feldsteinen. Am Ende des Streckenabschnittes ragt eine der eindrucksvollsten Freilegungen der estnischen Küste empor – die Felsen von *Rannamõisa*. Von den Felsen aus eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die *Kakumäe*-Bucht und die Türme der Altstadt von *Tallinn*.



Man sollte nicht zu nahe an den oberen Teil der Felsen von *Rannamõisa* und anderer Felsfreilegungen herantreten. Dort gibt es regelmäßig vom Wellenschlag verursachte Felsabbrüche. Die Felsen bestehen aus verhältnismäßig instabilen Sedimentgesteinen (vorwiegend Sandstein, auf dem oberen östlichen Teil der *Rannamõisa*-Felsen -Kalkstein, Dolomit), deren Blöcke oder Platten oft über einem Hohlraum hängen. Es können Felsstürze und Erdbeben auftreten! Auch ausgetretene Pfade können während des Sturmes weggespült werden. Auch die im Sandstein vom Meer ausgehöhlten Grotten sind nicht sicher. Die Militärbefestigungen können nur von außen besichtigt werden.



In *Tabasalu* gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten. Es besteht aber eine regelmäßige Busverbindung (Fahrpläne: www.peatus.ee, www.tpilet.ee) nach *Tallinn*, *Laulasmaa* und *Kloogaranna*, wo man übernachten kann. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert.



Bei geeignetem Wetter, wenn sich das Meer zurückgezogen ist, kann die Strecke am *Rannamõisa*-Felsen dem Fußteil des Felsen entlang (bis zur Treppenanlage) zurückgelegt werden. Dabei muss man aber sehr vorsichtig sein!

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

••••• 20 km

🕒 7–9 h

🚩 Die Strandpromenade *Vääna-Jõesuu*, 0,5 km vom Meer entfernt – **P**

🚩 *Tabasalu, Keskpäeva tee*

📍 *Vääna-Jõesuu – Suurupi – Ilmandu – Rannamõisa – Tabasalu.*



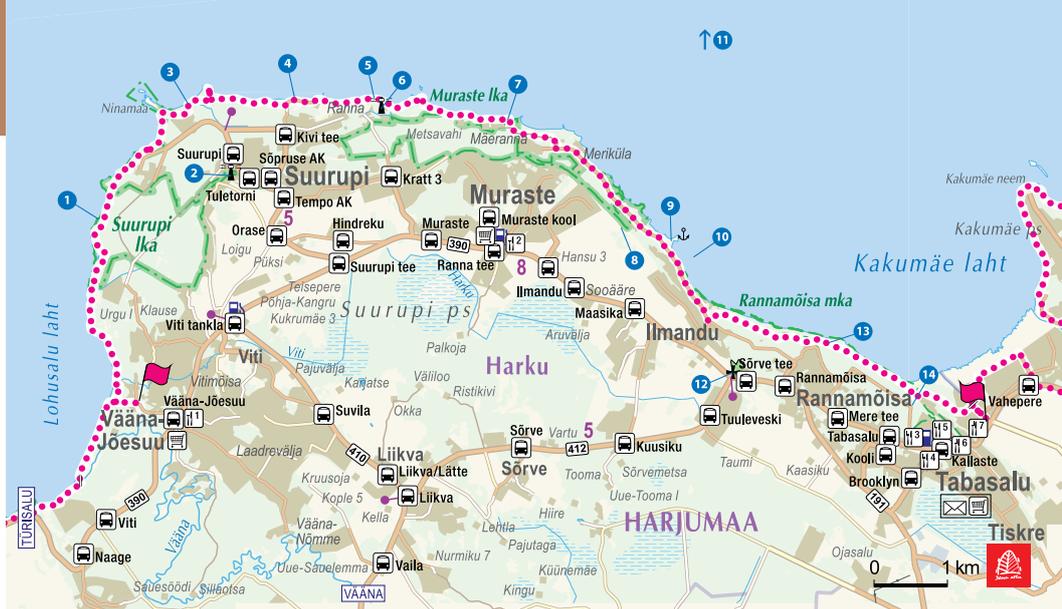
Straßenpflaster (Promenade), bewohnte Ortschaften -Asphaltbelag, Schotterwege, Waldpfade, bewachsene Küstengebiete (Rohrgebüsch), Wiesen, ein vielfältiger Strand: Sand, Kies, Steine, Dolomit – Sandsteingrund, angespülte Wasserpflanzen.



Mittelschwer



Kleine Bäche, die bei Niedrigwasser durchwaten werden können.



SEHENSWERT!

- 1** Im Naturschutzgebiet (*Suurupi looduskaitseala*) befinden sich die einzigartigen Kalkaufschlüsse aus dem Kambrium. GPS: 59.458289, 24.348330
- 2** Der obere Leuchtturm von *Suurupi* (*Suurupi ülemine tuletorn*). GPS: 59.463614, 24.380245
- 3** Der Strand von *Suurupi*. GPS: 59.472919, 24.393019
- 4** Das Freiheitsdenkmal von *Suurupi* (*Suurupi Vabadussammas*) ist dem 100. Staatsjubiläum der Republik Estland gewidmet. GPS: 59.473147, 24.395345
- 5** Die Steilküste von *Suurupi*. GPS: 59.47308, 24.414631
- 6** Der untere Leuchtturm von *Suurupi* (*Suurupi alumine tuletorn*) ist in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden. Er ist der älteste hölzerne Leuchtturm in Estland. GPS: 59.471676, 24.412666.
- 7** Im Naturschutzgebiet *Muraste* (*Muraste looduskaitseala*) befindet sich ein Nistplatz für viele Vogelarten. GPS: 59.470247, 24.446803.
- 8** Das Kalksteinfeld von *Muraste* (*Muraste paeplats*). GPS: 59.456853, 24.473911
- 9** Der Hafen von *Tilgu*. GPS: 59.455125, 24.485928
- 10** Die Höhlen und Steine von *Tilgu*. GPS: 59.453157, 24.491285
- 11** *Naissaar*. Diese 10 Kilometer von Tallinn entfernte Insel ist von Anfang Mai bis Mitte September durch einen regelmäßigen Schiffsverkehr mit dem Festland verbunden. Transfer auf die Insel: www.monica.ee/ [soidugraafik-naissaarele](http://soidugraafik-naissaarele.ee) und sunlines.ee
- 12** Die Kirche von *Rannamõisa* (*Rannamõisa kirik*). Ein kleines, stilvolles Gotteshaus im gotischen Baustil, T: +372 56904417; GPS: 59.438725, 24.501024

- 13** Die Steilküste von *Rannamõisa*. Die maximale Höhe beträgt 35 Meter. GPS: 59.442489, 24.52351
- 14** Das Naturschutzgebiet *Rannamõisa*; der Naturpfad von *Tabasalu*. Wenn der Wasserstand erhöht ist, ist der am Fuß der Steilküste verlaufende Pfadabschnitt nur schwer begehbar. GPS: 59.43466, 24.543406

- 5.** Familienrestaurant "Pererestoran Seller" T: +372 6096792; GPS: 59.430000, 24.550556
- 6.** Café "Kohvik Imelihtne", T: +372 6320026; GPS: 59.429567, 24.553097
- 7.** Restaurant "Lucca Restoran", T: +372 655 5923; GPS: 59.432500, 24.561583



Läden

In *Vääna-Jõesuu*, GPS: 59.432927, 24.367032, In *Muraste*, GPS: 59.454902, 24.443984, In *Tabasalu*, GPS: 59.429969, 24.544038 und GPS: 59.429428, 24.552206



Öffentliche Verkehrsmittel

Es gibt einen regelmäßigen Busverkehr auf der Strecke *Vääna-Jõesuu-Tabasalu/Tallinn*.

DIENSTLEISTUNGEN

Auf dieser Strecke gibt es keine Unterkünfte.



Verpflegungsstellen

- 1.** Café "Greenhouse Café", GPS: 59.433473; 24.367366
- 2.** Taverne "Mummi Trahter", T: +372 5041758; GPS: 59.454542, 24.445597
- 3.** Pizza Restaurant "Pizzapoisid", T: +372 6601160; GPS: 59.430069, 24.544273
- 4.** "BabyBack Ribs & BBQ Tabasalu", T: +372 6005562; GPS: 59.428219, 24.547495

TOURISTENINFORMATION



www.visitharju.ee
 Touristeninformationszentrum in *Tallinn*, *Tallinn*, *Niguliste 2*, www.visittallinn.ee, T: +372 6457777; GPS: 59.436493 24.744488



Tabasalu – Hafen von Tallinn

Tallinn – Teil des UNESCO-Weltkulturerbes



Bei *Tabasalu* überquert der Baltische Küstenwanderweg die Stadtgrenze von Tallinn und führt durch die Stadtteile *Tiskre* und *Vismeistri* zum Strand *Kakumäe*. Von dort läuft er im Bogen um die felsumschlungene *Kakumäe*-Halbinsel und deren vom Wald bedeckten Spitze herum. Von hier aus bietet sich ein schöner Ausblick auf den Hafen von *Tallinn*. Gegenüber dem Stadtteil *Õismäe* verläuft eine herrliche Strandpromenade. Der Pfad umkreist das Freilichtmuseum Estlands und schlängelt sich der Strandpromenade entlang bis zum Strand *Stroomi*. Weiter verläuft der Routenabschnitt auf den Gehwegen des Stadtviertels *Pelguranna* bis zum Estnischen Meeresmuseum. Von dort aus führt der Pfad der Strandpromenade entlang und erreicht den Hafen von Tallinn – den Endpunkt des Baltischen Küstenwanderweges. Durch Estland sind ~ 620 Kilometer zurückgelegt worden.



Man sollte nicht zu nahe an den Oberen Teil der Felsfreilegung der *Kakumäe*-Halbinsel herantreten. Dort gibt es regelmäßig vom Wellenschlag verursachte Felsabbrüche. Die Felsen sind aus instabilen Sedimentgesteinen (vorwiegend Sandstein) gebildet. Es können Felsstürze und Erdrutsche auftreten! Die Militärbefestigungen können nur von außen besichtigt werden, Auch ausgetretene Pfade können während des Sturmes weggespült werden. Beim Überqueren von Radwegen muss man sehr vorsichtig sein!



In *Tabasalu* gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten. Es gibt jedoch regelmäßige Verbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach *Tallinn*, *Keila-Joa*, *Laulasmaa* und *Kloogaranna*, wo man übernachten kann. Es sollten zum Wandern geeignete Schuhe getragen werden. Ein Wanderstock zur Unterstützung wäre empfehlenswert. Zwischen *Tabasalu* und dem Stadtzentrum gibt es eine regelmäßige Busverbindung (Fahrpläne: <http://soiduplaan.tallinn.ee/>, siehe unten "*Harju maakond*").



Die Route kann verkürzt werden, indem die *Kakumäe*-Halbinsel überquert wird oder die Route in zwei Abschnitte aufgeteilt wird.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

 25 km

 8–10 h

 *Tabasalu, Keskpäeva tee*

 *Tallinna sadam, P*

 *Tabasalu – Kakumäe neem – Põhja Tallinn – Tallinna sadam*



Asphaltbelag, sandige oder steinige Strände, Waldwege und Küstenpfade, Fußgänger- und Radwege, Strandpromenaden, Holzstege.



Mittelschwer



Die Bäche und Flüsschen sind über Brücken überquerbar. Geschlossene Vororte und private Grundstücke können mit Hilfe einer GPX-Datei oder Karte passiert werden.



SEHENSWERT!

- 1** Picknickplatz am Gesundheitspfad von *Harku* (*Piknikukoht Harku terviserajal*). Ein angenehmer Rastplatz während der Wanderung. GPS: 59.437716, 24.540549
- 2** Der Strand von *Kakumäe*. Ein Sandstrand zum Baden, der von der Küstenwache überwacht wird. GPS: 59.449379, 24.575345
- 3** Der schwarze Großstein von *Kakumäe* "*Mustkivi*". GPS: 59.460303, 24.569607
- 4** Jachtanlegestelle "Haven" in *Kakumäe*. Der Hafen verfügt über die modernste Infrastruktur im Baltikum. T: +372 6777700; GPS: 59.450361, 24.601589
- 5** Das Estnische Freilichtmuseum (*Eesti Vabaõhumuseum*). Das Museum bringt Besucher die estnische Landarchitektur und das Leben in Dörfern nahe. Es ist das ganze Jahr durchgehend geöffnet. T: +372 6549100; 59.431431, 24.638212
- 6** Die Promenade "*Rocca al Mare*". Die Promenade verbindet die Strände *Kakumäe* und *Stroomi* auf einer Länge von 2,5 km. GPS: 59.428729, 24.665677

- 7** Der Strand von *Stroomi*. Ein sandiger Badeort für die ganze Familie. In der Sommersaison wird die Küste von der Küstenwache überwacht. GPS: 59.442103, 24.685238
- 8** Die Halbinsel *Paljassaare* (*Paljassaare poolsaar*). Ein Vogelhabitat von europaweiter Bedeutung. GPS: 59.479133, 24.698205
- 9** Seeflughafen (Das Estnische Schifffahrtsmuseum (*Eesti Meremuuseum*)). Das aufregendste Schifffahrtsmuseum Europas. T: +372 6200550; GPS: 59.451424, 24.738400
- 10** Die Seefestung von *Patarei* (*Patarei merekindlus*). Die Festung gehört zum europäischen Architekturerbe. Sie ist im klassizistischen Stil erbaut worden und nur von außen zu besichtigen. GPS: 59.450908, 24.740913
- 11** Die Stadthalle Tallinn. Der Bau dieses Gebäudekomplexes wurde im Jahre 1980 anlässlich der Olympischen Sommerspiele von Moskau beendet. Die Halle ist nur von außen zu besichtigen. GPS: 59.446142, 24.753179

- 12** Der Kulturkessel (*Kultuurikatel*). Ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem verschiedene Konzerte, Ausstellungen, Konferenzen und Workshops stattfinden. GPS: 59.444416, 24.751307
- 13** Die Altstadt von *Tallinn*. Das einzigartige historische Zentrum ist in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden. GPS: 59.438263, 24.745027

DIENTSTLEISTUNGEN

Unterkünfte. Verpflegungsstellen. Läden.

Tallinn bietet ein breites Spektrum an Übernachtungs-, Verpflegungs-, Shoppingmöglichkeiten: www.visittallinn.ee

Öffentliche Verkehrsmittel <https://transport.tallinn.ee>

TOURISTENINFORMATION

 www.visitharju.ee, Touristeninformationszentrum in *Tallinn*, *Tallinn*, *Niguliste 2*, www.visittallinn.ee, T: +372 6457777; GPS: 59.436493 24.744488

NÜTZLICHE RATSCHLÄGE

GELD UND DOKUMENTE

- Es ist empfehlenswert, auf die Wanderung Bargeld (EUR) mitzunehmen, weil man nicht an jedem Ort mit Karte bezahlen kann und nicht überall Geldautomaten verfügbar sind.
- Bei der Überquerung der Grenze und in deren Nähe muss man einen Personalausweis und Reisedokumente mit sich führen.

AUSRÜSTUNG

- Auf steinigem und felsigen Strecken werden Ihnen geschlossene Wanderschuhe gute Dienste leisten. Gleiches gilt an Stellen, an die Küste verwachsen ist, auch für wasserdichte Schuhe. Nützlich ist auch wasserdichte und windfeste Kleidung sein.
- Empfehlenswert ist es auch, einen Verbandkasten dabei zu haben.
- Nützlich ist eine externe Batterie für Ihr Mobiltelefon, weil es längere Strecken gibt, auf denen das Aufladen von Elektrogeräten nicht möglich ist.

ZELTEN UND FEUERSTELLEN

- Das Zelten und Einrichten von Feuerstellen sind an folgenden Stellen erlaubt:
in Lettland:
 - in besonders geschützten Teilen der Natur  und Landschaft wie etwa in Nationalparks, Naturparks und Naturschutzgebieten nur auf den zu diesem Zweck angelegten öffentlichen Rastplätzen;
 - außerhalb der besonders geschützten Teile der Natur und Landschaft wie am Strand (vom Meeresrand bis zu den ersten Dünen – der Stelle, wo die terrestrische Vegetation beginnt), sofern dies die Bestimmungen der örtlichen Selbstverwaltung nicht verbieten. Diese Bestimmungen können im nächsten  in Erfahrung gebracht werden.**In Estland:** nur an dafür vorgesehenen Stellen. Lagerfeuer am Strand sind verboten.
- Gibt es an der Feuerstelle kein Brennholz, so muss man trockene und herumliegende Hölzer aufsammeln. Die Feuerstelle darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Man muss darauf achten, dass das Feuer am Ende vollständig gelöscht wird.
- Tragbare Grills dürfen lediglich an gut ausgestatteten Feuerstellen benutzt werden.
- In Lettland und Estland sind Lagerfeuer in den Dünen und in Zeiten erhöhter Brandgefahr verboten. Informationen zur Brandgefahr in Lettland: www.lvcmc.lv, Estland – www.emhi.ee. Vergewissern Sie sich, ob eine Wanderung durch den Wald wegen hoher Waldbrandgefahr (in Lettland – www.vmd.gov.lv) nicht verboten ist.
- Im Brandfall sind in Lettland die Notrufnummer 112 oder die zuständigen Oberförsterei (siehe unter www.vmd.gov.lv), in Estland die Telefonnummer 1524 oder der nächstgelegenen Informationspunkt der Staatlichen Forstverwaltung www.rmk.ee anzurufen.

SICHERHEIT UND KOMMUNIKATION

- Bei Unklarheiten hinsichtlich des Baltischen Küstenwanderweges setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen  in Verbindung.
- Stellenweise gibt es kein Mobilfunknetz.
- In den meisten Unterküften und Verpflegungsstellen steht Ihnen eine WLAN-Verbindung zur Verfügung.
- Die Felsen und Steilküsten bestehen aus instabilem Sediment – in deren Nähe können Abbrüche und Erdbeben entstehen.
- Bei starkem Wind ist es nicht sicher, sich den Stellen zu nähern, an denen die Steilküsten von Wellen umspült werden; um diese Stellen muss man einen Bogen machen.
- Bei wärmerem Wetter sollten Sie ein Schutzmittel gegen Stechmücken mitnehmen.
- In der Ostsee leben keine für den Menschen gefährliche und giftige Tier- und Pflanzenarten (darunter auch keine Quallen). Ottern sind die einzige giftige Schlangenart, die in den baltischen Staaten heimisch ist. Gewöhnlich greifen sie selbst nicht. Man begegnet ihnen an abgeholzten, mit Gras und Gebüsch bewachsenen Waldstellen und an Waldrändern, in der Nähe von Teichen, in gelichteten Kiefernwäldern, wo Heidekraut und Waldbeeren wachsen. Ottern können sich auch auf Pfaden in der Sonne wärmen.
- Abseits des Strandes kann es Zecken geben.
- Aus dem Meer können sogenannte "Phosphorstücke" – die Reste der einstigen sowjetischen Chemiewaffen – ausgespült werden, die dem Bernstein zum Verwechseln ähnlich und sehr gefährlich sind. Über eine solche Fundsache muss unverzüglich die Polizei benachrichtigt werden: ☎ 110 oder 112.
- Die ehemaligen Militärobjekte, die den Besuchern nicht öffentlich zugänglich sind, können unsicher sein.

EINE UMWELTFREUNDLICHE WANDERUNG

- In Lettland und Estland kann man Leitungswasser trinken. Nutzen Sie dazu bitte eine Mehrwegflasche.
- Versuchen Sie bitte, Waren in kleineren Verpackungen zu kaufen und den Restmüll in den nächstgelegenen Mülleimer zu werfen.
- Wenn Ihr Vierbeiner mitwandert, passen Sie darauf auf, dass er nestende Vögel und sich ausruhende Vögel sowie Wildtiere nicht stört und im Frühling Robbenbabys nicht gefährdet. An Stadtstränden können Hunde verboten sein. In besonders geschützten Teilen von Natur und Landschaft müssen Hunde an der Leine geführt werden.
- Auf dem Territorium der besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft müssen die interne Verhaltensregeln, und in Estland auch das Jedermannsrecht www.loodusegakoos.ee/rules-of-conduct/freedom-to-roam eingehalten werden.

Die im Reiseführer zusammengefassten Informationen und der Inhalt der GPX-Dateien entsprechen dem Stand der Jahre 2017. – 2018. Bei Nutzung der GPX-Dateien muss man damit rechnen, dass es in Wäldern, Städten und Ortschaften sowie in der Nähe von Steilküsten zu Abweichung (Fehler) von der Wanderroute des Baltischen Küstenwanderweges kommt/kommen kann.

Dieses Handbuch ist das Ergebnis des estnisch-lettischen Programms des Projekts des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung „Wanderoute entlang der Ostseeküste in Lettland und Estland“. Das Ziel des Projekts: Eine Wanderoute entlang der Ostseeküste von der südwestlichen Grenze Lettlands bis nach Tallinn in Estland zu erstellen. Die Gesamtlänge der Route beträgt 1200 km. Damit ist sie die längste Wanderoute in den baltischen Staaten. Die Route ist vorgesehen als ein nachhaltiges und für die Natur, Kultur und lokale Wirtschaft freundliches Tourismusprodukt.

Bei der Durchführung des Projekts kooperieren 8 Partner – die Planungsregion Kurzeme, der Tourismusverband Vidzeme, die regionalen Selbstverwaltungen von Saulkrasti, Salacgriva und Carnikava, der Tourismusverband Westestlands (Laane-Eesti Turism), der Verband des ländlichen Tourismus Estlands (MTU Eesti Maaturism) und der Verband des ländlichen Tourismus „Lauku Ceļotājs“ als der leitende Projektpartner.

WWW.COASTALHIKING.EU

PROJEKTPARTNER



Lauku Ceļotājs
www.celotajs.lv



VIDZEMES TŪRISMA
ASOCIĀCIJA
ANĀKŠ 1997



CARNIKAVAS NOVADS



E·E·S·T·I
MAATURISM
ESTONIAN
RURAL TOURISM



KURZEMES
PLĀNOŠANAS
REĢIONS



Saulkrasti



SALACGRĪVAS NOVADS



WEST-ESTONIA
TOURISM



Interreg
Estonia-Latvia
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

Diese Broschüre spiegelt die Ansichten des Autors wider. Die Verwaltungsbehörde des Programms haftet nicht dafür, wie diese Informationen verwendet werden könnte.



BALTISCHER
KÜSTEN-
WANDERWEG



2 Länder: Lettland & Estland. Mehr als 1200 km.

Teil des Europäischen Fernwanderwegs E9.

Sand- und Steinstrände, Steilküsten und Sandsteinfelsen.

Historische Küstenstädte, Fischerdörfer & 2 dynamische Hauptstädte: Riga & Tallinn.

Wählen Sie Ihren Wanderabschnitt!

Es gibt alles – von völlig einsamen und abgeschiedenen Stränden zu lebendigen
Streckenabschnitten mit Cafes, Kneipen und Souvenirläden!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER LETTLAND&ESTLAND

www.visitestonia.com – die offizielle Tourismus-Webseite über Estland

www.latvia.travel – die offizielle Tourismus-Website über Lettland

www.maaturism.ee – Estnischer Landtourismus Verein

www.celotajs.lv – Verband des lettischen Landtourismus

WWW.COASTALHIKING.EU

ISBN 9789934881657



90000 >



9 789934 881657